

Auszüge aus dem
Sahih Muslim

Sammlung authentischer *Ahadith* des
Propheten Muhammad ﷺ
von Abul-Hussain Muslim Bin
Al-Hadschadsch Al-Quscheiri
An-Neisaburi
(820/821–875 n.Chr. / 206–261 n.H.),
mit zahlreichen Erläuterungen Imam
An-Nawawis (1233–1277 n.Chr. / 631–
676 n.H.)

Band 2

Aus dem Arabischen übersetzt von
Jotiar Muhammad Bamarni

Umschlagmotiv, Bildaufnahme: Bischang-Maryam Bamarni
Gestaltung und Ausführung des Buchumschlags: Walid Shaashaa
Typografie: Jotiar Bamarni

Auf dem Umschlagbild ist die drittgrößte Moschee der Welt in Abu Dhabi von „Scheich Zayed“ zu sehen, die nach dem verstorbenen Gründer der Vereinigten Arabischen Emirate benannt ist, und auch von Nichtmuslimen besichtigt werden kann. Allein die Ausmaße des marmorweißen Gebäude-Ensembles beeindruckend: Das weltweit drittgrößte architektonische Meisterwerk bietet mehr als 40 000 Gläubigen Platz. 82 Kuppeln zieren das Dach des Gotteshauses, die Hauptkuppel misst 70 Meter. Jedes der vier Minarette der Moschee ist über 100 Meter hoch.

Innen ist sie mit Gold und Marmor verziert und den Boden im Innenraum schmückt ein 5000 Quadratmeter großer Teppich, der 47 Tonnen wiegt und als der größte Teppich der Welt gilt. Den nächsten Rekord stellt der weltgrößte Kronleuchter aus Swarovski-Steinen da, welcher ebenso zum Rekord der Moschee gehört. Außer dem Teppich und Kronleuchter hat auch die mehr als 70 Meter hohe Kuppel ihren Platz im Guinnessbuch der Rekorde gefunden.

تصميم الغلاف و ليد شعشاعة

صورة الغلاف صورها بيشنج جوتيار بامرني

جامع الشيخ زايد الكبير صرح حضاري وواحة سياحية هامة لإمارة أبوظبي ويعد ثالث أكبر مسجد في العالم من حيث المساحة الكلية بعد المسجد الحرام والمسجد النبوي، ويتسع المسجد المزخرف بالذهب والمرمر لأكثر من 40 ألف مصلى ويوجد به أكبر سجادة في العالم وأيضاً أكبر ثريا، و السجادة اليدوية الصنع والمصنعة في إيران تغطي أكثر من 5000 متر مربع وتزن حوالي 47 طناً، أما الثريا المصنعة من كريستال "سواروفسكي" التشيكي الشهير تبلغ أبعادها عشرة أمتار في 15 متراً. وقباب المسجد التي يبلغ ارتفاعها أكثر من 70 متراً أيضاً تؤهله للدخول في موسوعة جينيس العالمية للأرقام القياسية، ويعلو المسجد 82 قبة وأربع مآذن بارتفاع 100 متر. وكان المرحوم الشيخ زايد بن سلطان آل نهيان وجه بناء الجامع عام 1996 ليكون صرحاً إسلامياً يرسخ ويعمق الثقافة الإسلامية ومفاهيمها وقيمها الدينية السمحة ومركزاً لعلوم الدين الإسلامي.

المجلد الثاني

مُختَصَر

صحيح مسلم

للإمام الكبير العلامة الحافظ المجدد مسلم بن الحجاج أبو

الحسين القشيري النيسابوري

وُلد سنة ٢٠٦ هـ = ٨٢١ م وتوفي ودفن في مدينة نيسابور

سنة ٢٦١ هـ = ٨٧٥ م

ترجمه إلى اللغة الألمانية وخرج أحاديثه على باقي كتب السنة

البيته مستفيداً من شرح للإمام النووي (٦٧٦-٦٣١ هـ =

١٢٣٣-١٢٧٧ م)

جوثيار محمد بامرني

الترقيم الدولي:

ISBN 978-3-9803633-5-8

Besuchen Sie uns im Internet:

www.islamhouse.com

(حقوق الطبع لكل مسلم ومسلمة)

رَجِمَ اللَّهُ مَنْ طَبَعَهُ أَوْ صَوَّرَهُ أَوْ تَرَجَّمَهُ أَوْ نَشَرَهُ عِبْرَ وَسَائِلِ
التَّوَاصُلِ الْاجْتِمَاعِيِّ الْمَخْتَلِفَةِ بِدُونِ زِيَادَةِ أَوْ نَقْصِ فَجْزَاهُ اللَّهُ
تَعَالَى خَيْرًا كَثِيرًا، وَثَبَّتْنَا وَإِيَاهُ عَلَى الْإِسْلَامِ وَالسُّنَّةِ

لطلب ملف جاهز لطباعة هذا الكتاب أو النسخ المترجمة الى لغات اخرى أو مادة
العرض للدورات عن فضل الدعوة الى الله أو البطاقات الدعوية التحفيزية تواصل

مع البريد الالكتروني:

bamarni@gmx.de

Juni 2012

ISBN 978-3-9803633-5-8

Schreibfeder Verlag

Maße: 12,5 x 19 cm



*Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des
Barmherzigen*

Vorwort

Band 2

Verehrte Leser,

da ich lediglich über bescheidene Mittel verfüge, ist nach dem Erscheinen des Band I nun ein wenig Zeit vergangen und es steht offen, wann die nächsten Bände erscheinen werden.

Ferner habe ich in der Zwischenzeit weiterhin intensiv an den Vorträgen von Scheich Dr. Dr. Muhammad Hassan Abdulghaffar in Dubai teilgenommen, in denen er sehr präzise und ausführlich Unterricht zu den Werken *Sahih Muslim* und den dazugehörigen Erläuterungen von Imam An-Nawawi für *Talabatul Ilm* (Wissensuchende) erteilt. An dieser Stelle möchte ich

Scheich Abdulghaffar danken, welcher meine zahlreichen Fragen zu jeder Zeit geduldig beantwortete.

Zur Vorgehensweise in diesem Band:

Im Gegensatz zu Band I, in welchem meist die Hadith-Terminologie bzw. die allgemeine Fiqhul `Ibadat-Terminologie (der gottesdienstlichen Handlungen) gleich an entsprechender Stelle erläutert wurde, ist das in diesem Band weniger der Fall, da ein Muslim, vor allem ein *Talibul `Ilm*, sich die arabischen Begriffe für gewöhnlich im Laufe der Zeit aneignet, da sie den Sinn des Gemeinten oft präziser wiedergeben als die deutschen Übersetzungen, welche in vielen Fällen entweder falsch oder nicht ganz sinngemäß verstanden werden können. Als Hilfestellung für den Leser, habe ich im Anhang ein kleines Glossar dieser Termini erstellt.

In diesem Band und, inschAllah, den nächsten Bänden übersetze ich mehr Erläuterungen des Imam An-Nawawi als im ersten Band. Anhand dieser Kommentare lernen sowohl Deutsch- als auch Arabischsprachige Leser die Ahadith sehr viel besser zu verstehen, und

darüber hinaus auch die Fiqh-Seite und die Ansichten der anderen Gelehrten.

Von Imam An-Nawawi lernen wir, wie wir die Gelehrten, ihre Beweise und ihre Meinungsverschiedenheiten respektieren, nachdem wir sehen, dass die Gelehrten der vier Rechtsschulen, wenn sie sich in einer Sache nicht einig sind, sich dennoch auch auf Beweise stützen. Es kommt vor, dass einer der Imame der vier Madhahib sich auf einen Hadith stützt, jedoch andere drei Imame den Hadith als schwach eingestuft haben, weil in der Überlieferungskette tatsächlich eine schwache Person, dessen Gedächtnis als schwach galt, auftaucht und die Dschumhur der Ulama (die drei anderen Madhahib), die überzeugenderen Beweisen haben.

Die Meinungsunterschiede auf diese respektvolle Art zu erwähnen, ist auch deswegen enorm wichtig, damit die *Talabatul Ilm* keine blinden Nachahmer (Ima'a ائمة) werden, sondern ihre wissenschaftliche Persönlichkeit entwickeln und nicht blind einer Rechtsschule folgen, auch, wenn die andere Rechtsschule in einer Sache deutliche Beweise aus dem Quran und der Sunna vorweist. Hier soll die bekannte Aussage des Imam

Malik, *radiyallahu anhu*, erwähnt werden: „Von jedem nehmen wir oder lehnen wir ab, außer von dem, der in diesem Grab ist (der Gesandte Allahs).“ ﷺ

Es ist uns auch bekannt, dass uns alle vier Imame sagen: Wenn wir etwas gesagt haben, was einem Hadith widerspricht, dann ignoriert es.

Wir sehen, welche Stellung der Hadith bei diesen brillanten Köpfen der Menschlichkeit inne hatte.

Schafii lobt Hadith-Gelehrte so sehr, dass er sagte:

"عليكم بأصحاب الحديث، فإنهم أكثر الناس صواباً." وعنه: "إذا رأيت رجلاً من أصحاب الحديث، فكأنما رأيت رجلاً من أصحاب النبي، صلى الله عليه وسلم، جزاهم الله خيراً، حفظوا لنا الأصل، فلهم علينا الفضل."

In dieser Aussage meint er, dass die Hadith-Gelehrten, diejenigen sind, die am meisten auf dem rechten Weg sind und sich am meisten an Authentizität halten, und er sagt: „Wenn du einen Hadith-Gelehrten triffst, ist es so, als hättest du einen Gefährten des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, getroffen ...“

Auch in diesem Band möchte ich auf die Wichtigkeit der Sunna aufmerksam machen, damit wir uns der Bedeutung des Erlernens der Sunna des Propheten, s.a.w., bewusst sind. Denn viele Geschwister verhalten sich der Sunna gegenüber nicht besser als solche, die den Islam als *'Ada* (Tradition) leben, anstatt als *'Ibada*. Dies ist auf die Vernachlässigung der Sunna zurückzuführen.

Bei dem Stichwort Tradition fällt mir eine neuliche Begebenheit ein: In meinem Hadith-Unterricht¹ in der Moschee überraschte mich erneut ein älterer Bruder mit der Frage, ob es für einen einfachen Muslim nicht ausreicht, wenn er sich einfach nur mit dem Quran beschäftigt und ansonsten richtig betet und fastet, ohne sich mit der Sunna zu beschäftigen. Mit dieser Einstellung irrt man sich. Subhanalla, wie können wir

¹ Im Hadith-Unterricht ist es im Gegensatz zu einem Buch, das sich in einem gewissen Rahmen aufhält, besser möglich, die Ahadith so zu erläutern, dass man einen ganz konkreten Bezug zum eigenen aktuellen und praktischen Leben findet und dem Zuhörer auf diese Weise den Bezug zu den Ahadith zum Teil schneller und einfacher herstellt.

eine *Ibada* korrekt praktizieren, ohne das Vorbild des Propheten, s.a.w., in Form seiner Sunna, welche unsere *Ibadat* in Bezug auf unser ganzes Leben beeinflusst?

Ich werde einige Fragen in den Raum stellen, dessen Antworten ihr in Hadith-Werken findet, die nicht vernachlässigt werden dürfen:

Wie kann ich als Muslim zum Beispiel diese vielen Gegenfragen beantworten und historisch beweisen, ohne folgende absolut authentischen Beweise aus den Hadith-Büchern zu haben?

Wie wird Allah mich lieben, wie kann ich den Gesandten Allahs, s.a.w., lieben, zumal ich den Befehl von Allah habe, Rasulallah, s.a.w., mehr als alle andere Menschen, sogar mehr als mich selbst, zu lieben, und wie kann ich in den Genuss der Schafaa (Fürbitte) Rasulallahs kommen? Wie kann ich wissen bzw. als Muslim beweisen, dass Rasulallah absolut der gerechteste Mensch war, der die Menschheit aus der Dunkelheit zum Licht führte; dass er zu seinen Frauen der Beste war und er deshalb mein Vorbild sein soll; dass er tausende Männer und Frauen aus der Sklaverei befreite? Er selbst oder seine Gefährten forderten dazu

auf, sich ihn als den vorzüglichsten und vollkommensten Menschen, welcher je auf dieser Erde lebte und leben wird, zum Vorbild zu nehmen. Denn wie kann ich alle *Ibadat* ohne sein Vorbild richtig praktizieren (La ilaha ilallah und dessen Voraussetzungen, das Gebet, Fasten, die Zakat an die Armen entrichten, die Hadsch vollziehen, usw.)? Rasulullah, unser Gesandte war und ist uns das beste Vorbild in unzähligen Bereichen des Lebens, besser gesagt in allen Bereichen. Darunter die Rechte der Frauen, der Kinder und Waisen, der alten und kranken Menschen, die Rechte der Tiere, die Menschenrechte überhaupt und die Würde des Menschen, soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Naturschutz. Er lehrte uns die Liebe zu den Eltern, die Rechte der Unterdrückten, war ein Vorbild in Sachen Sauberkeit, Hygiene und Gesundheit. Aber auch im Üben von Geduld, in der Vergebung, der Milde, dem Sanftmut, der Freundlichkeit, Bescheidenheit, Güte, Zuverlässigkeit, Haya '(Schamhaftigkeit), Großzügigkeit und Tapferkeit und in seinen effektiven und angenehmen Lehrmethoden. Er war der beste Lehrer, welcher das Gute gebot und das Schlechte verbot. Sein Kummer und seine Tränen für unterdrückte Menschen, seine Tränen

und sein Schluchzen aus Liebe zu Allah, seine Geduld und vorbildhafte Behandlung des Feindes, um ihn zum Freund zu machen, seine Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, seine Bekämpfung der Korruption, des Verbrechens und die Bekämpfung der Zwangsheirat. Seine Liebe für die Verbreitung des Wissens, seine Treue und die genaueste Einhaltung der Versprechen und Verträge, seine reine Tawhid-Lehre, seine Frömmigkeit, seine Bid'a-Bekämpfung und Bekämpfung des Aberglaubens, seine effektive Staatsführung und Bekämpfung von Rassismus, seine Gleichberechtigung für Menschen...

All Beweise dazu findet man in Hadith-Büchern.

Wir versuchen hier einige wenige dieser Beweise oder Beispiele zu erwähnen.

1. Wie kann ich den Gesandten Allahs, ﷺ, lieben, wenn ich den Befehl von Allah habe, Rasulullah, ﷺ, zu lieben?

{31} قُلْ إِنْ كُنْتُمْ تُحِبُّونَ اللَّهَ فَاتَّبِعُونِي يُحْبِبْكُمُ اللَّهُ وَيَغْفِرْ لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَاللَّهُ
عَفُورٌ رَحِيمٌ {32} قُلْ أَطِيعُوا اللَّهَ وَالرَّسُولَ فَإِنْ تَوَلَّوْا فَإِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ
الْكَافِرِينَ

„31. Sag: Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allah und vergibt euch eure Sünden. Allah ist Allvergebend und Barmherzig.

32. Sag: Gehorcht Allah und dem Gesandten. Doch wenn sie sich abkehren, so liebt Allah die Ungläubigen nicht.“

يقول ابن كثير: هذه الآية أُثِرَتْ فِي قَوْمٍ قَالُوا لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: إِنَّا نُحِبُّ رَبَّنَا، فَأَمَرَ اللَّهُ تَعَالَى نَبِيَّهُ مُحَمَّدًا صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنْ يَقُولَ لَهُمْ: "إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ فِيمَا تَقُولُونَ فَاتَّبِعُونِي، فَإِنَّ ذَلِكَ عَلَامَةٌ صِدْقِكُمْ فِيمَا قُلْتُمْ مِنْ ذَلِكَ"

Ibn Kathir sagte in seinem Quran-Kommentar über diese Ayaat, dass es Leute gab, die dem Gesandten Allahs, s.a.w., sagten, sie würden Allah lieben. Allah befahl seinem Gesandten, sie aufzufordern, ihm zu folgen, wenn sie in ihren Worten tatsächlich aufrichtig sind.

Liebe Geschwister, dies gilt für uns, wenn wir wollen, dass Allah uns liebt. Dann ist der Weg, Rasulullah zu folgen, was ohne Einzelheiten über sein Leben, also aus der Sunna, zu kennen, nicht richtig funktionieren wird. Daher sind hier nicht nur schöne Ahadith zu finden, sondern eine Richtschnur für zahlreiche Themen.

Damit die Muslime ihn zum Vorbild nehmen, hat Allah Seinem Gesandten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, einen vortrefflichen Charakter verliehen und im Quran dazu gesagt:

لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِمَن كَانَ يَرْجُو اللَّهَ وَالْيَوْمَ الْآخِرَ.
„Ihr habt ja im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild, für einen jeden, der auf Allah und den Jüngsten Tag hofft.“ (Quran 33:21) Und:

{مَنْ يُطِيعِ الرَّسُولَ فَقَدْ أَطَاعَ اللَّهَ} [النساء: 80]
„Wer dem Gesandten gehorcht, der gehorcht Allah.“
(Quran 4:80)

"وَمَا يَنْطِقُ عَنِ الْهَوَىٰ * إِنْ هُوَ إِلَّا وَحْيٌ يُوحَىٰ، عَلَّمَهُ شَدِيدُ الْقُوَىٰ"
النجم: 3-5

„und er redet nicht aus (eigener) Neigung. Es ist nur eine Offenbarung, die eingegeben wird. Belehrt hat ihn der Besitzer starker Kräfte.“ (53:3-5), deshalb

{وَمَا آتَاكُمُ الرَّسُولُ فَخُذُوهُ وَمَا نَهَاكُمْ عَنْهُ فَانْتَهُوا} . الحشر: 7
„was nun der Gesandte euch gibt, das nehmt; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch“ (59:7).

Die Pflicht, dem Gesandten Allahs, s.a.w., nicht nur zu folgen, sondern ihn mehr als alle anderen Menschen und sich selbst zu lieben, ist vielen Muslimen leider nicht bewußt. Ansonsten würden sie sich seine

Aussagen, seinen ganzen Charakter und sein ganzes Leben aneignen und sich den Menschen gegenüber mit nichts Geringerem als einem vortrefflichen Charakter zeigen.

عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ، «لَا يُؤْمِرُنِي أَحَدٌ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَلَدِهِ وَوَالِدِهِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ»².

Anas Ibn Malik berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Jener von euch ist kein Gläubiger, bis ich ihm lieber bin** (oder bis seine Liebe zu mir stärker ist) **als seine Kinder, seine Eltern und alle (anderen) Menschen.**“³

Die Geschichte Umars *radiyallahu anhu* ist uns bekannt, als er sagte: O Gesandter Allahs, du bist mir lieber als alles außer meiner Seele. Da sagte der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden:

"لَا وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْكَ مِنْ نَفْسِكَ."

² مسلم 44، بخاري 13، ترمذي 2515، نسائي 5031، ابن ماجه 66

³ Muslim 44, Buchari 13, Tirmidhi 2515, Nasai 5031, 5054, Ibn Madscha 66

“Nein, bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, (erst) bis ich dir lieber bin als deine Seele.” Umar sagte zu ihm: Wahrlich bei Allah, jetzt bist du mir lieber als meine Seele. Da sagte der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: “ **الآنَ يَا عُمَرُ** (erst) jetzt, o Umar!”⁴

Zum Charakter des islamischen Glaubens gehört, seinem Mitmenschen das zu wünschen, was man sich für sich selbst wünscht.⁵

Diese und andere islamische Charaktereigenschaften (wie Großzügigkeit, Bescheidenheit, Haya', Freundlichkeit usw.) sind nicht nur schöne Ahadith, die wir auswendig lernen sollen, sondern jeden Tag üben müssen.

Ein Muslim, eine Muslima kann sich das richtige und gute Verhalten im Leben nur aneignen, wenn sie sich das Wissen aus dem Quran und den entsprechenden Ahadith und aus den Szenen des Lebens von Rasulullah aneignen und im Bewusstsein verankern, indem sie danach handeln und dieses Wissen auch verbreiten. Außerdem trägt die Verbreitung solcher Werke dazu

⁴ Buchari 6632

*Erst jetzt ist dein Iman vollständig.

⁵ Muslim 45, Buchari 13, Nasai 5032

bei, Vorurteile seitens eines Nichtmuslims abzulegen. Wenn Karikaturen und andere Beleidigungen verbreitet werden, dann ist jeder einzelne von uns, Mann und Frau, daran Schuld, weil wir zu wenig getan haben, um diesen wunderbaren Gesandten der Barmherzigkeit bekannt zu machen. Wie ihr seht, hat es zahlreiche Folgen, die Sunna zu vernachlässigen.

Es gibt zahlreiche Ayyat aus dem Quran und Ahadith, die das Befolgen der Sunna bekräftigen.

2. Wie kann ich in den Genuß der *Schafaa* (Fürbitte) *Rasulallahs*  erlangen?

Je mehr man dem Gesandten folgt, desto mehr Anrecht hat man auf seine *Schafaa*. Eine der Möglichkeiten, am *Yawmul Qiyama* diese Schafaa zu erhalten besteht darin, die beiden Ahadith aus Sahih-Buchari von Abu Hureira und Dschabir Bin Abdullah über starken, aufrichtigen Iman zu kennen und dem Muadhin während des Adhans nachzusprechen.

3. Wie kann ich wissen bzw. als Muslim beweisen, dass Rasulallah gerecht war?

قال رسول الله صلى الله عليه وسلم :
يا أيها الناس: ألا إن ربكم واحد، وإن أباكم واحد، ألا لا فضل لعربي على
أعجمي ولا لعجمي على عربي ولا لأحمر على أسود، ولا لأسود على أحمر، إلا
بالتقوى ...

Während der Abschiedspredigt hat er zu vielen Menschenrechten aufgerufen. Darunter: Ihr Menschen, euer Herr ist Einer, und Euer Vater ist einer, und kein Araber ist besser als ein Nicht-Araber und kein Nicht-Araber ist besser als ein Araber, und kein Roter ist besser als ein Schwarzer, und kein Schwarzer ist besser als ein Roter, außer in der *Taqwa*.

4. Wie kann ich wissen und beweisen, dass Rasulullah, s.a.w., tausende Männer und Frauen aus der Sklaverei befreite und er selbst oder die Gefährten dazu aufforderten?

Bilal Al-Habaschi, Salman Al-Farisi, Zaid Bin⁶ Haritha, und sein Sohn Usama, Suhaib Ar-Rumi, Nafi', Salim... sind nur wenige der vielen Tausenden.

Alleine Abu Bakr befreite mehr als 2000 Sklaven, nachdem er sie kaufte, um sie zu befreien.

فكان عمر بن الخطاب يقول: أبو بكر سيدنا وأعتق سيدنا، رضى الله عنهم أجمعين. وكان أبو خنيفة والد أبي بكر لم يُسلم بعد في مكة، فكان يقول لابنه: إني أراك تعتق ضعافاً، فلو أعتقت عبداً أقوياء يمنعوك – يحمونك من أذى الكفار – فكان أبو بكر يرد عليه: يا أبت لو كنت أعتقهم للدنيا لكان ما تقول خيراً، إنما أعتقهم لله عزّ وجل

Umar sagte stets: Abu Bakr ist unser Meister und er hat unseren Meister (Bilal) befreit. Weil Abu Bakr so viele Sklaven befreite, wurde er von seinem Vater Abu Quhafa getadelt. Er fragte ihn, weshalb er nur die Schwächsten freikaufte, die ihm keinen Nutzen brächten. Abu Bakr antwortete, wenn er dies für Dunya täte, hätte sein Vater Recht, doch er tue es für Allah. Das Lob für diese Taten Abu Bakrs befindet sich in

⁶Über den Aischa sagte, wenn er gelebt hätte, hätte der Gesandte Allahs ihn zum Chalifen gemacht, und über Salim sagte Umar Bin Al-Chattab das Gleiche.

einem Koranvers, welcher die Menschen motiviert, solange diese Erde existiert, Gutes zu tun, ohne deswegen im Diesseits einen Nutzen zu erwarten.

Der Prophet sagte: **„Wenn einer einem Sklaven die Freiheit schenkt, dann rettet Allah für jedes Glied des Sklavenkörpers ein gleiches Glied seines eigenen Körpers vor dem Höllenfeuer.“**⁷

Umar Bin Al-Chattab und seine Söhne haben ebenfalls tausende Sklaven befreit.

Die Eltern der besten Ulama der Tabiin Al-Hassan Al-Basri und Ibn Sirin waren Sklaven, die von Muslimen befreit wurden.

5. Zum Thema Rasulallah und Frauenrechte, Kinderrechte, Tierrechte, Menschenrechte allgemein und die Würde des Menschen

أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - قَالَ قَبَلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْحَسَنَ بْنَ عَلِيٍّ وَعِنْدَهُ الْأَقْرَعُ بْنُ حَابِسٍ التَّمِيمِيُّ جَالِسًا. فَقَالَ الْأَقْرَعُ إِنَّ لِي

⁷ Sahih Muslim Nr. 2775, Sahih Buchari Nr. 6204.

عَشْرَةً مِنَ الْوَالِدِ مَا قَبِلْتُ مِنْهُمْ أَحَدًا. فَتَنَظَّرَ إِلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ثُمَّ قَالَ "مَنْ لَا يَرْحَمُ لَا يَرْحَمُ"⁸

Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, küsste Al-Hasan Bin Ali (sein Enkelkind), während Alaqra' Bin Habis At-Tamimi, da saß. Da sagte Alaqra': Ich habe zehn Kinder und habe noch niemanden von ihnen geküsst! Da beobachtete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ihn und sagte: „**Wer nicht barmherzig ist, findet auch keine Barmherzigkeit.**“⁸

قال أبو قتادة: خَرَجَ عَلَيْنَا النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأُمَامَةٌ بِنْتُ أَبِي الْعَاصِ عَلَى عَاتِقِهِ، فَصَلَّى فَإِذَا رَكَعَ وَصَعَهَا، وَإِذَا رَفَعَ رَفَعَهَا.⁹

Abu Qatada berichtete: Der Prophet trat zu uns heraus, als er Umama, Tochter des Abul As auf seiner Schulter trug. Wenn er sich während des Gebets verbeugte, legte er sie hin, und wenn er sich aufrichtete, hob er sie wieder hoch.

⁸ Buchari 5997

⁹ بخاري 516، 5996، مسلم 543، ابو داود 917، 918، 919، 920، نسائي 1204، 1203، 710، 826

6. Zum Thema Rasulallah und soziale Gerechtigkeit

أنس بن مالك عن رسول الله صلى الله عليه وسلم: ما آمن بي من بات شبعان و جاره جائع إلى جنبه و هو يعلم به.¹⁰

Ibn Abbas berichtete: Ich hört den Gesandten Allahs, s.a.w., sagen: „**Derjenige, der satt und sein Nachbar von nebenan hungrig ins Bett geht, während er davon weiß, hat nicht an mich geglaubt.**“

7. Zum Thema Rasulallah und die Liebe zu den Eltern

عن عبدالله بن عمرو قال: جاء رجل إلى رسول الله صلى الله عليه وسلم فقال جئت أبايعك على الهجرة وتركت أبوي يكيان فقال: "ارجع عليهما فأضحكما كما أبكيتهما."¹¹

Abdullah Bin Amr berichtete: Ein Mann kam zum Gesandten Allahs, s.a.w., und sagte: Ich bin gekommen, um dir den Treueeid zu leisten und auszuwandern und ließ meine Eltern weinend zurück. Er sagte: **“Geh zu**

¹⁰ المصدر: صحيح الجامع - الصفحة أو الرقم: 5505

¹¹ صحيح أبي داود الرقم: 2528، صحيح النسائي الرقم: 4174؛ مسند أحمد الرقم:

87/11 خلاصة حكم المحدث: صحيح

ihnen und bringe sie zum Lachen, wie du sie zum Weinen gebracht hast.”

8. Zum Thema Rasulullah und Milde, Sanftmut, Bescheidenheit, Güte Zuverlässigkeit, Haya '(Schamhaftigkeit), Großzügigkeit und Tapferkeit...

”وَإِنَّ اللَّهَ أَوْحَىٰ إِلَيْكَ أَنْ تَوَاضَعُوا حَتَّىٰ لَا يَفْخَرَ أَحَدٌ عَلَىٰ أَحَدٍ وَلَا يَتَّبِعِي أَحَدٌ عَلَىٰ أَحَدٍ”

Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Wahrlich, offenbarte mir Allah: 'Seid bescheiden, damit niemand gegenüber dem Anderen stolz wird und niemand dem anderen Unrecht tut.’” Sahih Muslim

9. Seine Liebe für die Verbreitung des Wissens

عن ابي الدرداء سمعت رسول الله صلى الله عليه وسلم يقول: "من سلك طريقا يبغني فيه علما سلك الله به طريقا إلى الجنة، وإن الملائكة لتضع أجنحتها رضاء لطالب العلم، وإن العالم ليستغفر له من في السموات ومن في الأرض، حتى الحيتان في الماء، وفضل العالم على العابد كفضل القمر على

سائر الكواكب، إن العلماء ورثة الأنبياء، إِنَّ الأنبياء لم يورثوا دينارا ولا درهما، إنما ورثوا العلم فمن أخذ به أخذ بحظ وافر "

Abud Darda' (r) berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs (s) sagen: „Wer einen Weg beschreitet, um sich Wissen anzueignen, dem wird Allah einen Weg zum Paradies erleichtern. Aus Zufriedenheit senken die Engel ihre Flügel über den, der nach Wissen strebt. Die Bewohner des Himmels und der Erde, ja sogar die Fische im Wasser, bitten (Allah) für den ³alim (den Wissenden, den Gelehrten) um Vergebung. Das Vorziehen eines Gelehrten (in Bezug auf seinen Rang) gegenüber einem Betenden ist wie der Rang des Mondes allen anderen Sternen gegenüber. Die Gelehrten sind wahrlich die Erben der Propheten und die Propheten haben weder Dinar noch Dirham hinterlassen. Sie haben aber das Wissen hinterlassen. Wer es (das Wissen) annimmt, der hat sehr viel Glück gehabt.“¹²

¹² Authentisch: Abu Dawud Nr. 3641, 3642, At-Tirmidhi Nr. 2684; Sahih Al-Dschami³ Nr. 6298, Sahih Abu Dawud von Albani 3096

عن أنس بن مالك، عن رسول الله صلى الله عليه وسلم: "طلب العلم فريضة على كل مسلم، وإن طالب العلم يستغفر له كل شيء، حتى الحيتان في البحر."¹³

Ansa Bin Malik berichtete, dass Rasulallah, s.a.w., sagte: „Nach Wissen zu streben, ist die Pflicht eines jeden Muslims, und für den Wissensuchenden bitten sogar die Fische in den Meeren (Allah) um Vergebung.“

10. Die Verbreitung der Liebe zwischen Menschen

عَنِ الْمُقَدَّمِ بْنِ مَعْدِي كَرِبَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: "إِذَا أَحَبَّ أَحَدُكُمْ أَخَاهُ فَلْيُغْلِمْنَاهُ أَنَّهُ يُحِبُّهُ"¹⁴.

Almiqdam Bin Ma'di Karib, r.a., berichtete von dem Gesandten Allahs, s.a.w., der sagte: **„Wenn jemand von euch seinen Bruder liebt, dann soll er ihm sagen, dass er ihn liebt.“**

¹³ صححه الألباني في صحيح الجامع الرقم: 3914، السيوطي في الجامع الصغير الرقم: 5266، و
في صحيح ابن ماجه الرقم: 184
¹⁴ أخرجه أحمد (130/4)، رقم 17210 (والبخارى في الأدب (1/191)، رقم 542)، وأبو داود (332/4)، رقم 5124، والترمذى (4/199)، رقم 2392 طبعة دار الغرب)، وقال: حسن صحيح، وابن أبي الدنيا في كتاب الإخوان (ص 115، رقم 65) وابن حبان (330/2)، رقم 570)، والحاكم (189/4)، رقم 7322 ووافقه الذهبي، والطبرانى (20/279)، رقم 661)، وابن السنى (ص 82، رقم 196) وأخرجه أيضاً: النسائى فى الكبرى (6/59)، رقم 10034)، والطبرانى فى مسند الشاميين (1/282)، رقم 491)، و صححه الألباني فى "السلسلة الصحيحة" 703 / 1)

11. Wie war Rasulullah zu Menschen mit Behinderung

فعن أنس رضي الله عنه أن امرأة كان في عقلها شيء، فقالت: يا رسول الله إن لي إليك حاجة! فَقَالَ: "يَا أُمَّ فُلَانٍ! انظري أَيَّ السَّكِّكِ شِدْتِ، حَتَّى أَفْضِيَ لَكَ حَاجَتَكَ"، فحالا معها في بعض الطرق، حتى فرغت من حاجتها. (صحيح مسلم)

Anas berichtete, dass eine Frau, die in ihrem Geist etwas hatte (geistig behindert war), sagte: O Gesandter Allahs, ich brauche dich. Er sagte: „O Mutter von soundso, warte auf mich, wo du möchtest, bis ich deine Angelegenheit erledige.“ Dann war er mit ihr unterwegs, bis er ihre Angelegenheit erledigt hatte.

12. Rasulullah bekämpfte die Zwangsheirat und erklärte solche Ehen als ungültig.

عَنْ حَنْسَاءَ بِنْتِ خِدَامِ الْأَنْصَارِيَِّّةِ، أَنَّ أَبَاهَا، زَوَّجَهَا وَهِيَ ثَيِّبٌ، فَكَرِهَتْ ذَلِكَ، فَأَتَتْ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَزَدَّ بَيْكَا حَمَاهَا.

Chansa' Bint Chidham Al-Ansaryya berichtete, dass sie als Geschiedene (oder Witwe) von ihrem Vater erneut verheiratet wurde, obwohl sie dagegen war. Deshalb ging sie zum Gesandten Allahs, s.a.w., welcher ihre

Heirat für nichtig erklärte.¹⁵ Danach heiratete sie Abu Lubaba und verbrachte mit ihm ein glückliches Leben.

Wenn wir die Sunna vernachlässigen, werden wir irgendwelchen der vielen seltsamen und zum Teil schädlichen Traditionen nachplappern und irgehen. Wenn die Anzahl der irregeleiteten Menschen groß ist, heißt dies keinesfalls automatisch, dass die Mehrheit im Recht sein muss. Fudhayl Bin Iyadh sagte:

"لا تستوحش طرق الهدى، لقلّة أهلها، ولا تغترن بكثرة الهالكين"

„Betrachte die Wege der Rechtleitung nicht als entfremdet, weil diejenigen, die sie beschreiten Wenige sind, und lasse dich nicht täuschen, wenn die Zugrundegehenden viele sind.“

Und je weniger Wissen wir über die richtige Sunna besitzen, desto mehr beschweren wir uns, من قل علمه كثر انتقاده – wessen Wissen gering ist, der kritisiert viel. Deshalb laufen viele Muslime herum, die leider sehr wenig für Sunna halten, weil sie sich wenig damit beschäftigen. Würden sie in den Genuß dieser Hadith-Durus kommen, würden sie nicht mehr loslassen.

¹⁵ Sahih Buchari 5138

Dann komme ich noch zu einer anderen Sache. Oft werde ich von Brüdern und Schwestern gefragt, ob sie diese von mir übersetzten Ahadith für Unterrichte kopieren oder für bestimmte Themen in ihren Büchern übernehmen dürfen. Dazu sage ich: Wenn es sich um islamische Projekte handelt, die der Dawa dienen, und weder geändert noch missbraucht werden, dann nehmt, was ihr wollt; und ihr braucht meine Wenigkeit nicht einmal zu erwähnen. Es ist schade, dass wir für solche Fälle nicht Vorbilder wie Imam Schafii haben, der sagte:

„وددت أن الخلق تعلموا هذا العلم - يعني علمه وكتبه - أن لا ينسب إلي
حرف منه.“

„Ich wünschte, die Menschen würden von diesem Wissen lernen - d.h. sein Wissen und seine Bücher lernen – ohne, dass mir davon ein einziger Buchstabe zugeschrieben wird.“

Ich bin zu gering, um das Gleiche zu sagen, doch nehmt von meiner Arbeit, was ihr wollt.

Zum Schluss möchte ich noch jedem Leser ans Herz legen, mich für Kritiken, Vorschläge oder Hinweise auf Fehler oder bessere Formulierungen unter der E-Mail bamarni@gmx.de zu kontaktieren.

Möge Allah uns allen den besten Charakter, den Charakter des Qurans und des Propheten, *sallallahu*

alaihi wassalam, verleihen und uns auf dem Weg des Quran und der Sunna festigen. Möge Allah diese bescheidene Mühe rein für Sein Angesicht annehmen und sie zu einem Nutzen für mich und die Leser machen und mir meine Fehler vergeben.

Subhanaka-llahumma wa bihamdika, aschhadu an la ilaha illa Ant, astaghfiruka wa atubu ilaik - O Allah, Du bist frei von jeglicher Unvollkommenheit und das Lob gebührt Dir. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Dir; Ich bitte Dich um Vergebung und wende mich Dir reuevoll zu.

4 - باب التَّهْيِ عَنْ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ عَلَى الْقُبُورِ وَإِتِّخَاذِ الصُّوْرِ فِيهَا وَالتَّهْيِ عَنِ
إِتِّخَاذِ الْقُبُورِ مَسَاجِدَ

Das Verbot, Moscheen auf Gräbern zu errichten, Bilder
in ihnen zu platzieren, und das Verbot, Gräber zu
Gebetsstätten zu machen

528 - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا هِشَامٌ،
أَخْبَرَنِي أَبِي، عَنْ عَائِشَةَ، أَنَّ أُمَّ حَبِيبَةَ، وَأُمَّ سَلَمَةَ ذَكَرَتَا كَيْسَةَ رَأَيْتَهَا
بِالْحَبَشَةِ - فِيهَا تَصَاوِيرٌ - لِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِنَّ أَوْلَيْكَ إِذَا كَانَ فِيهِمُ الرَّجُلُ الصَّالِحُ فَمَاتَ بَتُوا عَلَى
قَبْرِهِ مَسْجِدًا وَصَوَّرُوا فِيهِ تِلْكَ الصُّوْرَ أَوْلَيْكَ شِرَارُ الْخَلْقِ عِنْدَ اللَّهِ يَوْمَ
الْقِيَامَةِ "

بخاري 427، 3873، مسلم 528، نسائي 703

528. Aischa berichtete, dass Umm Habiba und Umm Salama beim Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, eine Kirche in Habasha (Abessinien) erwähnten, in welcher sich Bilder befanden. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Das sind Menschen, die nach dem Tode eines rechtschaffenen Menschen eine Gebetsstätte auf dessen Grab errichteten und dort Bilder aufhingen. Diese

(Menschen) gehören am Tage der Auferstehung bei Allah zu den Schlechtesten.“

Buchari 427, 3873; Muslim 528; Nasai 703

529 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَعَمْرُو النَّاقِدُ، قَالَ حَدَّثَنَا هَاشِمُ بْنُ الْقَاسِمِ، حَدَّثَنَا شَيْبَانُ، عَنْ هِلَالِ بْنِ أَبِي حُمَيْدٍ، عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الرَّبِيعِ، عَنْ عَائِشَةَ، قَالَتْ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي مَرَضِهِ الَّذِي لَمْ يَقُمْ مِنْهُ "لَعَنَ اللَّهُ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ". قَالَتْ فَلَوْلَا ذَلِكَ أُبْرِزَ قَبْرُهُ غَيْرَ أَنَّهُ خُشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا. وَفِي رِوَايَةِ ابْنِ أَبِي شَيْبَةَ وَلَوْلَا ذَلِكَ لَمْ يَذْكَرْ قَالَتْ .

بخاري 1330، 1390، 4441، مسلم 529

529. Aischa sagte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte während seiner Krankheit, während der er ans Bett gebunden war: „**Allah verfluche die Juden und die Christen, die die Gräber ihrer Propheten als Gebetsstätte verwendeten.**“ Sie (Aischa) sagte weiter: Wäre das nicht der Fall gewesen, hätte man seine (des Gesandten) Grabstätte deutlich zeigen wollen. Aber man befürchtete, dass sie zur Gebetsstätte gemacht würde.

Buchari 1330, 1390, 4441; Muslim 529

530 - حَدَّثَنَا هَارُونُ بْنُ سَعِيدٍ الْأَيْلِيُّ، حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، وَمَالِكٌ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، حَدَّثَنِي سَعِيدُ بْنُ الْمُسَيَّبِ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "قَاتِلِ اللَّهُ الْيَهُودَ اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ"

بخاري 437، ابو داود 3227، مسلم 530

530. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Möge Allah die Juden töten, die die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten machten.**“

Buchari 437; Muslim 530; Abu Daud; 3227

531 - وَحَدَّثَنِي هَارُونُ بْنُ سَعِيدٍ الْأَيْلِيُّ، وَحَرَمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، قَالَ حَرَمَلَةُ أَخْبَرَنَا وَقَالَ، هَارُونُ حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، أَخْبَرَنِي عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ عَائِشَةَ، وَعَبْدَ اللَّهِ بْنَ عَبَّاسٍ، قَالَا لَمَّا نَزَلَتْ بِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ طَفِقَ يَطْرُحُ حَمِيصَةً لَهُ عَلَى وَجْهِهِ فَإِذَا اعْتَمَّ كَشَفَهَا عَنْ وَجْهِهِ فَقَالَ وَهُوَ كَذَلِكَ "الْغَتَّةُ اللَّهُ عَلَى الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ". يُحَدِّثُ مِثْلَ مَا صَنَعُوا.

بخاري 436، 3454، 4444، 5816، مسلم 531، نسائي 702

قَوْلُهُ: (لَمَّا نُزِلَ بِرَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) أَي لَمَّا حَضَرَتِ الْمَنِيَّةُ وَالْوَفَاةُ. وَأَمَّا الْأَوَّلُ فَمَعْنَاهُ: نَزَلَ مَلَكَ الْمَوْتِ وَالْمَلَائِكَةُ الْكِرَامُ. قَوْلُهُ: (طَفِقَ يَطْرُحُ حَمِيصَةً لَهُ) يُقَالُ طَفِقَ بِكَسْرِ الْفَاءِ وَفَتْحِهَا أَي جَعَلَ. وَالْحَمِيصَةُ: كَسَاءٌ لَهُ أَعْلَامٌ.

531. Aischa und Abdullah Ibn Abbas berichteten: Als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf dem Sterbebett lag (und der Todesengel herabgesandt wurde), legte er ein Stück seines Gewands über sein Gesicht, und wenn es ihn störte, entfernte er es und sagte dabei: „**Allahs Fluch sei auf den Juden und Christen, denn sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht.**“ So warnte er die Muslime davor, dasselbe zu tun.¹⁶

Buchari 436, 3454, 4444, 5816; Muslim 532; Nasai 702

532 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَاسْحَاقُ بْنُ إِسْرَاهِيمَ، - وَاللَّفْظُ لِأَبِي بَكْرٍ - قَالَ إِسْحَاقُ أَخْبَرَنَا وَقَالَ أَبُو بَكْرٍ، حَدَّثَنَا زَكَرِيَاءُ بْنُ عَدِيٍّ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو، عَنْ زَيْدِ بْنِ أَبِي أَيُّسَةَ، عَنْ عَمْرٍو بْنِ مُرَّةَ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الْحَارِثِ التَّجْرَانِيِّ، قَالَ حَدَّثَنِي جُنْدَبٌ، قَالَ سَمِعْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ

وسلم قَبْلَ أَنْ يَمُوتَ بِخَمْسِ وَهُوَ يَقُولُ "لَئِنِّي أَبْرَأُ إِلَى اللَّهِ أَنْ يَكُونَ لِي مِنْكُمْ خَلِيلٌ فَإِنَّ اللَّهَ تَعَالَى قَدْ اتَّخَذَنِي خَلِيلًا كَمَا اتَّخَذَ إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا وَلَوْ كُنْتُ مُتَّخَذًا مِنْ أُمَّتِي خَلِيلًا لَأَتَّخَذْتُ أَبَا بَكْرٍ خَلِيلًا أَلَا وَإِنَّ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ كَانُوا يَتَّخِذُونَ قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ وَصَالِحِيهِمْ مَسَاجِدَ أَلَا فَلَا تَتَّخِذُوا الْقُبُورَ مَسَاجِدَ لِي أَنَّهُمْ عَنْ ذَلِكَ "

انفرد به مسلم 532

قَالَ الْعُلَمَاءُ: إِنَّمَا نَهَى النَّبِيُّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - عَنِ اتِّخَاذِ قَبْرِهِ وَقَبْرِ غَيْرِهِ مَسْجِدًا خَوْفًا مِنَ الْمُبَالَغَةِ فِي تَعْظِيمِهِ وَالِافْتِتَانِ بِهِ ، فَرَبَّمَا أَدَّى ذَلِكَ إِلَى الْكُفْرِ كَمَا جَزَى لِكَثِيرٍ مِنَ الْأُمَمِ الْخَالِيَةِ . وَلَمَّا احْتَأَجَّتِ الصَّحَابَةُ - رِضْوَانُ اللَّهِ عَلَيْهِمْ أَجْمَعِينَ - وَالتَّابِعُونَ إِلَى الزِّيَادَةِ فِي مَسْجِدِ رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - حِينَ كَثُرَ الْمُسْلِمُونَ وَامْتَدَّتِ الزِّيَادَةُ إِلَى أَنْ دَخَلَتْ بَيْوُثُ أُمَّهَاتِ الْمُؤْمِنِينَ فِيهِ ، وَمِنْهَا حُجْرَةُ عَائِشَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - مَدْفُونِ رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - وَصَاحِبِيهِ أَبِي بَكْرٍ وَعُمَرَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - بَنَوْا عَلَى الْقَبْرِ حِيطَانًا مُرْتَفِعَةً مُسْتَدِيرَةً حَوْلَهُ لِئَلَّا يَظْهَرَ فِي الْمَسْجِدِ ، فَيَصِلَ إِلَيْهِ الْعَوَامُّ وَيُؤَدِّي الْمَحْدُورُ ، ثُمَّ بَنَوْا جِدَارَيْنِ مِنْ رُكْنَيْ الْقَبْرِ الشَّمَالِيِّينَ ، وَحَرَفُوهُمَا حَتَّى اتَّقِيَا حَتَّى لَا يَتِمَّكَنَ أَحَدٌ مِنْ اسْتِثْبَالِ الْقَبْرِ ، وَلِهَذَا قَالَ فِي الْحَدِيثِ: لَوْلَا ذَلِكَ لَأَبْرَزَ قَبْرَهُ ، غَيْرَ أَنَّهُ خَشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا . وَاللَّهُ تَعَالَى أَعْلَمُ بِالصَّوَابِ .

532. Dschundub berichtete: Fünf Tage bevor der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, starb, hörte ich ihn sagen: „Allah gegenüber bin ich unschuldig, einen von euch zum *Chalil* (Freund) genommen zu haben. Denn Allah, Der Erhabene, hat

mich zum *Chalil* genommen, so wie Er *Ibrahim* (Abraham) zum *Chalil* nahm. Hätte ich einen aus meiner Gemeinschaft zum *Chalil* genommen, hätte ich Abu Bakr gewählt. Wahrlich, jene vor euch machten die Gräber ihrer Propheten und Rechtschaffenen zu Moscheen (Gebetsstätten). Ich verbiete euch, Gräber zu Gebetsstätten zu machen.“

Muslim 532

An-Nawawis Kommentar: Die Gelehrten sagen: Aus Furcht vor Übertreibung und falscher/verbotener Verherrlichung seiner Person in einem Maße, dass zu *Kufr* führt – wie es bei vergangenen Völkern der Fall war – verbot der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Grab oder die Gräber anderer zu Gebetsstätten zu machen. Als die Zahl der Muslime zunahm, mussten die Gefährten und deren Nachfolger die Moschee des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erweitern. Diese Erweiterung reichte bis zu den Häusern der Mütter der Gläubigen, unter anderem bis zum Zimmer Aischas, Allahs Wohlgefallen auf ihr, in welchem der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und seine beiden Gefährten Abu Bakr und Umar begraben wurden. So bauten sie

später eine hohe, runde Mauer um das Grab, damit das Zimmer von der Moschee aus nicht zu sehen war und die Leute nicht in dessen Richtung beteten, und auf diese Weise etwas Verbotenes geschehen würde. Anschließend errichteten sie zwei Mauern, die von den beiden linken Ecken des Grabes abgingen und quer verliefen, so dass sie (die Mauerenden) aufeinandertrafen. Auf diese Weise konnte sich während des Gebets niemand in die Richtung der Grabstätte wenden. Deshalb heißt es im Hadith: Wäre dies nicht der Fall gewesen, hätte man seine (des Gesandten) Grabstätte deutlich zeigen wollen. Doch man befürchtete, dass sie zur Gebetsstätte gemacht würde.

5 - باب فَضْلِ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ وَالْحَثِّ عَلَيْهَا

Die Vorzüglichkeit, Moscheen zu bauen und die Ermutigung dazu

533 - حَدَّثَنِي هَارُونُ بْنُ سَعِيدٍ الْأَيْبِيُّ، وَأَحْمَدُ بْنُ عِيسَى، قَالَ حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي عَمْرُو، أَنَّ بَكْرًا، حَدَّثَهُ أَنَّ عَاصِمَ بْنَ عُمَرَ بْنِ قَتَادَةَ حَدَّثَهُ أَنَّهُ سَمِعَ عُبَيْدَ اللَّهِ الْخَوْلَانِيَّ، يَذْكُرُ أَنَّهُ سَمِعَ عُثْمَانَ بْنَ عَفَّانَ، عِنْدَ قَوْلِ النَّاسِ فِيهِ حِينَ بَنَى مَسْجِدَ الرَّسُولِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: إِنَّكُمْ قَدْ أَكْثَرْتُمْ وَإِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "مَنْ بَنَى مَسْجِدًا لِلَّهِ تَعَالَى - قَالَ بَكْرٌ حَسِبْتُ أَنَّهُ قَالَ - يَتَغْنَى بِهِ وَجْهَ اللَّهِ - بَنَى اللَّهُ لَهُ بَيْتًا فِي الْجَنَّةِ ". وَقَالَ ابْنُ عِيسَى فِي رِوَايَتِهِ "مِثْلَهُ فِي الْجَنَّةِ"

بخاري 450، مسلم 533، 7470

533. Ubaidullah Al-Chawlani berichtete, dass er Uthman Bin Affan zu den Leuten sagen hörte, während sie über ihn (Bin Affan) redeten, als er die Moschee des Propheten wiederaufbaute: Ihr habt Vieles gesagt (d.h. kritisiert), doch ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: „**Wer eine**

Moschee für Allah, Erhaben ist Er, baut, - Bukayr sagte: Ich glaube, er sagte: und damit das Wohlgefallen Allahs erlangen möchte, - dem baut Allah ein Haus im Paradies.“ Ibn Issa sagte in seiner Überlieferung: „**dem baut Allah genau so ein (Haus) im Paradies.“**

Buchari 450; Muslim 533, 7470

533 (...) - حَدَّثَنَا زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، - وَاللَّفْظُ لِابْنِ الْمُثَنَّى - قَالَ حَدَّثَنَا الضَّحَّاكُ بْنُ مَخْلَدٍ، أَخْبَرَنَا عَبْدُ الْحَمِيدِ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنِي أَبِي، عَنْ مَحْمُودِ بْنِ لَيْبٍ، أَنَّ عَثْمَانَ بْنَ عَفَّانَ، أَرَادَ بِنَاءَ الْمَسْجِدِ فَكَّرَهُ النَّاسُ ذَلِكَ فَأَحْبَبُوا أَنْ يَدَعُهُ عَلَى هَيْئَتِهِ فَقَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "مَنْ بَنَى مَسْجِدًا لِلَّهِ بَنَى اللَّهُ لَهُ فِي الْجَنَّةِ مِثْلَهُ."

مسلم 533، 7470، ترمذي 318، ابن ماجه 736

533. (...) Mahmud Bin Labid berichtete, dass Uthman Ibn Affan die Moschee (des Propheten) wiederaufbauen wollte: Die Leute waren dagegen und wollten, dass sie so unberührt bleibt. Er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: „**Wer eine Moschee für Allah baut, dem baut Allah ein gleiches (Haus) im Paradies.“**

Muslim 533, 7470; Tirmidi 318, Ibn Maja 736

7 - باب جَوَازِ الإِثْعَاءِ عَلَى الْعَقِيمِينَ

Das Sitzen auf den Füßen (während des Gebets)

536 - حَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ بَكْرٍ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا حَسَنُ الْحُلَوَائِيُّ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، - وَتَقَارَبَا فِي اللَّفْظِ - قَالَ جَمِيعًا أَخْبَرَنَا ابْنُ جُرَيْجٍ أَخْبَرَنِي أَبُو الزُّبَيْرِ أَنَّهُ سَمِعَ طَاوُسًا يَقُولُ قُلْنَا لَابْنِ عَبَّاسٍ فِي الإِثْعَاءِ عَلَى الْقَدَمَيْنِ فَقَالَ هِيَ السُّنَّةُ. فَقُلْنَا لَهُ إِنَّا لَنَرَاهُ جَفَاءً بِالرَّجُلِ. فَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ بَلْ هِيَ سُنَّةُ نَبِيِّكَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ .

مسلم 536، ترمذي 283، ابو داود 845

536. Tawus berichtete: Wir befragten Ibn Abbas zu dem Sitzen auf den Füßen (während des Gebets). Er antwortete: »Es ist Sunna.« Wir sagten: Doch wir finden es schwierig für den Mann. Ibn Abbas antwortete: Dies ist aber die Sunna eures Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden.

Muslim 536; Tirmidi 283; Abu Daud 845

9 - باب جَوَازِ حَمْلِ الصَّبِيَّانِ فِي الصَّلَاةِ

Die Erlaubnis, während des Gebets Kinder zu tragen

543 - حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مَسْلَمَةَ بْنِ فَعْنَبٍ، وَقُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا مَالِكٌ، عَنْ عَامِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، ح وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قُلْتُ لِمَالِكٍ حَدَّثَكَ عَامِرُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَمْرِو بْنِ سُلَيْمِ الزُّرَقِيِّ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُصَلِّي وَهُوَ حَامِلٌ أُمَامَةَ بِنْتَ زَيْنَبَ بِنْتِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَبِي الْعَاصِمِ بْنِ الرَّبِيعِ فَإِذَا قَامَ حَمَلَهَا وَإِذَا سَجَدَ وَصَعَهَا قَالَ يَحْيَى قَالَ مَالِكٌ نَعَمْ .

مسلم 543، بخاري 516، 5996، ابو داود 917، 918، 919، 920،
نسائي 826، 710، 1203، 1204

543. Abu Qatada berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Gebet, während er Umama, die (kleine) Tochter von Zainab, Tochter des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und die (Tochter) von Abul `As Ibn Al-Rabi`a, trug. Wenn er stand, trug er sie (auf dem Arm) und wenn er sich niederwarf, legte er sie hin.

Muslim 543; Buchari 516, 5996; Abu Daud 917, 918, 919, 920; Nasai 826, 710, 1203, 1204

10 - باب جَوَازِ الْخُطْوَةِ وَالْخُطْوَتَيْنِ فِي الصَّلَاةِ

Die Erlaubnis, sich während des Gebets ein oder zwei Schritte zu bewegen

544 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، وَفُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، كِلَاهُمَا عَنْ عَبْدِ الْعَزِيزِ، قَالَ يَحْيَى أَخْبَرَنَا عَبْدُ الْعَزِيزِ بْنُ أَبِي حَازِمٍ، عَنْ أَبِيهِ، أَنَّ ثَقْرًا، جَاءُوا إِلَى سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ قَدْ تَمَارَوْا فِي الْمِنْبَرِ مِنْ أَيِّ عُوْدٍ هُوَ فَقَالَ أَمَا وَاللَّهِ إِنِّي لِأَعْرِفُ مِنْ أَيِّ عُوْدٍ هُوَ وَمَنْ عَمِلَهُ وَرَأَيْتَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَوَّلَ يَوْمٍ جَلَسَ عَلَيْهِ - قَالَ - فَقُلْتُ لَهُ يَا أَبَا عَبَّاسٍ فَحَدِّثْنَا . قَالَ أُرْسِلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِلَى امْرَأَةٍ قَالَتْ أَبُو حَازِمٍ إِنَّهُ لَيْسَ مِمَّا يَوْمِئِذٍ "انظري غلامك التجار يعمل لي أعوادًا أكلهم الناس عليها" . فَعَمِلَ هَذِهِ الثَّلَاثَ دَرَجَاتٍ ثُمَّ أَمَرَ بِهَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَوُضِعَتْ هَذَا الْمَوْضِعَ فَهِيَ مِنْ طُرُقِ الْعَابَةِ . وَلَقَدْ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَامَ عَلَيْهِ فَكَبَّرَ وَكَبَّرَ النَّاسُ وَرَأَاهُ وَهُوَ عَلَى الْمِنْبَرِ ثُمَّ رَفَعَ فَتَزَلَّ الْقَهْقَرَى حَتَّى سَجَدَ فِي أَصْلِ الْمِنْبَرِ ثُمَّ عَادَ حَتَّى فَرَعَ مِنْ آخِرِ صَلَاتِهِ ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى النَّاسِ فَقَالَ " يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنِّي صَنَعْتُ هَذَا لِتَأْتُمُوا بِي وَلِتَعَلَّمُوا صَلَاتِي ."

قَوْلُهُ: (تَمَارَوْا فِي الْمِنْبَرِ) أَيِ اخْتَلَفُوا وَتَنَازَعُوا. قَالَ أَهْلُ اللُّغَةِ الْمِنْبَرُ مُشْتَقٌّ مِنَ التَّبَرِّ وَهُوَ الْإِرْتِفَاعُ.

قَوْلُهُ: (أَرْسَلَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - إِلَى امْرَأَةٍ انْظُرِي غَلَامَكَ النَّجَّارَ يَعْمَلُ لِي أَعْوَادًا) هَكَذَا رَوَاهُ سُهَيْلُ بْنُ سَعْدٍ، وَفِي رِوَايَةِ جَابِرٍ فِي صَحِيحِ الْبُخَارِيِّ وَعَبْرَهُ: «أَنَّ الْمَرْأَةَ قَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَلَا أُجْعَلُ لَكَ شَيْئًا تَقْعُدُ عَلَيْهِ، فَإِنِّي لِي غَلَامًا نَجَّارًا؟ قَالَ: إِنَّ شَيْئًا؛ فَعَمِلَتِ الْمُنْبَرُ»، وَهَذِهِ الرِّوَايَةُ فِي ظَاهِرِهَا مُخَالَفَةٌ لِرِوَايَةِ سُهَيْلٍ، وَالْجَمْعُ بَيْنَهُمَا أَنَّ الْمَرْأَةَ عَرَضَتْ هَذَا أَوَّلًا عَلَى رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -، ثُمَّ بَعَثَتْ إِلَيْهَا النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - يَطْلُبُ تَنْجِيحَ ذَلِكَ. قَوْلُهُ: (فَعَمِلَ هَذِهِ الثَّلَاثَ دَرَجَاتٍ) هَذَا مِمَّا يُنْكِرُهُ أَهْلُ الْعَرَبِيَّةِ وَالْمَعْرُوفُ عِنْدَهُمْ أَنَّ يَقُولُ: ثَلَاثُ الدَّرَجَاتِ، أَوْ الدَّرَجَاتِ الثَّلَاثِ. وَهَذَا الْحَدِيثُ دَلِيلٌ لِكُونِهِ لُغَةً قَلِيلَةً. وَفِيهِ تَصْرِيحٌ بِأَنَّ الْمُنْبَرَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ ثَلَاثَ دَرَجَاتٍ. قَوْلُهُ: (فَهِيَ مِنْ طُرْفَاءِ الْغَابَةِ) الطُّرْفَاءُ مَمْدُودَةٌ. وَفِي رِوَايَةِ الْبُخَارِيِّ وَعَبْرَهُ (مِنْ أَثْلِ الْغَابَةِ بِفَتْحِ الْهَمْزَةِ وَالْأَثْلُ: الطُّرْفَاءُ، وَالْغَابَةُ مَوْضِعٌ مَعْرُوفٌ مِنْ عَوَالِي الْمَدِينَةِ. قَوْلُهُ: (ثُمَّ رَفَعَ فَتَزَلَ التَّهْقِيرَى حَتَّى سَجَدَ) هَكَذَا هُوَ (رَفَعَ) بِالْفَاءِ، أَي رَفَعَ رَأْسَهُ مِنْ الرَّكُوعِ. وَالتَّهْقِيرَى: هُوَ الْمَشْيُ إِلَى خَلْفٍ، وَإِنَّمَا رَجَعَ التَّهْقِيرَى لِقَلَا يَسْتَسَدِّرُ الْقَبْلَةَ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (وَلِتَعَلَّمُوا صَلَاتِي) هُوَ بِفَتْحِ الْعَيْنِ وَاللَّامِ الْمُشَدَّدَةِ أَي تَتَعَلَّمُوا، فَبَيَّنَ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - أَنَّ صُغُودَهُ الْمُنْبَرِ، وَصَلَاتُهُ عَلَيْهِ إِنَّمَا كَانَ لِلتَّعْلِيمِ؛ لِيَرَى جَمِيعَهُمْ أَفْعَالَهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - بِخِلَافِ مَا إِذَا كَانَ عَلَى الْأَرْضِ فَإِنَّهُ لَا يَرَاهُ إِلَّا بَعْضُهُمْ مِمَّنْ قَرَّبَ مِنْهُ

مسلم 544، بخاري 448، 2094

544. Abdulaziz Bin Abi Hazim berichtete, dass sein Vater sagte: Einige Leute, die darüber stritten, aus welcher Holzart die Kanzel errichtet wurde, gingen zu Sahl Bin Sa`d, welcher sagte: Bei Allah, ich weiß, aus

welcher Holzart sie ist und wer sie angefertigt hat. Ich sah auch, wie der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sich am ersten Tag auf sie begab. Ich (Abu Hazim) sagte: O Abu Abbas (Sahl Ibn Sa'd), erzähle uns mehr dazu! Er sagte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ließ einer Frau - Abu Hazim sagte, er wusste damals, wie die Frau hieß - die Nachricht zukommen: **„Lass deinen Diener, der Zimmermann ist, Bretter (eine Kanzel) für mich anfertigen, von der aus ich zu den Menschen sprechen kann.“** Er fertigte diese drei Stufen an. Dann befahl der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sie an dieser Stelle zu platzieren. Sie sind aus Brettern aus *Tarfá ' Al-Ghaba** erstellt.

Ich sah, wie der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf ihnen stand und den Takbir (*Allahu Akbar*) sprach. Daraufhin wiederholten die Leute den Takbir, noch während er sich auf der Kanzel befand. Als er sich (aus der Niederwerfung) erhob, stieg er die Treppe (rückwärts) hinab und warf sich vor dem Fuß der Kanzel nieder. Dies machte er, bis er sein Gebet beendet hatte.

Dann wandte er sich den Leuten zu und sagte: **„O ihr Leute, das habe ich gemacht, damit ihr mich (für das Gebet) zum Vorbild nehmt und damit ihr mein Gebet lernt.“**

Buchari 448, 2094; Muslim 544

* Tarfa 'Al-Ghaba ist eine bekannte Gegend in der Wüste bei Medina, aus der das Holz stammt

14 - باب جَوَازِ الصَّلَاةِ فِي التَّعْلِينِ

Die Erlaubnis, mit Schuhen zu beten

555 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا بِشْرُ بْنُ الْمُفَضَّلِ، عَنْ أَبِي مَسْلَمَةَ، سَعِيدِ بْنِ يَزِيدَ قَالَ قُلْتُ لَأَنْسَ بْنِ مَالِكٍ أَكَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّي فِي التَّعْلِينِ قَالَ نَعَمْ.

بخاري 386، 5850، مسلم 555، ترمذي 400، نسائي 774

555. Abu Maslama Sa`id Ibn Yazid überlieferte: Ich fragte Anas Ibn Malik: Betete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in Sandalen? Er antwortete: Ja!

Buchari 386, 5850; Muslim 555; Tirmidi 400; Nasai 774

15 - باب كراهة الصلاة في ثوب له أعلام

Es ist unerwünscht, in einem Gewand zu beten, das
Verzierungen hat

556 - حَدَّثَنِي عَمْرُو النَّاقِدُ، وَرُهَيْبُ بْنُ حَرْبٍ، ح قَالَ وَحَدَّثَنِي أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، - وَاللَّفْظُ لِرُهَيْبٍ - قَالُوا حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنِ الرَّهْرِيِّ، عَنْ عُرْوَةَ، عَنْ عَائِشَةَ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَّى فِي حَمِيصَةٍ لَهَا أَعْلَامٌ وَقَالَ "سَعَلْتَنِي أَعْلَامُ هَذِهِ فَأَذْهَبُوا بِهَا إِلَى أَبِي جَهْمٍ وَاتُّنُونِي بِأَنْبِجَانِيهِ".

قوله : (في حَمِيصَةٍ) هي كِسَاءٌ مُرَبَّعٌ مِنْ صُوفٍ

بخاري 752، مسلم 556، ابو داود 914، 4052، نسائي 770، ابن ماجه 3550

556. Aisha berichtete, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in einem Chamisa (einem verzierten Gewand) betete. Er sagte: „**Die Verzierungen haben mich abgelenkt. Deshalb nimmt es (das Gewand), geht damit zu Abu Dschahm und bringt mir sein Anbidschaniya (unverziertes Gewand).**“

Buchari 752; Muslim 556; Abu Daud 914, 4052; Nasai 770; Ibn Maja 3550

16 - باب كراهة الصلاة بحضرة الطعام الذي يريد أكله في الحال وكراهة الصلاة مع مدافعة الأخبثين

Das Gebet soll nicht verrichtet werden, wenn das Essen schon serviert wurde und auch nicht, wenn man die Notdurft verrichten muss.

557 - أَخْبَرَنِي عَمْرُو النَّاقِدُ، وَرُهَيْبُ بْنُ حَرْبٍ، وَأَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ قَالُوا حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنِ الرَّهْرِيِّ، عَنِ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " إِنْ آتَا حَضَرَ الْعِشَاءَ وَأَقِيمَتِ الصَّلَاةَ فَأَبْدَعُوا بِالْعِشَاءِ " .

مسلم 557، ترمذي 353، نسائي 852، ابن ماجه 933

557. Anas Bin Malik berichtete, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wenn das Abendessen gebracht und (währenddessen) zur Iqama (dem zweiten Gebetsruf) gerufen wird, dann fangt mit dem Abendessen an.**“

Muslim 557; Tirmidi 353; Nasai 852; Ibn Madscha 933

577 (...) - حَدَّثَنَا هَارُونُ بْنُ سَعِيدِ الْأَيْبِيِّ، حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي عَمْرُو، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ حَدَّثَنِي أَنَسُ بْنُ مَالِكٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ

عليه وسلم قَالَ "إِذَا قُرِبَ الْعِشَاءُ وَحَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَأَبْدُوا بِهِ قَبْلَ أَنْ تَصَلُّوا
صَلَاةَ الْمَغْرِبِ وَلَا تَعْبَلُوا عَنْ عَشَائِكُمْ"

557. (...) Anas Bin Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn das Abendessen serviert und die Zeit des Gebets fällig wird, dann fangt damit (mit dem Abendessen) an, bevor ihr das Abendgebet verrichtet, und beeilt euch mit eurem Abendessen nicht.“

558 – حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا ابْنُ نُمَيْرٍ، وَحَفْصُ، وَوَكَيْعٌ، عَنْ هِشَامٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ عَائِشَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ . بِمِثْلِ حَدِيثِ ابْنِ عُيَيْنَةَ عَنِ الرَّهْرِيِّ عَنِ أَنَسِ .

Aischa überliefert diesen Hadith ebenfalls vom Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, so wie den Hadith von Uyayna von Az-Zuhri:
.....

559 - حَدَّثَنَا ابْنُ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي ح، قَالَ وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، - وَاللَّفْظُ لَهُ - حَدَّثَنَا أَبُو أُسَامَةَ، قَالَ حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ، عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا وَضِعَ عِشَاءُ أَحَدِكُمْ وَأَقْبَمَتِ الصَّلَاةُ فَأَبْدُوا بِالْعِشَاءِ وَلَا يَعْجَلَنَّ حَتَّى يَفْرَغَ مِنْهُ"

بخاري 673، مسلم 559

559. Ibn `Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wenn einem von euch das Abendessen serviert und dann gleich zum Verrichten des Gebets gerufen wird, soll er mit dem Abendessen beginnen und sich nicht beeilen, bis er damit fertig ist.**“

Buchari 673; Muslim 559

560 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبَّادٍ، حَدَّثَنَا حَاتِمٌ، - هُوَ ابْنُ إِسْمَاعِيلَ - عَنْ يَعْقُوبَ بْنِ مُجَاهِدٍ، عَنِ ابْنِ أَبِي عَتِيقٍ، قَالَ تَحَدَّثْتُ أَنَا وَالْقَاسِمُ، عِنْدَ عَائِشَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - حَدِيثًا وَكَانَ الْقَاسِمُ رَجُلًا لِحَانَةً وَكَانَ لَأُمِّ وَلَدٍ فَقَالَتْ لَهُ عَائِشَةُ مَا لَكَ لَا تَحَدَّثُ كَمَا يَتَحَدَّثُ ابْنُ أَخِي هَذَا أَمَا إِنِّي قَدْ عَلِمْتُ مِنْ أَيْنَ أُتَيْتَ. هَذَا أَذْبَنُهُ أُمُّهُ وَأَنْتَ أَذْبَنُكَ أُمُّكَ - قَالَ - فَغَضِبَ الْقَاسِمُ وَأَصَبَ عَلَيْهَا فَلَمَّا رَأَى مَائِدَةَ عَائِشَةَ قَدْ أَتَتْ بِهَا قَامَ، قَالَتْ أَيْنَ قَالَ أَصَلِّي. قَالَتْ اجْلِسْ. قَالَ إِنِّي أَصَلِّي. قَالَتْ اجْلِسْ عُدْرُ إِنِّي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ: "لَا صَلَاةَ بِمَحْضَرَةِ الطَّعَامِ وَلَا وَهُوَ يُدَافِعُهُ الْأَخْبَثَانِ"

مسلم 560، ابو داود 89

560. Aisha berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: „**Das Gebet soll nicht verrichtet werden, wenn das Essen angerichtet ist und auch nicht, wenn man die Notdurft verrichten muss.**“

Muslim 560; Abu Daud 89

17 - باب نَهَى مَنْ أَكَلَ ثُومًا أَوْ بَصَلًا أَوْ كَرَاثًا أَوْ نَحْوَهَا عَنْ حُضُورِ الْمَسْجِدِ

Das Verbot des Verzehrs von Knoblauch, Zwiebeln etc., wenn man anschließend zur Moschee geht

561 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالَ حَدَّثَنَا يَحْيَى، - وَهُوَ الْقَطَّانُ - عَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ، قَالَ أَخْبَرَنِي نَافِعٌ، عَنْ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ فِي عَزْوَةِ خَيْبَرَ "مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ الشَّجَرَةِ - يَعْنِي الثُّومَ - فَلَا يَأْتِينُ الْمَسَاجِدَ" . قَالَ زُهَيْرٌ فِي عَزْوَةِ . وَلَمْ يَذْكُرْ خَيْبَرَ .

بخاري 853، مسلم 561، ابو داود 3825

561. Ibn Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, während der Befreiung von Cheibar, sagte: „**Wer von dieser Pflanze gegessen hat, d.h. vom Knoblauch, der soll nicht zur Moschee kommen.**“

Buchari 853; Muslim 561; Abu Daud 3825

561 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا ابْنُ نُمَيْرٍ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ نُمَيْرٍ، - وَاللَّفْظُ لَهُ - حَدَّثَنَا أَبِي قَالَ، حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ،

عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ أَكَلَ
مِنْ هَذِهِ الْبَقْلَةِ فَلَا يَهْرَيْ مَسَاجِدَنَا حَتَّى يَذْهَبَ رِيحُهَا" . يَعْنِي الثُّومَ .

561. (...) Ibn Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer von dieser Pflanze gegessen hat, soll sich unserer Moschee nicht nähern, bis der Geruch ihn verlassen hat.**“ Damit war Knoblauch gemeint.

562 - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، - يَعْنِي ابْنَ عَلِيَّةَ - عَنْ
عَبْدِ الْعَزِيزِ، - وَهُوَ ابْنُ صَهْبٍ - قَالَ سُئِلَ أَنَسٌ عَنِ الثُّومِ، فَقَالَ قَالَ رَسُولُ
اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ الشَّجَرَةِ فَلَا يَهْرَبْنَا وَلَا يُصَلِّي
مَعَنَا " .

562. Anas wurde über den Knoblauch befragt. Er antwortete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer von dieser Pflanze gegessen hat, soll sich uns nicht nähern und nicht mit uns beten.**“

563 - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ زَافِعٍ، وَعَبْدُ بْنُ حُمَيْدٍ، قَالَ عَبْدُ أَخْرَنَا وَقَالَ ابْنُ
زَافِعٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، أَخْبَرَنَا مَعْمَرٌ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنِ ابْنِ الْمُسَيَّبِ، عَنْ
أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ
الشَّجَرَةِ فَلَا يَهْرَيْ مَسَاجِدَنَا وَلَا يُؤْذِنَا بِرِيحِ الثُّومِ"

563. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer von dieser Pflanze gegessen hat, soll sich unseren Moscheen nicht nähern und uns mit dem (Knoblauch)Geruch nicht belästigen, bis der Geruch ihn verlassen hat.**“

564 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا كَثِيرُ بْنُ هِشَامٍ، عَنْ هِشَامِ الدَّسْتَوَائِيِّ، عَنْ أَبِي الرَّبِيعِ، عَنْ جَابِرٍ، قَالَ نَهَى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنْ أَكْلِ الْبَصَلِ وَالْكَرَاثِ . فَعَلَبْنَا الْحَاجَةَ فَأَكَلْنَا مِنْهَا فَقَالَ " مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ الشَّجَرَةِ الْمُتَيْتَةِ فَلَا يَشْرِيَنَّ مَسْجِدَنَا فَإِنَّ الْمَلَائِكَةَ تَأْذَى مِمَّا يَتَأَذَى مِنْهُ الْإِنْسُ . "

564. Dschabir berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, untersagte, Zwiebeln und Lauch zu verzehren (und dann in die Moschee zu kommen). Als wir das Verlangen danach bekamen und davon aßen, sagte er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „**Wer von dieser übelriechenden Pflanze gegessen hat, soll sich unserer Moschee nicht nähern, denn die Engel leiden ebenso darunter, wie der Mensch darunter leidet.**“

564 (...) - وَحَدَّثَنِي أَبُو الطَّاهِرِ، وَحَزْمَلَةُ، قَالَ أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ حَدَّثَنِي عَطَاءُ بْنُ أَبِي رِبَاحٍ، أَنَّ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ - وَفِي رِوَايَةٍ حَزْمَلَةُ وَزَعَمَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ أَكَلَ ثُومًا أَوْ بَصَلًا فَلْيَعْتَزِلْنَا أَوْ لِيَعْتَزِلْ مَسْجِدَنَا وَلِيَعْتَدِ فِي بَيْتِهِ" . وَأَنَّهُ أَتَى بِقَدْرِ* فِيهِ خَضِرَاتٌ مِنْ بُثُولٍ فَوَجَدَ لَهَا رِيحًا فَسَأَلَ فَأُخْبِرَ بِمَا فِيهَا مِنْ الْبُثُولِ فَقَالَ "قَرُبُوهَا" . إِلَى بَعْضِ أَصْحَابِهِ فَلَمَّا رَأَاهُ كَرِهَ أَكْلَهَا قَالَ "كُلْ قَاتِي أَنَا حِي مِنْ لَا تُنَاجِي" .

بخاري 855، 5452، 7359، مسلم 564، ابو داود 3822

* وَوَقَعَ فِي صَحِيحِ الْبُخَارِيِّ وَسُنَنِ أَبِي دَاوُدَ وَغَيْرِهِمَا مِنَ الْكُتُبِ الْمُعْتَمَدَةِ : (أَبُو بَدْرٍ)

564. (...) Dschabir Bin Abdullah sagte – (und in Harmalas Überlieferung – „behauptete“), dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer Knoblauch oder Zwiebeln gegessen hat, soll sich von unserer Moschee fernhalten und zu Hause bleiben.**“* (Weiter berichtete er), dass ihm (dem Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden) ein Topf** mit Bohnen serviert wurde, welcher übelriechend war und er deshalb fragte, was es sei. Man sagte ihm, dass es sich um Bohnen handele, woraufhin er darum bat, sie einem (seiner Gefährten) zu geben. Als dieser

jedoch sah, dass er nicht davon aß, lehnte er es ebenfalls ab zu essen. Der Prophet sagte: „**Iß du, denn ich führe *Munajat****, während du dies nicht tust.**“

**In Sahih Buchari und Sunnan Abu Daud heißt es: „...eine Schüssel serviert wurde...“

*** *Unaji von Munajat* nennt man den Ruf oder die Bittgebete des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Friede, an Allah oder den Empfang der Offenbarungen von Allah durch den Engel Gabriel.

***An-Nawawis Kommentare zu den Ahadith 561, 562, 563 und 564: Laut der Gelehrten ist dieser Hadith ein Beweis dafür, dass es Personen, die zuvor** Knoblauch, Rettich oder andere unangenehm riechende Speisen verzehrt haben, verboten ist, Moscheen bzw. andere öffentliche Sitzungen aufzusuchen, wie zum Beispiel das *Fest-Gebet* (zu Ramadan oder zum Opferfest), das Totengebet, Vorträge, sonstige Einladungen, etc., um andere Leute nicht zu belästigen. Und dies so lange, bis der Geruch verfliegen ist. Das gilt ebenso, wenn eine Moschee leer ist, da sich dort Engel aufhalten, die sich genauso wie der Mensch gestört fühlen. Ferner sind die

Gelehrten der Meinung, dass auch Personen, die zum Beispiel eine Wunde im Mund haben, von welcher ein störender Geruch ausgeht, das Gemeinschaftsgebet vermeiden sollten, weil das Gemeinschaftsgebet eine Pflicht darstellt, und damit sich die Mehrheit der Anwesenden beim Befolgen ihrer Pflicht nicht gestört fühlt. Das heißt jedoch nicht, dass der Verzehr dieser Nahrungsmittel *haram* sei.

564 (...) - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، عَنِ ابْنِ جُرَيْجٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي عَطَاءٌ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ الْبَقْلَةِ الثُّومِ - وَقَالَ مَرَّةً مَنْ أَكَلَ الْبَصَلَ وَالثُّومَ وَالْكَرَاثَ - فَلَا يَهْرَبُنَّ مَسْجِدَنَا فَإِنَّ الْمَلَائِكَةَ تَتَأَذَى وَمَا يَتَأَذَى مِنْهُ بَنُو آدَمَ"

بخاري 854، مسلم 564، ترمذي 1806، نسائي 706

564. (...) Dschabir Ibn Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer von dieser Pflanze, dem Knoblauch, gegessen hat** – und einmal sagte er: **Wer Zwiebeln, Knoblauch und Lauch gegessen hat** – soll sich unserer Moschee nicht nähern, denn die Engel leiden ebenso

darunter wie die Kinder Adams (die Menschen)
darunter leiden.“

Buchari 854; Muslim 564; Tirmidi 1806; Nasai 706

565 - وَحَدَّثَنِي عَمْرُو النَّاقِدُ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ عَلِيَّةَ، عَنِ الْجُرَيْرِيِّ، عَنِ أَبِي نَضْرَةَ، عَنْ أَبِي سَعِيدٍ، قَالَ لَمْ نَعُدْ أَنْ فُتِحَتْ حَبِيبٌ فَوَقَعْنَا أَصْحَابَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي تِلْكَ الْبَقْلَةِ الثُّومِ وَالنَّاسِ جِيَاعٌ فَأَكَلْنَا مِنْهَا أَكْلًا شَدِيدًا ثُمَّ رُحْنَا إِلَى الْمَسْجِدِ فَوَجَدَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الرِّيحَ فَقَالَ "مَنْ أَكَلَ مِنْ هَذِهِ الشَّجَرَةِ الْحَبِيبَةِ شَيْئًا فَلَا يَهْرُبْنَا فِي الْمَسْجِدِ". فَقَالَ النَّاسُ حُرِّمَتْ حُرِّمَتْ. فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ "أَيُّهَا النَّاسُ إِنَّهُ لَيْسَ بِي تَحْرِيمٌ مَا أَحَلَّ اللَّهُ لِي وَلَكِنَّهَا شَجَرَةٌ أَكْرَهُ رِيحَهَا"

565. Abu Said sagte: Kaum war Cheibar befreit, fielen wir, die Gefährten des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, aufgrund unseres starken Hungers über diese Pflanze, den Knoblauch, her und aßen davon. Wir aßen sehr viel davon und gingen anschließend in die Moschee. Als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, dies roch, sagte er: „**Wer von dieser übelriechenden Pflanze gegessen hat, soll sich unserer Moschee nicht nähern!**“ Die Leute sagten: Der Verzehr von Knoblauch wurde verboten, der Verzehr von Knoblauch wurde verboten! Als der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, davon

erfuhr, sagte er: „Ihr Menschen, wahrlich, es ist mir nicht erlaubt, etwas als *haram* (verboten) zu erklären, was Allah als *halal* (erlaubt) erklärt hat. Es ist jedoch eine Pflanze, dessen Geruch ich nicht mag.“

567 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا هِشَامٌ، حَدَّثَنَا قَتَادَةُ، عَنْ سَالِمِ بْنِ أَبِي الْجَعْدِ، عَنْ مَعْدَانَ بْنِ أَبِي طَلْحَةَ، أَنَّ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ، حَطَبَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ فَذَكَرَ نَبِيَّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَذَكَرَ أَبَا بَكْرٍ قَالَ لِي رَأَيْتُ كَأَنَّ دِيكًا تَقْرِي ثَلَاثَ تَقْرَابٍ وَإِنِّي لَا أَرَاهُ إِلَّا حُضُورَ أَجَلِي وَإِنَّ أَقْوَامًا يَأْمُرُونِي أَنْ أَسْتَخْلِفَ وَإِنَّ اللَّهَ لَمْ يَكُنْ لِيُصَيِّعَ دِينَهُ وَلَا خِلَافَتَهُ وَلَا الَّذِي بَعَثَ بِهِ نَبِيَّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَإِنْ عَجَلَنِي فِي أَمْرٍ فَالْخِلَافَةُ سُورَى بَيْنَ هَؤُلَاءِ السِّتَةِ* الَّذِينَ تُؤْتِي رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَهُوَ عَنْهُمْ رَاضٍ وَإِنِّي قَدْ عَلِمْتُ أَنَّ أَقْوَامًا يَطْعُنُونَ فِي هَذَا الْأَمْرِ أَنَا ضَرَبْتُهُمْ بِيَدِي هَذِهِ عَلَى الْإِسْلَامِ فَإِنْ فَعَلُوا ذَلِكَ فَأُولَئِكَ أَعْدَاءُ اللَّهِ الْكُفْرَةُ الضَّلَالُ ثُمَّ إِنِّي لَا أَدْعُ بَعْدِي شَيْئًا أَهَمَّ عِنْدِي مِنَ الْكِلَالَةِ مَا رَاجَعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي شَيْءٍ مَا رَاجَعْتُهُ فِي الْكِلَالَةِ وَمَا أَعْلَظَ لِي فِي شَيْءٍ مَا أَعْلَظَ لِي فِيهِ حَتَّى طَعَنَ بِإِصْبَعِهِ فِي صَدْرِي فَقَالَ " يَا عُمَرُ أَلَا تَكْفِيكَ آيَةُ الصَّيْفِ الَّتِي فِي آخِرِ سُورَةِ النَّسَاءِ " . وَإِنِّي إِنْ أَعِشُ أَقِضُ فِيهَا بِقَضِيَّتِهِ بَعْضِيهَا مِنْ بَقَرِ الْقُرْآنِ وَمَنْ لَا يَقْرَأُ الْقُرْآنَ ثُمَّ قَالَ اللَّهُمَّ إِنِّي أَشْهَدُكَ عَلَى أُمَّرَاءِ الْأَمْصَارِ وَإِنِّي إِنَّمَا بَعَثْتُهُمْ عَلَيْهِمْ لِيَعْدِلُوا عَلَيْهِمْ وَلِيَعْلَمُوا النَّاسَ دِينَهُمْ وَسُنَّةَ نَبِيِّهِمْ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَيَسْمَعُوا فِيهِمْ فِيهِمْ وَيَرْفَعُوا إِلَيَّ مَا أَشْكَلَ عَلَيْهِمْ مِنْ أَمْرِهِمْ ثُمَّ إِنَّكُمْ أَيُّهَا النَّاسُ تَأْكُلُونَ شَجَرَتَيْنِ لَا أَرَاهُمَا إِلَّا حَيْثَتَيْنِ هَذَا الْبَصَلُ وَالثُّومُ لَقَدْ رَأَيْتُ

رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا وَجَدَ رِيحَهُمَا مِنَ الرَّجُلِ فِي الْمَسْجِدِ أَمَرَ بِهِ فَأُخْرِجَ إِلَى الْبَيْعِ فَمَنْ أَكَلَهُمَا فَلْيُمِثْهُمَا طَبْحًا .

مسلم 567، 4126، نسائي 707، ابن ماجه 1014، 2726، 3363

*قَوْلُهُ: (فَإِنْ عَجَلَ بِي أَمْرٌ فَالْخِلاَفَةُ سُورَى بَيْنَ هَؤُلَاءِ السِّتَةِ) مَعْنَى (سُورَى) يَتَسَاوَرُونَ فِيهِ وَيَتَّفِقُونَ عَلَى وَاحِدٍ مِنْ هَؤُلَاءِ السِّتَةِ: عُمَانَ وَعَلِيٍّ وَطَلْحَةَ وَزَيْدَ وَسَعْدَ بْنَ أَبِي وَقَّاصٍ وَعَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ عَوْفٍ، وَلَمْ يُدْخِلْ سَعِيدَ بْنَ زَيْدٍ مَعَهُمْ وَإِنْ كَانَ مِنَ الْعَشْرَةِ؛ لِأَنَّهُ مِنْ أَقَارِبِهِ، فَتَوَرَّعَ عَنْ إِدْخَالِهِ كَمَا تَوَرَّعَ عَنْ إِدْخَالِ ابْنِهِ عَبْدِ اللَّهِ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ -

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (أَلَا تَكْفِيكَ آيَةُ الصَّيْفِ الَّتِي فِي آخِرِ سُورَةِ الْبِنَاءِ) مَعْنَاهُ: الْآيَةُ الَّتِي نَزَلَتْ فِي الصَّيْفِ، وَهِيَ قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى : **يَسْتَمْتِنُونَكَ قُلِ اللَّهُ يُفْتِنُكُمْ فِي الْكَلَالَةِ إِلَى آخِرِهَا**

قَوْلُهُ: (فَمَنْ أَكَلَهُمَا فَلْيُمِثْهُمَا طَبْحًا) مَعْنَاهُ مَنْ أَرَادَ أَكْلَهُمَا فَلْيُمِثْ رَائِحَتَهُمَا بِالطَّبْحِ

567. Ma 'dan Bin Abi Talha sagte, dass Umar Bin¹⁷ Al-Chattab eines Tages eine Freitagspredigt hielt und dabei den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm

¹⁷ Man verwendet „Bin“, wenn es zwischen zwei Namen steht, z.B. Abdullah Bin Umar (Abdullah, der Sohn Umars). Steht es jedoch alleine und vorangestellt, verwendet man „Ibn“, z.B. Ibn Abbas (der Sohn von Abbas).

Frieden, und Abu Bakr erwähnte. Ferner sagte er: Ich sah (im Traum) einen Hahn, der drei Löcher in meinen Körper pickte und schließe daraus nichts anderes als dass meine (Todes)Frist gekommen ist; und da gibt es Leute, die mir befehlen (oder mich dazu drängen), einen Nachfolger auszuwählen. Allah aber wird weder seine Religion verloren gehen lassen noch die Nachfolgerschaft und auch nicht die Angelegenheit, mit der Er Seinen Gesandten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gesendet hat. Wenn meine Frist gekommen ist, dann ist die Nachfolge (Chilafa) mittels *Schura* (Beratung) durch die Sechs* zu bestimmen. (Gemeint sind) die sechs* (Gefährten), mit denen der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, bis zu seinem Tode sehr zufrieden war. Ich weiß, dass einige Leute** dieses Urteil anfechten. Es sind jene, die ich mit meiner Hand wegen des Islams bekämpft* habe. Wenn sie dies tun (mich dazu drängen, einen Nachfolger zu wählen), sind sie die Feinde Allahs, Ungläubige und Irregehende.

Ferner hinterlasse ich nichts, das für mich wichtiger ist als *Al-Kalala****. Über nichts anderes konsultierte ich den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm

Frieden, öfter als über *Al-Kalala****. Und er drängte mich nie so sehr wie in dieser Angelegenheit, so dass er sogar seine Finger in meine Brust bohrte, während er sagte: „**O Umar, reicht dir denn der Vers vom Sommer (im Sommer offenbart) nicht, (der) am Ende der Sura An-Nisa?**“ Sollte ich noch leben, werde ich in dieser Sache ein Urteil fällen, das für diejenigen, die den Quran lesen und die ihn nicht lesen können, seine Gültigkeit hat. Dann sagte er: O Allah, ich nehme dich als Zeuge über die Emire ihrer Länder, und dass ich sie nur dafür sandte, damit sie unter den Menschen Gerechtigkeit verbreiten, ihnen ihre Religion und die Sunna ihres Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, lehren und unter ihnen die Beute verteilen, und an mich weiterleiten, was ihnen in ihrer Angelegenheit schwierig erscheint. (Übrigens) Ihr Leute, ihr eßt von den zwei Pflanzen, deren Geruch ich übelriechend finde. Ich meine Zwiebeln und Knoblauch. Ich sah, wie der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, Männer, bei denen er diesen Geruch vernahm, aus der Moschee leiten und zu *Al-Baqi'* bringen ließ. Wer also davon essen möchte, soll sie vorher gründlich kochen (so, dass sie nicht mehr riechen) Muslim 567, 4126; Nasai 707; Ibn Madscha 1014, 2726, 3363

*Die Sechs, die mittels der *Schura* einen Nachfolger unter sich auswählen sollten, waren: Uthman, Ali, Talha, Zubair, Sa'd Bin Abi Waqqas, Abdurrahman Bin Awf. Umar ließ Sa'id Bin Zaid nicht daran teilnehmen, weil er ein Verwandter von Umar war und er (Unstimmigkeiten) vermeiden wollte, obwohl er zu den zehn Menschen gehört, denen das Paradies versprochen wurde. Ebenso vermied er die Teilnahme seines Sohnes Abdullah.

** Einige, die das *Schura*-Prinzip anfechten wollten, waren Leute, die in ihrem Islam noch nicht stabil waren (und bis einige Zeit zuvor, noch keine Muslime waren) und von Umar wegen ihrer Feindschaft zum Islam bekämpft worden waren. Umar erfuhr von diesen Umständen während seiner letzten Hajj in Mina und wollte diese in einer Ansprache dort erwähnen. Doch Abdurrahman Bin Awf überzeugte ihn davon, dies besser erst zu tun, wenn er wieder in Medina sei.

***Al-Kalala: Ein Verstorbener, der weder Kinder noch Eltern hat, die von ihm erben könnten.

18 – باب التَّهْنِي عَنْ نَشْدِ الصَّلَاةِ، فِي الْمَسْجِدِ وَمَا يَقُولُهُ مَنْ سَمِعَ التَّاشِدَ

Das Verbot, in der Moschee laut zu verkünden, wenn
jemand etwas verloren hat, und was man dem Rufenden
sagt

568 - حَدَّثَنَا أَبُو الطَّاهِرِ، أَحْمَدُ بْنُ عَمْرٍو حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، عَنْ حَيَوَةَ، عَنْ
مُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ أَبِي عَبْدِ اللَّهِ، مَوْلَى شَدَّادِ بْنِ الْهَادِ أَنَّهُ سَمِعَ أَبَا
هُرَيْرَةَ، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ سَمِعَ رَجُلًا يُنْشِدُ صَلَاةً
فِي الْمَسْجِدِ فَلْيُثَلِّمْ لَا رَدَّهَا اللَّهُ عَلَيْكَ فَإِنَّ الْمَسَاجِدَ لَمْ تُبْنَ لِهَذَا "

مسلم 568، ترمذي 1321، ابن ماجه 767

568. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer hört, dass ein Mann in der Moschee verkündet, dass er eine ihm verloren gegangene Sache sucht, soll sagen: Möge Allah es dir nicht zurückgeben, denn Moscheen wurden nicht dafür gebaut.**“

Muslim 568; Tirmidi 1321; Ibn Madscha 767

569 - وَحَدَّثَنِي حَجَّاجُ بْنُ الشَّاعِرِ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، أَخْبَرَنَا الثَّوْرِيُّ، عَنْ عَلْقَمَةَ بْنِ مَرْثَدٍ، عَنْ سُلَيْمَانَ بْنِ بَرْيَدَةَ، عَنْ أَبِيهِ، أَنَّ رَجُلًا نَشَدَ فِي الْمَسْجِدِ فَقَالَ مَنْ دَعَا إِلَى الْحَمَلِ الْأَحْمَرِ. فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "لَا وَجَدْتُمْ لَهَا بُيُوتَ الْمَسَاجِدِ لِمَا بُنِيَتْ لَهُ" "

مسلم 569، ابن ماجه 765

وَقَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : **لَمَّا بُنِيَتْ الْمَسَاجِدُ لِمَا بُنِيَتْ لَهُ مَعْنَاهُ :**
لِذِكْرِ اللَّهِ تَعَالَى وَالصَّلَاةِ وَالْعِلْمِ وَالْمَذَاكِرَةِ فِي الْخَيْرِ وَخَوِّهَا

569. Buraida berichtete, dass ein Mann in der Moschee rief: Wer weiß etwas von dem roten Kamel (das verloren gegangen ist)? Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Nicht finden mögest du es, denn Moscheen sind für das gebaut, wofür* sie gebaut sind.**“

Muslim 569; Ibn Madscha 765

* An-Nawawi sagte dazu: Gemeint sind *Dhikrullah ta 'la*, Gebete, Wissen, um Gutes zu Lernen und so weiter.

569 (...) - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا جَرِيرٌ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ شَيْبَةَ، عَنْ عَلْقَمَةَ بْنِ مَرْثَدٍ، عَنْ ابْنِ بَرْيَدَةَ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ جَاءَ أَعْرَابِيٌّ بَعْدَ مَا صَلَّى النَّبِيُّ

صلى الله عليه وسلم صلاة الفجر، فأدخل رأسه من باب المسجد فذكر
بمثلي حديثهما. قال مسلم هو شيبه بن نعامه أبو نعامه روى عنه وسع
وهشيم وجرير وغيرهم من الكوفيين .

مسلم 569، ابن ماجه 765

569 (...). Buraida berichtete: Ein Beduine* kam, nachdem der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Morgengebet beendet hatte und streckte seinen Kopf durch das Tor der Moschee aus... und den Rest des vorherigen Hadith...

*Imam Muslim sagte: Das war Schaiba Bin Naama oder Abu Naama.

Muslim 569; Ibn Madscha 765

19 - باب السهو في الصلاة والسجود له

Sahw (die Vergesslichkeit im Gebet) und der
dazugehörige Sudschud als Tilgung

82 (1265) - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنِ ابْنِ شِهَابٍ،
عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ
وَسَلَّمَ قَالَ "إِنَّ أَحَدَكُمْ إِذَا قَامَ يُصَلِّي جَاءَهُ الشَّيْطَانُ فَلَبَسَ عَلَيْهِ حَتَّى لَا يَدْرِي
كَمْ صَلَّى فَإِذَا وَجَدَ ذَلِكَ أَحَدَكُمْ فَلْيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ وَهُوَ جَالِسٌ "

بخاري 1232، مسلم 82 (1265)، ابو داود 1030، نسائي 1251

قَوْلُهُ: (جَاءَهُ الشَّيْطَانُ فَلَبَسَ) أَي خَاطَبَ عَلَيْهِ صَلَاتَهُ وَهَوَّشَهَا عَلَيْهِ، وَشَكَكَهُ
فِيهَا

82. (1265) Abu Hureira berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wenn einer von euch im Gebet steht und der Satan zu ihm kommt und ihn irritiert, so dass er nicht mehr weiß, wie viele (Rakaas) er gebetet hat, soll er (sitzend) zwei Niederwerfungen verrichten.**“

Buchari 1232; Muslim 82 (1265); Abu Daud 1030; Nasai 1251

(...) - حَدَّثَنِي عَمْرُو التَّاقِدُ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالَ حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، - وَهُوَ ابْنُ عُيَيْنَةَ - ح قَالَ وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، وَمُحَمَّدُ بْنُ زُهَيْرٍ، عَنِ اللَّيْثِ بْنِ سَعِيدٍ، كِلَاهُمَا عَنِ الزُّهْرِيِّ، بِهَذَا الْإِسْنَادِ نَحْوَهُ.
ترمذي 397

Tirmidi 397, jedoch mit einer anderen
Überlieferungskette.

83. (1267) - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا مُعَاذُ بْنُ هِشَامٍ، حَدَّثَنِي أَبِي، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، حَدَّثَنَا أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، حَدَّثَهُمْ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "إِذَا نُودِيَ بِالْأَذَانِ أَدْبَرَ الشَّيْطَانُ لَهُ ضُرَاطٌ حَتَّى لَا يَسْمَعَ الْأَذَانَ فَإِذَا فَضِيَ الْأَذَانُ أَقْبَلَ فَإِذَا نُوبَ بِهَا أَدْبَرَ فَإِذَا فَضِيَ الشُّؤْبُ أَقْبَلَ يَخْطُرُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَنَفْسِهِ يَقُولُ أَذُكْرُ كَذَا أَذُكْرُ كَذَا . لِمَا لَمْ يَكُنْ يَذُكْرُ حَتَّى يَهْطُلَ الرَّجُلُ إِنْ يَذُرِي كَمْ صَلَّى فَإِذَا لَمْ يَذُرْ أَحَدُكُمْ كَمْ صَلَّى فَلْيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ وَهُوَ جَالِسٌ "

بخاري 1231، مسلم 83 (1267)، نسائي 1252

الشُّؤْبُ: الإقامة للصلاة، قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (إِذَا نُوبَ بِالصَّلَاةِ) مَعْنَاهُ إِذَا أَقِيمَتْ، سُمِّيَتْ الْإِقَامَةُ تَشْوِيحًا - فِي الصَّلَاةِ -: لِأَنَّهَا دُعَاءٌ إِلَى الصَّلَاةِ بَعْدَ الدُّعَاءِ بِالْأَذَانِ مِنْ قَوْلِهِمْ: تَابَ إِذَا رَجَعَ

83. (1267) Abu Hureira berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn zum Gebet gerufen wird, verschwindet der Teufel mit einem

Windstoß, damit er den Gebetsruf nicht hört. Nach dem Gebetsruf kommt er wieder. Wenn dann erneut (die *Iqama* *) gerufen wird, verschwindet er erneut, und nach dem *Iqama*-Ruf kommt er wieder, um einem Menschen einzuflüstern und sagt: **Erinnere dich an dies und jenes - woran er sich eigentlich nicht mehr erinnerte - bis er nicht mehr weiß, wieviel er gebetet hat. Wenn jemand von euch nicht weiß, wie viele (*Rakaas*) er gebetet hat, soll er (sitzend) zwei Niederwerfungen verrichten."**

* An dieser Stelle wird der Begriff *Tathwib* verwendet - eine andere Bezeichnung für *Iqama* - der zweite Gebetsruf, der den Beginn eines Gebets ankündigt.

Buchari 1231; Muslim 83, (1267); Nasai 1252

570 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْأَعْرَجِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ جُبَيْنَةَ، قَالَ صَلَّى لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَكَعَتَيْنِ مِنْ بَعْضِ الصَّلَوَاتِ ثُمَّ قَامَ فَلَمْ يَجْلِسْ فَقَامَ النَّاسُ مَعَهُ فَلَمَّا قَضَى صَلَاتَهُ وَنَظَرْنَا تَسْلِيمَهُ كَبَّرَ فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ وَهُوَ جَالِسٌ قَبْلَ التَّسْلِيمِ ثُمَّ سَلَّمَ.

بخاري 829، 830، 1224، 1225، 1230، 6670، مسلم 570، ترمذي
391، نسائي 1176، 1177، 1221، 1222، 1260، ابن ماجه 1206،
1207

قَوْلُهُ: (نَظَرْنَا تَسْلِيمَهُ) أَيِ انْتِظَرْنَا

570. Abdullah Bin Buhaina berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, leitete uns in einem der Gebete. Nachdem er zwei Rakaas verrichtet hatte, stand er auf, ohne (nach dem zweiten Rakaas) sitzen zu bleiben (wie man es sonst tut). Die Betenden standen mit ihm auf. Am Ende des Gebetes warteten wir, dass er den *Taslim** sprach. Er sprach jedoch den *Takbir* („*Allahu akbar*“) und vollzog zwei *Sadschdas*** (Niederwerfungen) - erst dann sprach er den *Taslim*.

Buchari 829, 830, 1224, 1225, 1230, 6670; Muslim 570;
Tirmidi 391; Nasai 1176, 1177, 1221, 1260; Ibn Madscha
1206, 1207

**Taslim* Dies ist der Abschluss des Gebets, bei dem man jeweils 1x zu seiner Rechten und 1x zu seiner Linken *Assalamu alaikum wa rahmatullah*, also den Friedensgruß, spricht.

**Als Ausgleich dafür, dass er nach der 2. Rakaa nicht sitzen blieb, vollzog er diese zwei zusätzlichen Niederwerfungen, „Sadschdatus Sahu“ genannt.

571 - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ أَحْمَدَ بْنِ أَبِي حَلْفٍ، حَدَّثَنَا مُوسَى بْنُ دَاوُدَ، حَدَّثَنَا سُلَيْمَانُ بْنُ بِلَالٍ، عَنْ زَيْدِ بْنِ أَسْلَمَ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَسَارٍ، عَنْ أَبِي سَعِيدِ الْخُدْرِيِّ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا شَكَ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاتِهِ فَلَمْ يَدْرِكْ صَلَّى ثَلَاثًا أَمْ أَرْبَعًا فَلْيُطْرَحِ الشُّكَّ وَلْيَبْنِ عَلَى مَا اسْتَيْقَنَ ثُمَّ يَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يُسَلِّمَ فَإِنْ كَانَ صَلَّى خَمْسًا شَفَعَنَ لَهُ صَلَاتُهُ وَإِنْ كَانَ صَلَّى إِثْمَانًا لِأَرْبَعٍ كَانَتْما تَرْغِيمًا لِلشَّيْطَانِ "

مسلم 571، ابو داود 1024، 1026، 1029، نسائي 1237، ابن ماجه 1210

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (كَانَتْما تَرْغِيمًا لِلشَّيْطَانِ) أَي إِعَاظَةٌ لَهُ وَإِدْلَالٌ، مَأْخُودٌ مِنَ الرَّعَامِ وَهُوَ التُّرَابُ، وَمِنْهُ أَرْعَمَ اللَّهُ أَنْفَهُ، وَالْمَعْنَى أَنَّ الشَّيْطَانَ لَبَسَ عَلَيْهِ صَلَاتَهُ وَتَعَرَّضَ لِإِفْسَادِهَا وَتَقْصِيفِهَا فَجَعَلَ اللَّهُ تَعَالَى لِلْمُصَلِّي طَرِيقًا إِلَى جَبْرِ صَلَاتِهِ وَتَدَارِكِ مَا لَبَسَهُ عَلَيْهِ وَإِرْعَامِ الشَّيْطَانِ وَرَدِّهِ خَاسِئًا مُبْعَدًا عَنْ مُرَادِهِ، وَكَمَلَتْ صَلَاةُ ابْنِ آدَمَ، وَامْتَثَلَ أَمْرَ اللَّهِ تَعَالَى الَّذِي عَصَى بِهِ إِبْلِيسَ مِنْ امْتِنَاعِهِ مِنَ السُّجُودِ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ

571. Abu Said Al-Chudri berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Wenn einer von euch in seinem Gebet zweifelt und nicht weiß, wie viele (Rakaas) er gebetet hat, ob es drei oder vier waren, soll er den Zweifel abweisen und auf Klarheit bauen*. Bevor man den Taslim spricht, vollzieht man zwei *Sadschda* (Niederwerfungen). Hat man aber fünf (Rakaas) gebetet, ist das für sein Gebet (d.h., stärkt sein Gebet). Vervollständigt er die vier Rakaas, so sind diese ein Widerstand gegen Satan.“

Muslim 571; Abu Daud 1024, 1026, 1029; Nasai 1237; Ibn Madscha 1210

*D.h., indem man sicherheitshalber eine zusätzliche Rakaa verrichtet und damit auf der sicheren Seite ist. Bekommt man während seines Gebets Zweifel, weil man nicht mehr weiß, ob man vier oder fünf Rakaas verrichtet hat, schiebt man die Zweifel weg und schafft sich Klarheit, indem man vor dem Taslim zwei Sadschdas verrichtet.

572 - وَحَدَّثَنَا عُثْمَانُ، وَأَبُو بَكْرِ ابْنَا أَبِي شَيْبَةَ وَاسْحَاقُ بْنُ إِبرَاهِيمَ جَمِيعًا عَنْ جَرِيرٍ، - قَالَ عُثْمَانُ حَدَّثَنَا جَرِيرٌ، - عَنْ مَنْصُورٍ، عَنْ إِبرَاهِيمَ، عَنْ عَلْقَمَةَ، قَالَ قَالَ عَبْدُ اللَّهِ صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قَالَ إِبرَاهِيمُ زَادَ أَوْ

تَقَّصَّ - فَلَمَّا سَلَّمَ قِيلَ لَهُ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَحَدَتْ فِي الصَّلَاةِ شَيْءٌ قَالَ "وَمَا ذَلِكَ؟"، قَالُوا صَلَّيْتَ كَذَا وَكَذَا - قَالَ - فَتَنَى رَجُلِيهِ وَاسْتَقْبَلَ الْقِبْلَةَ فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ ثُمَّ سَلَّمَ ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَيْنَا بِوَجْهِهِ فَقَالَ: "إِنَّهُ لَوْ حَدَّثَ فِي الصَّلَاةِ شَيْءٌ أَنْبَأْتُكُمْ بِهِ وَلَكِنْ إِنَّمَا أَنَا بَشَرٌ أَنْسى كَمَا تَنْسَوْنَ فَإِذَا نَسِيتُ فَذَكِّرُونِي وَإِذَا شَكَّ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاتِهِ فَلْيَتَحَرَّ الصُّوَابَ فَلْيَمِمْ عَلَيْهِ ثُمَّ لِيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ."

بخاري 401، 6671، مسلم 572، ابو داود 1020، نسائي 1240، 1241،
1242، 1243، ابن ماجه 1211، 1212

572. Abdullah berichtet: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, betete. -Ibrahim, der den Hadith überlieferte, sagte, er wisse nicht, ob er mehr oder weniger (*Rakaas*) verrichtete. Nachdem er den *Taslim* gesprochen (d.h., das Gebet beendet) hatte, fragte man ihn: O Gesandter Allahs, ist denn im Gebet etwas geschehen (verändert worden)? Er fragte: **„Weshalb (fragst du)?“** Weil du mehr (*Rakaas*) gebetet hast. Da nahm er die Sitzstellung des Gebets ein, schaute in die Qibla-Richtung und verrichtete zwei *Sadschdas*. Danach sprach er den *Taslim*, wandte sich anschließend zu uns und sagte: **„Wenn im Gebet etwas Neues geschehen wäre, hätte ich euch darüber informiert. Ich bin aber ein Mensch, der vergisst, wie ihr auch vergesst. Wenn ich also etwas vergesse, erinnert mich daran und wenn jemand von euch in seinem**

Gebet zweifelt (wegen der Anzahl der Rakaas), soll er auf das bauen (d.h., das tun), wozu er nach seinem Gefühl am ehesten tendiert.* Dann vervollständigt er (das Gebet) und macht im Anschluß zwei Niederwerfungen.“

Buchari 401, 6671; Muslim 571; Abu Daud 1020; Nasai 1240, 1241, 1242, 1243; Ibn Madscha 1211, 1212

* Man richtet sich danach, was man am ehesten für richtig hält; zum Beispiel, ob man nun drei oder vier *Rakaas* gebetet hat. Hat man zum Mittags-Gebet (Mittagsgebet) beispielsweise das Gefühl, erst drei *Rakaa* verrichtet zu haben, soll man sein Gebet mit einer weiteren *Rakaa* vervollständigen, damit es dann vier sind. Anschließend vollzieht man jedoch zusätzlich zwei *Sadschda* und den *Taslim* zum Schluss.

572 (...) - حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُعَاذِ الْعُنْبَرِيِّ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنِ الْحَكَمِ، عَنِ إِبْرَاهِيمَ، عَنْ عَلْقَمَةَ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَّى الظُّهْرَ حَمْسًا فَلَمَّا سَلَّمَ قِيلَ لَهُ أَزِيدَ فِي الصَّلَاةِ قَالَ "وَمَا ذَاكَ؟"، قَالُوا صَلَّيْتَ حَمْسًا. فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ.

بخاري 404، 1226، 7249، مسلم 572 (...)، ترمذي 392، ابو داود 1019، نسائي 1253، 1254، ابن ماجه 1205

572. (...) Abdullah berichtet: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete während des Mittagsgebets fünf (*Rakaas*). Als er das Gebet mit dem *Taslim* beendete, fragte man ihn: Ist das Gebet erweitert worden? Er fragte: „**Weshalb (fragst du)?**“ Die Leute sagten: Weil du fünf (*Rakaas*) gebetet hast. Daraufhin vollzog er zwei Sadschdas.

Buchari 404, 1226, 7249; Muslim 571 (...); Tirmidhi 392; Abu Daud 1019; Nasai 1253, 1254; Ibn Madscha 1205

572 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا ابْنُ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا حَفْصٌ، وَأَبُو مُعَاوِيَةَ عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنِ إِبْرَاهِيمَ، عَنِ عَلْقَمَةَ، عَنِ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سَجَدَ سَجْدَتَيْ السَّهْوِ بَعْدَ السَّلَامِ وَالْكَلامِ.

مسلم 572 (...), ابو داود 1021، ابن ماجه 1203

572. (...) Abdullah berichtet: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, machte die zwei Vergesslichkeitsniederwerfungen nach dem *Taslim* und nachdem er gesprochen hatte.*

Muslim 571 (...); Abu Daud 1021; Ibn Madscha 1203

* Wenn man zuviel gebetet hat und dies einem erst nach dem Sprechen des *Taslim* einfällt, kann man die zwei Vergesslichkeitsniederwerfungen machen.

572 (...) - وَحَدَّثَنِي الْقَاسِمُ بْنُ زَكَرِيَاءَ، حَدَّثَنَا حُسَيْنُ بْنُ عَلِيٍّ الْجُعْفِيُّ، عَنْ زَائِدَةَ، عَنْ سُلَيْمَانَ، عَنْ إِبْرَاهِيمَ، عَنْ عَلْقَمَةَ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ صَلَّيْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَإِذَا زَادَ أَوْ نَقَصَ - قَالَ إِبْرَاهِيمُ وَإِيمُ اللَّهِ مَا جَاءَ ذَلِكَ إِلَّا مِنْ قِبَلِي - قَالَ فَقُلْنَا يَا رَسُولَ اللَّهِ أَحَدَثَ فِي الصَّلَاةِ شَيْءٌ فَقَالَ "لَا"، قَالَ فَقُلْنَا لَهُ الَّذِي صَنَعَ فَقَالَ "إِذَا زَادَ الرَّجُلُ أَوْ نَقَصَ فَلْيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ"، قَالَ ثُمَّ سَجَدَ سَجْدَتَيْنِ.

مسلم 572 (...), ترمذي 393، نسائي 1328

572. (...) Abdullah (ibn Masud) berichtete: Wir beteten (einmal) mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, als er entweder zu viele oder zu wenige (Rakaas) verrichtet hatte. Da fragten wir: O Gesandter Allahs, ist etwas mit dem Gebet geschehen? Er antwortete: „**Nein.**“ Abdullah sagte: Dann machten wir ihn darauf aufmerksam, was er im Gebet tat und er sagte: „**Wenn man (versehentlich) zuviel oder zuwenig betet, vollzieht man zwei Niederwerfungen.**“ Im Anschluss vollzog er zwei Niederwerfungen.

Muslim 572 (...); Tirmidhi 393; Nasai 1328

573 - حَدَّثَنِي عَمْرُو النَّاقِدُ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، جَمِيعًا عَنِ ابْنِ عُيَيْنَةَ، - قَالَ عَمْرُو حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، - حَدَّثَنَا أَيُّوبُ، قَالَ سَمِعْتُ مُحَمَّدَ بْنَ سِيرِينَ، يَقُولُ سَمِعْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ صَلَّى بِنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِحْدَى صَلَاتِي الْعِشِيِّ * إِمَّا الظُّهْرُ وَإِمَّا العَصْرَ فَسَلَّمَ فِي رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ أَتَى جِدْعًا فِي قِبْلَةِ الْمَسْجِدِ فَاسْتَنَّادَ إِلَيْهَا مُعْضَبًا وَفِي الْقَوْمِ أَبُو بَكْرٍ وَعَمْرٌ فَهَابَا أَنْ يَتَكَلَّمَا وَخَرَجَ سَرْعَانَ النَّاسِ فَصِرَتِ الصَّلَاةُ فَقَامَ ذُو الْيَدَيْنِ فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَفْصِرَتِ الصَّلَاةُ أَمْ نَسِيَتْ فَنَطَرَ التِّيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَمِينًا وَشِمَالًا فَقَالَ "مَا يَقُولُ ذُو الْيَدَيْنِ" * . قَالُوا صَدَقَ لَمْ تَصَلِّ إِلَّا رَكَعَتَيْنِ. فَصَلَّى رَكَعَتَيْنِ وَسَلَّمَ ثُمَّ كَبَّرَ ثُمَّ سَجَدَ ثُمَّ كَبَّرَ فَرَفَعَ ثُمَّ كَبَّرَ وَسَجَدَ ثُمَّ كَبَّرَ وَرَفَعَ، قَالَ وَأُخْبِرْتُ عَنْ عَمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ أَنَّهُ قَالَ وَسَلَّمَ.

* قَالَ الْأَزْهَرِيُّ: الْعِشِيُّ عِنْدَ الْعَرَبِ مَا بَيْنَ زَوَالِ الشَّمْسِ وَعُرُوبِهَا

* ذُو الْيَدَيْنِ: رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ: الْخُزْبَاقُ، وَكَانَ فِي يَدَيْهِ طُولٌ وَفِي رِوَايَةٍ: (رَجُلٌ بَسِيطُ الْيَدَيْنِ)، هَذَا كُلُّهُ رَجُلٌ وَاحِدٌ اسْمُهُ الْخُزْبَاقُ بْنُ عَمْرٍو، وَلَقَبَهُ ذُو الْيَدَيْنِ، لِطُولِ كَأَنَّ فِي يَدَيْهِ، وَهُوَ مَعْنَى قَوْلِهِ: بَسِيطُ الْيَدَيْنِ

573. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, leitete uns einmal in einem der Gebete des Tages, entweder das *Dhuhr* (Mittagsgebet) oder *Asr* (Nachmittagsgebet), und sprach den *Taslim* bereits nach zwei *Rakaas*. Danach ging er zu einem Baumstamm*, der sich in der *Qibla* (Gebetsrichtung) der Moschee befand und schaute ärgerlich in dessen Richtung, während unter den Leuten

auch Abu Bakr und Umar waren, die aus Ehrfurcht nicht sprachen. Die Leute eilten aus der Moschee und riefen: `Das Gebet wurde gekürzt! Dhul-Yadayn stand auf und sagte: O Allahs Gesandter, ist das Gebet gekürzt worden oder hast du etwas vergessen? Da blickte der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, nach rechts und links und sagte: „**Was sagt denn Dhul-Yadayn**?**“ Die Männer sagten: Er sagt die Wahrheit, denn du hast nicht mehr als zwei *Rakaas* gebetet. Da betete er zwei (weitere) *Rakaas*, sprach den Taslim und anschließend sprach er den Takbir, verrichtete zwei Niederwerfungen, vor und nach denen er jeweils ebenso den Takbir sprach.

*Baumstamm wurde hier als Säule für die Moschee verwendet. Damit andere Leute nicht vor einem Betenden vorbeilaufen und dessen Gebet zum einen ungültig wird und er zum anderen abgelenkt wird, sollte er einen Trenngegenstand vor sich stellen.

** **Dhul-Yadayn** war Al-Chirbaq Bin Amr, dessen Hände ziemlich groß waren, weshalb man ihm diesen Namen gab.

Der Überlieferer sagte: Imran Bin Hussein berichtete mir, dass man sagte, er habe zum Schluss noch den Taslim gesprochen.

573 (...) - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، عَنْ مَالِكِ بْنِ أَنَسٍ، عَنْ دَاوُدَ بْنِ الْحُصَيْنِ، عَنْ أَبِي سُوَيْبَانَ، مَوْلَى ابْنِ أَبِي أَحْمَدَ أَنَّهُ قَالَ سَمِعْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ صَلَّى لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَاةَ الْعَصْرِ فَسَلَّمَ فِي رَكَعَتَيْنِ فَقَامَ ذُو الْيَدَيْنِ فَقَالَ أَقْصِرَتِ الصَّلَاةُ يَا رَسُولَ اللَّهِ أَمْ نَسِيَتْ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "كُلُّ ذَلِكَ لَمْ يَكُنْ!"، فَقَالَ قَدْ كَانَ بَعْضُ ذَلِكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ. فَأَقْبَلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى النَّاسِ فَقَالَ "أَصَدَقَ ذُو الْيَدَيْنِ؟"، فَقَالُوا نَعَمْ يَا رَسُولَ اللَّهِ. فَأَتَمَّ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَا بَقِيَ مِنَ الصَّلَاةِ ثُمَّ سَجَدَ سَجْدَتَيْنِ وَهُوَ جَالِسٌ بَعْدَ التَّسْلِيمِ.

مسلم 573 (...), نسائي 1225

573. (...) Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, leitete uns beim Asr-Gebet und sprach den Taslim schon nach zwei Rakaa. (Ein Mann namens) Dhul-Yadayn stand auf und sagte: O Allahs Gesandter, wurde das Gebet gekürzt oder hast du etwas vergessen? Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, antwortete: „Beides ist nicht der Fall.“ Er sagte: (Doch) o Gesandter Allahs, eines von Beidem muss es gewesen sein. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden,

ging auf die Menschen zu und fragte: „**Hat Dhul-Yadayn die Wahrheit gesagt?**“ Sie antworteten: Er spricht die Wahrheit, o Gesandter Allahs. Da vervollständigte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, den fehlenden Teil des Gebets und warf sich, nachdem er den Taslim gesprochen hatte, anschließend noch zweimal nieder.

Muslim 573 (...); Nasai 1225

574 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، جَمِيعًا عَنِ ابْنِ عُثَيْبَةَ، - قَالَ زُهَيْرٌ حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، - عَنِ خَالِدِ بْنِ أَبِي قَلَابَةَ، عَنِ أَبِي الْمُهَلَّبِ، عَنِ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَّى الْعَصْرَ فَسَلَّمَ فِي ثَلَاثِ رَكَعَاتٍ ثُمَّ دَخَلَ مَنْزِلَهُ فَقَامَ إِلَيْهِ رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ الْخَزْبَائِقُ وَكَانَ فِي يَدَيْهِ طَوْلٌ فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ. فَذَكَرَ لَهُ صَنِيعَهُ. وَخَرَجَ عُضْبَانٌ *يَجُرُّ رِدَاءَهُ حَتَّى انْتَهَى إِلَى النَّاسِ فَقَالَ "أَصْدَقَ هَذَا؟"، قَالُوا نَعَمْ. فَصَلَّى رَكَعَةً ثُمَّ سَلَّمَ ثُمَّ سَجَدَ سَجْدَتَيْنِ ثُمَّ سَلَّمَ.

*قَوْلُهُ: (وَخَرَجَ عُضْبَانٌ يَجُرُّ رِدَاءَهُ) يَعْنِي لِكَثْرَةِ اسْتِعْغَالِهِ بِشَأْنِ الصَّلَاةِ، خَرَجَ يَجُرُّ رِدَاءَهُ وَلَمْ يَتَمَهَّلْ لِتَلْبَسَهُ

مسلم 574, ابو داود 1018, نسائي 1236, 1330, ابن ماجه 1215

574 Imran Bin Hussein berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, leitete das Asr-

Gebet und sprach den Taslim bereits nach drei Rakaa und begab sich dann zu seinem Haus. Da ging ein Mann namens Al-Chirbaq, dessen Hände ziemlich lang waren, zu ihm und sagte: O Gesandter Allahs... und er erzählte ihm, was er gemacht hatte. Während der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, hastig an seinem Gewand zog, begab er sich zu den Leuten und fragte sie:

„**Spricht dieser denn die Wahrheit.**“ Sie sagten: Ja! Da vervollständigte er das Gebet mit einem weiteren Rakka, (nämlich das, was von dem Gebet fehlte) sprach den Taslim und vollzog im Anschluss zwei weitere Sadschdas und sprach dann noch einmal den Taslim.

Muslim 574; Abu Daud 1018; Nasai 1236, 1330; Ibn Madscha 1215

*Aufgrund der Wichtigkeit des Gebets kam er hastig hinaus und zog sich noch während dessen sein Gewand über.

574 (...) - وَحَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا عَبْدُ الْوَهَّابِ الثَّمَعِيُّ، حَدَّثَنَا خَالِدٌ، - وَهُوَ الْخَدَّاءُ - عَنْ أَبِي قِلَابَةَ، عَنْ أَبِي الْمُهَلَّبِ، عَنْ عِمْرَانَ بْنِ الْخَضِيِّنِ، قَالَ سَلَّمَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي ثَلَاثِ رَكَعَاتٍ مِنْ

الْعَصْرِ ثُمَّ قَامَ فَدَخَلَ الْحُجْرَةَ فَقَامَ رَجُلٌ بَسِيطُ الْيَدَيْنِ فَقَالَ أَقْصَرَتِ الصَّلَاةُ يَا رَسُولَ اللَّهِ. فَخَرَجَ مُغْضَبًا فَصَلَّى الرَّكْعَةَ الَّتِي كَانَتْ تَرْكُ ثُمَّ سَلَّمَ ثُمَّ سَجَدَ سَجْدَتِي السَّهْوِ ثُمَّ سَلَّمَ.¹⁸

¹⁸ إذا كان السهو عن نكص سجدة قبل السلام. وإذا كان عن زيادة سجد بعد السلام. وإذا كان عن شك فإنه يتحرى الصواب؛ فإن غلب على ظنه شيء عمل به وسجد بعد السلام، وإن لم يغلب على ظنه شيء بنى على اليقين وهو الأقل، وسجد قبل السلام. وهو رواية عن الإمام أحمد واختيار شيخ الإسلام ابن تيمية. وهذا أرى الأقوال وأفرها إلى الصواب وبه تجتمع الأدلة ولا تتعارض، فالنبي صلى الله عليه وسلم سجد قبل السلام جبراً للنقص حين ترك التشهد الأول؛ كما في حديث عبد الله بن بجنة. وسجد بعد السلام حين زاد في الصلاة ركعة خامسة كما في حديث عبد الله بن مسعود، وسجد بعد السلام أيضاً حين زاد سلاماً بعد الثانية في صلاة الظهر كما في قصة ذي اليمين. وأمر بالسجود قبل السلام عند الشك في عدد الركعات بعد البناء على اليقين كما في حديث أبي سعيد، وحديث ابن عوف رضي الله عنه. وأمر بالسجود بعد السلام إذا شك ثم تحرى وعمل بما ترجح له بعد التحري. قال شيخ الإسلام ابن تيمية: "فهذا القول الذي نصرناه هو الذي يستعمل فيه جميع الأحاديث، لا يترك منها حديث مع استعمال القياس الصحيح فيما لم يرد فيه نص...". (مجموع الفتاوى 23/25).

وَاحْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ فِي كَيْفِيَّةِ الْأَخْذِ بِهَذِهِ الْأَحَادِيثِ... فَقَالَ أَبُو حَنِيفَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ -: الْأَصْلُ هُوَ السُّجُودُ بَعْدَ السَّلَامِ، وَتَأْوَلُ بَعْضُ الْأَحَادِيثِ عَلَيْهِ. وَقَالَ الشَّافِعِيُّ - رَجَمَهُ اللَّهُ تَعَالَى -: الْأَصْلُ هُوَ السُّجُودُ قَبْلَ السَّلَامِ، وَرَدَّ بَقِيَّةَ الْأَحَادِيثِ إِلَيْهِ. وَقَالَ مَالِكٌ - رَجَمَهُ اللَّهُ تَعَالَى -: إِنْ كَانَ السَّهْوُ زِيَادَةً سَجَدَ بَعْدَ السَّلَامِ، وَإِنْ كَانَ نَقْصًا فَقَبْلَهُ...

قَالَ الْقَاضِي عِيَّاضٌ - رَجَمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - وَجَمَاعَةٌ مِنْ أَصْحَابِنَا: وَلَا خِلَافَ بَيْنَ هَؤُلَاءِ الْمُخْتَلِفِينَ وَعَبْرِهِمْ مِنَ الْعُلَمَاءِ أَنَّهُ لَوْ سَجَدَ قَبْلَ السَّلَامِ أَوْ بَعْدَهُ لِلزِّيَادَةِ أَوْ النَّقْصِ أَنَّهُ

يُجْزئُهُ وَلَا تَفْسُدُ صَلَاتُهُ، وَإِنَّمَا اخْتِلَافُهُمْ فِي الْأَفْضَلِ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ. قَالَ الْجُمْهُورُ: لَوْ سَهَا سَهْوَيْنِ فَأَكْثَرَ - فِي الصَّلَاةِ - كَفَاهُ سَجْدَتَانِ لِلْجَمِيعِ، وَبِهَذَا قَالَ الشَّافِعِيُّ وَمَالِكٌ وَأَبُو حَنِيفَةَ وَأَحْمَدُ - رِضْوَانُ اللَّهِ عَلَيْهِمُ - وَجُمْهُورُ التَّابِعِينَ، وَعَنِ ابْنِ أَبِي لَيْلَى - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - لِكُلِّ سَهْوٍ سَجْدَتَانِ، وَفِيهِ: حَدِيثٌ ضَعِيفٌ. وَأَنَّ جُمْهُورَ الْعُلَمَاءِ عَلَى أَنَّهُ يَسْجُدُ لِلْسَهْوِ فِي صَلَاةِ التَّطَوُّعِ كَالْفَرَضِ.

Wenn der *Sahw* (ein vergessener Akt im Gebet) vom *Nags* (Übersetzung: mangelhaft, etwas vergessen, zuwenig - z.B. eine fehlende Niederwerfung) ausgeht, so verrichtet man zwei zusätzliche Sadschdas vor dem Sprechen des Taslim. Wenn man von *Ziyada* (also, dass man zuviel gemacht hat) ausgeht, verrichtet man die Sadschdas nach dem Sprechen des Taslim. Hat man Zweifel, richtet man sich danach, wovon man am ehesten ausgeht. Geht man eher davon aus, dass man zuviel gemacht hat, verrichtet man die zusätzlichen *Sadschdas* nach dem *Taslim*. Geht man aber eher davon aus, dass man zu wenig gemacht hat, (man ist sich zum Beispiel nicht sicher, ob man drei oder vier Rakaas gebetet hat, verrichtet man vorsichtshalber eine zusätzliche Rakaas) vollzieht man zwei zusätzliche Sadschda vor dem Taslim. So wird es auch von Imam Ahmad überliefert und ist ebenfalls die Meinung von Scheichul Islam Ibn Taymiya. Diese Aussage liegt der Richtigkeit am nächsten, denn ihre Beweise vereinen sich und widersprechen sich nicht, weshalb sie zu bevorzugen ist. Denn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, vollzog die

Niederwerfungen vor dem *Taslim*, um die *Naqs* (das Fehlende) auszugleichen, so wie er es einmal tat, als er den ersten *Taschahhud* vergessen hatte, wie es in dem von Abdullah Bin Buhayna überlieferten Hadith heißt. Und als er mit einer fünften Rakaa zuviel betete, vollzog er die Niederwerfung nach dem *Taslim*, wie es in dem von Abdullah Bin Masud überlieferten Hadith heißt. Ebenso vollzog er die Niederwerfungen nach dem *Taslim*, als er in einem Mittags-Gebet nach dem zweiten (*Taschahhud*) auch einen *Taslim* aussprach, wie es in dem von Dhul-Yadayn überlieferten Hadith heißt. Er wies an, diese Niederwerfungen zu verrichten, wenn es Zweifel an der Anzahl der *Rakaas* gibt und man sich auf diese Weise absichert, wie es in dem von Abu Said überlieferten Hadith und dem von Ibn Awf, Allahs Wohlgefallen auf ihm, heißt. Er wies an, die zusätzlichen Niederwerfungen zu verrichten, wenn man zweifelt und dann der Vermutung folgt, die am wahrscheinlichsten ist. Scheichul Islam Ibn Taymiya sagte: „Wir haben die Aussage übernommen, in der alle Ahadith unter Anwendung des korrekten Maßstabs, worüber kein anderer Beweis vorliegt, berücksichtigt werden - keine der Ahadith wurden ausgelassen... (Majmu' Fatawa 23/25). Imam An-Nawawi hat viel zu diesem Thema geschrieben, unter anderem, dass die Gelehrten sich darüber zwar nicht einig seien, ob man die zwei zusätzlichen Sadschdas vor

oder nach dem Taslim verrichten soll, dass sie jedoch zu einer Aussage von Imam Malik, rahimahullah, tendierten, die Folgendes besagt:

Liegt der Fehler darin, dass man zuviel gebetet hat, verrichtet man die zwei Sadschdas nach dem Taslim. Liegt er aber darin, dass ein Mangel, also zuwenig, vorliegt, dann verrichtet man die zwei Sadschdas vor dem Taslim.

Nach Imam Abu Hanifa, rahimahullah, heißt es: Für beide Fälle, ob man zuwenig oder zuviel gebetet hat, gilt, dass man die zwei *Sadschdas* nach dem *Taslim* verrichtet. Dazu kommentiert er einige Ahadith, während Imam Schafi'i, rahimahullah, der Ansicht ist: Für beide Fälle, ob man zuwenig oder zuviel gebetet hat, gilt, dass man die zwei *Sadschdas* vor dem *Taslim* verrichtet und argumentiert dafür mit den anderen Ahadith.

Ferner sagte An-Nawawi: Qadi Iyad, *rahimahullah*, und einige unserer Gelehrten sagen: Unter den Gelehrten, die in diesem Fall uneinig sind und anderen Gelehrten, gibt es in folgender Angelegenheit keine Meinungsverschiedenheit: In beiden Fällen, ob man die zusätzlichen Sadschdas vor oder nach dem Sprechen des *Taslim*, und, ob für zuviel oder zuwenig (im Gebet) Verrichtetes, vollzieht – sind sie ein Ausgleich für den Mängel im Gebet - und das Gebet wird nicht ungültig. Die Meinungsverschiedenheit herrscht lediglich in der Frage, **welche Variante besser ist**. Die

574. (...) Imran Bin Hussein berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sprach in einem Asr-Gebet den Taslim bereits nach drei Rakaa. Anschließend stand er auf und begab sich in sein Raum. Dann kam ein Mann zu ihm, dessen Hände ziemlich lang waren, und sagte: Ist das Gebet gekürzt worden, o Gesandter Allahs?

Da trat er hastig aus, holte die fehlende Rakaa nach, sprach den Taslim und verrichtete im Anschluss zwei weitere Vergesslichkeitsniederwerfungen (als Tilgung/Ausgleich) und sprach dann den Taslim.

Gelehrten Schafi'i, Malik, Abu Hanifa und Ahmed, rahimahumullah, und der Konsens der Tabi'in (die Gelehrten der Nachfolgegeneration des Propheten) sind sich wie folgt einig: Wenn zwei oder mehr Akte im Gebet vergessen werden, sind die zwei zusätzlichen *Sadschas* (als Ausgleich) ausreichend. Ibn Abi Layla sagte, für jedes Sahw (Fehlen) seien zwei *Sadschas* fällig, jedoch baue er seine Beweisführung auf einen schwachen Hadith auf.

Sudschud At-Tilawa

(die Niederwerfung für die Rezitation)

575 - حَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، وَعَبِيدُ اللَّهِ بْنُ سَعِيدٍ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، كُلُّهُمْ عَنْ يَحْيَى الْقَطَّانِ، قَالَ زُهَيْرٌ حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، - عَنْ عَبِيدِ اللَّهِ، قَالَ أَخْبَرَنِي نَافِعٌ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَقْرَأُ الْقُرْآنَ فَيَقْرَأُ سُورَةً فِيهَا سَجْدَةٌ فَيَسْجُدُ وَتَسْجُدُ مَعَهُ حَتَّى مَا يَجِدُ بَعْضَنَا مَوْضِعًا لِمَكَانِ جَبْهَتِهِ.

بخاري 1075، 1079، مسلم 575، ابو داود 1412

575. Ibn Umar berichtete: Der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, warf sich beim Rezitieren des Qurans an den Stellen nieder, an denen er einen Niederwerfungsvers rezitierte. So warfen wir uns alle ebenso nieder, so dass manche von uns kaum eine Stelle für ihre Stirn fanden.

Buchari 1075, 1079; Muslim 575; Abu Daud 1412

575 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ بَشْرٍ، حَدَّثَنَا عَبِيدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ، عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، قَالَ رَبَّمَا قَرَأَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ

عليه وسلم الْقُرْآنَ فَيَمُرُّ بِالسَّجْدَةِ فَيَسْجُدُ بِنَا حَتَّىٰ اِزْدَحَمْنَا عِنْدَهُ حَتَّىٰ مَا يَجِدُ
أَحَدًا مَكَانًا لِيَسْجُدَ فِيهِ فِي غَيْرِ صَلَاةٍ .

575. (...) Ibn Umar berichtete: Es kam vor, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, den Koran rezitierte und dabei auf eine Stelle mit einem Niederwerfungsvers stieß. So warf er sich nieder und wir alle warfen uns ebenso nieder, bis manche von uns kaum eine Stelle fanden, um sich niederzuwerfen - und dies war nicht während eines Gebets.

قَوْلُهُ: (لِإِنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ يَقْرَأُ الْقُرْآنَ فَيَقْرَأُ سُورَةً فِيهَا
سَجْدَةٌ فَيَسْجُدُ وَيَسْجُدُ مَعَهُ حَتَّىٰ مَا يَجِدُ بَعْضُنَا مَوْضِعًا لِمَكَانٍ جِهْتِهِ)، وَفِي
رِوَايَةٍ: (فَيَمُرُّ بِالسَّجْدَةِ فَيَسْجُدُ بِنَا فِي غَيْرِ صَلَاةٍ) فِيهِ إِثْبَاتُ سُجُودِ التَّلَاوَةِ،
وَقَدْ أَجْمَعَ الْعُلَمَاءُ عَلَيْهِ، وَهُوَ عِنْدَنَا وَعِنْدَ الْجُمْهُورِ¹⁹ سُنَّةٌ لَيْسَ بِوَاجِبٍ،
وَعِنْدَ أَبِي حَنِيفَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - وَاجِبٌ لَيْسَ بِفَرِيضٍ، وَهُوَ سُنَّةٌ لِلْقَارِي
وَالْمُسْتَمِعِ لَهُ.

¹⁹ جمهور، جمهور العلماء، هم الثلاثة في مقابل الواحد من الأربعة، فمثلاً الحنابلة
والمالكية والشافعية، يقولون: يجوز، والحنفية قالوا: لا يجوز، يُقال: قال الجمهور:
يجوز، ويُقصد الثلاثة مقابل الواحد. ويمكن أن يُقال الجمهور، إذا قال الشافعية
والحنفية لا يجوز، والحنابلة والمالكية قالو يجوز، ثم انسحبوا اصحاب الشافعي
واختاروا قول غير إمامهم وقالوا لا يجوز فحينئذ الجمهور على انه لا يجوز

وَقَوْلُهُ: (فَيَسْجُدُ بِنَا) مَعْنَاهُ يَسْجُدُ وَنَسْجُدُ مَعَهُ، كَمَا فِي الرَّوَايَةِ الْأُولَى. قَالَ الْعُلَمَاءُ: إِذَا سَجَدَ الْمُسْتَمِعُ لِتِرَاوَةِ غَيْرِهِ وَهَمَّا فِي غَيْرِ صَلَاةٍ - هَلْ يَرْتَبِطُ بِهِ - لَمْ تَرْتَبِطْ بِهِ، بَلْ لَهُ أَنْ يَرْفَعَ قَبْلَهُ، وَلَهُ أَنْ يُطَوِّلَ السُّجُودَ بَعْدَهُ، وَلَهُ أَنْ يَسْجُدَ إِنْ لَمْ يَسْجُدِ الْقَارِئُ، سِوَاءَ كَانَ الْقَارِئُ مُتَطَهِّرًا أَوْ مُحْدِثًا أَوْ امْرَأَةً أَوْ صَبِيًّا أَوْ غَيْرَهُمْ.

An-Nawawi:

Abdullahs Aussage: Der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, warf sich beim Rezitieren des Qurans an den Stellen nieder, an denen er einen Niederwerfungsvers rezitierte. So warfen wir uns alle ebenso nieder, so dass manche von uns kaum eine Stelle für ihre Stirn fanden. Und in einer anderen Überlieferung heißt es: "...wenn er auf einen Niederwerfungsvers stieß, warf er sich nieder und wir alle warfen uns ebenfalls nieder, ... und dies war nicht während eines Gebets."

Der Beweis für *Sudschud At-Tilawa* (Rezitationsniederwerfung) ist vorhanden und der Konsens der Gelehrten, sowie unserer Ansicht

(Schafiiya) und bei *Dschumhur*²⁰ der Gelehrten lautet, dass es *Sunna* ist und nicht *wadschjib*; und bei Abu Hanifa, radiyallahu anhu, ist es *wadschib* und nicht *Fard*. Es ist *Sunna* für den Leser und Zuhörer. Das heißt, er vollzog die Niederwerfung und wir warfen uns ebenfalls mit ihm nieder – wie es in der ersten Überlieferung steht.

In Bezug auf die Frage, ob Zuhörer solch einer Rezitation und ohne, dass sie sich in einem Gebet befinden, in soweit mit der rezitierenden Person

²⁰ *Dschumhur* oder *Jumhur* stellt die Mehrheit der vier Gelehrten (der vier Rechtsschulen *Hanabila*, *Schafiiya*, *Malikiya*, *Hanafiya*) dar, wobei diese aus drei Gelehrten besteht, unter denen in einer Angelegenheit Konsens herrscht. So können zum Beispiel die Gelehrten der *Hanabila*, *Malikiya* und *Schafiiya* der Meinung sein, dass etwas erlaubt ist, während die Gelehrte der *Hanafiya* der Meinung sind, dass es nicht erlaubt ist. Jedoch spricht man auch von *Dschumhur*, also der Mehrheit der Gelehrten, wenn *Schafiiya* und *Hanafiya* sagen, etwas sei nicht erlaubt und *Hanabila* und *Malikiya* das Gegenteil und hinzukommend die *Ulama* zum Beispiel der *Schafiiya* von ihrem *Madhhab* abweichen und sagen, es sei doch erlaubt.

verbunden sind, dass sie sich ebenfalls niederwerfen müssen, sagen die Gelehrten, dass sie (die Zuhörer) es nicht müssen und ihre Niederwerfung vor oder nach dem Rezitieren des Qurans verrichten können (Wegen der großen Belohnung will man die Niederwerfung nicht unterlassen). Sie können also länger in der Niederwerfung bleiben.

Ferner kann der Zuhörer die *Sudschud* auch verrichten, wenn der Leser/Rezitator es selbst nicht tut; ebenso ist es nicht relevant, ob der Rezitator Wudu' hat oder nicht und, ob es sich um Frau oder Kind handelt.

576 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَمُحَمَّدُ بْنُ بَشَّارٍ، قَالَ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ أَبِي إِسْحَاقَ، قَالَ سَمِعْتُ الْأَسْوَدَ، يُحَدِّثُ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَرَأَ ﴿وَالنَّجْمِ﴾ فَسَجَدَ فِيهَا وَسَجَدَ مَنْ كَانَ مَعَهُ عَيْرٌ أَنْ شَيْخًا أَخَذَ كَفًّا مِنْ حَصَى أَوْ تَرَابٍ فَرَفَعَهُ إِلَى جَبْهَتِهِ وَقَالَ يَكْفِينِي هَذَا. قَالَ عَبْدُ اللَّهِ لَقَدْ رَأَيْتُهُ بَعْدُ فُقِلَ كَافِرًا.

بخاري 1067، 1070، 3853، 3972، 4863، مسلم 576، ابو داود 1406،
نسائي 958

576. Abdullah (Ibn Masud) berichtete, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, "*Wan-Najm*" rezitierte und dabei in die Niederwerfung ging, während es ihm alle anderen nachmachten, außer ein älterer Mann, der eine Handvoll Kieselsteine oder Erde zu seiner Stirn hob und sagte: Mir reicht das.

Abdullah sagte: Später sah ich, dass er als *Kafir* ums Leben kam.

*Sura aus dem Quran

Buchari 1067, 1070, 3853, 3972, 4863; Muslim 576; Abu Daud 1406; Nasai 958

577 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، وَيَحْيَى بْنُ أَبِي أَيُّوبَ، وَقُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، وَابْنُ حُجْرٍ قَالَ يَحْيَى بْنُ يَحْيَى أَخْبَرَنَا وَقَالَ الْآخَرُونَ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، وَهُوَ ابْنُ جَعْفَرٍ عَنْ زَيْدِ بْنِ حُصَيْفَةَ، عَنْ ابْنِ فَسَيْطٍ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَسَارٍ، أَنَّهُ أَخْبَرَهُ أَنَّهُ، سَأَلَ زَيْدَ بْنَ ثَابِتٍ عَنْ الْقِرَاءَةِ مَعَ الْإِمَامِ فَقَالَ لَا قِرَاءَةَ مَعَ الْإِمَامِ فِي شَيْءٍ. وَرَعِمَ أَنَّهُ قَرَأَ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ {وَالنَّجْمِ إِذَا هَوَىٰ} فَلَمْ يَسْجُدْ.

بخاري 1072، 1073، مسلم 577، ترمذي 576، ابو داود 1404، نسائي

959

577. Ibn Qusait sagte, Ata' Bin Yassar habe ihm erzählt, dass er Zaid Ibn Thabit über das Rezitieren mit dem Imam befragte. Er sagte: Es gibt keine Rezitation mit dem Imam. Er sagte weiter, dass er vor dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, **"Wan-Najmi idha hawa*"** rezitierte und er dabei keine Sudschud vollzog.

Buchari 1072, 1073; Muslim 577; Tirmidhi 756; Abu Daud 1404; Nasai 959

*Sura aus dem Quran

578 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يَزِيدٍ، مَوْلَى الْأَسْوَدِ بْنِ سُفْيَانَ عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، قَرَأَ لَهُمْ {إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ} فَسَجَدَ فِيهَا فَلَمَّا انْصَرَفَ أَخْبَرَهُمْ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سَجَدَ فِيهَا.

مسلم 578، نسائي 960

578. Abu Salama Ibn Abdurrahman berichtete, dass Abu Hureira ihnen: „**Wenn der Himmel sich spaltet...**“ rezitierte und sich dabei niederwarf. Anschließend sagte

er ihnen, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sich (bei der Rezitation dieser Sure) ebenfalls niedergeworfen hatte.

Muslim 578; Nasai 960

578 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَعَمْرُو التَّائِدُ، قَالَ حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنْ أَيُّوبَ بْنِ مُوسَى، عَنْ عَطَاءِ بْنِ مِيْنَاءَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ سَجَدْنَا مَعَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي {إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ} وَ {اقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ}

مسلم 578، ترمذی 573، ابو داود 1407، نسائی 966، ابن ماجه 1058

578. (...) Abu Hureira berichtete: Wir vollzogen die Niederwerfung mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in der Sura/Aya „*Idhas Sama 'u inschaqqat – Wenn der Himmel sich spaltet...*“ und „*Iqra' bismi Rabbik – Lies im Namen deines Herrn.*“

Muslim 578; Tirmidhi 573; Abu Daud 1407; Nasai 966; Ibn Madscha 1058

578 (...) - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ رُمْحٍ، أَخْبَرَنَا اللَّيْثُ، عَنْ يَزِيدَ بْنِ أَبِي حَبِيبٍ، عَنْ صَفْوَانَ بْنِ سُلَيْمٍ، عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْأَعْرَجِ، مَوْلَى بَنِي مَخْزُومٍ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّهُ قَالَ سَجَدَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ { وَاقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ {

578. (...) Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, warf sich nieder in der Sura/Aya „*Idhas Sama 'u inschaqqat* – Wenn der Himmel sich spaltet...“ und „*Iqra ' bismi Rabbik* – Lies im Namen deines Herrn.“

578 (...) - وَحَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُعَاذٍ، وَمُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ الْأَعْلَى، قَالَ حَدَّثَنَا الْمُعْتَمِرُ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ بَكْرِ، عَنْ أَبِي زَافِعٍ، قَالَ صَلَّيْتُ مَعَ أَبِي هُرَيْرَةَ صَلَاةَ الْعَتَمَةِ فَقَرَأَ { إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ } فَسَجَدَ فِيهَا . فَقُلْتُ لَهُ مَا هَذِهِ السَّجْدَةُ فَقَالَ سَجَدْتُ بِهَا خَلْفَ أَبِي الْقَاسِمِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَلَا أَرَأَى أَنْ أُسْجِدَ بِهَا حَتَّى أَلْقَاهُ . وَقَالَ ابْنُ عَبْدِ الْأَعْلَى فَلَا أَرَأَى أَنْ أُسْجِدُهَا .

بخاري 766 . 768 . 1078، مسلم 578 (...), ابو داود 1408، نسائي 965

578. (...) Abu Rafi' berichtete: Ich betete mit Abu Hureira das *Ischa*-Gebet, in dem er die Sure „*Idhas Sama 'u inschaqqat* - Wenn der Himmel sich spaltet...“ rezitierte und sich dabei niederwarf. Ich fragte im Anschluss: Was ist das für eine Sadschda? Er antwortete: Ich habe diese Niederwerfung hinter Abul Qasim (dem

Gesandten), Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, vollzogen und werde sie weiterhin vollziehen, bis ich ihn treffe.

Ibn Abdil A'la überlieferte den Wortlaut: ...und ich vollziehe sie weiterhin.

Buchari 766, 768, 1078; Muslim 578 (...); Abu Daud 1408; Nasai 965

578 (...) - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَابْنُ، بَشَّارٍ قَالَ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ أَبِي مَيْمُونَةَ، عَنْ أَبِي زَافِعٍ، قَالَ رَأَيْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ يَسْجُدُ فِي {إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ} فَقُلْتُ تَسْجُدُ فِيهَا فَقَالَ نَعَمْ رَأَيْتُ خَلِيلِي صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَسْجُدُ فِيهَا فَلَا أَرَالُ أَسْجُدُ فِيهَا حَتَّى أَلْقَاهُ. قَالَ شُعْبَةُ قُلْتُ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ؟ قَالَ نَعَمْ.

578. (...) Schu'ba berichtete von Ata', von Ibn Abi Maymuna von Abu Rafi', der überlieferte: Ich sah Abu Hureira sich (bei der Rezitation der Sure) „*Idhas Sama'u inschaqqat - Wenn der Himmel sich spaltet...*“ niederwerfen und fragte: Warum wirfst du dich dabei nieder? Er sagte: Ich sah meinen Freund, Allah segne

ihn und gebe ihm Frieden, sich dabei niederwerfen und werde es weiterhin tun, bis ich ihn treffe.

Schu'ba fragte: Ich fragte, ob er damit den Propheten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, meinte. Er antwortete: Ja.

21 - باب صفة الجلوس في الصلاة وكيفية وضع اليدين على المخذنين

Wie man im Gebet sitzt und wie die Handfläche auf dem Oberschenkel ruht

579 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ مَعْمَرٍ بْنِ رَبِيعِ الْقَيْسِيِّ، حَدَّثَنَا أَبُو هِشَامٍ الْمَخْرُومِيُّ، عَنْ عَبْدِ الْوَاحِدِ، - وَهُوَ ابْنُ زِيَادٍ - حَدَّثَنَا عُثْمَانُ بْنُ حَكِيمٍ، حَدَّثَنِي عَامِرُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا قَعَدَ فِي الصَّلَاةِ جَعَلَ قَدَمَهُ الْيُسْرَى بَيْنَ فَخْذِهِ وَسَاقِهِ وَقَرَشَ قَدَمَهُ الْيُمْنَى وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى رُكْبَتِهِ الْيُسْرَى وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُمْنَى وَأَشَارَ بِإِصْبَعِهِ .

مسلم 579، ابو داود 988، نسائي 274

النووي: قَوْلُهُ: (عَنْ ابْنِ الزُّبَيْرِ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - كَانَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - إِذَا قَعَدَ فِي الصَّلَاةِ جَعَلَ قَدَمَهُ الْيُسْرَى بَيْنَ فَخْذِهِ وَسَاقِهِ، وَقَرَشَ قَدَمَهُ الْيُمْنَى، وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى رُكْبَتِهِ الْيُسْرَى، وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُمْنَى، وَأَشَارَ بِإِصْبَعِهِ السَّبَابِغَةَ وَوَضَعَ إِبْهَامَهُ عَلَى إِصْبَعِهِ الْوُسْطَى وَيَلْقَمُ كَفَّهُ الْيُسْرَى رُكْبَتَهُ) وَفِي رِوَايَةِ ابْنِ عَمَرَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا -: (أَنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ إِذَا جَلَسَ فِي الصَّلَاةِ وَضَعَ يَدَيْهِ عَلَى رُكْبَتَيْهِ، وَوَضَعَ إِصْبَعَهُ الْيُمْنَى الَّتِي قَلْبُ الْإِبْهَامِ قَدَعَا بِهَا، وَيَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى رُكْبَتَيْهِ بِأَسْطِهَا عَلَيَّهَا)، وَفِي رِوَايَةِ عَنَّهُ: (وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى رُكْبَتَيْهِ الْيُمْنَى، وَعَقَدَ ثَلَاثًا وَتَمْسِينًا، وَأَشَارَ بِالسَّبَابِغَةَ) هَذَا الَّذِي

ذَكَرَهُ مِنْ صِفَةِ التُّعُودِ هُوَ التَّوَرُّكُ لَكِنَّ قَوْلَهُ: (وَقَرَشَ قَدَمَهُ الْيُمْنَى) مُشْكِلٌ، لِأَنَّ السُّنَّةَ فِي الْقَدَمِ الْيُمْنَى أَنْ تَكُونَ مَنْصُوبَةً - فِي الصَّلَاةِ - بِاتِّفَاقِ الْعُلَمَاءِ، وَقَدْ تَطَاهَرَتِ الْأَحَادِيثُ الصَّحِيحَةُ عَلَى ذَلِكَ فِي صَحِيحِ الْبُخَارِيِّ وَعَيْرِهِ.

قَالَ الْقَاضِي عِيَاضٌ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ -: قَالَ الْفَقِيهُ أَبُو مُحَمَّدٍ الْحُسَيْنِيُّ: صَوَابُهُ (وَقَرَشَ قَدَمَهُ الْيُسْرَى)، ثُمَّ أَنْكَرَ الْقَاضِي قَوْلَهُ؛ لِأَنَّهُ قَدْ ذَكَرَ فِي هَذِهِ الرَّوَايَةِ مَا يَقَعْلُ بِالْيُسْرَى، وَأَنَّهُ جَعَلَهَا بَيْنَ فَخْذَيْهِ وَسَاقِهِ قَالَ: وَلَعَلَّ صَوَابَهُ (وَنَصَبَ قَدَمَهُ الْيُمْنَى) قَالَ: وَقَدْ تَكُونُ الرَّوَايَةُ صَحِيحَةً فِي الْيُمْنَى...

579. Amer Bin Abdullah Bin Az-Zubair berichtete, dass sein Vater, Abdullah Bin Az-Zubair Bin Al-Awwam, sagte: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet saß, legte er seinen linken Fuß zwischen seinen Oberschenkel und sein Bein und sein rechter Fuß ruhte auf dem Boden, während er seine linke Hand(-fläche) auf seinen linken Oberschenkel und seine rechte Hand auf seinen rechten Oberschenkel legte und dabei seinen (rechten Zeige-)Finger hob.

Muslim 759; Abu Daud 988; Nasai 274

An-Nawawi: Ibn Az-Zubairs Aussage, *radiyallahu* anhuma: "Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet saß, legte er seinen linken Fuß zwischen seinen Oberschenkel und sein Bein und sein rechter Fuß ruhte auf dem Boden, während er seine linke Hand(-fläche) auf seinen linken Oberschenkel und seine rechte Hand auf seinen rechten Oberschenkel legte und dabei seinen (rechten Zeige-) Finger zeigte.

In einer anderen Überlieferung heißt es: "... zeigte er seinen (rechten) Zeigefinger, während sein Daumen seinen Mittelfinger berührte. Seine linke Handfläche ruhte auf seinem (linken) Oberschenkel.

Ibn Umar berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet saß, ruhten seine Hände (Handflächen) auf seinen Oberschenkeln, während er seinen rechten Zeigefinger an hob und seine linke Hand flach auf seinem linken Oberschenkel ruhte.

Und in einer anderen Überlieferung von Ibn Umar: "...und seine rechte Hand legte er auf seinen rechten Oberschenkel... und zeigte (siehe Kommentar oben) seinen Zeigefinger."

Hier wird die sogenannte At-Tawarruk erwähnt. Aber seine Aussage " ...und ließ seinen rechten Fuß auf dem

Boden ruhen..." *Muschki** darstellt, weil es Sunna ist, dass der rechte Fuß aufgestellt ist, mit Übereinstimmung der Gelehrten, was authentische Ahadith in Sahih Buchari und weiteren Werken zeigen.

Al-Qadi Iyadh, *radiyallahu anhu*, sagte: Der Faqih Abu Muhammad Al-Chuschani sagte: Richtig heißt es: "...und legte seinen linken Fuß auf den Boden..."/...ließ seinen linken Fuß auf dem Boden ruhen. Dann lehnte aber Al-Qadi die Aussage von Al-Chuschani ab, weil in dieser Überlieferung bereits erwähnt wurde, was man mit dem linken Fuß macht, nämlich ihn zwischen (siehe Kommentar oben bzgl. ‚Bein‘) -> seinen Oberschenkel und Bein legen. Daher dürfte richtig sein: "...und er stellte seinen rechten Fuß auf "...

* *Muschkil Al-Hadith*, oder auch Muchtalif Al-Hadith genannt, sind solche Ahadith, die so klingen, als ob sie sich widersprechen würden. Ikhtilaf Al-Hadith ist ein sehr umfangreiches Wissensgebiet, worüber Schafi'i und einige andere Gelehrte ausführliche Bücher verfasst haben.

579 (...) - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، عَنِ ابْنِ عَجْلَانَ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، - وَاللَّفْظُ لَهُ - قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو خَالِدٍ الْأَحْمَرُ، عَنِ ابْنِ عَجْلَانَ، عَنْ عَامِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا قَعَدَ يَدْعُو وَصَحَّ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُمْنَى وَيَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُسْرَى وَأَشَارَ بِإِصْبَعِهِ السَّبَابَةِ وَوَضَعَ إِبْهَامَهُ عَلَى إِصْبَعِهِ الْوُسْطَى وَيُلْقِمُ كَفَّهُ الْيُسْرَى رُكْبَتَهُ .

579. (...) Amer Bin Abdullah Bin Az-Zubair berichtete, dass sein Vater, Abdullah Bin Az-Zubair Bin Al-Awwam, sagte: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet saß und den Taschahhud sprach, legte er seine rechte Hand auf seinen rechten Oberschenkel und seine linke Handfläche auf seinen linken Oberschenkel, hob seinen (rechten) Zeigefinger und hielt seinen Daumen an den Mittelfinger. Seine linke Handfläche legte er auf seinen (linken) Oberschenkel.

580 - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ زَائِعٍ، وَعَبْدُ بْنُ حُمَيْدٍ، قَالَ عَبْدُ أَخْبَرَنَا وَقَالَ ابْنُ زَائِعٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، أَخْبَرَنَا مَعْمَرٌ، عَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ، عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ إِذَا جَلَسَ فِي الصَّلَاةِ وَضَعَ يَدَيْهِ عَلَى رُكْبَتَيْهِ وَرَفَعَ إِصْبَعَهُ الْيُمْنَى الَّتِي تَلِي الْإِبْهَامَ فَدَعَا بِهَا وَيَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى رُكْبَتِهِ الْيُسْرَى بِاسِطِّهَا عَلَيْهَا .

مسلم 580، ترمذی 294، نسائی 1268، ابن ماجه 913

النووي: الإِشَارَةُ بِالْمُسْتَحَبَّةِ فَمُسْتَحَبَّةٌ عِنْدَنَا لِلْأَحَادِيثِ الصَّحِيحَةِ. قَالَ أَصْحَابُنَا: يُبَشِّرُ عِنْدَ قَوْلِهِ: (إِلَّا اللَّهُ) مِنَ الشَّهَادَةِ، وَيُبَشِّرُ بِمُسْتَحَبَّةِ الْيَمْنَى لَا غَيْرَ، فَلَوْ كَانَتْ مَقْطُوعَةً أَوْ عَلِيلَةً لَمْ يُبَشِّرْ بِغَيْرِهَا لَا مِنَ الْأَضْلِ بِالْيَمْنَى وَلَا الْبُسْرَى، وَالسُّنَّةُ أَنْ لَا يُجَاوِزَ بَصْرَهُ إِشَارَتَهُ - فِي التَّشْهَدِ فِي الصَّلَاةِ - ، وَفِيهِ حَدِيثٌ صَحِيحٌ فِي سُنَنِ أَبِي دَاوُدَ وَيُبَشِّرُ بِهَا مُوجَّهَةً إِلَى الْقِبْلَةِ، وَيُنَوِّي بِالْإِشَارَةِ التَّوْحِيدَ وَالْإِخْلَاصَ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ

580. Ibn Umar berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet saß, ruhten seine Handflächen auf seinen Oberschenkeln und seinen rechten Zeigefinger hob er an, als er den *Taschahhud* sprach, während seine linke Hand weiter flach auf seinem linken Oberschenkel ruhte.

Muslim 580; Tirmidhi 294; Nasai 1268; Ibn Madscha 913

An-Nawawi: Das Zeigen des rechten Zeigefingers ist wegen der authentischen Hadithe (die dies beweisen) bei uns *Mustahab*. Unsere Gelehrten sagen, wenn man (im Tashahhud) zur Schahada bei "...ilallah" gelangt, wird nur der rechte Zeigefinger gezeigt. Wenn er amputiert ist (oder es einen anderen Grund gibt, ihn

nicht heben zu können), wird kein anderer Finger, weder der rechten noch der linken Hand, gehoben.

Es gehört zur Sunna während des Taschahhud seinen Blick von seinem rechten Zeigefinger nicht abzuwenden, was ein authentischer Hadith in Sunnan Abu Daud beweist und, dass man mit ihm in Richtung Qibla zeigt: Mit dem Anheben des Fingers wird *Tawhid und Ikhlās* beabsichtigt. Und Allah weiß es am Besten.

580 (...) - وَحَدَّثَنَا عَبْدُ بْنُ حَمِيدٍ، حَدَّثَنَا يُونُسُ بْنُ مُحَمَّدٍ، حَدَّثَنَا حَمَادُ بْنُ سَلَمَةَ، عَنْ أَيُّوبَ، عَنْ نَافِعٍ، عَنْ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ إِذَا قَعَدَ فِي الشَّهَادِ وَضَعَ يَدَهُ الْيُسْرَى عَلَى رُكْبَتِهِ الْيُسْرَى وَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى رُكْبَتِهِ الْيُمْنَى وَعَقَدَ ثَلَاثَةً وَحَمْسِينَ وَأَشَارَ بِالسَّبَابَةِ .

580. (...) Ibn Umar berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Gebet zum *Taschahhud* gelangte, legte er seine linke Handfläche auf seinen linken Oberschenkel und seine rechte Hand auf seinen rechten Oberschenkel... und hob seinen Zeigefinger an.

580 (...) - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ مُسْلِمِ بْنِ أَبِي مَرْيَمَ، عَنْ عَلِيِّ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ الْمُعَاوِيِّ، أَنَّهُ قَالَ رَأَيْتُ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ عُمَرَ وَأَنَا أَعْبَثُ بِالْحَصَى فِي الصَّلَاةِ فَلَمَّا انْصَرَفَ نَهَانِي فَقَالَ اصْنَعْ كَمَا كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَصْنَعُ . فَقُلْتُ وَكَيْفَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَصْنَعُ قَالَ كَانَ إِذَا جَلَسَ فِي الصَّلَاةِ وَضَعَ كَفَّهُ الْيُمْنَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُمْنَى وَقَبَضَ أَصَابِعَهُ كُلَّهَا وَأَشَارَ بِأَصْبَعِهِ الَّتِي تَلِي الإِبْهَامَ وَوَضَعَ كَفَّهُ الْيُسْرَى عَلَى فَخْذِهِ الْيُسْرَى .

مسلم 580 (...), ابو داود 987, نسائي 1159, 1265, 1266

580. (...) Ali Ibn Abdurrahman Al-Muáwi berichtet: Ibn Umar sah, wie ich mich während des Gebets mit Kieselsteinen beschäftigte. Nach dem Gebet warnte er mich und sagte: Mach es wie der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, es machte. Ich fragte: Und wie machte es der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden? Er antwortete: Wenn er im Gebet saß, legte er seine rechte Handfläche auf seinen Oberschenkel und seine Finger waren dicht aneinander und er hob seinen rechten Zeigefinger; und seine linke Handfläche legte er auf seinen linken Oberschenkel.

Muslim 580 (...); Abu Daud 987; Nasai 1159, 1265, 1266

22 - باب السَّلامِ لِلتَّحْلِيلِ مِنَ الصَّلَاةِ عِنْدَ فَرَاعِهَا وَكَيْفِيَّتِهِ

Das Beenden des Gebets mit dem *Taslim* und auf
welche Weise man dies tut

582 - وَحَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا أَبُو عَامِرٍ الْعَقَدِيُّ، حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ
بْنُ جَعْفَرٍ، عَنْ إِسْمَاعِيلَ بْنِ مُحَمَّدٍ، عَنْ عَامِرِ بْنِ سَعْدٍ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ كُنْتُ
أَرَى رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُسَلِّمُ عَنْ يَمِينِهِ وَعَنْ يَسَارِهِ حَتَّى أَرَى
بَيَاضَ خَدِّهِ.

مسلم 582، نسائي 1315، 1316، ابن ماجه 915

582. Saad berichtete: Ich sah (stets) den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wenn er nach rechts und nach links den *Taslim* sprach, bis ich das Weiße seiner Wange sah.

Muslim 582; Nasai 1315, 1316; Ibn Madscha 915

23 - باب الذِّكْرِ بَعْدَ الصَّلَاةِ

Dhikir (das Gedenken Allahs) nach dem Gebet

583 - حَدَّثَنَا زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنْ عَمْرِو، قَالَ أَخْبَرَنِي بِدَا أَبُو مَعْبُدٍ، - ثُمَّ أَنْكَرَهُ بَعْدُ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ كُنَّا نَعْرِفُ انْقِضَاءَ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِالتَّكْبِيرِ.²¹

بخاري 842، مسلم 583، ابو داود 1002، نسائي 1334

583. Ibn Abbas berichtete: Wir erkannten durch den Takbir, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Gebet beendet hatte.²²

²¹ هذا الحديث ليس مستمسكاً لاهل البدع بأن رفع الصوت في الذكر بعد الصلاة مستحب، فعن النووي رحمه الله: "...وَقَالَ ابْنُ بَطَّالٍ وَأَخْرَجُوا أَنَّ أَصْحَابَ الْمَذَاهِبِ الْمُتَّبِعَةِ وَعَبَّرَهُمْ مُتَّفِقُونَ عَلَى عَدَمِ اسْتِحْبَابِ رَفْعِ الصَّوْتِ بِالدُّكْرِ وَالتَّكْبِيرِ، وَحَمَلَ الشَّافِعِيُّ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - هَذَا الْحَدِيثَ عَلَى أَنَّهُ جَهْرٌ وَقَدْ يَسِيرًا حَتَّى يُعْلِمَهُمْ صِفَةَ الدُّكْرِ، لَا أَنَّهُمْ جَهَرُوا دَائِمًا قَالَ: فَاخْتَارَ لِلْإِمَامِ وَالْمَأْمُومِ أَنْ يَذْكُرَا اللَّهُ تَعَالَى بَعْدَ الْفَرَاعِ مِنَ الصَّلَاةِ وَخُفْيَانِ ذَلِكَ، إِلَّا أَنْ يَكُونَ إِمَامًا يُرِيدُ أَنْ يُتَعَلَّمَ مِنْهُ فَيَجْهَرُ حَتَّى يَعْلَمَ أَنَّهُ قَدْ تَعَلَّمَ مِنْهُ.

Buchari 842; Muslim 583; Abu Daud 1002; Nasai 1334

583 (...) - حَدَّثَنَا ابْنُ أَبِي عُمَرَ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنْ عَمْرِو بْنِ دِينَارٍ، عَنْ أَبِي مَعْبُدٍ، مَوْلَى ابْنِ عَبَّاسٍ أَنَّهُ سَمِعَهُ يُخْبِرُ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ مَا كُنَّا نَعْرِفُ انْقِضَاءَ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِلَّا بِالتَّكْبِيرِ. قَالَ عَمْرُو فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لِأَبِي مَعْبُدٍ فَأَنْكَرَهُ وَقَالَ لَمْ أُحَدِّثْكَ هَذَا. قَالَ عَمْرُو وَقَدْ أَخْبَرْتَنِي قَبْلَ ذَلِكَ .

²² Dieser Hadith ist kein Beweis für die *Bidaa*-Leute, dass das Erheben der Stimme während des Dhikr nach dem Gebet vorzuziehen wäre. Dazu sagt An-Nawawi, rahimahullah: "... und Ibn Battal und weitere (Gelehrte) der (vier) Rechtsschulen sowie andere (Gelehrte) sind sich darüber einig, dass es nicht Mustahab ist, die Stimme mit dem Dhikr und Takbir zu erheben.

Schafi'i, rahimahullah, ist über diesen Hadith zu der Annahme gelangt, dass es erlaubt war, die Stimme während des *Dhikr* nur für eine vorübergehende Zeit zu erheben, also laut zu sprechen, bis die Betenden die Art und Weise der *Dhikr* gelernt hatten, jedoch nicht, dass man es immer laut spricht. Er sagt weiter: Es wurde sowohl dem Vorbeter als auch dem Betenden bestimmt, Allah, ta'ala, nach dem Beenden des Gebets zu gedenken und dies ungehört zu machen; es sei denn ein Imam macht es mit der Absicht laut, damit man von ihm lernt und (nur) solange, bis er weiß, dass man es von ihm gelernt hat.

583. (...) Es wurde von Amr Bin Dinar über Abu Ma'bad, überliefert, dass er von Ibn Abbas Folgendes gehört habe: Wir erkannten das Ende des Gebets des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, durch nichts anderes als den Takbir. Amr sagte, ich habe dies bei Abu Ma'bad erwähnt, welcher es ablehnte und sagte: Ich habe dir dies nicht erzählt. Amr sagte, dass (Abu Mab'ad) er ihm dies zuvor erzählt habe.

24 - باب استِحْبَابِ التَّعَوُّذِ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ

Bei Allah Zuflucht vor der Bestrafung im Grab zu suchen

586 - حَدَّثَنَا زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، وَاسْحَاقُ بْنُ إِبرَاهِيمَ، كِلَاهُمَا عَنْ جَرِيرٍ، قَالَ زُهَيْرٌ حَدَّثَنَا جَرِيرٌ، عَنْ مَنْصُورٍ، عَنْ أَبِي وَائِلٍ، عَنْ مَسْرُوقٍ، عَنْ عَائِشَةَ، قَالَتْ دَخَلْتُ عَلَى عَجُوزَانِ مِنْ عَجُزِ يَهُودِ الْمَدِينَةِ فَقَالَتَا إِنَّ أَهْلَ الْقُبُورِ يُعَذَّبُونَ فِي قُبُورِهِمْ . قَالَتْ فَكَذَّبْتُهُمَا وَلَمْ أَنْعَمْ أَنْ أُصَدِّقَهُمَا فَخَرَجْنَا وَدَخَلَ عَلَيَّ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقُلْتُ لَهُ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّ عَجُوزَيْنِ مِنْ عَجُزِ يَهُودِ الْمَدِينَةِ دَخَلَتَا عَلَيَّ فَزَعَمَتَا أَنَّ أَهْلَ الْقُبُورِ يُعَذَّبُونَ فِي قُبُورِهِمْ فَقَالَ "صَدَقْتَا لِيِنَّهُنَّ يُعَذَّبُونَ عَذَابًا تَسْمَعُهُ الْبَهَائِمُ" . قَالَتْ فَمَا رَأَيْتُهُ بَعْدُ فِي صَلَاةٍ إِلَّا يَتَعَوَّذُ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ .

بخاري 6366، مسلم 586، نسائي 2065

586. Von Aischa wurde überliefert: Von den älteren jüdischen Frauen Medinas erschienen zwei bei mir und sagten: Die Grabbewohner (die Toten) werden in ihren Gräbern gepeinigt. Sie sagte: Ich lehnte es ab, ihnen zu glauben. Sie gingen und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, trat bei mir ein. Ich fragte ihn: O Gesandter Allahs, zwei von den alten

jüdischen Frauen Medinas waren bei mir und haben behauptet, dass die Grabbewohner in ihren Gräbern gepeinigt werden. Da sagte er: **"Sie haben die Wahrheit gesagt, denn die Leute werden so gepeinigt, dass (sogar) die Tiere es hören."**

Sie sagte: Von da an suchte er im Gebet jedes Mal Zuflucht bei Allah vor der Pein des Grabes.

Buchari 6366; Mulsim 586; Nasai 2065

25 - باب ما يُستَعَاذُ مِنْهُ فِي الصَّلَاةِ

Wovor man während des Gebets Zuflucht bei Allah nehmen soll

587 - حَدَّثَنِي عَمْرُو التَّاقِدُ، وَرُزْهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالَ حَدَّثَنَا يَعْقُوبُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ
بْنِ سَعْدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبِي، عَنْ صَالِحٍ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي عُرْوَةُ بْنُ
الرُّبَيْعِ، أَنَّ عَائِشَةَ، قَالَتْ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَسْتَعِيدُ فِي
صَلَاتِهِ مِنْ فِتْنَةِ الدَّجَالِ .

بخاري 7129، مسلم 587

587. Aisha berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in seinem Gebet (bei Allah) Zuflucht vor den Wirren des Daschals (des Antichristen/des falschen Messias) suchen.

Buchari 7129; Muslim 587

588 - وَحَدَّثَنَا نَصْرُ بْنُ عَلِيٍّ الْجَهْضَمِيُّ، وَابْنُ، نُمَيْرٍ وَأَبُو كُرَيْبٍ وَرُزْهَيْرُ بْنُ
حَرْبٍ جَمِيعًا عَنْ وَكَيْعٍ، - قَالَ أَبُو كُرَيْبٍ حَدَّثَنَا وَكَيْعٌ، - حَدَّثَنَا الْأَوْزَاعِيُّ، عَنْ

حَسَانَ بْنِ عَطِيَّةٍ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ أَبِي عَائِشَةَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، وَعَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "إِذَا تَسَهَّدَ أَحَدُكُمْ فَلْيَسْتَعِذْ بِاللَّهِ مِنْ أَرْبَعٍ يَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ جَهَنَّمَ وَمِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ وَمِنْ شَرِّ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ".

مسلم 588، ابو داود 983، نسائي 1309، ابن ماجه 909

588. Von Abu Hureira: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Nachdem ihr den (letzten) Taschahhud gesprochen habt, sollt ihr bei Allah Zuflucht vor vier (Dingen) suchen. Man sagt: *"Allahumma inni a³udhu bika min ³adhabid dschahannam, wa min ³adhabil qabr, wa min fitnatil mahya wal mamat, wa min scharri fitnatil masihid dadschal* - O Allah, mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe der Hölle, vor der Strafe des Grabes, vor der Versuchung (Fitna) im Leben und des Todes und vor den Wirren des Almasih Ad-Dadschal (des Antichristen/des falschen Messias)."

Muslim 588; Abu Daud 983; Nasai 1309; Ibn Madscha 909

589 - حَدَّثَنِي أَبُو بَكْرِ بْنُ إِسْحَاقَ، أَخْبَرَنَا أَبُو الْيَمَانِ، أَخْبَرَنَا شُعَيْبٌ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، قَالَ أَخْبَرَنِي عُرْوَةُ بْنُ الزُّبَيْرِ، أَنَّ عَائِشَةَ، زَوْجَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَخْبَرَتْهُ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَدْعُو فِي الصَّلَاةِ: "اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْمَأْتَمِ وَالْمُعْرَمِ*" قَالَتْ فَقَالَ لَهُ قَائِلٌ مَا أَكْثَرَ مَا تَسْتَعِيدُ مِنَ الْمُعْرَمِ يَا رَسُولَ اللَّهِ . فَقَالَ " إِنَّ الرَّجُلَ إِذَا عَرِمَ حَدَّثَ فَكَذَبَ وَوَعَدَ فَأَخْلَفَ "

بخاري 832، 2397، مسلم 589، ابو داود 880، نسائي 1308

*قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْمَأْتَمِ وَالْمُعْرَمِ) وَمَعْنَاهُ مِنَ الْأَثَمِ وَالْعُرْمِ، وَهُوَ الدَّيْنُ

589. Es wurde von Aischa, der Gattin des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, überliefert: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sprach im Gebet mit: *"Allahumma inni a'udhu bika min adhabil qabr, wa min fitnatil masihid dadschal, wa a'udhu bika min fitnatil mahya wal mamat, Allahumma inni a'udhu bika minal ma'thami wal maghram* - O Allah mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe des Grabes und vor den Wirren des Almasih Ad-Dadschal (des Antichristen, des falschen Messias) und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung (Fitna) im Leben und Tod, O Allah, mein Herr, ich suche

Zuflucht bei Dir vor Sünden und Schulden." Da fragte jemand: Wie oft suchst du Zuflucht (bei Allah) vor Schulden, o Gesandter Allahs? Er antwortete: **"Wenn ein Mann Schulden hat, könnte es ihm passieren, dass er lügen würde, wenn er spricht, und seine Versprechen nicht halten würde."**

Buchari 832, 2397; Muslim 589; Abu Daud 880; Nasai 1308

588. (1324) - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا الْوَلِيدُ بْنُ مُسْلِمٍ، حَدَّثَنِي الْأَوْزَاعِيُّ، حَدَّثَنَا حَسَّانُ بْنُ عَطِيَّةَ، حَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ أَبِي عَائِشَةَ، أَنَّهُ سَمِعَ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا قَرَعَ أَحَدُكُمْ مِنَ التَّشَهُدِ الْآخِرِ فَلْيَتَعَوَّذْ بِاللَّهِ مِنْ أَنْ يَرَى مِنْ عَذَابِ جَهَنَّمَ وَمِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ وَمِنْ شَرِّ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ"

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (إِذَا قَرَعَ أَحَدُكُمْ مِنَ التَّشَهُدِ الْآخِرِ فَلْيَتَعَوَّذْ بِاللَّهِ مِنْ أَنْ يَرَى) فِيهِ: التَّصْرِيحُ بِاسْتِحْبَابِهِ فِي التَّشَهُدِ الْآخِرِ، وَالْإِشَارَةُ إِلَى أَنَّهُ لَا يُسْتَحَبُّ فِي الْأَوَّلِ، وَهَذَا الْحُكْمُ لِأَنَّ الْأَوَّلَ مَبْنِيٌّ عَلَى التَّخْفِيفِ.

588. (...) Überliefert von Abu Hureira: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wenn ihr mit dem letzten Taschahhud fertig seid, nehmt bei Allah Zuflucht vor vier (Dingen): Sucht**

Zuflucht bei Allah vor der Strafe der Hölle, vor der Strafe des Grabes, vor der Versuchung (Fitna) im Leben und Tod und vor den Wirren des Almasih Ad-Dadschal."

An-Nawawi schrieb dazu: Der Hadith des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: "**Wenn ihr mit dem letzten Taschahhud fertig seid, sucht bei Allah Zuflucht vor vier (Dingen)...**" beinhaltet eine klare Aussage. Nämlich, dass es empfohlen ist, diese Du'a nach dem letzten *Taschahhud* zu sprechen, was zeigt, dass es nach dem ersten *Taschahhud* nicht *mustahab* ist und dieses Urteil deswegen, weil der erste *Taschahhud* auf Leichtigkeit gebaut ist.

588 (...) - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا ابْنُ أَبِي عَدِيٍّ، عَنِ هِشَامِ، عَنِ يَحْيَى، عَنِ أَبِي سَلَمَةَ، أَنَّهُ سَمِعَ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ قَالَ نَبِيُّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ وَعَذَابِ النَّارِ وَفِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ وَشَرِّ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ" .

بخاري 1377، مسلم 588 (...)

588. (...) Überliefert von Abu Hureira: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "*Allahumma inni a³udhu bika min ³adhabil qabr, wa ³adhabin nar, wa fitnatil mahya wal mamat, wa scharril masihid dadschal* - O Allah, mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe (Peinigung) des Grabes und vor der Strafe der Hölle, vor den Bösen (Wirren) des Almasih Ad-Dadschal (des Antichristen)."

Buchari 1377; Muslim 588 (...)

590 - وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، عَنْ مَالِكِ بْنِ أَنَسٍ، - فِيمَا قُرِئَ عَلَيْهِ - عَنْ أَبِي الزُّبَيْرِ، عَنْ طَاوُسٍ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُعَلِّمُهُمْ هَذَا الدُّعَاءَ كَمَا يُعَلِّمُهُمُ السُّورَةَ مِنَ الْقُرْآنِ يَقُولُ "قُولُوا اللَّهُمَّ إِنَّا نَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ جَهَنَّمَ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَالِ وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ "

قَالَ مُسْلِمٌ بْنُ الْحَجَّاجِ بَلَغَنِي أَنَّ طَاوُسًا قَالَ لِابْنِهِ أَدْعَوْتَ بِهَا فِي صَلَاتِكَ فَقَالَ لَا. قَالَ أَعِدْ صَلَاتَكَ لِأَنَّ طَاوُسًا رَوَاهُ عَنْ ثَلَاثَةٍ أَوْ أَرْبَعَةٍ أَوْ كَمَا قَالَ

590. Ibn Abbas berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ihnen stets dieses Bittgebet lehrte wie er ihnen Suren aus dem Koran lehrte. Er sagte: „Sagt: O Allah, mein Herr, bei

Dir suchen wir Zuflucht vor der Strafe in der Hölle und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Grab, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Wirren des Almasih Ad-Dadschal (dem falschen Messias) und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Versuchung zu Lebzeiten und im Tod.“

Muslim 590; Tirmidhi 3494; Abu Daud 1542; Nasai 2062, 5527

Muslim Bin Al-Hadschadsch sagte: Ich erfuhr, dass Tawus seinen Sohn fragte, ob er dies in seinem Gebet gesagt hat. Er antwortete: Nein! Tawus erwiderte: Dann wiederhole dein Gebet. Denn Tawus hatte dies von drei oder vier Überlieferern berichtet.

الشرح: قَوْلُهُ: (إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ يُعَلِّمُهُمْ هَذَا الدُّعَاءَ كَمَا يُعَلِّمُهُمُ السُّورَةَ مِنَ الْقُرْآنِ، وَإِنَّ طَاوُسًا - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - أَمَرَ ابْنَهُ حِينَ لَمْ يَدْعُ بِهَذَا الدُّعَاءِ فِيهَا بِإِعَادَةِ الصَّلَاةِ) هَذَا كُلُّهُ يَدُلُّ عَلَى تَأْكِيدِ هَذَا الدُّعَاءِ وَالتَّعَوُّذِ وَالْحَثِّ الشَّدِيدِ عَلَيْهِ، وَظَاهِرُ كَلَامِ طَاوُسٍ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - أَنَّهُ حَمَلَ الْأَمْرَ بِهِ عَلَى الْوُجُوبِ، فَأَوْجَبَ إِعَادَةَ الصَّلَاةِ لِقَوَاتِهِ. وَجُمُهورُ الْعُلَمَاءِ عَلَى أَنَّهُ مُسْتَحَبٌّ لَيْسَ بِوَاجِبٍ، وَلَعَلَّ طَاوُسًا أَرَادَ تَأْذِيْبَ ابْنِهِ وَتَأْكِيدَ هَذَا الدُّعَاءِ عِنْدَهُ، لَا أَنَّهُ يَعْتَقِدُ وَجُوبَهُ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ.

قَالَ الْقَاضِي عِيَّاضٌ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى -: وَدُعَاءُ النَّبِيِّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - ،
 وَأَسْتِعَاذَتُهُ مِنْ هَذِهِ الْأُمُورِ الَّتِي قَدْ عُوِيَ مِنْهَا ، وَعَصِمَ إِنَّمَا فَعَلَهُ لِيَلْتَرَمَ خَوْفَ
 اللَّهِ تَعَالَى وَأَعْظَامُهُ وَالْإِفْتِقَارَ إِلَيْهِ وَلِيَتَّقِيَ بِهِ أُمَّتَهُ ، وَلِيُبَيِّنَ لَهُمْ صِفَةَ الدُّعَاءِ
 وَالْمُهَمِّ مِنْهُ . وَاللَّهُ أَعْلَمُ

An-Nawawi sagte dazu: Seine Aussage, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ihnen stets dieses Bittgebet lehrte, wie er ihnen Suren aus dem Koran lehrte, und, dass Tawus, rahimahullah, seinem Sohn befahl, sein Gebet zu wiederholen, als er dieses Bittgebet ausließ - dies sind alles Zeichen für die Wichtigkeit dieses Bittgebets und die Zuflucht zu Allah sowie der Ansporn, es in sein Gebet einzubinden.

Nach der Aussage von Tawus, rahimahullah, scheint es, als ginge er davon aus, dass es wajib sei, das Gebet zu wiederholen, nachdem sein Sohn es unterlassen hatte. Die Ulama stimmen jedoch überein, dass es mustahab (empfehlenswert) und nicht wajib ist. Es ist aber auch möglich, dass Tawus seinem Sohn so lediglich die Wichtigkeit dieser Du'a verdeutlichen wollte und nicht, weil er es als wajib betrachtete. Und Allah weiß es am besten.

Qadi Iyad, rahimahullah, sagte: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, bat Allah mit diesem Du'a und suchte Zuflucht bei Ihm vor diesen Dingen. Er machte dies, um ständig in Ehrfurcht vor Allah, taala, zu sein, Seine Größe und die Bedürftigkeit Ihm gegenüber zum Ausdruck zu bringen und damit seine Umma ihn nachahmt, indem er ihnen die Art der Du'ā und welche wichtig sind, deutlich zu machen. Und Allahs weiß es am besten.

26 - باب استحباب الذكر بعد الصلاة وبين صفته

Die Empfehlung, nach dem Gebet Allahs zu gedenken
und wie man dies tut

591 - حَدَّثَنَا دَاوُدُ بْنُ رُشَيْدٍ، حَدَّثَنَا الْوَلِيدُ، عَنِ الْأَوْزَاعِيِّ، عَنْ أَبِي عَمَّارٍ، -
اسْمُهُ شَدَّادُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ - عَنْ أَبِي أَسْمَاءَ، عَنْ ثَوْبَانَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ
صلى الله عليه وسلم إِذَا انْصَرَفَ مِنْ صَلَاتِهِ اسْتَغْفَرَ ثَلَاثًا وَقَالَ "اللَّهُمَّ أَنْتَ
السَّلَامُ وَمِنْكَ السَّلَامُ تَبَارَكْتَ ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ"، قَالَ الْوَلِيدُ فَقُلْتُ
لِلْأَوْزَاعِيِّ كَيْفَ الْإِسْتِغْفَارُ قَالَ تَقُولُ اسْتَغْفِرُ اللَّهَ اسْتَغْفِرُ اللَّهَ.

قَوْلُهُ: (إِذَا انْصَرَفَ مِنْ صَلَاتِهِ اسْتَغْفَرَ ثَلَاثًا) الْمُرَادُ بِالْإِنْصِرَافِ السَّلَامُ

مسلم 591، ترمذي 300، أبو داود 1513، نسائي 1336، ابن ماجه 28

591. Thawban berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Gebet (mit dem Taslim) beendet hatte, bat er Allah dreimal um Vergebung und sagte dann:

„*Allahuma antas Salam, wa minkas Salam, tabarakta ya thal Dschalali wal ikram* – O Allah, Du bist der Friede

und von Dir kommt der Friede, Segensreich bist Du, o Herr der Majestät und der Ehre!“

Al-Awza`î, (einer der Hadith-Überlieferer) wurde gefragt, wie man um Vergebung bittet. Dieser antwortete: „Indem du sagst: *Astaghfiru-Allah! Astaghfiru-Allah!* – Ich bitte Allah um Vergebung! Ich bitte Allah um Vergebung!“

Muslim 591; Tirmidhi 300; Abu Daud 1513; Nasai 1336; Ibn Madscha 928

592 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَابْنُ، نُمَيْرٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، عَنْ عَاصِمٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الْحَارِثِ، عَنْ عَائِشَةَ، قَالَتْ كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا سَلَّمَ إِذَا سَلَّمَ لَمْ يَتَعَدَّ إِلَّا مَقْدَارَ مَا يَقُولُ "اللَّهُمَّ أَنْتَ السَّلَامُ وَمِنْكَ السَّلَامُ تَبَارَكْتَ ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ" وَفِي رِوَايَةِ ابْنِ نُمَيْرٍ "يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ".

مسلم 592، ترمذی 298، أبو داود 1512، نسائی 1337، ابن ماجه 924

592. Aischa berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Gebet mit dem Taslim beendet hatte, blieb er noch so lange sitzen, dass man in dieser Zeit Folgendes sagen kann:

**„Allahuma antas Salam, wa minkas Salam, tabarakta ya
thal Dschalalil wal ikram – O Allah, Du bist der Friede
und von Dir kommt der Friede, Segensreich bist Du, o
Herr der Majestät und der Ehre!“**

Und in der Überlieferung von Ibn An-Numayr heißt es:

"O Du Herr der Majestät und der Ehre!"

Muslim 592; Tirmidhi 298; Abu Daud 1512; Nasai 1337;
Ibn Madscha 924

593 - حَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا جَرِيرٌ، عَنْ مَنْصُورٍ، عَنِ الْمُسَيَّبِ
بْنِ زَافِعٍ، عَنْ وَرَّادٍ، مَوْلَى الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ قَالَ كَتَبَ الْمُغِيرَةُ بْنُ شُعْبَةَ إِلَى
مُعَاوِيَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ إِذَا فَرَعَ مِنَ الصَّلَاةِ وَسَلَّمَ قَالَ
"لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْخَمْدُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ
قَدِيرٌ اللَّهُمَّ لَا مَانِعَ لِمَا أَعْطَيْتَ وَلَا مُعْطِيَ لِمَا مَنَعْتَ وَلَا يَنْفَعُ ذَا الْجَدِّ مِنْكَ
الْجَدُّ "

وَمَعْنَاهُ لَا يَنْفَعُ ذَا الْغِنَى وَالْحَظِ مِنْكَ غِنَاهُ

بخاري 844، 6330، 6473، 6615، 7292، مسلم 593، ابو داود
1505، نسائي 1340، 1341

593. Warrad berichtete: Almughira Ibn Schuĉba schrieb an Muĉawiya:

Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Gebet mit dem Taslim abschloss, sagte er: „*La ilaha illa Allah wahdahu lascharika lah, lahul mulku, wa lahul habdu, wa huwa ġala kulli schai 'in qadir. Allahuma la man³a lamma a³tayt, wa la mu³tiya lima mana³t, wala yanfa³u thal dschadi minkal dschad* - Es gibt keinen Gott auĉer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat. Sein ist die Herrschaft (oder das Königreich) und Sein ist alles Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig. O Allah! Niemand kann vorenthalten, was Du gegeben hast, und niemand kann geben, was Du vorenthalten hast und dem Wohlhabenden nutzt sein Vermögen nichts. Von Dir kommt das Wohlhaben!“²³

²³ Die Erläuterungen von Scheich 'Uthaimin: *Al-Dschad*: Glück und Wohlhaben, der glückliche Mensch, der Glück hat und Reichtum besitzt, Kinder und eine Frau hat und alles, wonach er sich in der *Dunya* sehnt. Allah gegenüber kann einem all dies nutzen, wenn es darum geht, sich Seinem Willen zu unterwerfen. Das heißt, sich dem Willen Allahs zu ergeben. Wir sollten also nach dem Beenden des Gebets mit dem Taslim nach rechts und links sagen:

Buchari 844, 6330, 6473, 6615, 7292; Muslim 593; Abu Daud 1505; Nasai 1340, 1341

Allahuma antas Salam, wa minkas Salam, tabarakta ya thal Dschalalil wal ikram – O Allah! Du bist der Friede und von Dir kommt der Friede, Segensreich bist Du, o Herr der Majestät und der Ehre!

Ferner sagt Schaich Ibn 'Uthaimin:

In der Reihenfolge der Athkar gibt es keine Vorgabe. Es ist jedoch besser mit „*Allahuma antas Salam wa minkas Salam, tabarakta ya thal Dschalali wal ikram*“ zu beginnen und dann mit den authentischen Athkar fortzufahren.

الجد، قيل المراد ذا الجد والسعي التام في الحرص على الدنيا، وقيل معناه الإسراع في الهرب أي لا ينفع ذا الإسراع في الهرب منك هربه فإنه في قبضتك وسلطانك، والصحيح المشهور الجد بالفتح وهو الحظ والغنى والعظمة والسلطان، أي لا ينفع ذا الحظ في الدنيا بالمال والولد والعظمة والسلطان منك حظه أي لا ينجيه حظه منك وإنما ينفعه وينجيه العمل الصالح، كقوله تعالى: "المال والبنون زينة الحياة الدنيا والباقيات الصالحات خير عند ربك" والله تعالى أعلم

**Dschad*: Glück, Reichtum, Ruhm, Macht und alles, was ein Mensch an Wohlhabenheit im Leben begehrt, was ihm Allah gegenüber aber nichts nutzt, außer rechtschaffene Taten.

594 - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا هِشَامٌ، عَنْ أَبِي الزُّبَيْرِ، قَالَ كَانَ ابْنُ الزُّبَيْرِ يَقُولُ فِي دُبُرِ كُلِّ صَلَاةٍ حِينَ يُسَلِّمُ "لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ لَهُ الْمُلْكُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَلَا تَعْبُدْ إِلَّا إِيَّاهُ لَهُ التَّعَمُّهُ وَهُوَ الْفَضْلُ وَهُوَ الشُّنَاءُ الْحَسَنُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ" . وَقَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَهْتَلِلُ بِهِنَّ دُبُرَ كُلِّ صَلَاةٍ .

594. Abuz-Zubayr sagte, dass (Abdullah) Ibn Az-Zubayr nach dem Taslim und im Anschluss eines jeden Gebets Folgendes zu sagen pflegte:

La ilaha illa Allah wahdahu lascharika lah, la hul mulku, wa la hul hamdu, wa huwa ʿala kulli schai 'in qadir. La hawla wala quwata ila billah, la ilaha ilallah, wala naʿbudu ila iyah, lahun niʿmatu wa la hul fadhli, wa la huth thana 'ul hassan, la ilaha ilallah, mukhlisin lahud dina wa law karihal kafirun - Es gibt keinen Gott außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat. Sein ist die Herrschaft (oder das Königreich) und Ihm gebührt alles Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer von Allah, es gibt keinen Gott (dem aufrichtig gedient werden soll,) außer Allah, und wir dienen niemandem außer Ihm. Ihm gehört die Gnade und Ihm gebührt die Güte und das schöne Lob. Es gibt keinen Gott (es gibt nichts und

niemanden, dem man aufrichtig dienen soll und der es verdient, dass man ihm dient,) außer Allah. Aufrichtig sind wir Ihm gegenüber in der Religion, selbst wenn die Kafirun (Glaubensverweigerer) dies hassen.

Und Abdullah sagte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte dies nach jedem Gebet zu sagen.

595 - حَدَّثَنَا عَاصِمُ بْنُ النَّضْرِ التَّيْمِيُّ، حَدَّثَنَا الْمُعْتَمِرُ، حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، عَنِ ابْنِ عَجْلَانَ، كِلَاهُمَا عَنْ سُمَيِّ، عَنْ أَبِي صَالِحٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، - وَهَذَا حَدِيثٌ قُتَيْبَةَ أَنَّ فُقَرَاءَ، الْمُهَاجِرِينَ أَتَوْا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالُوا ذَهَبَ أَهْلُ الدُّثُورِ بِالذَّرَجَاتِ الْعُلَى وَالنَّعِيمِ الْمُقِيمِ . فَقَالَ " وَمَا ذَاكَ " . قَالُوا يُصَلُّونَ كَمَا نُصَلِّي وَيُصُومُونَ كَمَا تَصُومُ وَيَتَصَدَّقُونَ وَلَا تَتَصَدَّقُ وَيُعْتَبُونَ وَلَا نُعْتَبُ . فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " أَفَلَا أَعَلَمَكُمْ سَيِّئًا تُذَرِكُونَ بِهِ مَنْ سَبَقَكُمْ وَتَسْبِقُونَ بِهِ مَنْ بَعْدَكُمْ وَلَا يَكُونُ أَحَدٌ أَفْضَلَ مِنْكُمْ إِلَّا مِنْ صَنَعَ مِثْلَ مَا صَنَعْتُمْ " . قَالُوا بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ . قَالَ " تُسَبِّحُونَ وَتُكَبِّرُونَ وَتُحَمِّدُونَ دُبُرَ كُلِّ صَلَاةٍ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ مَرَّةً " . قَالَ أَبُو صَالِحٍ فَرَجَعَ فُقَرَاءُ الْمُهَاجِرِينَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالُوا سَمِعَ إِخْوَانُنَا أَهْلُ الْأَمْوَالِ بِمَا فَعَلْنَا فَفَعَلُوا مِثْلَهُ . فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ " . وَزَادَ عَيْرٌ قُتَيْبَةَ فِي هَذَا الْحَدِيثِ عَنِ اللَّيْثِ عَنِ ابْنِ عَجْلَانَ قَالَ سُمَيِّ فَحَدَّثْتُ بَعْضَ أَهْلِ هَذَا الْحَدِيثِ فَقَالَ وَهَمَّتْ إِنَّمَا قَالَ " تُسَبِّحُ اللَّهُ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ وَتُحَمِّدُ اللَّهُ ثَلَاثًا

وَتَلَايَيْنَ وَتَكْبِيرَ اللَّهِ تَلَاكًا وَتَلَايَيْنَ " . فَرَجَعْتُ إِلَى أَبِي صَالِحٍ فَقُلْتُ لَهُ ذَلِكَ فَأَخَذَ بِيَدِي فَقَالَ اللَّهُ أَكْبَرُ وَسُبْحَانَ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَاللَّهُ أَكْبَرُ وَسُبْحَانَ اللَّهِ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ حَتَّى تَبْلُغَ مِنْ جَمِيعِهِنَّ ثَلَاثَةً وَتَلَايَيْنَ . قَالَ ابْنُ عَجَلَانَ فَحَدَّثْتُ بِهِذَا الْحَدِيثِ رَجَاءَ بَنِ حَيَّوَةَ فَحَدَّثَنِي بِمِثْلِهِ عَنْ أَبِي صَالِحٍ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ .

قَوْلُهُ: (ذَهَبَ أَهْلُ الدُّثُورِ) وَاحِدُهَا دَثْرٌ، وَهُوَ الْمَالُ الْكَثِيرُ

بخاري 843، 6329، مسلم 595

595. Abu Hureira berichtete: Die Bedürftigen der *Muhadschirun* (Auswanderer) kamen zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und sagten: Die Vermögenden erlangen die hohen Rangstufen und das ständige Wohllleben (im Paradies). Er fragte: „Und wie kommt ihr darauf?“ Sie antworteten: Sie beten wie wir beten, sie fasten wie wir fasten, sie geben (den Armen) Almosen und wir nicht, und sie kaufen Sklaven frei, und wir tun es nicht. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Soll ich euch etwas zeigen, womit ihr diejenigen einholt, die euch voraus sind und womit ihr denjenigen vorausgeht, die hinter euch sind und keiner besser ist als ihr, außer jemand macht es besser als ihr?“** Sie sagten: Ja, o Gesandter Allahs. Er sagte: „Indem **ihr Allah nach**

jedem (Pflicht)Gebet dreiunddreißig Mal (mit ‚SubhanAllah‘) lobpreist, die Größe Allahs (mit ‚Allahu akbar‘) preist, Allah (mit ‚Alhamdulillah‘) lobt und dankt.“

Die bedürftigen *Muhadschirun* kamen erneut zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und sagten zu ihm: Unsere wohlhabenden Brüder haben davon erfahren, was wir machen und sie tun nun das Gleiche.

Der Gesandte Allahs sagte: "Dies ist Allahs Huld, die Er zukommen lässt, wem Er will.“ 62:4

...

Buchari 843, 6329; Muslim 595

596 - وَحَدَّثَنَا الْحَسَنُ بْنُ عَيْسَى، أَخْبَرَنَا ابْنُ الْمُبَارَكِ، أَخْبَرَنَا مَالِكُ بْنُ مِعْوَلٍ، قَالَ سَمِعْتُ الْحَكَمَ بْنَ عَثِيْبَةَ، يُحَدِّثُ عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبِي لَيْلَى، عَنْ كَعْبِ بْنِ مِجْرَةَ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " مُعَقِّبَاتٌ لَا يَخِيبُ قَائِلُهُنَّ - أَوْ فَاعِلُهُنَّ - دُبُرُ كُلِّ صَلَاةٍ مَكْتُوبَةٍ ثَلَاثٌ وَثَلَاثُونَ تَسْبِيحَةً وَثَلَاثٌ وَثَلَاثُونَ تَحْمِيدَةً وَأَرْبَعٌ وَثَلَاثُونَ تَكْبِيرَةً "

مسلم 596، ترمذی 3412، نسائی 1348

596. Kaab Ibn Udschra berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wer diese Worte nach jedem Pflichtgebet dreiunddreißig Mal spricht, wird nicht enttäuscht werden: Dreiunddreißig Mal *Tasbiha* (subhanAllah) – die Lobpreisung (Allahs) und dreiunddreißig Mal *Tahmida* (Alhamdulillah) und vierunddreißig Mal *Takbirah* (Allahu akbar) – Allah ist größer.“

Muslim 596, Tirmidhi 3412, Nasai 1348

596 (...) - حَدَّثَنَا نَصْرُ بْنُ عَلِيٍّ الْجَهْضِيُّ، حَدَّثَنَا أَبُو أَحْمَدَ، حَدَّثَنَا حَمْرَةُ الرِّيَّاتِ، عَنِ الْحَكَمِ، عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبِي لَيْلَى، عَنْ كَعْبِ بْنِ عُجْرَةَ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مُعْتَبَاتٌ لَا يَنْجِبُ قَاتِلُهُنَّ - أَوْ قَاعِلُهُنَّ - ثَلَاثٌ وَثَلَاثُونَ تَسْبِيحَهُ وَثَلَاثٌ وَثَلَاثُونَ تَحْمِيدَهُ وَأَرْبَعٌ وَثَلَاثُونَ تَكْبِيرَهُ فِي دُبُرِ كُلِّ صَلَاةٍ"

مسلم 596، ترمذي 3412، نسائي 1348

596. (...) Kaab Ibn Adschra berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wer diese Worte nach jedem Pflichtgebet dreiunddreißig Mal spricht, wird nicht enttäuscht werden: Dreiunddreißig Mal *Tasbiha* (subhanAllah) – die Lobpreisung (Allahs) und dreiunddreißig Mal

**Tahmida (Alhamdulillah) – und vierunddreißig Mal
Takbirah (Allahu akhbar) – Allah ist größer.“**

Muslim 596; Tirmidhi 3412; Nasai 1348

597 - حَدَّثَنِي عَبْدُ الْحَمِيدِ بْنُ يَبَانَ الْوَاسِطِيُّ، أَخْبَرَنَا خَالِدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ سُهَيْلِ بْنِ أَبِي غَبِيْدٍ الْمَدْحَجِيِّ، - قَالَ مُسْلِمٌ أَبُو غَبِيْدٍ مَوْلَى سُلَيْمَانَ بْنِ عَبْدِ الْمَلِكِ - عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَزِيْدِ اللَّيْثِيِّ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ سَبَّحَ اللَّهَ فِي دُبُرِ كُلِّ صَلَاةٍ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ وَحَمَدَ اللَّهَ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ وَكَبَّرَ اللَّهَ ثَلَاثًا وَثَلَاثِينَ فَتِلْكَ تِسْعَةٌ وَتِسْعُونَ وَقَالَ تَمَامَ الْمِائَةِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَخَدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ لَهُ الْمُلْكُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ غُفِرَتْ خَطَايَاهُ وَإِنْ كَانَتْ مِثْلَ رَيْدِ الْبَحْرِ "

واطرافه: بخاري 3293، 6403، مسلم 597، 2691، ترمذي 3468، ابن ماجه 3798

597. Abu Hureira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Wer nach jedem Gebet Folgendes spricht:
dreiunddreißig Mal *Tasbiha* (subhanAllah) – die
Lobpreisung (Allahs) und dreiunddreißig Mal *Tahmida*
(Alhamdulillah) – und vierunddreißig Mal *Takbirah*

(Allahu akhbar) – Allah ist größer. Das sind (insgesamt) neunundneunzig Mal und wer dazu noch einhundert Mal sagt: *La ilaha illa Allah wahdahu lascharika lah, lahul mulku, wa lahul habdu, wa huwa³ala kulli schai'in qadir*“ - Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Teilhaber hat. Sein ist die Herrschaft und Sein ist aller Lob, und Er ist über alle Dinge Erhaben - dem werden (als Belohnung von Allah) seine Missetaten vergeben, selbst wenn es so viele wären wie der Schaum des Meeres.”

Teile davon sind zu finden in: Sahih Buchari 3293, 6403; Sahih Muslim 2691

27 - باب مَا يُقَالُ بَيْنَ تَكْبِيرَةِ الْإِحْرَامِ وَالْقِرَاءَةِ

Was man zwischen der Eröffnung des Gebets und der
Rezitation sagt

598 - حَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا جَرِيرٌ، عَنْ عُمَارَةَ بْنِ الْقَعْقَاعِ، عَنْ أَبِي زُرْعَةَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا كَبَّرَ فِي الصَّلَاةِ سَكَتَ هُنَيْئَةً* قَبْلَ أَنْ يَقْرَأَ فَقُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ بِأَيِّ آتٍ وَأُمِّي أَرَأَيْتَ سَكُوتَكَ بَيْنَ التَّكْبِيرِ وَالْقِرَاءَةِ مَا تَقُولُ قَالَ "أَقُولُ اللَّهُمَّ بَاعِدْ بَيْنِي وَبَيْنَ خَطَايَايَ كَمَا بَاعَدْتَ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ اللَّهُمَّ تَقِيَّ مِنْ خَطَايَايَ كَمَا يُتَّقَى الثُّوبُ الْأَبْيَضُ مِنَ الدَّنَسِ اللَّهُمَّ اغْسِلْنِي مِنَ الْخَطَايَا بِالثَّلْجِ وَالْمَاءِ وَالْبَرْدِ "

بخاري 744، مسلم 598، أبو داود 781، نسائي 60، 894، ابن ماجه

805

*قَوْلُهُ: (سَكَتَ هُنَيْئَةً) هِيَ بِضَمِّ الْهَاءِ وَفَتْحِ التَّوْنِ وَتَشْدِيدِ الْيَاءِ بِغَيْرِ هَمْزَةٍ، وَهِيَ تَضْعِيفُ (هَنْئَةٍ) أَصْلُهَا هَنْوَةٌ فَلَمَّا ضَعُفَتْ صَارَتْ (هُنْيَوَةٌ) فَاجْتَمَعَتْ وَاوُ وَيَاءٌ وَسَبِقَتْ إِحْدَاهُمَا بِالسُّكُونِ فَوَجَبَ قَلْبُ الْوَاوِ يَاءً فَاجْتَمَعَتْ يَاءَانِ فَأُدْعِمَتْ إِحْدَاهُمَا فِي الْأُخْرَى فَصَارَتْ (هُنْيَيْئَةً)، وَمَنْ هَمَزَهَا فَقَدْ أَخْطَأَ. وَرَوَاهُ بَعْضُهُمْ (هُنْيَيْئَةً) وَهُوَ صَحِيحٌ أَيْضًا.

وَفِي هَذَا الْحَدِيثِ دَلِيلٌ لِلشَّافِعِيِّ وَأَبِي حَنِيفَةَ وَأَحْمَدَ وَالْجُمْهُورَ رَحِمَهُمُ اللَّهُ تَعَالَى - أَنَّهُ يُسْتَحَبُّ دُعَاءُ الْإِفْتِتَاحِ، وَجَاءَتْ فِيهِ أَحَادِيثٌ كَثِيرَةٌ فِي الصَّحِيحِ مِنْهَا هَذَا الْحَدِيثُ

598. Abu Hureira berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, mit dem Takbir das Gebet eröffnete, schwieg er einen Moment bevor er mit der Rezitation begann. Ich fragte ihn: O Gesandter Allahs, du, der mir lieber bist als Vater und Mutter, was sagst du zwischen dem Takbir und (dem Beginn) deiner Rezitation? Er antwortete: "Ich sage: *Allahuma ba'cid bayni wa bayna chatayaya kama ba'adta baynal maschriqi wal maghrib, Allahuma naqqini min chatayaya kama yunaqqath thawbul abyadhu minad danas, Allahuma aghsilni min chatayaya bil thalidschi wal ma'i wal barad* - O Allah, entferne mich von meinen Sünden, wie Du den Osten vom Westen entfernt hast; o Allah, reinige mich von meinen Sünden, wie das weiße Kleid vom Schmutz gereinigt wird, o Allah, wasche mich von meinen Sünden rein, mit dem Schnee, dem Wasser und dem Hagel."

Buchari 744, Muslim 589, Abu Daud 781, Nasai 60, 894, Ibn Madscha 805

In diesem Hadith ist der Beweis von Schafi'i, Abu Hanifa, Ahmed und der Mehrheit der Ulama, *rahimahumullah*, dass dieses Eröffnungs-Dua empfehlenswert ist. Dies ist einer von vielen Ahadith zu diesem Thema, die in Sahih überliefert wurden.

599 - قَالَ مُسْلِمٌ وَحَدَّثْتُ عَنْ يَحْيَى بْنِ حَسَّانَ، وَيُونُسَ الْمُؤَدَّبِ، وَغَيْرِهِمَا قَالُوا حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَاحِدِ بْنُ زِيَادٍ، قَالَ حَدَّثَنِي عُمَارَةُ بْنُ الْقَعْقَاعِ، حَدَّثَنَا أَبُو زُرْعَةَ، قَالَ سَمِعْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا نَهَضَ مِنَ الرَّكْعَةِ الثَّانِيَةِ اسْتَفْتَحَ الْقِرَاءَةَ بِـ {الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ} وَلَمْ يَسْكُتْ.

599. Abu Hureira berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zum zweiten Rakaa aufstand, eröffnete er gleich die Rezitation mit dem "*Al hamdulillahi rabil ʿalamin*" ohne vorher zu schweigen.

600 - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا عَقَّانُ، حَدَّثَنَا حَمَّادُ، أَخْبَرَنَا قَتَادَةُ، وَثَابِتٌ، وَحَمِيدٌ، عَنْ أَنَسٍ، أَنَّ رَجُلًا جَاءَ فَدَخَلَ الصَّفَّ وَقَدْ حَفَرَهُ النَّفْسُ فَقَالَ الْحَمْدُ لِلَّهِ حَمْدًا كَثِيرًا طَيِّبًا مُبَارَكًا فِيهِ . فَلَمَّا قَضَى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَاتَهُ قَالَ "إِيكُمْ الْمَتَكَلِّمُ بِالْكَلِمَاتِ"، فَأَرَمَ الْقَوْمَ فَقَالَ "إِيكُمْ

الْمَلَائِكَةُ بِهَا فَإِنَّهُ لَمْ يَهْتَلْ بِأَنسَا" . فَقَالَ رَجُلٌ جِئْتُ وَقَدْ حَفَرَنِي النَّفْسُ فَقَاتَلَهَا .
فَقَالَ "لَقَدْ رَأَيْتُ اثْنَيْ عَشَرَ مَلَكًا يَتَّبِعُونَهَا أَيُّهُمْ يَرْفَعُهَا " .

مسلم 600، ابو داود 763، نسائي 900

قَوْلُهُ: (وَقَدْ حَفَرَهُ النَّفْسُ) صَعَطَهُ لِسُرْعَتِهِ.
قَوْلُهُ: (فَأَرَمَ الْقَوْمَ) أَي سَكَنُوا

600. Anas berichtete: Ein Mann, der außer Atem (zum Gebet) eintraf, schloss sich den (Gebets-) Reihen an und sagte:

Alhamdu lillahi hamdan kathiran tayyiban mubarakan fihi – Lob sei Allah, reichliches Lob, darin gutes und gesegnetes Lob. Als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sein Gebet beendet hatte, fragte er: „**Wer ist der Sprecher dieser Worte?**“ Die Leute schwiegen. Er fragte erneut: "**Wer von euch ist der Sprecher, denn er hat nichts Schlechtes gesprochen?**"

Ein Mann meldete sich und sagte: Ich traf außer Atem ein und habe es gesagt. Er sagte:

"Ich sah zwölf Engel, die darum wetteiferten, wer von ihnen es (die Lobpreisung) zum Himmel emporhebt."

Muslim 600; Abu Daud 763; Nasai 900

601 - حَدَّثَنَا زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ ابْنُ عَلِيَّةَ، أَخْبَرَنِي الْحَجَّاجُ بْنُ أَبِي عُمَانَ، عَنْ أَبِي الزُّبَيْرِ، عَنْ عَوْنِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُبَيْتَةَ، عَنْ ابْنِ عُمَرَ، قَالَ بَيْنَمَا نَحْنُ نُصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذْ قَالَ رَجُلٌ مِنَ الْقَوْمِ: اللَّهُ أَكْبَرُ كَبِيرًا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ كَثِيرًا وَسُبْحَانَ اللَّهِ بُكْرَةً وَأَصِيلًا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ الْقَائِلُ كَلِمَةً كُنَّا وَكُنَّا" قَالَ رَجُلٌ مِنَ الْقَوْمِ أَنَا يَا رَسُولَ اللَّهِ قَالَ "عَجِبْتُ لَهَا فَبَحِثْ لَهَا أَبْوَابَ السَّمَاءِ" قَالَ ابْنُ عُمَرَ فَمَا تَرَكَهِنَّ مُنْذُ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ ذَلِكَ .

مسلم 601، ترمذي 3592، نسائي 884، 885

601. (Abdullah) Ibn Umar berichtete: Während wir (eines Tages) hinter dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, beteten, sagte einer von den Männern: *Allahu akbaru kabira, walhamdulillahi kathira, wa subhanallahi bukratan wa asila* – Allah ist der Größte, unvergleichlich groß, vielfaches Lob gebührt Allah und gepriesen sei Allah morgens und abends. Im Anschluss (des Gebets) fragte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „**Wer ist derjenige, der dies und jenes gesagt hat?**“ Ein Mann von den Männern sagte: Ich

war es, o Gesandter Allahs. Er sagte: **„Ich habe mich darüber gewundert, denn es öffneten sich die Tore des Himmels dafür.“**

(Abdullah) Ibn Umar sagte: Seitdem ich den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, dies habe sagen hören, habe ich nicht mehr damit aufgehört.

Muslim 601; Tirmidhi 3592; Nasai 884, 885

28 - باب استِحْبَابِ إِثْنَانِ الصَّلَاةِ بِوَقَارٍ وَسَكِينَةٍ وَالنَّهْيِ عَنْ إِثْنَانِهَا سَهِيًا

Die Empfehlung, mit Würde und Ruhe zur Moschee zu gehen, und das Verbot zur Moschee zu eilen

602 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَعَمْرُو النَّاقِدُ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالُوا حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ سَعِيدٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ح - قَالَ وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ بْنِ زِيَادٍ، أَخْبَرَنَا إِبْرَاهِيمُ، - يَعْنِي ابْنَ سَعْدٍ - عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ سَعِيدٍ، وَأَبِي، سَلَمَةَ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ح - قَالَ وَحَدَّثَنِي حَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، - وَاللَّفْظُ لَهُ - أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "إِذَا أُقِيمَتِ الصَّلَاةُ فَلَا تَأْتُوهَا تَسْعُونَ وَأَتُوهَا تَمْشُونَ وَعَلَيْكُمْ السَّكِينَةُ فَمَا أَدْرَكْتُمْ فَصَلُّوا وَمَا قَاتَمْتُ فَأْتُوا "

مسلم 602، ترمذی 329، ابو داود 572، نسائی 860

602. Abu Hureira berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: "Wenn die *Iqama** gerufen wird, dann rennt nicht zum Gebet, sondern geht ruhig, so verrichtet auch (das Gebet), was ihr erreicht und was ihr versäumt habt, holt ihr nach."

**Iqama*: Der zweite Gebetsruf, meist etwa 20 Minuten nach dem Adhan (oder weniger), der den Beginn des Gebets verkündet.

Muslim 602; Tirmidhi 329; Abu Daud 572; Nasai 860

602 (...) - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ أَيُّوبَ، وَقُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، وَابْنُ، حُجْرٍ عَنْ إِسْمَاعِيلَ بْنِ جَعْفَرٍ، - قَالَ ابْنُ أَيُّوبَ حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، - أَخْبَرَنِي الْعَلَاءُ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "إِذَا تَوَبَّ لِلصَّلَاةِ فَلَا تَأْتَوْهَا وَأَنْتُمْ تَسْعَوْنَ وَأَتَوْهَا وَعَلَيْكُمْ السَّكِينَةُ فَمَا أَدْرَكْتُمْ فَصَلُّوا وَمَا فَاتَكُمْ فَأْتُوا فَإِنْ أَحَدَكُمْ إِذَا كَانَ يَغْمِدُ إِلَى الصَّلَاةِ فَهُوَ فِي صَلَاةٍ "

التَّوْبَةُ: الإقامة للصلاة، قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (إِذَا تَوَبَّ بِالصَّلَاةِ) مَعْنَاهُ إِذَا أُقِيمَتْ، سُمِّيَتْ الْإِقَامَةُ تَتْوِيًّا - فِي الصَّلَاةِ -؛ لِأَنَّهَا دَعَاءٌ إِلَى الصَّلَاةِ بَعْدَ الدَّعَاءِ بِالْأَذَانِ مِنْ قَوْلِهِمْ: نَابَ إِذَا رَجَعَ

602. (...) Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wenn zum Gebet gerufen wird, dann rennt nicht, sondern geht ruhig, so verrichtet (von dem Gebet), was ihr erreicht habt und holt nach, was ihr versäumt habt. Denn, wenn jemand von euch beabsichtigt zum Gebet zu kommen, befindet er sich (in dieser Zeit) bereits im Gebet "**

603 - حَدَّثَنِي إِسْحَاقُ بْنُ مَنْصُورٍ، أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُبَارَكِ الصُّورِيُّ، حَدَّثَنَا مُعَاوِيَةُ بْنُ سَلَامٍ، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، أَخْبَرَنِي عَبْدُ اللَّهِ بْنُ أَبِي قَتَادَةَ، أَنَّ أَبَاهُ، أَخْبَرَهُ قَالَ بَيْنَمَا نَحْنُ نُصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَسَمِعَ جَلْبَةً، فَقَالَ: "مَا شَأْنُكُمْ؟". قَالُوا اسْتَعْجَلْنَا إِلَى الصَّلَاةِ. قَالَ: "فَلَا تَفْعَلُوا إِذَا أَتَيْتُمُ الصَّلَاةَ فَعَلَيْكُمْ السَّكِينَةُ فَمَا أَدْرَكْتُمْ فَصَلُّوا وَمَا سَبَقَكُمْ فَأْتُوا."

بخاري 635، مسلم 603

قوله (فَسَمِعَ جَلْبَةً) أَي أَصْوَاتًا لِحَرَكَتِهِمْ وَكَلَامِهِمْ وَاسْتَعْجَالِهِمْ

603. Abdullah Bin Abu Qatada berichtete, dass sein Vater ihm gesagt habe: Als wir einmal mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, beteten, hörte er Lärm. Er fragte (nach dem Gebet): **"Was war mit euch?"** Sie sagten: Wir beeilten uns, um zum Gebet zu kommen. Er sagte: **"Macht das nicht. Wenn ihr zum Gebet kommt, bewahrt Ruhe, betet so viel wie ihr erreicht und holt nach, was euch entgangen ist."**

Buchari 635; Muslim 603

29 - باب مَتَى يَتُومُ النَّاسُ لِلصَّلَاةِ

Wann die Leute zum Gebet aufstehen sollen

604 - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، وَعَبِيدُ اللَّهِ بْنُ سَعِيدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، عَنْ حَجَّاجِ الصَّوَّافِ، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ أَبِي كَثِيرٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ، وَعَبِيدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي قَتَادَةَ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا أُقِيمَتِ الصَّلَاةُ فَلَا تَقُومُوا حَتَّى تَرُونِي"

وَقَالَ ابْنُ حَاتِمٍ "إِذَا أُقِيمَتْ أَوْ نُودِيَ"

بخاري 637, 638, 909, مسلم 604, ترمذي 592, ابو داود 539,
540, نسائي 686, 789

604. Abdullah Bin Abu Qatada überlieferte von Abu Qatada, der berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wenn zum Gebet gerufen wird, steht nicht auf, bis ihr mich seht."**

Buchari 637, 638, 909; Muslim 604; Tirmidhi 592; Abu Daud 539, 540; Nasai 686, 789

605 - حَدَّثَنَا هَارُونُ بْنُ مَعْرُوفٍ، وَحَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، قَالَ حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ، سَمِعَ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ أُقِيمَتِ الصَّلَاةُ فَقُمْنَا فَعَدَلْنَا الصُّمُوفَ قَبْلَ أَنْ يَخْرُجَ إِلَيْنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَأَتَى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَتَّى إِذَا قَامَ فِي مُصَلَّاهُ قَبْلَ أَنْ يَكْبِرَ ذَكَرَ فَأَنْصَرَفَ وَقَالَ لَنَا "مَكَانَكُمْ" فَلَمْ نَزَلْ قِيَامًا نَنْتَظِرُهُ حَتَّى خَرَجَ إِلَيْنَا وَقَدْ اعْتَسَلَ يَتِطِّفُ رَأْسُهُ مَاءً فَكَبَّرَ فَصَلَّى بِنَا .

بخاري 275، مسلم 605، ابو داود 235

قَوْلُهُ: (يَتِطِّفُ) يَكْسِرُ الطَّاءَ وَصِيهَا لَعْنَانِ مَشْهُورَتَانِ أَيُّ يَقْطُرُ، وَفِيهِ دَلِيلٌ عَلَى طَهَارَةِ الْمَاءِ الْمُسْتَعْمَلِ

605. Abu Hureira berichtete: Es wurde zum Beginn des Gebets (die *Iqama*) gerufen und bevor der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu uns herauskam, standen wir in Reihen. Während der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sich zu seinem Gebetsplatz begab und bevor er den *Takbir* sprach, erinnerte* er sich und sagte: "**Bleibt auf euren Plätzen!**" Wir warteten auf ihn, bis er zu uns zurückkam, nachdem er die große Waschung vorgenommen hatte und von seinem Kopf noch Wasser tropfte. Dann sprach er den *Takbir* und leitete uns im Gebet.

* Er erinnerte sich, dass er noch im Dschanaba-Zustand war.

Buchari 275, Muslim 605, Abu Daud 235

605 (...) - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا الْوَلِيدُ بْنُ مُسْلِمٍ، حَدَّثَنَا أَبُو عَمْرٍو، - يَعْنِي الْأَوْزَاعِيَّ - حَدَّثَنَا الزُّهْرِيُّ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ أَقِيمَتِ الصَّلَاةَ وَصَفَّ النَّاسُ صُفُوفَهُمْ وَخَرَجَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَامَ مَقَامَهُ فَأَوْمَأَ إِلَيْهِمْ بِيَدِهِ أَنْ مَكَانَكُمْ، فَخَرَجَ وَقَدِ اغْتَسَلَ وَرَأْسُهُ يَنْطُفُ الْمَاءَ فَصَلَّى بِهِمْ .

بخاري 639، 640، مسلم 605 (...)، ابو داود 235، 541، نسائي 791

605. (...) Abu Hureira berichtete: Es wurde zum Beginn des Gebets (die Iqama) gerufen und die Leute standen in Reihen. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kam heraus und begab sich zu seinem (Gebets)platz, (doch dann) gab er ihnen ein Zeichen, dass sie auf ihren Plätzen bleiben sollten. Er verschwand und als er wiederkam, hatte er die große Waschung vorgenommen und von seinem Kopf tropfte noch das Wasser. Dann leitete er sie im Gebet.

Buchari 639, 640; Muslim 605 (...); Abu Daud 235, 541; Nasai 791

606 - وَحَدَّثَنِي سَلْمَةُ بْنُ شَيْبٍ، حَدَّثَنَا الْحَسَنُ بْنُ أَعْيَنَ، حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا سِمَاكُ بْنُ حَرْبٍ، عَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ، قَالَ كَانَ بِلَالٌ يُؤَدِّنُ إِذَا دَخَصَتْ فَلَا يُعِيمُ حَتَّى يُخْرَجَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَإِذَا خَرَجَ أَقَامَ الصَّلَاةَ حِينَ يَرَاهُ .

قَوْلُهُ: (كَانَ بِلَالٌ يُؤَدِّنُ إِذَا دَخَصَتْ) هُوَ يَفْتَحُ اللَّالِ وَالْحَاءِ وَالصَّادِ الْمُعْجَمَةِ أَي زَالَتِ الشَّمْسُ

606. Dschabir Bin Samura berichtete: Als die Sonne unterging, hatte Bilal zum Gebet gerufen. Doch die Iqama rief er nicht, bevor der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erschien. Sobald er ihn kommen sah, rief er die Iqama.

30 - باب مَنْ أَدْرَكَ رُكْعَةً مِنْ الصَّلَاةِ فَقَدْ أَدْرَكَ تِلْكَ الصَّلَاةَ

Wer (irgen-) eine Rakaa eines Gebets erreicht, hat jenes Gebet (noch rechtzeitig) erreicht

607 - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ أَدْرَكَ رُكْعَةً مِنْ الصَّلَاةِ فَقَدْ أَدْرَكَ الصَّلَاةَ".

بخاري 580، مسلم 607، ابو داود 1121، نسائي 552

607. Abu Hureira berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Wer eine Rakaa eines Gebets (rechtzeitig) erreicht, der hat das Gebet erreicht."

Buchari 580; Muslim 607; Abu Daud 1121; Nasai 552

607 (...) - وَحَدَّثَنِي حَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ أَدْرَكَ رُكْعَةً مِنْ الصَّلَاةِ مَعَ الْإِمَامِ فَقَدْ أَدْرَكَ الصَّلَاةَ".

مسلم 607 (...), ترمذي 524، ابن ماجه 1122، نسائي 1424

607. (...) Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wer eine Rakaa eines Gebets mit dem Imam erreicht, der hat das Gebet erreicht."**

Muslim 607 (...); Tirmidhi 524; Ibn Madscha 1122; Nasai 1424

608 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ زَيْدِ بْنِ أَسْلَمَ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَسَارٍ، وَعَنْ بُسْرِ بْنِ سَعِيدٍ، وَعَنِ الْأَعْرَجِ، حَدَّثُونَهُ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " مَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الصُّبْحِ قَبْلَ أَنْ تَطْلُعَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الصُّبْحَ وَمَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الْعَصْرِ قَبْلَ أَنْ تَغْرُبَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الْعَصْرَ "

بخاري 579، مسلم 608، ترمذي 186، نسائي 516، ابن ماجه 699

608. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Erreicht jemand eine Rakaa des Morgengebets, bevor die Sonne aufgeht, so hat er das Morgengebet erreicht, und wer eine Rakaa von dem Asr (Nachmittagsgebet) vor dem Untergang der Sonne erreicht, hat das Asr erreicht.“**

Buchari 579; Muslim 608; Tirmidhi 186; Ibn Madscha 699; Nasai 516 und ähnlich in Abu Daud 412 und Nasai 513

شرح:

لَا يَجُوزُ تَعَمُّدُ التَّأخِيرِ إِلَى هَذَا الْوَقْتِ وَإِنْ أَدْرَكَ الْمَسْبُوقُ مَعَ الْإِمَامِ رَكْعَةً - فِي الصَّلَاةِ - كَانَ مُدْرِكًا لِفَضِيلَةِ الْجَمَاعَةِ بِلَا خِلَافٍ، وَإِنْ لَمْ يَدْرِكْ رَكْعَةً بَلَّ أَدْرَكَهُ قَبْلَ السَّلَامِ بِحَيْثُ لَا يُحْسَبُ لَهُ رَكْعَةٌ، فَفِيهِ وَجْهَانِ لِأَصْحَابِنَا: أَحَدُهُمَا: لَا يَكُونُ مُدْرِكًا لِلْجَمَاعَةِ لِمَفْهُومِ قَوْلِهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : مَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الصَّلَاةِ مَعَ الْإِمَامِ فَقَدْ أَدْرَكَ الصَّلَاةَ، وَالثَّانِي - وَهُوَ الصَّحِيحُ وَبِهِ قَالَ جُمْهُورُ أَصْحَابِنَا - : يَكُونُ مُدْرِكًا لِفَضِيلَةِ الْجَمَاعَةِ؛ لِأَنَّهُ أَدْرَكَ جُزْءًا مِنْهُ، وَيُجَابُ عَنْ مَفْهُومِ الْحَدِيثِ بِمَا سَبَقَ

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : مَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الصُّبْحِ قَبْلَ أَنْ تَطْلُعَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الصُّبْحَ، وَمَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الْعَصْرِ قَبْلَ أَنْ تَغْرُبَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الْعَصْرَ. هَذَا دَلِيلٌ صَرِيحٌ فِي أَنَّ مَنْ صَلَّى رَكْعَةً مِنَ الصُّبْحِ أَوْ الْعَصْرِ ثُمَّ خَرَجَ الْوَقْتُ قَبْلَ سَلَامِهِ لَا تَبْطُلُ صَلَاتُهُ بَلَّ يُتِمُّهَا وَهِيَ صَحِيحَةٌ، وَهَذَا مُجْمَعٌ عَلَيْهِ فِي الْعَصْرِ. وَأَمَّا فِي الصُّبْحِ فَقَالَ بِهِ مَالِكٌ وَالشَّافِعِيُّ وَأَحْمَدُ وَالْعُلَمَاءُ كَافَّةً إِلَّا أَبَا حَنِيفَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فَإِنَّهُ قَالَ: تَبْطُلُ صَلَاةُ الصُّبْحِ بِطُلُوعِ الشَّمْسِ فِيهَا؛ لِأَنَّهُ دَخَلَ وَقْتُ النَّهْيِ عَنِ الصَّلَاةِ بِخِلَافِ غُرُوبِ الشَّمْسِ، وَالْحَدِيثُ حُجَّةٌ عَلَيْهِ

Erläuterung von An-Nawawi:

Man sollte das Gebet nicht so lange verzögern, bis diese Zeit erreicht ist. Weiterhin herrscht einstimmig die Meinung, dass man die Belohnung des Gemeinschaftsgebets erlangt, wenn man eine Rakaa mit dem Imam gebetet hat.

Wenn man aber keine einzige Rakaa vollständig erreicht, sondern sich dem Gebet nur kurz für den *Taslim* anschließt, ist die Belohnung des Dschamaa-Gebets (des Gemeinschaftsgebets) erlangt, jedoch keine vollständige Rakaa, sodass das ganze Gebet vollständig gebetet werden muss.

Hier gibt es zwei Meinungen der Gelehrten.

1. Man hat das Dschamaa-Gebet (das Gemeinschaftsgebet) nicht erreicht. So heißt es im Hadith des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **"Wer eine Rakaa eines Gebets mit dem Imam erreicht, der hat das Gebet erreicht."**

2. Unsere Gelehrten haben bestätigt, dass man die Belohnung des Dschamaa-Gebets erlangt hat, weil ein Teil davon erreicht ist.

Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **„Wer eine Rakaa des Morgengebets erreicht hat, bevor die Sonne aufgeht, der hat das Morgengebet erreicht** (dessen Morgengebet wird gezählt). **Und wer eine Rakaa des Asr (Nachmittagsgebet) vor dem Untergang der Sonne erreicht hat, hat das Asr erreicht.“** ist ein klarer Beweis dafür, dass das Gebet nicht ungültig wird, wenn man eine Rakaa des Asr- oder Morgengebets erreicht hat und währenddessen die Zeit des aktuellen Gebets überschritten wird, bevor man den Taslim spricht. Stattdessen verrichtet man das Gebet bis zum Ende, womit das Gebet in dieser Hinsicht gültig ist. **Bezüglich des Asr-Gebets sind sich alle Gelehrten einig.** Bezüglich des Morgengebets sind sich Malik, Schafi'i, Ahmad und alle anderen Gelehrten einig, außer Abu Hanifa, radiyallahu anhu, welcher sagt: Die Verrichtung des Morgengebets wird mit dem Sonnenaufgang ungültig, weil dann die Verbotszeit eintritt, im Gegensatz zum Sonnenuntergang (bei dem unmittelbar nach seinem Eintreten Die Zeit des Maghrib-Gebets eintritt). Der Hadith ist jedoch ein Beweis gegen seine Auffassung.

31 - باب أَوْقَاتِ الصَّلَاةِ الْخَمْسِ

Die Zeiten der fünf Gebete

610 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا ابْنُ رُمَح، أَخْبَرَنَا
اللَيْثُ، عَنِ ابْنِ شَهَابٍ، أَنَّ عُمَرَ بْنَ عَبْدِ الْعَزِيزِ، أَخَّرَ الْعَصْرَ شَيْئًا فَقَالَ لَهُ
عُرْوَةُ أَمَا إِنَّ جِبْرِيلَ قَدْ نَزَلَ فَصَلَّى إِمَامَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ .
فَقَالَ لَهُ عُمَرُ أَعْلَمُ مَا تَقُولُ يَا عُرْوَةُ . فَقَالَ سَمِعْتُ بَشِيرَ بْنَ أَبِي مَسْعُودٍ يَقُولُ
سَمِعْتُ أَبَا مَسْعُودٍ يَقُولُ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "نَزَلَ
جِبْرِيلُ فَأَمَّنِي فَصَلَّيْتُ مَعَهُ ثُمَّ صَلَّيْتُ مَعَهُ ثُمَّ صَلَّيْتُ مَعَهُ ثُمَّ صَلَّيْتُ مَعَهُ ثُمَّ
صَلَّيْتُ مَعَهُ" . يَحْسُبُ بِأَصَابِعِهِ خَمْسَ صَلَوَاتٍ

بخاري 521، 3221، 4007، مسلم 610، ابو داود 394، نسائي 493،
ابن ماجه 668

610. Abu Masud berichtete: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: "Dschibril kam zur Erde herabgestiegen und betete vor mir als Imam und ich betete mit ihm, danach betete ich mit ihm, danach betete ich mit ihm, danach betete ich mit ihm und danach betete ich mit ihm." Er zählte an seinen Fingern fünf Gebete ab.

Buchari 521, 3221, 4001; Muslim 610; Abu Daud 394; Nasai 493; Ibn Madscha 668

611 - قَالَ عُرْوَةُ وَلَقَدْ حَدَّثَنِي عَائِشَةُ، زَوْجُ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُصَلِّيَ الْعَصْرَ وَالشَّمْسُ فِي حُجْرَتِهَا قَبْلَ أَنْ تَظْهَرَ .

بخاري 521، مسلم 611، ابو داود 407

611. Aischa, die Gattin des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Asr-Gebet verrichtete und die Sonne in ihr Zimmer schien, bevor sie direkt zu sehen war.

Buchari 521, Muslim 611, Abu Daud 407

611 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَعَمْرُو النَّافِذُ، قَالَ عَمْرُو حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ عُرْوَةَ، عَنْ عَائِشَةَ، كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّيَ الْعَصْرَ وَالشَّمْسُ طَالِعَةً فِي حُجْرَتِي لَمْ يَبْقِ الْفَيْءُ بَعْدُ . وَقَالَ أَبُو بَكْرٍ لَمْ يَظْهَرَ الْفَيْءُ بَعْدُ .

بخاري 546، مسلم 611 (...), ابن ماجه 683

611. (...) Aischa berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Asr-Gebet während die Sonne in mein Zimmer schien, aber noch kein Schatten zu sehen war.

Buchari 546; Muslim 611 (...); Ibn Madscha 683

612 - حَدَّثَنَا أَبُو عَسَانَ الْمِسْمَعِيُّ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، قَالَ حَدَّثَنَا مُعَاذٌ، - وَهُوَ ابْنُ هِشَامٍ - حَدَّثَنِي أَبِي، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَبِي أَيُّوبَ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو، أَنَّ نَبِيَّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "إِذَا صَلَّيْتُمُ الْفَجْرَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى أَنْ يَطْلُعَ قَرْنُ الشَّمْسِ الْأَوَّلُ ثُمَّ إِذَا صَلَّيْتُمُ الظُّهْرَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى أَنْ يَخْضَرَ الْعَصْرُ فَإِذَا صَلَّيْتُمُ الْعَصْرَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى أَنْ تَصْفَرَ الشَّمْسُ فَإِذَا صَلَّيْتُمُ الْمَغْرِبَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى أَنْ يَسْقُطَ الشَّفَقُ فَإِذَا صَلَّيْتُمُ الْعِشَاءَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى نِصْفِ اللَّيْلِ "

مسلم 612، ابو داود 396، نسائي 521

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (إِذَا صَلَّيْتُمُ الْعِشَاءَ فَإِنَّهُ وَقْتُ إِلَى نِصْفِ اللَّيْلِ) مَعْنَاهُ: وَقْتُ لِأَدَائِهَا اخْتِيَارًا وَأَمَّا وَقْتُ الْجَوَارِ فَيَمْتَدُّ إِلَى طُلُوعِ الْفَجْرِ الثَّانِي لِحَدِيثِ أَبِي قَتَادَةَ الَّذِي ذَكَرَهُ بَعْدَ هَذَا فِي بَابِ مَنْ نَسِيَ صَلَاةً أَوْ نَامَ عَنْهَا (أَنَّهُ لَيْسَ فِي التَّوْمِ تَفْرِيطٌ وَإِنَّمَا التَّفْرِيطُ عَلَى مَنْ لَمْ يُصَلِّ الصَّلَاةَ حَتَّى يَجِيءَ وَقْتُ الصَّلَاةِ الْأُخْرَى)...

612. Abdullah Bin Amr berichtete: Der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wenn ihr das Morgengebet verrichtet, ist noch die Zeit des Morgengebets, bis das erste Horn der Sonne aufgegangen ist, und wenn ihr das Mittagsgebet verrichtet, ist die Zeit des Mittagsgebets, bis die Asr-Gebetszeit eintritt. Wenn ihr das Asr-Gebet verrichtet habt, ist es immer noch Zeit, bis die Sonne gelb wird. Wenn ihr das Maghrib-Gebet verrichtet, ist es (immer noch Maghrib-) Zeit, bis das Abendlicht verschwindet. Wenn ihr das Isha'-Gebet (Nachtgebet) verrichtet habt, habt ihr Zeit bis Mitternacht*.**“

Muslim 512; Abu Daud 396; Nasai 521

*Dann tritt die freiwillige Zeit ein. Ansonsten ist es erlaubt, das *Ischa*-Gebet bis zu Beginn des *Fajr*-Gebets zu verrichten.

32 - باب استحباب الإبراد بالطهر في شدة الحر لمن يمضي إلى جماعة
ويأله الحر في طريقه

Die Empfehlung, für das Verrichten des Dhuhr-Gebets
einen kühlen Zeitpunkt zu wählen, wenn man zum
Dschamaa-Gebet geht und dabei der Hitze ausgesetzt
wäre

615 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، ح وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ زُمْجٍ،
أَخُ بَرْنَاءَ اللَّيْثِ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنِ ابْنِ الْمُسَيَّبِ، وَأَبِي، سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ
الرَّحْمَنِ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّهُ قَالَ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "إِذَا
اشْتَدَّ الْحَرُّ فَأَبْرِدُوا بِالصَّلَاةِ فَإِنَّ شِدَّةَ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ "

مسلم 615، ترمذي 157، ابود داود 402، نسائي 499، ابن ماجه 678

615. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah
segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "**Wenn die Hitze
zunimmt, wählt eine kühle Zeit für das Gebet, denn die
starke Hitze ist ein Hauch von der Hölle.**"

Muslim 615; Tirmidhi 157; Abu Daud 402; Nasai 499;
Ibn Madscha 678

616 - حَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، قَالَ سَمِعْتُ مُهَاجِرًا أَبَا الْحَسَنِ، يُحَدِّثُ أَنَّهُ سَمِعَ زَيْدَ بْنَ وَهَبٍ، يُحَدِّثُ عَنْ أَبِي ذَرٍّ، قَالَ أَدْنَى مُؤَدِّنُ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِالطُّهْرِ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "أَبْرِدُ أَبْرِدُ" أَوْ قَالَ "انْتَظِرِ انْتَظِرْ" وَقَالَ "لَإِنَّ شِدَّةَ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ فَإِذَا اشْتَدَّ الْحَرُّ فَأَبْرِدُوا عَنِ الصَّلَاةِ" قَالَ أَبُو ذَرٍّ حَتَّى رَأَيْتُنَا قِيَاءَ التُّلُولِ.

بخاري 535, 539, 629, 3258, مسلم 616, ترمذي 158, ابو داود
401

616. Abu Dhar berichtete: Der Muazin des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, rief zum *Dhuhr*-Gebet. Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Lass es kühl werden, lass es kühl werden!" oder er sagte: "Warte, warte!" und dann: "Die Stärke der Hitze ist von dem Hauch der Hölle. Wenn die Hitze stark wird, wählt eine kühle Zeit für das Gebet."

Buchari 535, 539, 629, 3258; Muslim 616; Tirmidhi 158;
Abu Daud 401

617 - وَحَدَّثَنِي عَمْرُو بْنُ سَوَادٍ، وَحَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، - وَاللَّفْظُ لِحَزْمَلَةَ - أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ حَدَّثَنِي أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّهُ سَمِعَ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "اشْتَكَّتِ النَّارُ إِلَى رَبِّهَا فَقَالَتْ يَا رَبِّ أَكَلْ بَعْضِي بَعْضًا، فَأَذِنَ لَهَا بِتَفْسِينِ نَفْسٍ فِي الشِّتَاءِ وَنَفْسٍ فِي الصَّيْفِ فَهُوَ أَشَدُّ مَا تَجِدُونَ مِنَ الْحَرِّ وَأَشَدُّ مَا تَجِدُونَ مِنَ الزَّمْهَرِيرِ "

617. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Das Höllenfeuer hat sich bei seinem Herrn beschwert und sagte: 'O Herr, ein Teil von mir hat den anderen verschlungen, deshalb erlaubte Er ihm zwei Atemzüge, einmal im Winter und einmal im Sommer. Die Hitze des Sommers ist die stärkste (Hitze), die ihr empfindet, und die Kälte des Winters ist die stärkste (Kälte), die ihr empfindet. "

617 (...) - وَحَدَّثَنِي إِسْحَاقُ بْنُ مُوسَى الْأَنْصَارِيُّ، حَدَّثَنَا مَعْنُ، حَدَّثَنَا مَالِكٌ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يَزِيدَ، مَوْلَى الْأَسْوَدِ بْنِ سُفْيَانَ عَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، وَمُحَمَّدِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ ثَوْبَانَ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " إِذَا كَانَ الْحَرُّ فَأَبْرِدُوا عَنِ الصَّلَاةِ فَإِنَّ شِدَّةَ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ " وَذَكَرَ " أَنَّ النَّارَ اشْتَكَّتْ إِلَى رَبِّهَا فَأَذِنَ لَهَا فِي كُلِّ عَامٍ بِتَفْسِينِ نَفْسٍ فِي الشِّتَاءِ وَنَفْسٍ فِي الصَّيْفِ "

617. (...) Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wenn es heiß wird, kühlt euch mit dem Gebet. Denn die starke Hitze ist vom Hauch der Hölle."** Er erwähnte auch: **„Das Feuer (der Hölle) beschwerte sich bei ihrem Herrn, so erlaubte Er ihr zwei Atemzüge; einen Atemzug im Winter und den anderen im Sommer.**

33 - باب استحبابِ تَقْدِيمِ الظُّهْرِ فِي أَوَّلِ الوَقْتِ فِي غَيْرِ شِدَّةِ الْحَرِّ

Die Empfehlung, das Dhuhr-Gebet frühzeitig, in einer anderen Zeit als die der starken Hitze, zu verrichten

618 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَمُحَمَّدُ بْنُ بَشَّارٍ، كِلَاهُمَا عَنْ يَحْيَى الْقَطَّانِ، وَابْنِ مَهْدِيٍّ - قَالَ ابْنُ الْمُثَنَّى حَدَّثَنِي يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، - عَنْ شُعْبَةَ، قَالَ حَدَّثَنَا سِمَاكُ بْنُ حَرْبٍ، عَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ، قَالَ ابْنُ الْمُثَنَّى وَحَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ مَهْدِيٍّ، عَنْ شُعْبَةَ، عَنْ سِمَاكِ، عَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ، قَالَ كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّي الظُّهْرَ إِذَا دَخَصَتِ الشَّمْسُ .

زوال الشمس - والمقصود زوالها عن وسط السماء إلى جهة الغرب
قَوْلُهُ: (كَانَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - يُصَلِّي الظُّهْرَ إِذَا دَخَصَتِ الشَّمْسُ) هُوَ
بِفَتْحِ الدَّالِ وَالْحَاءِ أَي إِذَا زَالَتْ.

مسلم 618, ابو داود 806, نسائي 979, ابن ماجه 673

618. Dschabir Bin Samura berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Dhuhr-Gebet, wenn die Sonne sich (von der Mitte nach Westen) bewegte.*

*Wenn der Schatten in Richtung des Westens rückte.

Muslim 618; Abu Daud 806; Nasai 979; Ibn Madscha 673

619 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا أَبُو الْأَحْوَصِ، سَلَامُ بْنُ سُلَيْمٍ
عَنْ أَبِي إِسْحَاقَ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ وَهَبٍ، عَنْ حَبَّابٍ، قَالَ شَكَوْنَا إِلَى رَسُولِ
اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الصَّلَاةَ فِي الرَّمْضَاءِ فَلَمْ يُشْكِنَا .

قَوْلُهُ: (حَرَّ الرَّمْضَاءِ) أَي الرَّمْلُ الَّذِي اشْتَدَّتْ حَرَارَتُهُ قَوْلُهُ: (فَلَمْ يُشْكِنَا)،
أَي لَمْ يُزِلْ شَكْوَانَا

مسلم 619، نسائي 673

619. Khabbab berichtete: Wir beschwerten uns beim Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, über das (*Dhuhr*-)Gebet, nämlich die Zeit, in welcher der Sand äußerst heiß ist; doch er nahm unsere Beschwerde nicht an.

Muslim 619; Nasai 673

619 (...) - وَحَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ يُونُسَ، وَعَوْنُ بْنُ سَلَامٍ، - قَالَ عَوْنُ أَخْبَرَنَا
وَقَالَ ابْنُ يُونُسَ، وَاللَّفْظُ، لَهُ حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، - قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو إِسْحَاقَ، عَنْ
سَعِيدِ بْنِ وَهَبٍ، عَنْ حَبَّابٍ، قَالَ أَتَيْتَنَا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
فَشَكَوْنَا إِلَيْهِ حَرَّ الرَّمْضَاءِ فَلَمْ يُشْكِنَا. قَالَ زُهَيْرٌ قُلْتُ لِأَبِي إِسْحَاقَ أَفِي الطُّهْرِ
قَالَ نَعَمْ. قُلْتُ أَفِي تَعَجِيلِهَا قَالَ نَعَمْ.

مسلم 619 (...), نسائي 673

619. (...) Zuhair sagte, dass Abu Ishaq ihnen von Said Bin Wahb erzählte, dass Khabbab berichtete: Wir kamen zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und beschwerten uns über die starke Hitze, nämlich die Zeit, in welcher der Sand extrem heiß wird; doch er nahm unsere Beschwerde nicht an. Zuhair sagte: Ich fragte Abu Ishaq, ob er das Dhuhrgebet meint. Er antwortete: Ja. Ich fragte: Wegen des frühzeitigen Verrichtens (des Gebets)? Er sagte: Ja.

Muslim 619 (...); Nasai 673

620 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، حَدَّثَنَا بِشْرُ بْنُ الْمُفَضَّلِ، عَنْ عَلِيِّ بْنِ الْقَطَّانِ، عَنْ بَكْرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ كُنَّا نُصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي شِدَّةِ الْحَرِّ فَإِذَا لَمْ يَسْتَطِعْ أَحَدُنَا أَنْ يُمَكِّنَ جَبْهَتَهُ مِنَ الْأَرْضِ بَسَطَ تَوْبَهُ فَسَجَدَ عَلَيْهِ .

بخاري 385، 542، 1208، مسلم 620، ترمذي 584، ابو داود 660، نسائي 1115، ابن ماجه 1033

620. Anas Bin Malik berichtete: Wir pflegten das Gebet mit dem Gesandten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in der extremen Hitzezeit zu

verrichten. Wenn einer von uns seine Stirn (aufgrund der Hitze) nicht auf den Boden legen konnte, legte er sein Gewand auf den Boden und verrichtete die Sutschud darauf.

Buchari 385, 542, 1208; Muslim 620; Tirmidhi 584; Abu Daud 660; Nasai 1115; Ibn Madscha 1033

34 - باب استِحْبَابِ التَّبَكُّيرِ بِالْعَصْرِ

Die Empfehlung des frühzeitigen Verrichtens des Nachmittagsgebets

621 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ زُمَيْحٍ، أَخْبَرَنَا اللَّيْثُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، أَنَّهُ أَخْبَرَهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُصَلِّي الْعَصْرَ وَالشَّمْسُ مُرْتَفِعَةٌ حَيْثُ * فَيَذْهَبُ الدَّاهِبُ إِلَى الْعَوَالِي * فَيَأْتِي الْعَوَالِي وَالشَّمْسُ مُرْتَفِعَةٌ. وَلَمْ يَذْكُرْ قُتَيْبَةُ فَيَأْتِي الْعَوَالِي.

مسلم 621، ابو داود 404، نسائي 506، ابن ماجه 682

*قَوْلُهُ: (وَالشَّمْسُ مُرْتَفِعَةٌ حَيْثُ) قَالَ الخَطَّابِيُّ: حَيَاتُهَا صَفَاءٌ لَوْ نَهَا قَبْلَ أَنْ تَضْفَرَّ أَوْ تَتَغَيَّرَ، وَقَالَ - هُوَ أَيْضًا - وَغَيْرُهُ: حَيَاتُهَا: وَجُودُ حَزْهَآ

*العوالي فهي القرى التي حول المدينة أبعدها على ثمانينة أميالٍ من المدينة، وأقربها ميلان، وبعضها ثلاثة أميالٍ

621. Anas Bin Malik berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Asr-Gebet während die Sonne hoch (am Himmel) stand

und noch lebendig* war. Man konnte bis nach Awali** gehen, und die Sonne würde immer noch hoch stehen.

Muslim 621, Abu Daud 404, Nasai 506, Ibn Madscha 682

* Hier wird das Wort *Hayyatun* verwendet, womit laut Al-Chattabi gemeint ist, dass die Sonne noch ihre klare Farbe und Hitze hatte, bevor sie sich verändert und gelblich wird.

** Awali waren die Dörfer um Medina herum. Das naheste Dorf war zwei Meilen und das weiteste acht Meilen entfernt.

621 (...) - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنِ ابْنِ شِهَابٍ،
عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ كُنَّا نَصَلِّي الْعَصْرَ ثُمَّ يَذْهَبُ الدَّاهِبُ إِلَى قُبَاءٍ فَيَأْتِيهِمْ
وَالشَّمْسُ مُرْتَفِعَةً.

بخاري 548، مسلم 621 (...), نسائي 505

* قباء وَهُوَ عَلَى نَحْوِ ثَلَاثَةِ أَمْيَالٍ مِنَ الْمَدِينَةِ

621. (...) Anas Bin Malik berichtete: Wir beteten mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Asr-Gebet in einer Zeit während der man hätte nach Quba' * gehen können und die Sonne dann immer noch hoch (am Himmel) gestanden hätte.

Buchari 548; Muslim 621 (...); Nasai 505

* Quba' war drei Meilen von Medina entfernt.

622 - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ أَبِي أُيُوبَ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الصَّبَّاحِ، وَثُمَّيْبَةُ، وَابْنُ حُجْرٍ قَالُوا حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ جَعْفَرٍ، عَنِ الْعَلَاءِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّهُ دَخَلَ عَلَى أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ فِي دَارِهِ بِالْبَصْرَةِ حِينَ انْصَرَفَ مِنَ الظُّهْرِ وَدَارُهُ بِجَنْبِ الْمَسْجِدِ فَلَمَّا دَخَلْنَا عَلَيْهِ قَالَ أَصَلَيْتُمُ الْعَصْرَ فَقُلْنَا لَهُ إِنَّمَا انْصَرَفْنَا السَّاعَةَ مِنَ الظُّهْرِ، قَالَ فَصَلُّوا الْعَصْرَ. فَقُمْنَا فَصَلَّيْنَا فَلَمَّا انْصَرَفْنَا قَالَ سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "إِنَّكَ صَلَاةُ الْمُتَأَفِّقِ يَجْلِسُ يَرْقُبُ الشَّمْسَ حَتَّى إِذَا كَانَتْ بَيْنَ قَرْيَتِي الشَّيْطَانِ قَامَ فَتَقْرَأُهَا أَرْبَعًا لَا يَذْكُرُ اللَّهَ فِيهَا إِلَّا قَلِيلًا"

مسلم 622، ترمذي 160، ابو داود 413، نسائي 510

النووي: قوله - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (فَتَقْرَأُهَا أَرْبَعًا لَا يَذْكُرُ اللَّهَ فِيهَا إِلَّا قَلِيلًا) تَصْرِيحٌ بِدَمِّ مَنْ صَلَّى مُسْرِعًا بِحَيْثُ لَا يَكْمُلُ الخُشُوعَ وَالطَّمَأِينَةَ وَالْأَذْكَارَ، وَالْمُرَادُ بِالتَّقْرِ: سُرْعَةُ الْحَرَكَاتِ كَثْرَةُ الطَّائِرِ

622. Ala' Bin Abdurrahman berichtete, dass er bei Anas Bin Malik in sein Haus in Basra, welches sich neben der Moschee befand, eintrat, als er gerade sein Dhuhr-Gebet verrichtet hatte. Da fragte er uns: Habt ihr das Asr-Gebet verrichtet? Wir antworteten: Wir haben doch erst kürzlich das Dhuhr-Gebet verrichtet. Er sagte: Dann betet gleich das Asr-Gebet! Wir standen auf und beteten. Als wir fertig waren, sagte er: Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: **"Es ist das Gebet eines Heuchlers, wenn er sitzt und wartet, bis die Sonne zwischen den zwei Hörnern des Satans steht und sich erst dann hinstellt und viermal pickt, so dass er Allahs nur wenig gedenkt."**

Muslim 622; Tirmidhi 160; Abu Daud 413; Nasai 510

35 - باب التَّغْلِيظِ فِي تَقْوِيَةِ صَلَاةِ الْعَصْرِ

Die Grobheit, das Asr-Gebet zu versäumen

626 - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "الَّذِي تَقَوَّاهُ صَلَاةَ الْعَصْرِ كَأَنَّمَا وَتَرَ أَهْلَهُ وَمَالَهُ"

بخاري 556، مسلم 626، ابو داود 414

626. Ibn Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Für denjenigen, der sein Asr-Gebet versäumt, ist es so, als habe er seine Familie und seinen Besitz verloren."**

Buchari 556; Muslim 626; Abu Daud 414

627 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا أَبُو أُسَامَةَ، عَنْ هِشَامٍ، عَنْ مُحَمَّدٍ، عَنْ عُبَيْدَةَ، عَنْ عَلِيٍّ، قَالَ لَمَّا كَانَ يَوْمُ الْأَحْزَابِ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ

صلى الله عليه وسلم "مَلَأَ اللهُ قُبُورَهُمْ وَيُوتِيهِمْ نَارًا كَمَا حَبَسُونَا وَشَغَلُونَا عَنِ الصَّلَاةِ الْوُسْطَى حَتَّى غَابَتِ الشَّمْسُ"

بخاري 2931، 4111، 4533، 6396، مسلم 627، ترمذي 2984، ابو داود 409، نسائي 472

قَوْلُهُ: (يَوْمَ الْأَحْزَابِ - هِيَ الْعَزْوَةُ الْمَشْهُورَةُ -) هِيَ الْعَزْوَةُ الْمَشْهُورَةُ يُقَالُ لَهَا: الْأَحْزَابُ وَالْخَنْدَقُ، وَكَانَتْ سَنَةً أَرْبَعٍ مِنَ الْهَجْرَةِ، وَقِيلَ سَنَةٌ حَمِيسٍ

627. Ali berichtete: Am Tag der Ahzab* sagte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **"Möge Allah ihre Gräber und Häuser mit Feuer füllen, wie sie uns vom mittleren Gebet (Asr-/Nachmittagsgebet) abgehalten und beschäftigt haben, bis die Sonne untergegangen ist."**

Buchari 2931, 4111, 4533, 6396; Muslim 627; Tirmidhi 2984; Abu Daud 4096; Nasai 472

*Ahzab heißt „Parteien“ oder „Gruppierungen“ und ist der Tag, an dem sich viele Gruppierungen der Götzendiener und Juden wegen einer Schlacht gegen Medina versammelten, um die Stadt anzugreifen. Die

Muslime hoben einen Graben um die Stadt herum aus und siegten. Die Idee stammte von Salman Alfarisi (Salam der Perser).

Man nennt diese Schlacht auch die „Grabenschlacht“. Sie ereignete sich im vierten Jahr nach der Hijra, laut mancher Aussagen im fünften Jahr nach der Hijra.

36- باب الدليل لمن قال الصلاة الوسطى هي صلاة العصر

Mit *Salatul Wusta* ist das *Asr*-Gebet gemeint

(...) - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَمُحَمَّدُ بْنُ بَشَّارٍ، قَالَ ابْنُ الْمُثَنَّى حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، قَالَ سَمِعْتُ قَتَادَةَ، يُحَدِّثُ عَنْ أَبِي حَسَّانَ، عَنْ عُبَيْدَةَ، عَنْ عَلِيٍّ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَوْمَ الْأَحْزَابِ "سَعَلُونَا عَنْ صَلَاةِ الْوُسْطَى حَتَّى آتَتْ الشَّمْسُ مَلَأَ اللَّهُ قُبُورَهُمْ نَارًا أَوْ يُيُوتَهُمْ أَوْ يُطَوِّمَهُمْ" شَكَ شُعْبَةُ فِي الْبُيُوتِ وَالْبُطُونِ.

وَقَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (حَتَّى آتَتْ الشَّمْسُ) قَالَ الْحَرْبِيُّ: مَعْنَاهُ رَجَعَتْ إِلَى مَكَانِهَا بِاللَّيْلِ أَيْ غَرَبَتْ مِنْ قَوْلِهِمْ (آتَتْ) إِذَا رَجَعَ، وَقَالَ غَيْرُهُ: مَعْنَاهُ سَارَتْ لِلْغُرُوبِ، وَالتَّأْوِيْبُ سَيْرُ النَّهَارِ

(...) Ali berichtete: Am Tag der Ahzab* sagte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **"Sie haben uns vom mittleren Gebet abgehalten, bis die Sonne untergegangen ist; möge Allah ihre Gräber (oder ihre Häuser oder ihre Bäume) mit Feuer füllen."**

Schuba, der Überlieferer, war sich nicht sicher, ob ‚Häuser‘ oder ‚Bäume‘ gesagt wurde.

(...) - ...وَحَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُعَاذٍ، - وَاللَّفْظُ لَهُ - قَالَ حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنِ الْحَكَمِ، عَنْ يَحْيَى، سَمِعَ عَلِيًّا، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَوْمَ الْأَحْزَابِ وَهُوَ قَاعِدٌ عَلَى فُرْصَةٍ مِنْ فُرْضِ الْحَنْدَقِ "سَعَلُونَا عَنِ الصَّلَاةِ الْوَسْطَى حَتَّى عَزَبَتِ الشَّمْسُ مَلَأَ اللَّهُ قُبُورَهُمْ وَيُوتِيهِمْ - أَوْ قَالَ قُبُورَهُمْ وَيُطَوِّنُهُمْ - نَارًا"

قَوْلُهُ: (فُرْصَةٌ مِنْ فُرْضِ الْحَنْدَقِ) الْفُرْصَةُ بِصَمِّ الْفَاءِ وَإِسْكَانِ الرَّاءِ وَبِالضَّادِ الْمُعْجَمَةِ، وَهِيَ الْمَدْخَلُ مِنْ مَدَاخِلِهِ وَالْمُنْفَقُ إِلَيْهِ

(...) Am Tag der Grabenschlacht sagte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, während er an einem der Eingänge des Grabens saß: „**Sie haben uns vom mittleren Gebet abgehalten, bis die Sonne untergegangen ist; möge Allah ihre Gräber und ihre Häuser** (der Überlieferer sagte: Oder er sagte: ...ihre Gräber und Bäume) **mit Feuer füllen.**“

631 - وَحَدَّثَنِي أَبُو عَسَانَ الْمُسَمَعِيُّ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، عَنْ مُعَاذِ بْنِ هِشَامٍ، - قَالَ أَبُو عَسَانَ حَدَّثَنَا مُعَاذُ بْنُ هِشَامٍ، - حَدَّثَنِي أَبِي، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ، يَوْمَ الْحَنْدَقِ جَعَلَ يَسُبُّ كُفَّارَ قُرَيْشٍ وَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ وَاللَّهِ مَا كِدْتُ أَنْ أَصْلِبَ الْعَصْرَ حَتَّى كَادَتْ أَنْ تَغْرِبَ الشَّمْسُ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "قَوْلَهُ إِنَّ صَلَاتَهَا" . فَزَلْنَا إِلَى بَطْحَانَ فَتَوَضَّأَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَتَوَضَّأْنَا فَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْعَصْرَ بَعْدَ مَا غَرَبَتِ الشَّمْسُ ثُمَّ صَلَّى بَعْدَهَا الْمَغْرِبَ .

بخاري 596، 598، 641، 945، 4112، مسلم 631، ترمذي 180،
نسائي 1365

631. Dschabir Bin Abdillah berichtete: Am Tag der Grabenschlacht, schimpfte Umar Bin Al-Chattab über die Götzendiener der Quraisch und sagte: O Gesandter Allahs, bei Allah, kaum habe ich das Asr-Gebet verrichtet, war die Sonne schon untergegangen. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Bei Allah, wenn ich (wenigstens) gebetet hätte (d.h., ich habe es noch immer nicht gebetet)."** Wir gingen nach *Buthan* (eine Gegend). Dort nahm der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, den *Wudu'* (die Gebetswaschung) vor, und wir machten es ihm nach. Anschließend, und nachdem die Sonne bereits untergegangen war, verrichtete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das *Asr*-Gebet und dann erst das *Maghrib*-Gebet.

Buchari 596, 598, 641, 945, 4112; Muslim 631; Tirmidhi 180; Nasai 1365

37 - باب فَضْلِ صَلَاتِي الصُّبْحِ وَالْعَصْرِ وَالْمَحَافِظَةِ عَلَيْهِمَا

Die Vorzüglichkeit der beiden Gebete des Morgens und des Nachmittags und sie zu bewahren

632 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ أَبِي الزِّنَادِ، عَنِ الْأَعْرَجِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "يَتَعَاقَبُونَ فِيكُمْ مَلَائِكَةٌ بِاللَّيْلِ وَمَلَائِكَةٌ بِالنَّهَارِ وَيَتَجَمَعُونَ فِي صَلَاةِ الْفَجْرِ وَصَلَاةِ الْعَصْرِ ثُمَّ يَنْزِلُ الَّذِينَ بَاتُوا فِيكُمْ فَيَسْأَلُهُمْ رَبُّهُمْ وَهُوَ أَعْلَمُ بِهِمْ كَيْفَ تَرَكْتُمْ عِبَادِي فَيَقُولُونَ تَرَكْنَاهُمْ وَهُمْ يُصَلُّونَ وَأَتَيْنَاهُمْ وَهُمْ يُصَلُّونَ"

بخاري 555، 7429، 7486، مسلم 632، نسائي 484

وَمَعْنَى (يَتَعَاقَبُونَ) تَأْتِي طَائِفَةٌ بَعْدَ طَائِفَةٍ، وَمِنْهُ تَعَقَّبَ الْجَيْوشَ؛ وَهُوَ أَنْ يَذْهَبَ إِلَى ثَعْرِ قَدَمٍ وَيَجِيءَ آخَرُونَ.

632. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Die Engel des Tages und die Engel der Nacht wechseln sich bei euch ab; sie treffen sich zwischen der Zeit des *Fajr*-Gebets und des *Asr*-Gebets. Dann werden diejenigen, die bei euch waren, (zum Himmel) emporsteigen und ihr Herr

(Allah), Der es Selbst am besten weiß, wird sie fragen: 'Wie (in welcher Lage) habt ihr meine Diener zurückgelassen?' Sie werden antworten: 'Als wir sie verließen, haben sie gebetet und als wir zu ihnen kamen, beteten sie auch.' "

Buchari 555, 7429, 7486; Muslim 632; Nasai 484

633 - وَحَدَّثَنَا زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا مَرْوَانُ بْنُ مُعَاوِيَةَ الْفَزَارِيُّ، أَخْبَرَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ أَبِي خَالِدٍ، حَدَّثَنَا قَيْسُ بْنُ أَبِي حَازِمٍ، قَالَ سَمِعْتُ جَرِيرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ، وَهُوَ يَقُولُ كُنَّا جُلُوسًا عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذْ نَظَرَ إِلَى الْقَمَرِ لَيْلَةَ الْبَدْرِ فَقَالَ "أَمَا إِنَّكُمْ سَتَرُونَ رَبِّكُمْ كَمَا تَرُونَ هَذَا الْقَمَرَ لَا تُصَامُونَ فِي رُؤْيَيْهِ فَإِنْ اسْتَطَعْتُمْ أَنْ لَا تُغْلِبُوا عَلَى صَلَاةٍ قَبْلَ طُلُوعِ الشَّمْسِ وَقَبْلَ غُرُوبِهَا " يَعْنِي الْعَصْرَ وَالْفَجْرَ ثُمَّ قَرَأَ جَرِيرٌ {وَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ قَبْلَ طُلُوعِ الشَّمْسِ وَقَبْلَ غُرُوبِهَا}.

بخاري 554، 573، 4851، 7434، 7435، 7436، مسلم 182، 633
ترمذي 2551، ابن ماجه 177

633. Dscharir Bin Abdullah berichtete: Wir waren beim Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, als er den Mond betrachtete. Es war eine Nacht, in der Vollmond war. Dabei sagte er: „**Wahrlich, ihr werdet euren Herrn sehen, so wie ihr jetzt diesen Mond seht, ohne, dass die Sicht behindert wird** (oder:

ohne, dass ihr dabei zweifelt). **Wenn ihr könnt, lasst euch von dem Gebet vor dem Sonnenaufgang und von dem vor ihrem Untergang nicht abhalten.**" (d. h., man soll sich das Fadschr-Gebet und das Asr-Gebet nicht entgehen lassen). Danach rezitierte Dscharir: ***"Und lobpreise deinen Herrn vor dem Aufgang der Sonne und vor ihrem Untergang."*** (Taha 20:130).

Buchari 554, 573, 4851, 7434, 7435, 7436; Muslim 182, 633; Tirmidhi 2551; Ibn Madscha 177

635 - وَحَدَّثَنَا هَدَّابُ بْنُ خَالِدٍ الْأَزْدِيُّ، حَدَّثَنَا هَمَّامُ بْنُ يَحْيَى، حَدَّثَنِي أَبُو جَمْرَةَ الصُّبَيْعِيُّ، عَنْ أَبِي بَكْرٍ، عَنْ أَبِيهِ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ صَلَّى الْبَرْدَيْنِ دَخَلَ الْجَنَّةَ"

بخاري 574، مسلم 635

635. Abu Bakr berichtete von seinem Vater: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Wer beide Gebete der kühlen Zeit (Fadschr- und Asr-Gebet) verrichtet hat, der wird ins Paradies eintreten."**

Buchari 574; Muslim 635

38 -باب بيان أن أول وقت المغرب عند غروب الشمس

Der Sonnenuntergang findet zeitgleich mit dem Eintreten des *Maghrib*-Gebets statt

636 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا حَاتِمٌ، - وَهُوَ ابْنُ إِسْمَاعِيلَ - عَنْ يَزِيدَ بْنِ أَبِي عُبَيْدٍ، عَنْ سَلَمَةَ بْنِ الْأَكْوَعِ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُصَلِّي الْمَغْرِبَ إِذَا عَزَبَتِ الشَّمْسُ وَتَوَارَتْ بِالْحِجَابِ.

بخاري 561، مسلم 636، ترمذي 164، ابو داود 417، ابن ماجه 488

قَوْلُهُ: (كَانَ يُصَلِّي الْمَغْرِبَ إِذَا عَزَبَتِ الشَّمْسُ وَتَوَارَتْ بِالْحِجَابِ) اللَّفْظَانِ بِمَعْنَى، وَأَحَدُهُمَا تَفْسِيرٌ لِلْآخَرِ

636. Salama Bin Al-Akwa' berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte das Maghrib-Gebet zu verrichten, sobald die Sonne untergegangen war und hinter dem Vorhang verschwand.

Buchari 561; Muslim 636; Tirmidhi 164; Abu Daud 417; Ibn Madscha 488

637 - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ مِهْرَانَ الرَّازِيُّ، حَدَّثَنَا الْوَلِيدُ بْنُ مُسْلِمٍ، حَدَّثَنَا الْأَوْزَاعِيُّ، حَدَّثَنِي أَبُو النَّجَّاشِيِّ، قَالَ سَمِعْتُ رَافِعَ بْنَ خَدِيجٍ، يَقُولُ كُنَّا نُصَلِّي الْمَغْرِبَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَيُنْصَرِفُ أَحَدُنَا وَإِنَّهُ لَيُبْصِرُ مَوَاقِعَ تَبَلِّهِ.

بخاري 559، مسلم 637، ابن ماجه 687

قَوْلُهُ: (كُنَّا نُصَلِّي الْمَغْرِبَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فَيُنْصَرِفُ أَحَدُنَا وَإِنَّهُ لَيُبْصِرُ مَوَاقِعَ تَبَلِّهِ) مَعْنَاهُ: أَنَّهُ يُبْكَرُ بِهَا فِي أَوَّلِ وَقْتِهَا بِمُجَرَّدِ غُرُوبِ الشَّمْسِ، حَتَّى تَنْصَرِفَ وَيَرَى أَحَدُنَا التَّبَلَّ عَنْ قَوْسِهِ وَيُبْصِرُ لِقَاءَ الصَّوِّءِ.

637. Rafi' Bin Chadidsch berichtete: Wir beteten mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Maghrib-Gebet, wonach einer von uns hätte weggehen und man seinen Pfeil noch hätte sehen können (wenn er ihn mit seinem Bogen schoß, weil es noch hell genug war).

Buchari 559; Muslim 637; Ibn Madscha 687

39 - باب وَفَتِ الْعِشَاءِ وَتَأْخِيرِهَا

Die Zeit des Ischa-Gebets und es verspätet zu verrichten

638 - وَحَدَّثَنَا عُمَرُو بْنُ سَوَادٍ الْعَمِرِيُّ، وَحَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، قَالَا أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهَبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، أَنَّ ابْنَ شِهَابٍ، أَخْبَرَهُ قَالَ أَخْبَرَنِي عَزْرَةُ بْنُ الزُّبَيْرِ، أَنَّ عَائِشَةَ، زَوْجَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَتْ أَعْتَمَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَيْلَةً مِنَ اللَّيَالِي بِصَلَاةِ الْعِشَاءِ وَهِيَ الَّتِي تُدْعَى الْعَتَمَةَ فَلَمْ يَخْرُجْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَتَّى قَالَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ نَامَ النَّسَاءُ وَالصَّبِيَانُ فَخَرَجَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ لِأَهْلِ الْمَسْجِدِ حِينَ خَرَجَ عَلَيْهِمْ "مَا يَنْتَظِرُهَا أَحَدٌ مِنْ أَهْلِ الْأَرْضِ عِزُّكُمْ"، وَذَلِكَ قَبْلَ أَنْ يَفْشُوَ الْإِسْلَامُ فِي النَّاسِ، زَادَ حَزْمَلَةُ فِي رِوَايَتِهِ قَالَ ابْنُ شِهَابٍ وَذَكَرَ لِي أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "وَمَا كَانَ لَكُمْ أَنْ تَنْزُرُوا* رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى الصَّلَاةِ"، وَذَلِكَ حِينَ صَاحَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ.

وَقَوْلُهَا: (أَعْتَمَ بِالصَّلَاةِ) أَيِ أَخْرَجَهَا حَتَّى اسْتَدَّتَّ عَتَمَةُ اللَّيْلِ وَهِيَ ظُلْمَتُهُ
*أَيِ تُلْحِقُوا عَلَيْهِ

638. Aisha, die Gattin des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verspätete sich in

einer Nacht mit dem Ischa-Gebet - das Gebet, das man auch Al-عاشية (Die Finsternis) nannte. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kam solange nicht hinaus, bis Umar Bin Al-Chattab (ihm) sagte: Die Frauen und die Kinder schlafen schon. Als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, dann zu den Menschen in der Moschee hinaus kam, sagte er zu ihnen: **"Niemand auf der Erde wartet darauf (auf das Abend-Gebet) außer euch."** Dies war noch vor der Verbreitung des Islam unter den Menschen.

Einer der Überlieferer fügte hinzu: Mir wurde berichtet, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Es ist euch nicht erlaubt, Nachdruck zu üben, um den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zum Gebet zu holen."** Und das nach dem Umar Bin Al-Chattab laut rief.

638 (...) - حَدَّثَنِي إِسْحَاقُ بْنُ إِبرَاهِيمَ، وَمُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، كِلَاهُمَا عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ بَكْرِ، ح قَالَ وَحَدَّثَنِي هَارُونُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، حَدَّثَنَا حَجَّاجُ بْنُ مُحَمَّدٍ، ح قَالَ وَحَدَّثَنِي حَجَّاجُ بْنُ الشَّاعِرِ، وَمُحَمَّدُ بْنُ رَافِعٍ، قَالَ حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، - وَالْفَاطِمَةُ مُتَقَارِبَةٌ - قَالُوا جَمِيعًا عَنِ ابْنِ جُرَيْجٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي الْمُغِيرَةُ بْنُ حَكِيمٍ، عَنْ أُمِّ كَثُومٍ بِنْتِ أَبِي بَكْرٍ، أَنَّهَا أَخْبَرَتْهُ عَنْ عَائِشَةَ، قَالَتْ أَعْتَمَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ذَاتَ لَيْلَةٍ حَتَّى ذَهَبَ غَامَةُ اللَّيْلِ وَحَتَّى نَامَ أَهْلُ الْمَسْجِدِ ثُمَّ

خَرَجَ فَصَلَّى فَقَالَ "إِنَّهُ لَوْ قُبِّهَا لَوْلَا أَنْ أُشُقُّ عَلَى أُمَّتِي"، وَفِي حَدِيثِ عَبْدِ الرَّزَّاقِ "لَوْلَا أَنْ يُشُقُّ عَلَى أُمَّتِي".

مسلم 638 (...), نسائي 535

وَقَوْلُهُ فِي رِوَايَةِ عَائِشَةَ: (ذَهَبَ عَامَّةُ اللَّيْلِ) أَي كَثِيرٌ مِنْهُ، وَلَيْسَ الْمُرَادُ أَكْثَرُهُ

638. (...) Aischa berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, betete in einer Nacht das *Ischa*-Gebet viel später. Es war so spät, dass ein großer Teil der Nacht bereits vorüber war und die Moscheebesucher schliefen, bevor er hinausging und das Gebet leitete, in dessen Anschluss er sagte: **"Eigentlich ist es (jetzt) seine Zeit (die des *Ischa*-Gebets), wenn ich es meiner Gemeinde damit nicht schwer machen würde."** Das war vor der Verbreitung des Islams.

Muslim 638 (...); Nasai 535

639 - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرٌ بْنُ حَرْبٍ، وَإِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، - قَالَ إِسْحَاقُ أَخْبَرَنَا وَقَالَ، زُهَيْرٌ حَدَّثَنَا جَرِيرٌ، - عَنْ مَنْصُورٍ، عَنِ الْحَكَمِ، عَنْ نَافِعٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ، قَالَ مَكَّنَّا ذَاتَ لَيْلَةٍ نَتَنَظَّرُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - لِصَلَاةِ الْعِشَاءِ الْآخِرَةِ فَخَرَجَ إِلَيْنَا حِينَ ذَهَبَ ثُلُثُ اللَّيْلِ أَوْ بَعْدَهُ فَلَا نَدْرِي أَشَىءٌ

شَغَلَهُ فِي أَهْلِهِ أَوْ غَيْرِ ذَلِكَ فَقَالَ حِينَ خَرَجَ "إِنَّكُمْ لَتَنْتَظِرُونَ صَلَاةَ مَا يَنْتَظِرُهَا أَهْلُ دِينِ عَيْرِكُمْ وَلَوْلَا أَنْ يَثْقَلَ عَلَى أُمَّتِي لَصَلَّيْتُ بِهِنَّ هَذِهِ السَّاعَةَ". ثُمَّ أَمَرَ الْمُؤَذِّنَ فَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَصَلَّى.

مسلم 639، ابو داود 420، نسائي 536

639. Abdullah Bin Umar berichtete: Eines Nachts warteten wir für das letzte Gebet, das Ischa-Gebet, auf den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden. Er kam erst heraus, als bereits ein Drittel der Nacht oder sogar noch mehr vergangen war. Wir wussten nicht, ob es etwas Privates war oder ihn etwas anderes beschäftigte. Als er herauskam, sagte er: **"Wahrlich, ihr wartet auf ein Gebet, auf das niemand der Besitzer einer Religion wartet außer euch. Wenn es für meine Umma nicht so schwer wäre, würde ich es (immer) in dieser Zeit verrichten lassen."** Anschließend wies er den Muazin an , zum Gebet zu (*Iqama*) rufen und leitete uns dann darin.

Muslim 639; Abu Daud 420; Nasai 536

639 (...) - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ رَافِعٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، أَخْبَرَنَا ابْنُ جُرَيْجٍ، أَخْبَرَنِي نَافِعٌ، حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عَمْرٍو، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شُغِلَ عَنْهَا أَلْيَةً فَأَخْرَجَهَا حَتَّى رَوَدْنَا فِي الْمَسْجِدِ ثُمَّ اسْتَبَقْنَا ثُمَّ رَوَدْنَا ثُمَّ

اسْتَيْقَظْنَا ثُمَّ خَرَجَ عَلَيْنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ثُمَّ قَالَ "لَيْسَ أَحَدٌ مِنْ أَهْلِ الْأَرْضِ اللَّيْلَةَ يَنْتَظِرُ الصَّلَاةَ عِزُّكُمْ".

بخاري 570، مسلم 639 (...), ابو داود 199

639. (...) Abdullah Bin Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, war eines Nachts mit etwas abgelenkt, so dass er sich mit dem Ischa-Gebet so verspätete, dass wir (während dieser Zeit) in der Moschee einschliefen, wieder aufwachten, dann einschliefen und abermals aufwachten. Dann kam der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu uns heraus und sagte: **"Außer euch wartet in dieser Nacht niemand von den Bewohnern der Erde auf das Gebet."**

Buchari 570; Muslim 639 (...); Abu Daud 199

640 - وَحَدَّثَنِي أَبُو بَكْرِ بْنُ نَافِعِ الْعُبَيْدِيِّ، حَدَّثَنَا بِهِزُ بْنُ أَسَدِ الْعَمِّيِّ، حَدَّثَنَا حَمَّادُ بْنُ سَلَمَةَ، عَنْ ثَابِتٍ، أَنَّهُمْ سَأَلُوا أَنَسًا عَنْ خَاتَمِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ أَحْزَرَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الْعِشَاءَ ذَاتَ لَيْلَةٍ إِلَى شَطْرِ اللَّيْلِ أَوْ كَادَ يَذْهَبُ شَطْرَ اللَّيْلِ ثُمَّ جَاءَ فَقَالَ "إِنَّ النَّاسَ قَدْ صَلَّوْا

وَتَأْمُوا وَإِنَّكُمْ لَم تَزَالُوا فِي صَلَاةٍ مَا انْتَهَزْتُمُ الصَّلَاةَ". قَالَ أَنَسٌ كَأَنِّي أَنْظُرُ إِلَى
وَبَيْصِ خَاتَمِهِ مِنْ فِصَّةٍ وَرَفَعَ إِصْبَعَهُ الْيُسْرَى بِالْخِنْصَرِ.

مسلم 640، نسائي 5300

النووي: قوله: "وبيص خاتمه" أي بريقه ولمعانه

640. Thabit sagte: Wir befragten Anas zu dem Ring des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden. Dieser antwortete: Eines Nachts verspätete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sich mit dem *Ischa*-Gebet, bis es Mitternacht war oder, bis beinahe die Hälfte der Nacht verstrichen war. Dann kam er und sagte: **"Die Leute haben schon gebetet und geschlafen. Eigentlich befindet ihr euch im Gebet, solange ihr auf das Gebet wartet."** Anas sagte weiter: Es ist so, als würde ich das Glänzen seines Rings aus Silber sehen; und dabei hob er seinen linken kleinen Finger an.

Muslim 640; Nasai 5300

641 - وَحَدَّثَنَا أَبُو عَامِرٍ الْأَشْعَرِيُّ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو أُسَامَةَ، عَنْ
بُرَيْدٍ، عَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِي مُوسَى، قَالَ كُنْتُ أَنَا وَأَصْحَابِي الَّذِينَ، قَدِمُوا
مَعِيَ فِي السَّفِينَةِ نَزُولاً فِي بَقِيعِ بَطْحَانَ وَرَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

بِالْمَدِينَةِ فَكَانَ يَتَنَاوَبُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عِنْدَ صَلَاةِ الْعِشَاءِ كُلَّ لَيْلَةٍ تَقَرَّ مِنْهُمْ قَالَ أَبُو مُوسَى فَوَافَقْنَا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَا وَأَصْحَابِي وَلَهُ بَعْضُ الشُّغْلِ فِي أَمْرِهِ حَتَّى أَعْتَمَ بِالصَّلَاةِ حَتَّى ابْتَهَارَ اللَّيْلُ ثُمَّ خَرَجَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَصَلَّى بِهِمْ فَلَمَّا قَضَى صَلَاتَهُ قَالَ لِمَنْ حَضَرَهُ "عَلَى رِسَالِكُمْ* أَعْلَمْتُمْ وَأَبَشَرُوا أَنْ مِنْ نِعْمَةِ اللَّهِ عَلَيْكُمْ أَنَّهُ لَيْسَ مِنَ النَّاسِ أَحَدٌ يُصَلِّي هَذِهِ السَّاعَةَ عَيْرَكُمْ"، أَوْ قَالَ "مَا صَلَّى هَذِهِ السَّاعَةَ أَحَدٌ عَيْرَكُمْ"، لَا نَذْرِي أَىِّ الْكَلِمَتَيْنِ قَالَ قَالَ أَبُو مُوسَى فَرَجَعْنَا فَرِحِينَ بِمَا سَمِعْنَا مِنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

بخاري 567، مسلم 641

*رِسْل رِفْقٌ وَتُوْدَةٌ عَلَى رِسْلِكَ: تَمْهَلُ، تَأَنَّ وَلَا تَتَعَجَّلْ. يُقَالُ: افْعَلْ كَذَا عَلَى رِسْلِكَ: اتَّئَدْ وَلَا تَعْجَلْ. وَاللِّينِ

641. Abu Musa berichtete: Ich war mit meinen Freunden, die mit mir (früher) auf dem Schiff gereist waren, und wir befanden uns im *But 'han*-Tal, als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in Medina war. Jede Nacht waren einige an der Reihe (nach Medina zu gehen), um am *Ischa*-Gebet mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, teilzunehmen. Weiter sagte Abu Musa: Es kam vor, dass meine Freunde und ich zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gingen während er mit einer Angelegenheit so lange beschäftigt war, dass

er das Gebet auf Mitternacht verschob. Dann kam der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, heraus und leitete vor uns das Gebet. Als er es beendet hatte, sagte er zu den Anwesenden: **"Ganz in Ruhe! Ich teile euch die frohe Botschaft mit, dass es von der Gunst Allahs für euch ist, dass kein Mensch in dieser Stunde betet außer euch"**, oder er sagte: „Niemand betet in dieser Stunde außer euch.“ Wir wissen nicht mehr, welche der beiden Worte er sagte. Wir kehrten fröhlich zurück, wegen dessen, was wir vom Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gehört hatten.

Buchari 567; Muslim 641

642 - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ رَافِعٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، أَخْبَرَنَا ابْنُ جُرَيْجٍ، قَالَ قُلْتُ لِعَطَاءٍ أَيَّ حِينٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ أَنْ أُصَلِّيَ الْعِشَاءَ الَّتِي يَقُولُهَا النَّاسُ الْعَتَمَةَ إِمَامًا وَخَلَوْا قَالَ سَمِعْتُ ابْنَ عَبَّاسٍ يَقُولُ أَعْتَمَ نَبِيُّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ذَاتَ لَيْلَةِ الْعِشَاءِ - قَالَ - حَتَّى رَقَدَ نَاسٌ وَاسْتَبَقْتُوَا وَرَقَدُوا وَاسْتَبَقْتُوَا فَقَامَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ فَقَالَ الصَّلَاةَ . فَقَالَ عَطَاءٌ قَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ فَخَرَجَ نَبِيُّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَأَنِّي أَنْظُرُ إِلَيْهِ الْآنَ يَقْطُرُ رَأْسُهُ مَاءً وَاضِعًا يَدَهُ عَلَى شِقِّ رَأْسِهِ قَالَ "لَوْلَا أَنْ يَشُقُّ عَلَى أُمَّتِي لِأَمْرِهِمْ أَنْ يَصَلُّوَهَا كَذَلِكَ" . قَالَ فَاسْتَنْبَتُ عَطَاءً كَيْفَ وَضَعَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَدَهُ عَلَى رَأْسِهِ كَمَا أَبْنَاهُ ابْنُ عَبَّاسٍ فَبَدَدَ لِي عَطَاءٌ بَيْنَ أَصَابِعِهِ شَيْئًا مِنْ تَبْدِيدِ ثُمَّ وَضَعَ أَطْرَافَ أَصَابِعِهِ عَلَى قَرْنِ الرَّأْسِ ثُمَّ صَبَّهَا يُمِرُّهَا كَذَلِكَ عَلَى الرَّأْسِ حَتَّى مَسَّتْ إِبْهَامُهُ طَرَفَ الْأُذُنِ مِمَّا يَلِي الْوَجْهَ ثُمَّ عَلَى الصُّدْغِ وَنَاحِيَةِ اللَّحْيَةِ لَا يَقْصُرُ وَلَا يَبْسُطُ

بَشَىءٍ إِلَّا كَذَلِكَ. قُلْتُ لِعَطَاءٍ كَمْ ذُكِرَ لَكَ أَخْرَجَهَا النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِيَلْتَمِذَ قَالَ لَا أَدْرِي. قَالَ عَطَاءٌ أَحَبُّ إِلَيَّ أَنْ أُصَلِّيَهَا إِمَامًا وَخَلُوتُا مُؤَخَّرَةً كَمَا صَلَّاهَا النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِيَلْتَمِذَ فَإِنْ شَقَّ عَلَيْكَ ذَلِكَ خَلُوتُا أَوْ عَلَى النَّاسِ فِي الْجَمَاعَةِ وَأَنْتَ إِمَامُهُمْ فَصَلِّيَهَا وَسَطًا لَا مُعَجَّلَةً وَلَا مُؤَخَّرَةً .

قَوْلُهُ: (يَقْطُرُ رَأْسُهُ مَاءً) مَعْنَاهُ: أَنَّهُ اغْتَسَلَ حِينَئِذٍ. قَوْلُهُ: خَلُوتُا أَيُّ مُنْفَرِدًا. قَوْلُهُ: (ثُمَّ وَضَعَ أَطْرَافَ أَصَابِعِهِ عَلَى قَرْنِ الرَّأْسِ ثُمَّ صَبَّهَا) هَكَذَا هُوَ فِي أَصُولِ رِوَايَاتِنَا. قَالَ الْقَاضِي: وَصَبَّطَهُ بَعْضُهُمْ (قَلْبِيًّا) وَفِي الْبُخَارِيِّ (صَمَّهَا)، وَالْأَوَّلُ هُوَ الصَّوَابُ. وَقَوْلُهُ: (وَلَا يَقْصِرُ وَلَا يَبْطِشُ) هَكَذَا هُوَ فِي صَحِيحِ مُسْلِمٍ، وَفِي بَعْضِ نُسَخِ الْبُخَارِيِّ، وَفِي بَعْضِهَا (وَلَا يَعْصِرُ) بِالْعَيْنِ، وَكَلَّمَهُ صَحِيحٌ

بخاري 571، 7239، مسلم 642، نسائي 530، 531

642. Ibn Dschuraidisch teilte uns mit: Ich fragte Ata': Welche Zeit empfiehlst du mir als Imam oder als Einzelner für die Verrichtung des *Ischa*-Gebets? Er sagte, ich hörte Ibn Abbas sagen: Eines Nachts verichtete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Nachtgebet viel später. So spät, dass die Leute (in dieser Zeit) einschliefen und aufwachten, erneut einschliefen und wieder aufwachten. Da stand Umar Bin Al-Chattab auf und rief: Das Gebet! Ata' berichtete, dass Ibn Abbas sagte: Der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kam heraus - es ist so, als würde ich ihn jetzt anschauen -

während von seinem Kopf (noch) Wasser tropfte und er seine Hand an eine Seite seines Kopfes legte und sagte: **„Würde es für meine Umma nicht sehr schwer sein, würde ich ihnen befehlen, es (immer) in dieser Zeit zu verrichten.“** Ich (Ibn Dschuraid sch) fragte Ata', auf welche Art der Prophet nach der Erzählung von Ibn Abbas seine Hand an seinen Kopf legte. Da spreizte Ata' seine Finger, legte sie an seinen Kopf und fuhr sich mit seiner Hand weiter über seinen Kopf, bis sein Daumen auf einer Seite sein Ohr berührte; dann über die Schläfen und über seinen Bart. Dies tat er weder langsam noch schnell. Dann fragte ich Ata': Wurde dir gesagt, wie lange die Verspätung des Propheten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in jener Nacht war? Er antwortete: Ich weiß es nicht.

Ata' sagte: Mir ist es lieber, sei es als Imam oder für mich alleine, das Gebet später zu verrichten, wie es der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in jener Nacht tat. (Ata' sagte zu Ibn Dschuraid sch): Wenn es dir (aber) schwerfällt oder (in der Funktion) als Imam, den Leuten schwerfällt, (wähle den Mittelweg) und verrichte es weder zu früh noch zu spät.

Buchari 571, 7239; Muslim 642; Nasai 530, 531

40 - باب استِحْبَابِ التَّبَكِيرِ بِالصُّبْحِ فِي أَوَّلِ وَقْتِهَا وَهُوَ التَّغْلِيْسُ وَيَبَانِ قَدْرِ
الْفِرَاءَةِ فِيهَا

Die Empfehlung, das Morgengebet frühzeitig zu
verrichten, und wie viel man (vom Quran) rezitieren
sollte

645 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَعَمْرُو التَّائِقُدُ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، كُلُّهُمْ
عَنْ سُفْيَانَ بْنِ عُيَيْنَةَ، قَالَ عَمْرُو حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، - عَنِ الزُّهْرِيِّ،
عَنْ عُرْوَةَ، عَنْ عَائِشَةَ، أَنَّ نِسَاءَ الْمُؤْمِنَاتِ، كُنَّ يُصَلِّينَ الصُّبْحَ مَعَ النَّبِيِّ
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ثُمَّ يَرْجِعْنَ مُتَلَفَعَاتٍ بِمُرُوطِيْنَ لَا يَعْرِفُهُنَّ أَحَدٌ .

بخاري 578، 372، مسلم 645، نسائي 545، ابن ماجه 669

قَوْلُهُ: (مُتَلَفَعَاتٍ) أَي مُتَجَلِّلَاتٍ وَمُتَلَفَعَاتٍ. قَوْلُهُ: (بِمُرُوطِيْنَ) أَي بِأَكْسِيْتِيْنَ،
وَإِحْدَاهَا مِرْطٌ يَكْسُرُ الْمِيمَ. وَفِي هَذِهِ الْأَحَادِيثِ اسْتِحْبَابُ التَّبَكِيرِ بِالصُّبْحِ،
وَهُوَ مَذْهَبُ مَالِكٍ وَالشَّافِعِيِّ وَأَحْمَدَ وَالْجُمْهُورِ. وَقَالَ أَبُو حَنِيفَةَ: الْإِسْفَارُ*
أَفْضَلُ. وَفِيهَا: حَوَازُ حُضُورِ النِّسَاءِ الْجَمَاعَةِ فِي الْمَسْجِدِ وَهُوَ إِذَا لَمْ يُحْشَ
فِتْنَةٌ عَلَيْهِنَّ أَوْ يَرْنَ

*اليسفار بالصبح: هو تأخير صلاة الصبح حتى يظهر ضوء الصباح جيداً

645. Aischa berichtete: Wahrlich, die gläubigen Frauen pflegten mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Morgengebet zu verrichten, woraufhin sie in ihren Gewändern bedeckt zurückkehrten, während sie keiner erkennen konnte.

Buchari 578, 372; Muslim 645; Nasai 545; Ibn Madscha 669

Nach diesen Ahadith ist es empfehlenswert, das Morgengebet frühzeitig zu verrichten, das entspricht dem Madhhab von Malik, Schafii und Ahmad und steht in Übereinstimmung mit der Mehrheit der Gelehrten. Abu Hanifa, radiyallahu anhu, sagte *Isfar** sei besser. Ferner findet man in diesem Hadith die Erlaubnis, dass Frauen das Gemeinschaftsgebet in der Moschee verrichten dürfen, wenn keine Gefahr für sie besteht oder von ihnen ausgeht.

* *Isfar* bedeutet, das Morgengebet so spät zu verrichten, dass das Morgenlicht gut zu sehen ist.

645 (...) - وَحَدَّثَنِي حَزْمَةُ بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهَبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، أَنَّ ابْنَ شِهَابٍ، أَخْبَرَهُ قَالَ أَخْبَرَنِي عُرْوَةُ بْنُ الزُّبَيْرِ، أَنَّ عَائِشَةَ، زَوْجَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَتْ لَقَدْ كَانَ نِسَاءُ مِنَ الْمُؤْمِنَاتِ يَشْهَدْنَ الْفَجْرَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مُتَلَفِعَاتٍ بِمُرُوطِهِنَّ ثُمَّ يَنْقَلِبْنَ إِلَى بُيُوتِهِنَّ وَمَا يَعْرِفَنَّ مِنْ تَغْلِيصِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِالصَّلَاةِ .

الْعَلَسُ: ظُلْمَةٌ آخِرَ اللَّيْلِ إِذَا اخْتَلَطَتْ بِضَوْءِ الصَّبَاحِ.

645. (...) Aischa, die Ehefrau des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, berichtete: Wahrlich, die gläubigen Frauen pflegten mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Morgengebet zu verrichten, während sie mit ihren Gewändern bedeckt waren und anschließend in ihre Häuser zurückkehrten und niemand sie erkennen konnte, weil der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Gebet in der *Ghalas**-Zeit verrichtete.

**Ghalas* ist die letzte Dunkelheit der Nacht, bevor sie sich mit dem Licht des Morgens mischt.

645 (...) - وَحَدَّثَنَا نَصْرُ بْنُ عَلِيٍّ الْجَهْضِيُّ، وَاسْحَاقُ بْنُ مُوسَى الْأَنْصَارِيُّ، قَالَا حَدَّثَنَا مَعْنٌ، عَنْ مَالِكٍ، عَنْ يَحْيَى بْنِ سَعِيدٍ، عَنْ عَمْرَةَ، عَنْ عَائِشَةَ،

قَالَتْ إِنَّ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِيُصَلِّي الصُّبْحَ فَيَنْصَرِفُ الْبَسَاءَ مُتَلَفِّعَاتٍ بِمُرُوطِهِنَّ مَا يُعْرَفْنَ مِنَ الْعَلَسِ. وَقَالَ الْأَنْصَارِيُّ فِي رِوَايَتِهِ مُتَلَفِّعَاتٍ

بخاري 867، مسلم 645 (...). ترمذي 153، نسائي 544

قَوْلُهُ: (مَا يُعْرَفْنَ مِنَ الْعَلَسِ) هُوَ بَقَايَا ظَلَامِ اللَّيْلِ، قَالَ الدَّوْدِيُّ: مَعْنَاهُ مَا يُعْرَفْنَ أَنْسَاءَهُنَّ أُمَّ رِجَالٍ

العَلَسُ: ظُلْمَةٌ آخِرَ اللَّيْلِ إِذَا اخْتَلَطَتْ بِضَوْءِ الصَّبَاحِ.

645. (...) Aischa berichtete: Nachdem der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Morgengebet verrichtet hatte, kehrten die Frauen in ihre Gewänder gehüllt zurück, während sie wegen der *Ghalas** niemand erkennen konnte.

Buchari 867, Muslim 645 (...), Tirmidhi 153, Nasai 544

646 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا عُذْرٌ، عَنْ شُعْبَةَ، ح قَالَ وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَابْنُ، بَشَّارٍ قَالَ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ سَعْدِ بْنِ إِبْرَاهِيمَ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْحَسَنِ بْنِ عَلِيٍّ، قَالَ لَمَّا قَدِمَ الْحَجَّاجُ الْمَدِينَةَ فَسَأَلْنَا جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ فَقَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّي الظُّهْرَ بِالْهَاجِرَةِ وَالْعَصْرَ وَالشَّمْسُ تَبَيَّتْ وَالْمَغْرِبُ إِذَا وَجَبَتْ وَالْعِشَاءُ أَحْيَانًا يُؤَخَّرُهَا وَأَحْيَانًا يُعَجَّلُ كَانَ إِذَا رَأَاهُمْ قَدِ اجْتَمَعُوا عَجَلًا

وَإِذَا رَأَهُمْ قَدْ أَبْطَلُوا أَحْرَ وَالصُّبْحُ كَانُوا أَوْ - قَالَ - كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّيهَا بِعَاسٍ .

بخاري 560، 565، مسلم 646، ابو داود 397، نسائي 526

هَاجِرَةٌ هِيَ شِدَّةُ الْحَرِّ نِصْفُ النَّهَارِ عَقِبَ الزَّوَالِ، قِيلَ: سُمِّيَتْ (هَاجِرَةً) مِنْ الْهَجْرِ وَهُوَ التَّرُّكُ؛ لِأَنَّ النَّاسَ يَتْرُكُونَ التَّصَرُّفَ حِينَئِذٍ بِشِدَّةِ الْحَرِّ، وَيَقِيلُونَ، وَفِيهِ: اسْتِحْبَابُ الْمُبَادَرَةِ بِالصَّلَاةِ فِي أَوَّلِ الْوَقْتِ

قَوْلُهُ: (وَالشَّمْسُ تَقِيَّتُهُ) أَي صَافِيَةٌ خَالِصَةٌ لَمْ يَدْخُلْهَا بَعْدُ صَفْرَةٌ.

قَوْلُهُ: (وَالْمَغْرِبُ إِذَا وَجِبَتْ) أَي غَابَتِ الشَّمْسُ، وَالْوُجُوبُ: السُّقُوطُ كَمَا سَبَقَ، وَحَدَفَ ذِكْرَ الشَّمْسِ لِلْعَلْمِ بِهَا، كَقَوْلِهِ تَعَالَى: {حَتَّى تَوَارِثَ بِالْحِجَابِ}.

646. Muhammad Bin Amr Bin Al-Hassan Bin Ali sagte: Als Al-Hadschadsch Medina betrat, befragten wir Dschabir Bin Abdullah (über die Zeit des Gebetes). Er antwortete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Mittagsgebet unmittelbar während der starken Hitze der Mittagszeit und das Nachmittagsgebet während die Sonne noch blendete; das Maghreb-Gebet, wenn die Sonne unterging und das Ischa-Gebet manchmal früher und manchmal später. Wenn er die Leute sich versammeln

sah, verrichtete er es früh, und wenn er sie langsam kommen sah, dann verrichtete er es später. Das Morgengebet verrichtete er zur *Ghalas**-Zeit.

Buchari 560, 565; Muslim 646; Abu Daud 397; Nasai 526

647 - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ حَبِيبٍ الْحَارِثِيُّ، حَدَّثَنَا خَالِدُ بْنُ الْحَارِثِ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، أَخْبَرَنِي سَيَّارُ بْنُ سَلَامَةَ، قَالَ سَمِعْتُ أَبِي يَسْأَلُ أَبَا بَرزَةَ، عَنْ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قَالَ - فُلْتُ أَنْتَ سَمِعْتَهُ قَالَ فَقَالَ كَأَنَّمَا أَسْمَعُكَ السَّاعَةَ - قَالَ - سَمِعْتُ أَبِي يَسْأَلُهُ عَنْ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ كَانَ لَا يُبَالِي بَعْضَ تَأْخِيرِهَا - قَالَ يَغِي الْعِشَاءَ - إِلَى نِصْفِ اللَّيْلِ وَلَا يُجِبُ التَّوَمَ قَبْلَهَا وَلَا الْحَدِيثَ بَعْدَهَا. قَالَ شُعْبَةُ ثُمَّ لَقَيْتُهُ بَعْدَ فَسَأَلْتُهُ فَقَالَ وَكَانَ يُصَلِّي الظُّهْرَ حِينَ تَزُولُ الشَّمْسُ وَالْعَصْرَ يَذْهَبُ الرَّجُلُ إِلَى أَقْصَى الْمَدِينَةِ وَالشَّمْسُ حَيَّةٌ - قَالَ - وَالْمَغْرِبَ لَا أَدْرِي أَيَّ حِينٍ ذَكَرَ. قَالَ ثُمَّ لَقَيْتُهُ بَعْدَ فَسَأَلْتُهُ فَقَالَ وَكَانَ يُصَلِّي الصُّبْحَ فَيَنْصَرِفُ الرَّجُلُ فَيَنْظُرُ إِلَى وَجْهِ جَلِيسِهِ الَّذِي يَعْرِفُ فَيَعْرِفُهُ . قَالَ وَكَانَ يَفْرَأُ فِيهَا بِالسِّتِينَ إِلَى الْعِائَةِ .

بخاري 541, 547, 599, 771, مسلم 647, ابو داود 398, نسائي 494,
524, 529, ابن ماجه 674

قَوْلُهُ: "كَانَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - يُؤَخِّرُ الْعِشَاءَ إِلَى ثُلُثِ اللَّيْلِ وَيَكْرَهُ التَّوَمَ قَبْلَهَا وَالْحَدِيثَ بَعْدَهَا." قَالَ الْعُلَمَاءُ: وَسَبَبُ كَرَاهَةِ التَّوَمِ قَبْلَهَا -

صلاة العشاء - أنه يُعْرِضُهَا لِفَوَاتِ وَقْتِهَا بِاسْتِغْرَاقِ النَّوْمِ، أَوْ لِفَوَاتِ وَقْتِهَا الْمُخْتَارِ وَالْأَفْضَلِ، وَلَيْلًا يَتَسَاهَلُ النَّاسُ فِي ذَلِكَ فَيَنَامُوا عَنْ صَلَاتِهَا جَمَاعَةً، وَسَبَبُ كِرَاهَةِ الْحَدِيثِ بَعْدَهَا أَنَّهُ يُؤَدِّي إِلَى السَّهْرِ، وَيَخَافُ مِنْهُ عَابَةُ النَّوْمِ عَنْ قِيَامِ اللَّيْلِ، أَوْ الذِّكْرِ فِيهِ، أَوْ عَنْ صَلَاةِ الصُّبْحِ فِي وَقْتِهَا الْجَائِزِ، أَوْ فِي وَقْتِهَا الْمُخْتَارِ أَوْ الْأَفْضَلِ، وَلِأَنَّ السَّهْرَ فِي اللَّيْلِ سَبَبٌ لِلْكَسَلِ فِي النَّهَارِ عَمَّا يَتَوَجَّهُ مِنْ حُقُوقِ الدِّينِ وَالطَّاعَاتِ وَمَصَالِحِ الدُّنْيَا.

قَالَ الْعُلَمَاءُ: وَالْمَكْرُوهُ مِنَ الْحَدِيثِ بَعْدَ الْعِشَاءِ هُوَ مَا كَانَ فِي الْأُمُورِ الَّتِي لَا مَصْلَحَةَ فِيهَا، أَمَا مَا فِيهِ مَصْلَحَةٌ وَخَيْرٌ فَلَا كِرَاهَةَ فِيهِ، وَذَلِكَ كِمَدَارَسَةِ الْعِلْمِ، وَحِكَايَاتِ الصَّالِحِينَ، وَمُحَادَثَةِ الصَّيْفِ وَالْعُرُوسِ لِلتَّائِسِ، وَمُحَادَثَةِ الرَّجُلِ أَهْلَهُ وَأَوْلَادَهُ لِلْمَلَاظِفَةِ وَالْحَاجَةِ، وَمُحَادَثَةِ الْمَسَافِرِينَ بِحِفْظِ مَتَاعِهِمْ أَوْ أَنْفُسِهِمْ، وَالْحَدِيثُ فِي الْإِضْلَاحِ بَيْنَ النَّاسِ وَالشَّفَاعَةِ إِلَيْهِمْ فِي خَيْرٍ، وَالْأَمْرُ بِالْمَعْرُوفِ وَالنَّهْيِ عَنِ الْمُنْكَرِ، وَالْإِزْشَادِ إِلَى مَصْلَحَةٍ وَنَحْوِ ذَلِكَ، فَكُلُّ هَذَا لَا كِرَاهَةَ فِيهِ، وَقَدْ جَاءَتْ أَحَادِيثٌ صَحِيحَةٌ بَعْضُهَا، وَالْبَاقِي فِي مَعْنَاهُ، وَقَدْ تَقَدَّمَ كَثِيرٌ مِنْهَا فِي هَذِهِ الْأَبْوَابِ وَالْبَاقِي مَشْهُورٌ. ثُمَّ كِرَاهَةُ الْحَدِيثِ بَعْدَ الْعِشَاءِ الْمُرَادُ بِهَا بَعْدَ صَلَاةِ الْعِشَاءِ لَا بَعْدَ دُخُولِ وَقْتِهَا.

647. Schu'ba berichtete von Sayar Bin Salama: Ich hörte, wie mein Vater Abu Barza zum Gebet des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, befragte. Schu'ba fragte: Hast du es selbst gehört? Er antwortete: Genau so wie ich dich jetzt höre, und er sagte: Es machte ihm nichts aus, das Nachtgebet um Mitternacht zu verrichten und er mochte es nicht, davor zu schlafen oder danach (nach dem Ischa-Gebet)

zu sprechen. Dann erzählte Schu`ba weiter: Später traf ich ihn erneut und fragte ihn (noch einmal). Er antwortete: Und er verrichtete das Mittagsgebet, wenn die Sonne am Mittag den Zenit überschritt; und das Asr-Gebet verrichtete er in einer Zeit, während der man das Ende Medinas erreichen konnte und die Sonne (dann immer) noch blendete. Er sagte weiter: Was das Maghreb-Gebet betrifft, weiß ich nicht mehr, welche Zeit er nannte. Schu`ba sagte weiter: Ich traf ihn erneut und fragte ihn noch einmal. Er antwortete: Und er verrichtete das Morgengebet in einer Zeit, in der ein Mann das Gesicht seines Nachbarn erkennen konnte. Und im Morgengebet rezitierte er sechzig bis einhundert (Verse).

Buchari 541, 547, 599, 771; Muslim 647; Abu Daud 398, Nasai 494, 524, 529; Ibn Madscha 674

Zu seiner Aussage, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Gebet erst im nächsten Drittel der Nacht verrichtete und es nicht mochte, davor zu schlafen und danach zu sprechen, sagen die Gelehrten Folgendes: Der Grund, es zu vermeiden, vor dem Ischa-Gebet zu schlafen, besteht darin, dass man es verschlafen bzw. verpassen oder die

dafür beste Zeit versäumen könnte. Und ferner, damit man das Gemeinschaftsgebet nicht vernachlässigt und verschläft. Der Grund der Abneigung, nach dem Ischa-Gebet zu sprechen, besteht darin, dass dies zur Verspätung führt und die Gefahr bestünde, dass es einem schwerfällt für *Qiyam-Layl* (das Verrichten des freiwilligen Nachtgebets) aufzustehen oder, um *Dhikir* (das Gedenken Allahs) zu halten. Außerdem ist es infolgedessen möglich, dass man das Morgengebet in der vorgeschriebenen Zeit oder der dafür vorzüglichsten Zeit nicht verrichten könnte. Des Weiteren führt die Verspätung (spät ins Bett zu gehen) zu Müdigkeit am Tag, so dass die Gottesdienste und weltlichen Interessen vernachlässigt werden könnten.

Die Ulama sagen: Das unerwünschte Sprechen nach dem Ischa-Gebet ist nutzloses Sprechen. Nützliche Gespräche und Interessen betreffend, spricht nichts dagegen sowie Wissenserwerb, die Gesellschaft von Rechtschaffenen, die Unterhaltung mit dem Gast, die Unterhaltung zwischen den Eheleuten, das Gespräch mit seiner Familie und mit den Kindern zu spielen bzw. sich um sie zu kümmern. Mit den Reisenden zu sprechen und sie oder ihre Ware zu beaufsichtigen. Ferner das

Gespräch zum Schlichten zwischen Menschen und ein gutes Wort einzulegen. Das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verbieten.... In all diesen Angelegenheiten spricht nichts dagegen zu sprechen.

41 - باب كراهية تأخير الصلاة عن وقتها المختار، وما يفعله المأموم إذا
أخرها الإمام

Die Ablehnung, das Gebet zu verspäten und nicht in
der dafür vorgesehenen Zeit zu verrichten, und was der
Betende machen soll, wenn der Imam es verspätet

648 - حَدَّثَنَا خَلْفُ بْنُ هِشَامٍ، حَدَّثَنَا حَمَّادُ بْنُ زَيْدٍ، قَالَ وَحَدَّثَنِي أَبُو
الرَّبِيعِ الرَّهْرَائِيُّ، وَأَبُو كَامِلٍ الْجَحْدَرِيُّ قَالَا حَدَّثَنَا حَمَّادٌ، عَنْ أَبِي عِمْرَانَ
الْجَوْفِيِّ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الصَّامِتِ، عَنْ أَبِي ذَرٍّ، قَالَ قَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ
"كَيْفَ أَنْتَ إِذَا كَانَتْ عَلَيْكَ أُمْرَاءُ يُؤَخِّرُونَ الصَّلَاةَ عَنْ وَقْتِهَا أَوْ يُمِشُونَ
الصَّلَاةَ عَنْ وَقْتِهَا " . قَالَ قُلْتُ فَمَا تَأْمُرُنِي قَالَ "صَلِّ الصَّلَاةَ لَوْ قَبِلْنَا فَإِنْ
أَذْرَكْنَا مَعَهُمْ فَصَلِّ فَإِنَّهَا لَكَ نَافِلَةٌ " ، وَلَمْ يَذْكُرْ خَلْفٌ عَنْ وَقْتِهَا .

مسلم 648، ترمذي 176، ابو داود 431، ابن ماجه 1256

مَعْنَى يُمِشُونَ الصَّلَاةَ: يُؤَخِّرُونَهَا

648. Abu Zhar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah
segne ihn und gebe ihm Frieden, fragte mich: „Wie wird
es wohl um dich stehen wenn es Emire gibt, die das
Gebet zu einer späteren Zeit als der vorgeschriebenen

verrichten oder das Gebet leblos verrichten*?“ Darauf fragte ich ihn: Was trägst du mir auf? Er sagte: „**Verrichte das Gebet zu seiner (vorgegebenen) Zeit, und wenn du es (das Gebet) mit ihnen auch schaffst, dann bete (erneut mit ihnen), denn es wird dir als *Nafila* (freiwilliges Gebet) angerechnet.“**

Muslim 648; Tirmidhi 176; Abu Daud 431; Ibn Madscha 1256

*leblos bedeutet an dieser Stelle, dass sie es zu spät verrichten. Dies gehört auch zu den Beweisen des Prophetentums (des Gesandten), weil es in der Zeit der Bani Umayya tatsächlich so war, dass die Emire die Gebete zu spät verrichteten.

648 (...) - وَحَدَّثَنِي يَحْيَى بْنُ حَبِيبٍ الْحَارِثِيُّ، حَدَّثَنَا خَالِدُ بْنُ الْحَارِثِ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ بُدَيْلٍ، قَالَ سَمِعْتُ أَبَا الْعَالِيَةِ، يُحَدِّثُ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الصَّامِتِ، عَنْ أَبِي ذَرٍّ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَضَرَبَ فَحِذِي * "كَيْفَ أَنْتَ إِذَا بَقِيتَ فِي قَوْمٍ يُؤَخِّرُونَ الصَّلَاةَ عَنْ وَفِّئِهَا " . قَالَ قَالَ مَا تَأْمُرُ قَالَ "صَلِّ الصَّلَاةَ لَوْفِئِهَا ثُمَّ اذْهَبْ لِحَاجَتِكَ فَإِنْ أُقْبِمَتِ الصَّلَاةُ وَأَنْتَ فِي الْمَسْجِدِ فَصَلِّ " .

مسلم 648 (...), نسائي 777, 858

*قَوْلُهُ: (وَضَرَبَ فَخِذِي) أَيُّ لِلتَّنْبِيهِ وَجَمَعَ الدَّهْنِ عَلَى مَا يَقُولُهُ لَهُ

648. (...) Abu Zhar berichtete: Während der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf meinen Oberschenkel schlug, fragte er mich: „**Wie wird es mit dir wohl sein, wenn du unter einem Volk lebst, das das Gebet zu einer späteren Zeit als der vorgegebenen verrichtet?**“ Er fragte: Was trägst du mir auf? Er sagte: „**Verrichte das Gebet in seiner (vorgegebenen) Zeit, dann geh und erledige deine Angelegenheiten, und wenn zum Gebet gerufen wird, während du dich gerade in der Moschee befindest, dann bete (dieses Gebet erneut).**“

Muslim 648, Tirmidhi 176, Abu Daud 431, Ibn Madscha 1256

648 (...) - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، عَنْ أَيُّوبَ، عَنْ أَبِي الْعَالِيَةِ الْبَرَاءِ، قَالَ أَخْرَأْنِي زِيَادُ الصَّلَاةِ فَجَاءَنِي عَبْدُ اللَّهِ بْنُ الصَّامِتِ فَأَلْقَيْتُ لَهُ كُرْسِيًّا فَجَلَسَ عَلَيْهِ فَذَكَرْتُ لَهُ صَنِيعَ ابْنِ زِيَادٍ فَعَصَّ عَلَى شَفْتَيْهِ وَضَرَبَ فَخِذِي وَقَالَ إِنِّي سَأَلْتُ أَبَا ذَرٍّ كَمَا سَأَلْتَنِي فَضَرَبَ فَخِذِي كَمَا ضَرَبْتُ فَخِذَكَ وَقَالَ إِنِّي سَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَمَا سَأَلْتَنِي فَضَرَبَ فَخِذِي كَمَا ضَرَبْتُ فَخِذَكَ وَقَالَ "صَلِّ الصَّلَاةَ لَوْفِئِهَا فَإِنْ أَدْرَكَكَ الصَّلَاةُ مَعَهُمْ فَصَلِّ وَلَا تَقُلْ إِنِّي قَدْ صَلَّيْتُ فَلَا أُصَلِّي" .

648. (...) Abu Aliya Al-Bara' berichtete: Ibn Ziyad verrichtete das Gebet spät. Da kam Abdullah Bin Assamit zu mir, dem ich einen Stuhl brachte und ihm sagte, das Ibn Ziyad zu spät (mit dem Gebet) war. Da biss er sich auf die Lippen, schlug auf meinen Oberschenkel und sagte: Ich befragte Abu Dhar dazu, genau so wie du mich danach fragst, und der ebenso auf meinen Oberschenkel schlug wie ich es (gerade) bei dir getan habe und er antwortete mir: Ich fragte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, so wie du mich gefragt hast. Er schlug auf meinen Oberschenkel, so wie ich auf deinen Oberschenkel geschlagen habe und sagte: **„Verrichte das Gebet zu seiner (vorgegebenen) Zeit, und wenn du bei ihnen ankommst und sie gerade mit dem Gebet beginnen, dann bete (es erneut) und sage nicht: Ich habe schon gebetet und bete nicht (noch einmal).“**

النووي:

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "كَيْفَ أَنْتَ إِذَا كَانَتْ عَلَيْكَ أَمْرَاءُ يُؤَخَّرُونَ الصَّلَاةَ عَنْ وَفْتِهَا أَوْ يُمَيِّتُونَ الصَّلَاةَ عَنْ وَفْتِهَا؟" قَالَ: قُلْتُ: فَمَا تَأْمُرُنِي؟ قَالَ: صَلَّى الصَّلَاةَ لِيُوفِّيَهَا فَإِنْ أَدْرَكْتَهَا مَعَهُمْ فَصَلِّ فَإِنَّمَا لَكَ نَافِلَةٌ، وَفِي رِوَايَةٍ: "صَلُّوا الصَّلَاةَ لِيُوفِّيَهَا وَاجْعَلُوا صَلَاتَكُمْ مَعَهُ نَافِلَةً." مَعْنَى يُمَيِّتُونَ الصَّلَاةَ: يُؤَخَّرُونَهَا؛ فَيَجْعَلُونَهَا كَالْمَيِّتِ الَّذِي حَرَحَتْ رُوحُهُ، وَالْمُرَادُ بِتَأْخِيرِهَا عَنْ وَفْتِهَا، أَيُّ عَنِ وَفْتِهَا الْمُخْتَارِ لَا عَنِ جَمِيعِ وَفْتِهَا، فَإِنَّ الْمَنْقُولَ عَنِ الْأَمْرَاءِ الْمُتَقَدِّمِينَ وَالْمُتَأَخِّرِينَ إِنَّمَا هُوَ تَأْخِيرُهَا عَنْ وَفْتِهَا الْمُخْتَارِ، وَلَمْ يُؤَخِّرْهَا أَحَدٌ مِنْهُمْ عَنْ جَمِيعِ وَفْتِهَا، فَوَجَبَ سَمَلُ هَذِهِ الْأَخْبَارِ عَلَى مَا هُوَ الْوَاقِعُ، وَفِي هَذَا الْحَدِيثِ: الْحَثُّ عَلَى الصَّلَاةِ أَوَّلَ الْوَقْتِ. وَفِيهِ: أَنَّ الْإِمَامَ إِذَا أَخْرَجَهَا عَنْ أَوَّلِ وَفْتِهَا يُسْتَحَبُّ لِلْمَأْمُومِ أَنْ يُصَلِّيَهَا فِي أَوَّلِ الْوَقْتِ مُنْفَرِدًا، ثُمَّ يُصَلِّيَهَا مَعَ الْإِمَامِ فَيَجْمَعُ فَضِيلَتَيْ أَوَّلِ الْوَقْتِ وَالْجَمَاعَةِ، فَلَوْ أَرَادَ الْإِقْتِصَارَ عَلَى إِحْدَاهُمَا فَهَلِ الْأَفْضَلُ الْإِقْتِصَارُ عَلَى فِعْلِهَا مُنْفَرِدًا فِي أَوَّلِ الْوَقْتِ أَمْ الْإِقْتِصَارُ عَلَى فِعْلِهَا جَمَاعَةً فِي آخِرِ الْوَقْتِ؟ فِيهِ خِلَافٌ مَشْهُورٌ لِأَصْحَابِنَا، وَاخْتَلَفُوا فِي الرَّاجِحِ وَقَدْ وَصَّحْتُهُ فِي بَابِ التَّيْمُمِ مِنْ شَرْحِ الْمُهَدَّبِ، وَالْمُخْتَارُ اسْتِحْبَابُ الْإِنْتِظَارِ إِنْ لَمْ يَفْخَشِ التَّأْخِيرُ، وَفِيهِ: الْحَثُّ عَلَى مُوَافَقَةِ الْأَمْرَاءِ فِي غَيْرِ مَعْصِيَةٍ لِنَلَا تَتَفَرَّقَ الْكَلِمَةُ وَتَتَعَ الْفُتْنَةُ، وَلِهَذَا قَالَ فِي الرِّوَايَةِ الْأُخْرَى: "إِنَّ حَلِيلِي أَوْصَانِي أَنْ أَسْمَعَ وَأَطِيعَ وَإِنْ كَانَ عَبْدًا مُبْجَدَّعَ الْأَطْرَافِ." وَفِيهِ: أَنَّ الصَّلَاةَ الَّتِي يُصَلِّيَهَا مَرَّتَيْنِ - حَكَمًا - تَكُونُ الْأُولَى فَرِيضَةً وَالثَّانِيَةُ نَفْلًا، وَهَذَا الْحَدِيثُ صَرِيحٌ فِي ذَلِكَ، وَقَدْ جَاءَ التَّصْرِيحُ بِهِ فِي غَيْرِ هَذَا الْحَدِيثِ أَيْضًا، وَاخْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ فِي هَذِهِ الْمَسْأَلَةِ، وَفِي مَذْهَبِنَا فِيهَا أَرْبَعَةُ أَقْوَالٍ: الصَّحِيحُ: أَنَّ الْفَرَضَ هِيَ الْأُولَى لِلْحَدِيثِ، وَلِأَنَّ الْخُطَابَ سَقَطَ بِهَا. وَالثَّانِي: أَنَّ الْفَرَضَ أَكْلَهُمَا.

وَالثَّلَاثُ كِلَاهُمَا فَرَضٌ. وَالرَّابِعُ: الْفَرَضُ إِحْدَاهُمَا عَلَى الْإِبْهَامِ يَحْتَسِبُ اللَّهُ تَعَالَى بِأَيِّهِمَا شَاءَ. وَفِي هَذَا الْحَدِيثِ أَنَّهُ لَا بَأْسَ بِإِعَادَةِ الصُّبْحِ وَالْعَصْرِ وَالْمَغْرِبِ كِبَاقِي الصَّلَوَاتِ؛ لِأَنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - أَطْلَقَ الْأَمْرَ بِإِعَادَةِ الصَّلَاةِ، وَلَمْ يُفَرِّقْ بَيْنَ صَلَاةٍ وَصَلَاةٍ، وَهَذَا هُوَ الصَّحِيحُ فِي مَذْهَبِنَا، وَلِنَا وَجْهٌ أَنَّهُ لَا يُعِيدُ الصُّبْحَ وَالْعَصْرَ؛ لِأَنَّ الثَّانِيَةَ نَقُلُ وَلَا تَنْقُلُ بَعْدَهُمَا، وَوَجْهٌ أَنَّهُ لَا يُعِيدُ الْمَغْرِبَ لِأَنَّهُ لَا تَصِيرَ شَفْعًا وَهُوَ صَعِيفٌ.

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "إِنَّهُ سَيَكُونُ بَعْدِي أُمَرَاءُ يُمِشُونَ الصَّلَاةَ فِيهِ : دَلِيلٌ مِنْ دَلَائِلِ النُّبُوَّةِ وَقَدْ وَقَعَ هَذَا فِي زَمَنِ بَنِي أُمَيَّةَ.

An-Nawawis Erläuterung:

Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **Wie wird es wohl um dich stehen, wenn es Emire gibt, die das Gebet zu einer späteren Zeit als der vorgeschriebenen verrichten oder das Gebet leblos verrichten*?**“ Er (Abu Dhar) fragte: Was trägst du mir auf? Er sagte: „**Verrichte das Gebet zu seiner (vorgegebenen) Zeit, und wenn du es mit ihnen auch schaffst, dann bete (erneut mit ihnen), denn es wird dir als Nafila (freiwilliges Gebet) angerechnet.**“

„*Yumitunas Salat*“ heißt an dieser Stelle sinngemäß, das Gebet leblos zu verrichten, indem man es zu spät verrichtet, vergleichend mit einem Toten, in dem keine

Seele mehr steckt. Mit der Formulierung, das Gebet ‚zu spät/verspätet‘ zu verrichten, ist gemeint, dass es weder in der empfohlenen noch in der vorgegebenen Zeit erfolgt. Was die ‚Verspätung‘ der Emire zu späterer Zeit betrifft, ist allerdings gemeint, dass die Gebete nicht in der dafür empfohlenen bzw. vorzuziehenden Zeit verrichtet wurden; doch niemand verrichtete es völlig zu spät, also außerhalb der vorgegebenen Zeit.

In diesem Hadith wird der Impuls gegeben, das Gebet gleich zu Beginn der dafür vorgesehenen Zeit zu verrichten. Darüber hinaus wird geraten, das Gebet zu dieser Zeit alleine zu verrichten, sofern der Imam sich dabei verspätet und es im Anschluss mit dem Imam noch einmal zu beten und so zwei Tugenden, das frühzeitige Verrichten des Gebets und das Gemeinschaftsgebet, zu erlangen.

Es stellt sich die Frage, welche Variante vorzuziehen ist, wenn man sich in so einem Fall auf eine der beiden Möglichkeiten beschränken möchte – das Gebet frühzeitig, aber alleine zu verrichten oder verspätet, dafür aber in der Gemeinschaft? Unter den Gelehrten gibt es dazu Meinungsunterschiede, die sich lediglich darauf beziehen, welche von beiden Varianten

vorzuziehen ist. Das Warten ist vorzuziehen, wenn die Verspätung nicht zu lange dauert. Damit folgt man den Emiren, jedoch nicht in einer Sünde, so dass die Einigkeit nicht gefährdet wird oder Unordnung aufkommt. Aus diesem Grund heißt es auch in einer anderen Überlieferung: Abu Zhar sagte: Mein Freund (der Gesandte Allahs) riet mir, zu hören und zu gehorchen, auch wenn es von einem Sklaven, dessen Glieder abgeschnitten sind, kommt.

Des Weiteren weist dieser wie auch andere Ahadith deutlich darauf hin, dass ein Gebet, das zweimal verrichtet wird, einmal als Fard-Gebet (Pflichtgebet) und einmal als Nafila-Gebet gilt. Im Folgenden wird angeführt, worin sich die Gelehrten in dieser Angelegenheit nicht einig sind und es nach unserer Rechtsschule vier Aussagen gibt...

Die Richtige ist die erste Aussage hier,

- 1. Dass das erste Gebet als Fard-Gebet gilt, wie es hier in dem Hadith auch angeführt wird und die Debatte damit hinfällig ist.

weitere Aussagen:

- 2. Dass das Fard-Gebet das vollständigste der beiden Gebete sei.
- 3. Dass beide als Fard-Gebete gelten.
- 4. Dass eines der beiden Gebete als Fard gilt, jedoch unklar ist, welches. Und Allah, Taala, wählt, welches Er will. In diesem Hadith hieße es, dass es in Ordnung ist, auch das Morgen-, Nachmittags- und Abendgebet zu wiederholen, so wie die anderen zwei Fard-Gebete, weil der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, dies erlaubt hat und ohne dabei zwischen dem einen und dem anderen Gebet zu unterscheiden. Und das ist die richtige Ansicht nach unserem Madhhab. Jedoch sind wir (Imam An-Nawawi und andere) der Ansicht, dass das Morgen und Asr-Gebet nicht wiederholt wird, weil das zweite Gebet als *Nafila* (freiwilliges) gilt und nach diesen (Morgen und Asr) keine *Nafila*-Gebete verrichtet werden dürfen. Es gibt auch Auffassungen, dass sogar Maghrib nicht wiederholt werden dürfe, damit es nicht *Shaf'* (gerade Zahl) wird; jedoch ist diese Ansicht schwach.

In der Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden „**Es wird nach mir Emire** geben, die das **Gebet leblos verrichten**“ liegt ein Beweis des Prophetentums, weil es zur Zeit der Bani Umayya tatsächlich so war, dass die Emire die Gebete spät verrichteten.

42 - باب فَضْلِ صَلَاةِ الْجَمَاعَةِ وَبَيَانِ التَّشْدِيدِ فِي التَّخَلُّفِ عَنْهَا

Die Vorzüglichkeit des Salatul Dschamaa (des
Gemeinschaftsgebets) und, dass es schlimm ist, es zu
versäumen

649 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ
سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ
"صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةِ أَحَدِكُمْ وَحْدَهُ بِخَمْسَةِ وَعَشْرِينَ جُزْءًا."

مسلم 649، ترمذی 216، نسائی 837

649. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „*Salatul Dschamaa* (das Gemeinschaftsgebet) ist fünfundzwanzigmal besser als das Gebet alleine zu verrichten.“

Muslim 649; Tirmidhi 216; Nasai 837

649 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْأَعْلَى، عَنْ مَعْمَرٍ،
عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ
عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ " تَفْضُلُ صَلَاةٍ فِي الْجَمِيعِ عَلَى صَلَاةِ الرَّجُلِ وَخَدَهُ تَمَسًّا
وَعِشْرِينَ دَرَجَةً " . قَالَ " وَتَجْتَمِعُ مَلَائِكَةُ اللَّيْلِ وَمَلَائِكَةُ النَّهَارِ فِي صَلَاةِ
الْفَجْرِ " . قَالَ أَبُو هُرَيْرَةَ افْرءُوا إِنْ شِئْتُمْ [وَقُرْآنَ الْفَجْرِ إِنْ قُرْآنَ الْفَجْرِ كَانَ
مَشْهُودًا] {الإسراء الآية 78

بخاري 4717، مسلم 649 (...)

649. (...) Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Salatul Dschamaa (das Gemeinschaftsgebet) ist fünfundzwanzigmal besser als das Gebet des Mannes allein.“ Und er sagte: „Und die Engel der Nacht und die des Tages kommen zum Morgengebet zusammen.“ Abu Hureira sagte weiter: Wenn ihr wollt, dann lest: *„...und die Quran-Lesung der Morgendämmerung. Wahrlich, die Quran-Lesung der Morgendämmerung wird (von den Engeln) bezeugt.“* (Isra:78).

Buchari 4717; Muslim 649 (...)

649 (...) - حَدَّثَنِي هَارُونُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، وَمُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، قَالَا حَدَّثَنَا حَجَّاجُ بْنُ مُحَمَّدٍ، قَالَ قَالَ ابْنُ جُرَيْجٍ أَخْبَرَنِي عُمَرُ بْنُ عَطَاءِ بْنِ أَبِي الْخُوَارِ، أَنَّهُ بَيْنَمَا هُوَ جَالِسٌ مَعَ نَافِعِ بْنِ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ إِذْ مَرَّ بِهِمْ أَبُو عَبْدِ اللَّهِ حَنَّ* زَيْدُ بْنُ زَبَانَ مَوْلَى الْجُهَيْنِيِّينَ فَدَعَاهُ نَافِعٌ فَقَالَ سَمِعْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "صَلَاةٌ مَعَ الْإِمَامِ أَفْضَلُ مِنْ خَمْسِينَ وَعِشْرِينَ صَلَاةً يُصَلِّيهَا وَحْدَهُ"

* وَقَوْلُهُ: (حَنَّ زَيْدُ بْنُ زَبَانَ) هُوَ بِفَتْحِ الزَّايِ وَتَشْدِيدِ الْبَاءِ الْمُوَحَّدَةِ، وَالْحَنَّ زَوْجُ بِنْتِ الرَّجُلِ أَوْ أُخْتِهِ وَنَحْوَهَا

Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Das Verrichten des Gebets mit dem Imam ist besser als siebenundzwanzig Gebete, die man alleine verrichtet.“

650 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةِ الْفَدَى بِسَبْعٍ وَعِشْرِينَ دَرَجَةً" .

بخاري 645، مسلم 650، نسائي 836

650. (Abdullah) Ibn Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Das Gebet in der Gemeinschaft ist siebenundzwanzigfach besser als das Gebet allein.“

Buchari 645; Muslim 650; Nasai 836

650 (...) - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، وَمُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، قَالَ حَدَّثَنَا يَحْيَى، عَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ، قَالَ أَخْبَرَنِي نَافِعٌ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "صَلَاةُ الرَّجُلِ فِي الْجَمَاعَةِ تَزِيدُ عَلَى صَلَاتِهِ وَحْدَهُ سَبْعًا وَعِشْرِينَ"

مسلم 650 (...), ابن ماجه 789

650. (...) (Abdullah) Ibn Umar berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Das Gebet des Mannes in der Gemeinschaft ist siebenundzwanzigmal mehr Wert als sein Gebet allein.“

Muslim 650 (...); Ibn Madscha 789

651 - وَحَدَّثَنِي عَمْرُو النَّاقِدُ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ بْنُ عُيَيْنَةَ، عَنْ أَبِي الزِّنَادِ، عَنِ الْأَعْرَجِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَدَ نَاسًا فِي بَعْضِ الصَّلَوَاتِ فَقَالَ "لَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ أَمُرَّ رَجُلًا يُصَلِّي بِالنَّاسِ ثُمَّ أُخَالِفَ إِلَى رِجَالٍ يَتَخَلَّفُونَ عَنْهَا فَأَمُرَ بِهِمْ فَيَحَرِّقُوا عَلَيْهِمْ بِحَرَمِ الْحَطَبِ يَبُوتَهُمْ وَلَوْ عَلِمَ أَحَدُهُمْ أَنَّهُ يَجِدُ عَظْمًا سَمِيئًا لَشَهَدَهَا". يَعْنِي صَلَاةَ الْعِشَاءِ .

وَمَعْنَى: أُخَالِفُ إِلَى رِجَالٍ، أَي أَدْهَبُ إِلَيْهِمْ

651. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sah, dass einige Leute bei einigen Gemeinschaftsgebeten fehlten. Er sagte: „**Ich spielte mit dem Gedanken***, einen Mann anzuweisen, die Leute im Gebet zu leiten, damit ich zu den Männern gehe, die vom Gebet ferngeblieben sind und befehle, dass ihre Häuser mit Holzbündeln verbrannt werden. Hätte einer von ihnen erfahren, dass er einen fetten Knochen (in der Moschee) finden würde, hätte er sich (am Nachtgebet) beteiligt.“

Muslim 651

*Oder er sagte: „Fast spielte ich mit dem Gedanken...“

651 (...) - حَدَّثَنَا ابْنُ نُؤْمِرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا الْأَعْمَشُ، ح وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ - وَاللَّفْظُ لَهُمَا - قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنِ أَبِي صَالِحٍ، عَنِ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " إِنَّ أَثْقَلَ صَلَاةٍ عَلَى الْمُتَأَفِّقِينَ صَلَاةُ الْعِشَاءِ وَصَلَاةُ النَّجْرِ وَلَوْ

يَعْلَمُونَ مَا فِيهَا لِأَتَوْهَا وَلَوْ حَبَوًّا وَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ أَمَرَ بِالصَّلَاةِ فَتَقَامَ ثُمَّ أَمَرَ
رَجُلًا فَيُصَلِّيَ بِالنَّاسِ ثُمَّ أَنْطَلِقَ مَعِيَ بِرِجَالٍ مَعَهُمْ حُزْمٌ مِنْ حَطَبٍ إِلَى قَوْمٍ لَا
يَشْهَدُونَ الصَّلَاةَ فَأَحْرَقَ عَلَيْهِمْ بُيُوتَهُمْ بِالْقَارِ " .

بخاري 657، مسلم 651 (...), ترمذي 217، أبو داود 548، ابن ماجه
791، 797

النووي: قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (لَأَتَوْهَا وَلَوْ حَبَوًّا) الْحَبْوُ: حَبْوُ
الصَّبِيِّ الصَّغِيرِ عَلَى يَدَيْهِ وَرِجْلَيْهِ، مَعْنَاهُ: لَوْ يَعْلَمُونَ مَا فِيهَا مِنْ الْفَضْلِ
وَالْخَيْرِ ثُمَّ لَمْ يَسْتَطِيعُوا الْإِثْبَانَ إِلَيْهَا إِلَّا حَبَوًّا أَحَبَوًّا إِلَيْهَا، وَلَمْ يَقْوُوا جَمَاعَتَهُمَا
فِي الْمَسْجِدِ، فَفِيهِ: الْحَثُّ الْبَلِيغُ عَلَى حُضُورِهِمَا.

651. (...)Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Das schwerste Gebet für die Heuchler ist das Ischa- und das Fajr-Gebet. Wüssten sie, was in beiden steckt (als Belohnung), würden sie kommen, selbst, wenn sie krabbeln würden. Und ich spielte mit dem Gedanken, anzuordnen, zum Gebet zu rufen, und dass ich dann mit Männern und Holzbündeln zu denjenigen gehe, die nicht zum Gebet erschienen sind und ihre Häuser verbrenne.“

Buchari 657; Muslim 651 (...); Tirmidhi 217; Abu Daud 548; Ibn Madscha 791, 797

An-Nawawis Kommentar:

In dem Hadith des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „...würden sie kommen, selbst wenn sie krabbeln würden“, ist mit „kriechen“ das Krabbeln eines kleinen Kindes auf seinen Händen und Füßen gemeint. Wenn sie wüssten, welche Vorzüglichkeit und welcher Wert darin liegt, zum Gemeinschaftsgebet zu kommen, und selbst, wenn sie nicht anders in der Lage dazu wären außer kriechend, würden sie es dennoch nicht verpassen, diese beiden Gebete in der Moschee und damit in der Gemeinschaft zu verrichten. Darin liegt der große Anreiz, zu kommen.

652 - وَحَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يُونُسَ، حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا أَبُو إِسْحَاقَ، عَنْ أَبِي الْأَحْوَصِ، سَمِعَهُ مِنْهُ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ لِقَوْمٍ يَتَخَلَّفُونَ عَنِ الْجُمُعَةِ "لَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ أَمُرَ رَجُلًا يُصَلِّيَ بِالنَّاسِ ثُمَّ أُحْرِقَ عَلَى رِجَالِهِ يَخَلْفُونَ عَنِ الْجُمُعَةِ يَوْمَهُمْ" .

مسلم 652

652. Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte zu einigen Leuten, die vom Freitagsgebet ferngeblieben waren: „Ich* spielte mit dem Gedanken, einem Mann anzuordnen, die Leute im Gebet zu leiten, um dann die Häuser der Männer zu verbrennen, die vom Freitagsgebet fernbleiben.“²⁴

*Oder er sagte: „Fast spielte ich mit dem Gedanken...“

Muslim 652

²⁴ Es gibt noch zahlreiche weitere *Ahadith*, die die Pflicht zur Verrichtung des Gebets in der Gemeinschaft in Moscheen beweisen. Abu Dawud überliefert, dass Abu Darda' sagte:

"ما من ثلاثة في قرية ولا بدو لا تقام فيهم الصلاة إلا قد استحوذ عليهم الشيطان، عليك بالجماعة فإنما يأكل الذئب من الغنم القاصية "

Ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: ‚*Es gibt keine drei Menschen in einem Dorf oder in einer Wüste, unter denen das Gebet nicht verrichtet wird, ohne dass der Schaitan Einfluss auf sie hat. Ihr müsst an der Dschamaa (dem Gemeinschaftsgebet) festhalten, denn der Wolf frisst das Schaf, das (seitlich) zurückbleibt.*‘ As-Sa’ib (ein Überlieferer dieses *Hadith*) sagte: „Mit *Dschamaa* ist hier das Gemeinschaftsgebet gemeint.“ (Dieser *Hadith* wurde von Scheich Albani im *Sahih Abi Dawud* 547 als *hassan* eingestuft.)

44 - باب يَجِبُ إِثْبَانُ الْمَسْجِدِ عَلَى مَنْ سَمِعَ التِّدَاءَ

Die Pflicht (der Männer) beim Ertönen des Gebetsrufes
zur Moschee zu gehen, wenn man den Gebetsruf hört

653 - وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، وَاسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، وَسُوَيْدُ بْنُ سَعِيدٍ،
وَيَعْقُوبُ الدُّورِيُّ، كُلُّهُمْ عَنْ مَرْوَانَ الْقَزَارِيِّ، - قَالَ قُتَيْبَةُ حَدَّثَنَا الْقَزَارِيُّ، -
عَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ الْأَصَمِّ، قَالَ حَدَّثَنَا يَزِيدُ بْنُ الْأَصَمِّ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ أَتَى
النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَجُلٌ أَعْمَى * فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنَّهُ لَيْسَ لِي قَائِدٌ
يَقُودُنِي إِلَى الْمَسْجِدِ. فَسَأَلَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنْ يُرَخِّصَ لَهُ
فَيَصَلِّيَ فِي بَيْتِهِ فَرَخَّصَ لَهُ فَلَمَّا وَلى دَعَاهُ فَقَالَ: "هَلْ تَسْمَعُ التِّدَاءَ
بِالصَّلَاةِ."، فَقَالَ نَعَمْ. قَالَ "فَأَجِبْ."

مسلم 653، نسائي 849

* هَذَا الْأَعْمَى هُوَ ابْنُ أُمِّ مَكْتُومٍ

653. Abu Hureira berichtete: Ein blinder* Mann kam zum Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und fragte: O Gesandter Allahs, ich habe niemanden, der mich zur Moschee führt. Er bat den

Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ihm zu erlauben, in seinem Haus zu beten, und er erlaubte es ihm. Als er ging, rief er ihn (noch einmal) und fragte: **„Hörst du den Gebetsruf?“** Er antwortete: Ja. Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Dann folge ihm (dem Ruf).“**

Muslim 653; Nasai 849

*Der blinde Mann war Ibn Umm Maktum.

45 - باب صلاة الجماعة من سنن الهدى

Das Gemeinschaftsgebet gehört zu den Wegen der Rechtleitung

654 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ بَشْرٍ الْعَبْدِيُّ، حَدَّثَنَا زَكَرِيَاءُ بْنُ أَبِي زَائِدَةَ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْمَلِكِ بْنُ عُمَيْرٍ، عَنْ أَبِي الْأَخْوَصِ، قَالَ قَالَ عَبْدُ اللَّهِ لَقَدْ رَأَيْتُنَا وَمَا يَتَخَلَّفُ عَنِ الصَّلَاةِ إِلَّا مُنَافِقٌ قَدْ عَلِمَ نِفَاقَهُ أَوْ مَرِيضٌ إِنْ كَانَ الْمَرِيضُ لَيْمَسِي بَيْنَ رَجُلَيْنِ حَتَّى يَأْتِيَ الصَّلَاةَ - وَقَالَ - إِنْ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَّمَنَا سُنَنَ الْهُدَى وَإِنَّ مِنْ سُنَنِ الْهُدَى الصَّلَاةَ فِي الْمَسْجِدِ الَّذِي يُؤَدَّنُ فِيهِ .

قَوْلُهُ: (عَلَّمَنَا سُنَنَ الْهُدَى) رُوِيَ بِصَمِّ التَّبِينِ وَفَتْحِهَا وَهَمَّا بِمَعْنَى مُتَقَارِبٍ، أَيِ طَرَائِقِ الْهُدَى وَالصَّوَابِ

654. Abdullah (Bin Masud) berichtete: Man hat niemanden gesehen, der dem Gebet fernblieb außer einen Heuchler, dessen Heuchelei bereits bekannt war oder ein Kranker, während auch ein Kranker auf zwei Männer gestützt lief, um zum Gebet zu erscheinen. Wahrlich der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe

ihm Frieden, hat uns die Sunan Al-Huda (Wege der Rechtleitung) gelehrt, und zu den Sunan Al-Huda gehört, das Gebet in der Moschee zu verrichten; dort, wo (zum Gebet) gerufen wird.

654 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا الْفَضْلُ بْنُ دُكَيْنٍ، عَنْ أَبِي الْعُمَيْسِ، عَنْ عَلِيِّ بْنِ الْأَقْمَرِ، عَنْ أَبِي الْأَخْوِصِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ مَنْ سَرَّهُ أَنْ يَلْقَى اللَّهَ عَدَا مُسْلِمًا فَلْيُحَافِظْ عَلَى هَؤُلَاءِ الصَّلَوَاتِ حَيْثُ يُنَادَى مِنْهَا فَإِنَّ اللَّهَ شَرَعَ لِنَبِيِّكُمْ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سُنَنَ الْهُدَى وَإِمْرَهُ مِنْ سُنَنِ الْهُدَى وَلَوْ أَنَّكُمْ صَلَّيْتُمْ فِي بُيُوتِكُمْ كَمَا يُصَلِّي هَذَا الْمُتَخَلِّفُ فِي بَيْتِهِ لَتَرَكْتُمْ سُنَّةَ نَبِيِّكُمْ وَلَوْ تَرَكْتُمْ سُنَّةَ نَبِيِّكُمْ لَصَلَلْتُمْ وَمَا مِنْ رَجُلٍ يَتَطَهَّرُ فَيُحْسِنُ الطُّهُورَ ثُمَّ يَعْبُدُ إِلَى مَسْجِدٍ مِنْ هَذِهِ الْمَسَاجِدِ إِلَّا كَتَبَ اللَّهُ لَهُ بِكُلِّ خَطْوَةٍ يَخْطُوهَا حَسَنَةً وَيَرْفَعُهُ بِهَا دَرَجَةً وَيَحِطُّ عَنْهَا سَيِّئَةً وَلَقَدْ رَأَيْنَا وَمَا يَتَخَلَّفُ عَنْهَا إِلَّا مُنَافِقٌ مَعْلُومٌ التَّفَاقُ وَلَقَدْ كَانَ الرَّجُلُ يُؤْتَى بِهِ يَهَادَى بَيْنَ الرَّجُلَيْنِ حَتَّى يَقَامَ فِي الصَّفِّ .

مسلم 654، ابو داود 550، نسائي 848، ابن ماجه 777

قَوْلُهُ: (وَلَقَدْ كَانَ الرَّجُلُ يُؤْتَى بِهِ يَهَادَى بَيْنَ الرَّجُلَيْنِ حَتَّى يَقَامَ فِي الصَّفِّ) مَعْنَى يَهَادَى أَي يُمَسِّكُهُ رَجُلَانِ مِنْ جَانِبَيْهِ بَعْضُهُمَا يَعْتَمِدُ عَلَيْهِمَا، وَهُوَ مُرَادُهُ بِقَوْلِهِ فِي الرَّوَايَةِ الْأُولَى: إِنْ كَانَ الْمَرِيضُ لَيْمَسِي بَيْنَ رَجُلَيْنِ. وَفِي هَذَا كَلِمَةٌ تَأْكِيدُ أَمْرَ الْجَمَاعَةِ، وَتَحْمَلُ الْمَشَقَّةَ فِي حُضُورِهَا، وَأَنَّهُ إِذَا أَمَكَنَ الْمَرِيضُ وَخَوَّهُ التَّوَصَّلَ إِلَيْهَا اسْتَحَبَّ لَهُ حُضُورُهَا.

654 (...) Abdullah (Bin Masud) berichtete: Wer glücklich sein und Allah (am Yawmul Qiyama) als Muslim begegnen möchte, der soll diese Gebete dort verrichten, wo sie ausgerufen werden. Allah hat Seinem Gesandten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wahrlich die Sunan Al-Huda auferlegt und dies (die Gebete gemeinschaftlich zu verrichten) gehört zu den Sunan Al-Huda. Wenn ihr sie (grundlos) in euren Häusern verrichtet, wie der zuhause Gebliebene, dann werdet ihr von der Sunna eures Propheten abkommen, und wenn ihr die Sunna eures Propheten verlassen habt, werdet ihr irregeleitet. Niemand von euch vollzieht die Waschung und geht dann zur Moschee, ohne dass Allah ihm für jeden (einzelnen) seiner Schritte eine gute Tat niederschreibt und ihn so um eine Stufe erhöht und damit eine seiner Sünden tilgt. Es gab niemanden, der fernblieb, außer einen Heuchler, der als Heuchelei bereits bekannt war. Man brachte den einen oder anderen Mann zwischen zwei Männern (als Halter) geführt bis zu den Gebetsreihen. (bis man solche kranke Männer half bis zu den Reihen zu gelangen).

Muslim 654; Abu Daud 550; Nasai 848; Ibn Madscha
777

Abdullah Bin Masuds Aussage „Man brachte den Mann zwischen zwei Männern geführt bis zu den Gebetsreihen“,

heißt, dass zwei Männer einen Kranken rechts und links stützten, was Abdullah auch im vorangegangenen Hadith sagte: „...während ein Kranker von zwei Männern gestützt wurde, um zum Gebet zu erscheinen.“ Dies zeigt die Wichtigkeit des Gemeinschaftsgebets und Hindernisse auf sich zu nehmen, um zu erscheinen; und wenn der Kranke dorthin gebracht werden kann, ist es vorzüglich für ihn, zu erscheinen.

Männer, die damals nicht zum Gemeinschaftsgebet kamen, waren meist Heuchler.

46 - باب النهي عن الخروج من المسجد إذا أذن المؤذن

Das Verbot, die Moschee zu verlassen, wenn der Muazin zum Gebet ruft

655 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا أَبُو الْأَحْوَصِ، عَنْ إِبْرَاهِيمَ بْنِ الْمُهَاجِرِ، عَنْ أَبِي الشَّعَثَاءِ، قَالَ كُنَّا قُعُودًا فِي الْمَسْجِدِ مَعَ أَبِي هُرَيْرَةَ فَأَذَّنَ الْمُؤَذِّنُ فَقَامَ رَجُلٌ مِنَ الْمَسْجِدِ يَمْشِي فَاتَّبَعَهُ أَبُو هُرَيْرَةَ بَصْرَهُ حَتَّى خَرَجَ مِنَ الْمَسْجِدِ فَقَالَ أَبُو هُرَيْرَةَ أَمَا هَذَا فَقَدْ عَصَى أَبَا الْقَاسِمِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ .

مسلم 655، ترمذي 204، ابو داود 536، نسائي 682، 683، ابن ماجه 733

وَقَوْلُهُ فِي الَّذِي خَرَجَ فِي الْمَسْجِدِ بَعْدَ الْأَذَانِ: (أَمَا هَذَا فَقَدْ عَصَى أَبَا الْقَاسِمِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) فِيهِ كِرَاهَةٌ الْخُرُوجِ مِنَ الْمَسْجِدِ بَعْدَ الْأَذَانِ حَتَّى يُصَلِّيَ الْمَكْتُوبَةَ إِلَّا لِعُدْرٍ . وَاللَّهُ أَعْلَمُ

655. Abu Scha 'thaa ' sagte: Wir saßen mit Abu Hureira in der Moschee, als der Muazin den Azan rief. Da stand ein Mann auf und verließ die Moschee. Abu Hureiras Blick folgte ihm, bis er die Moschee verlassen hatte. Abu

Hureira sagte: Dieser ist Abul Qasim*, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gegenüber ungehörig.

Muslim 655, Tirmidhi 204, Abu Daud 536, Nasai 682, 683, Ibn Madscha 733

*Abul Qasim ist ein Titel des Gesandten Allahs Muhammad, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden.

Abu Hureiras Aussage über den Mann, der die Moschee nach dem Azan verließ: „Dieser ist Abul Qasim*, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gegenüber ungehörig“, macht deutlich, dass es unerwünscht ist, nach dem Azan und bis zum Ende des Fard-Gebets die Moschee zu verlassen; es sei denn aus einem triftigen Grund.

46 - باب فَضْلِ صَلَاةِ الْعِشَاءِ وَالصُّبْحِ فِي جَمَاعَةٍ

Der Vorzug des Ischa- und Morgengebets in der Gemeinschaft

656 - حَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا الْمُغِيرَةُ بْنُ سَلَمَةَ الْمَخْزُومِيُّ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَاحِدِ، - وَهُوَ ابْنُ زِيَادٍ - حَدَّثَنَا عُثْمَانُ بْنُ حَكِيمٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ أَبِي عَمْرَةَ، قَالَ دَخَلَ عُثْمَانُ بْنُ عَفَّانَ الْمَسْجِدَ بَعْدَ صَلَاةِ الْمَغْرِبِ فَقَعَدَ وَحَدَهُ فَقَعَدْتُ إِلَيْهِ فَقَالَ يَا ابْنَ أَخِي سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "مَنْ صَلَّى الْعِشَاءَ فِي جَمَاعَةٍ فَكَأَنَّمَا قَامَ نِصْفَ اللَّيْلِ وَمَنْ صَلَّى الصُّبْحَ فِي جَمَاعَةٍ فَكَأَنَّمَا صَلَّى اللَّيْلَ كُلَّهُ" .

مسلم 656، ترمذي 221، ابو داود 555

656. Abdurrahman Bin Abu Amra berichtete: Nach dem Maghrib-Gebet betrat Uthman Bin Affan die Moschee, setzte sich alleine (an einen Platz) und ich setzte mich zu ihm. Da sagte er mir: O mein Neffe, ich hörte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen: „**Wer das Ischa-Gebet in der Dschamaa verrichtet, ist es, als habe er die halbe Nacht im Gebet**

gestanden, und für den, der das Fadschr-Gebet in der Dschamaa verrichtet, ist es so, als habe er die ganze Nacht gebetet.“

Muslim 656; Tirmidhi 221; Abu Daud 555

657 - وَحَدَّثَنِي نَصْرُ بْنُ عَلِيٍّ الْجَهْضِيُّ، حَدَّثَنَا بِشْرٌ، - يَعْنِي ابْنَ مَفْضَلٍ - عَنْ خَالِدٍ، عَنْ أَنَسِ بْنِ سِيرِينَ، قَالَ سَمِعْتُ جُنْدَبَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ صَلَّى الصُّبْحَ فَهُوَ فِي ذِمَّةِ اللَّهِ فَلَا يَطْلُبُكَ اللَّهُ مِنْ ذِمَّتِهِ بِشَيْءٍ فَيُنْذِرَكَ فَيَكْبَهُ فِي نَارِ جَهَنَّمَ"

657. Dschundub Bin Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Wer das Morgengebet verrichtet, steht unter dem Schutz Allahs. Deshalb sollte Allah euch wegen ihm* nicht zu Verantwortung ziehen. Denn, wenn jemand dann etwas zu verantworten hat und Allah ihn deswegen zur Rechenschaft zieht und ins Höllenfeuer werfen wird."

Muslim 657

*wegen eines Mannes, der das Morgengebet verrichtet hat

657 (...) - وَحَدَّثَنِيهِ يَعْقُوبُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ الدَّورِيُّ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، عَنْ خَالِدٍ، عَنْ أَنَسِ بْنِ سِيرِينَ، قَالَ سَمِعْتُ جُنْدَبًا الْقَسْرِيَّ، يَقُولُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ صَلَّى صَلَاةَ الصُّبْحِ فَهُوَ فِي ذِمَّةِ اللَّهِ فَلَا يَطْلُبُكُمُ اللَّهُ مِنْ ذِمَّتِهِ بِشَيْءٍ فَإِنَّهُ مَنْ يَطْلُبُهُ مِنْ ذِمَّتِهِ بِشَيْءٍ يُدْرِكُهُ ثُمَّ يَكْبَهُ عَلَى وَجْهِهِ فِي نَارِ جَهَنَّمَ".

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (مَنْ صَلَّى الصُّبْحِ فَهُوَ فِي ذِمَّةِ اللَّهِ) قِيلَ: الذِّمَّةُ هُنَا الصَّمَانُ. وَقِيلَ: الْأَمَانُ.

657. (...) Dschundub Al-Qasri berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Wer das Morgengebet verrichtet, der steht unter dem Schutz Allahs. Deshalb sollte Allah wegen ihm euch nicht zu Verantwortung ziehen. Denn, wenn jemand dann etwas zu verantworten hat, wird Allah ihn deswegen auf sein Gesicht ins Feuer werfen lassen."

Muslim 657

657 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا ابْنُ هَارُونَ، عَنْ دَاوُدَ بْنِ أَبِي هِنْدٍ، عَنِ الْحَسَنِ، عَنْ جُنْدَبِ بْنِ سُفْيَانَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِهَذَا وَلَمْ يَذْكُرْ "فَيَكْبَهُ فِي نَارِ جَهَنَّمَ".

مسلم 657 (...), ترمذي 222

657. (...) Dschundub Bin Sufyan berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "**... und Allah wird ihn dann ins Feuer werfen.**"

Muslim 657; Tirmidhi 222

Die Erlaubnis, dem Gemeinschaftsgebet fernzubleiben,
wenn es einen Grund gibt

657 (...) - حَدَّثَنِي حَزْمَةُ بْنُ يَحْيَى التُّجَيْبِيُّ، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُوسُفُ، عَنِ ابْنِ شَهَابٍ، أَنَّ مَخْمُودَ بْنَ الرَّبِيعِ الْأَنْصَارِيَّ، حَدَّثَهُ أَنَّ عَثْبَانَ بْنَ مَالِكٍ وَهُوَ مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَمَنْ شَهِدَ بَدْرًا مِنْ الْأَنْصَارِ أَنَّهُ أَتَى رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنِّي قَدْ أَنْكَرْتُ بَصْرِي وَأَنَا أُصَلِّي لِقَوْمِي وَإِذَا كَانَتِ الْأَمْطَارُ سَالَ الْوَادِي الَّذِي بَيْنِي وَبَيْنَهُمْ وَلَمْ أَسْتَطِعْ أَنْ آتِيَ مَسْجِدَهُمْ فَأُصَلِّي لَهُمْ وَدِدْتُ أَنَّكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ تَأْتِي فَتُصَلِّي فِي مُصَلًّى، فَأَخَّذَهُ مُصَلًّى. قَالَ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "سَأَفْعَلُ لِنِ شَاءَ اللَّهُ". قَالَ عَثْبَانُ فَعَدَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَبُو بَكْرٍ الصِّدِّيقِ حِينَ ارْتَفَعَ النَّهَارُ فَاسْتَأْذَنَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَأَذِنَتْ لَهُ فَلَمْ يَخْلِسْ حَتَّى دَخَلَ الْبَيْتَ ثُمَّ قَالَ "أَيُّنَ مُحِبٌّ أَنْ أُصَلِّيَ مِنْ بَيْتِكَ". قَالَ فَأَشْرَفْتُ إِلَى نَاحِيَةِ مَنْ الْبَيْتِ فَقَامَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَكَبَّرَ فَعَمَّنَا وَرَأَاهُ فَصَلَّى رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ سَلَّمَ - قَالَ - وَحَبَسْتَاهُ عَلَى خَزِيرٍ صَعْنَاهُ لَهُ - قَالَ - فَنَابَ رِجَالٌ مِنْ أَهْلِ الدَّارِ حَوْلَنَا حَتَّى اجْتَمَعَ فِي الْبَيْتِ رِجَالٌ ذَوُو عَدَدٍ فَقَالَ قَائِلٌ مِنْهُمْ أَيْنَ مَالِكُ بْنُ الدُّحْسَنِ فَقَالَ بَعْضُهُمْ ذَلِكَ مُنَافِقٌ لَا يُحِبُّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "لَا تَقُلْ لَهُ ذَلِكَ إِلَّا تَرَاهُ قَدْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ. يُرِيدُ بِذَلِكَ وَجْهَ اللَّهِ" قَالَ قَالُوا اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ

فَاتَمَّا نَرَىٰ وَجْهَهُ وَنَصِيحَتَهُ لِمُنَافِقِينَ. قَالَ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "قَوْلُ اللَّهِ قَدْ حَرَّمَ عَلَى النَّارِ مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، يَتَّبِعِي بِذَلِكَ وَجْهَ اللَّهِ". قَالَ ابْنُ شِهَابٍ ثُمَّ سَأَلْتُ الْحُصَيْنَ بْنَ مُحَمَّدٍ الْأَنْصَارِيَّ - وَهُوَ أَحَدُ بَنِي سَالِمٍ وَهُوَ مِنْ سَرَاتِمٍ - عَنْ حَدِيثِ مُحَمَّدِ بْنِ الرَّبِيعِ فَصَدَّقَهُ بِذَلِكَ .

بخاري 424، 425، 667، 686، 638، 840، 1186، 4009، 5401،
6422، 6938، مسلم 657 (... 1496، 1497، 1498)، نسائي 787،
1326، ابن ماجه 754

قَوْلُهُ: (وَحَبَسْنَا عَلَى خَزِيرٍ): خَزِيرَةٌ بِالْهَاءِ. قَالَ ابْنُ قُتَيْبَةَ: الْخَزِيرَةُ: لَحْمٌ يَتَّطَعُ صَعَارًا ثُمَّ يُصَبُّ عَلَيْهِ مَاءٌ كَثِيرٌ، فَإِذَا نَضِجَ ذُرٌّ عَلَيْهِ دَقِيقٌ، فَإِنْ لَمْ يَكُنْ فِيهَا لَحْمٌ فَهِيَ عَصِيدَةٌ. وَفِي صَيْحِ الْبُخَارِيِّ قَالَ: قَالَ النَّصْرُ: الْخَزِيرَةُ مِنَ النَّخَالَةِ، وَالْخَزِيرَةُ بِالْحَاءِ الْمُهْمَلَةِ وَالرَّاءِ الْمُكْرَرَةِ مِنَ اللَّبَنِ، وَكَذَا قَالَ أَبُو الْهَيْثَمِ: إِذَا كَانَتْ مِنْ نَخَالَةٍ فَهِيَ خَزِيرَةٌ، وَإِذَا كَانَتْ مِنْ دَقِيقٍ فَهِيَ حَرِيرَةٌ، وَالْمُرَادُ نَخَالَةٌ فِيهَا عَلِيظُ الدَّقِيقِ قَوْلُهُ: فِي الرَّوَايَةِ الْأُخْرَى: (جَشِيشَةٌ) قَالَ شَمْرٌ: هِيَ أَنْ تُطْحَنَ الْحِنْطَةُ طَحْنًا جَلِيلًا ثُمَّ يُلْقَى فِيهَا لَحْمٌ أَوْ تَمْرٌ فَتُنْبَخُ بِهِ. قَوْلُهُ: (فَتَابَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ الدَّارِ) أَيِ اجْتَمَعُوا، وَالْمُرَادُ بِالِدَّارِ هُنَا الْمَحَلَّةُ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (لَا تَقُلْ لَهُ ذَلِكَ) أَيِ لَا تَقُلْ فِي حَقِّهِ ذَلِكَ. قَوْلُهُ: (وَهُوَ مِنْ سَرَاتِمٍ) أَيِ سَادَاتِهِمْ... وَفِيهِ: جَوَازُ صَلَاةِ التَّقْلِ جَمَاعَةً. وَفِيهِ: أَنَّ الْأَفْضَلَ فِي صَلَاةِ النَّهَارِ أَنْ تَكُونَ مَثْنَى كَصَلَاةِ اللَّيْلِ، وَهُوَ مَذْهَبُنَا وَمَذْهَبُ الْجُمْهُورِ. وَفِيهِ: أَنَّهُ يُسْتَحَبُّ لِأَهْلِ الْمَحَلَّةِ وَجِيرَانِهِمْ إِذَا وَرَدَ رَجُلٌ صَالِحٌ إِلَى مَنْزِلٍ بَعْضُهُمْ أَنْ يَجْتَمِعُوا إِلَيْهِ، وَيَحْضُرُوا مَجْلِسَهُ لِزِيَارَتِهِ وَأَكْرَامِهِ وَالِاسْتِفَادَةِ مِنْهُ.

657. (...) Mahmud Bin Rabi' Al-Ansari berichtete: Itban Bin Malik, der ein Gefährte des Gesandten Allahs, Allah

segne ihn und gebe ihm Frieden, und von den Ansar (Helfern) war, die an der Badr-Schlacht teilnahmen, kam zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und sagte: O Gesandter Allahs, ich habe mein Augenlicht verloren und ich pflegte das Gebet für meine Leute (als Imam) zu führen. Wenn aber durch den Regen das Tal zwischen mir und ihnen fließt, dann kann ich nicht zu ihrer Moschee gelangen, um für sie das Gebet zu leiten. Ich habe den Wunsch, o Gesandter Allahs, dass du kommst und an einer Stelle (in meinem Haus) betest, um diese Stelle zu einer Gebetsstelle zu machen. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Das werde ich machen, inschaAllah.“** Itban sagte weiter: Am nächsten Tag kam der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, mit Abu Bakr As-Siddiq und bat um Erlaubnis einzutreten. Als er eingetreten war, fragte er: **„Wo wünschst du, dass ich bete?“** Ich zeigte auf einen Bereich des Hauses. Da stellte sich der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zum Gebet auf, sprach den Takbir, während wir (zum Gebet) hinter ihm standen, betete zwei Rakaas und sprach am Schluss den Taslim

Anschließend aß er mit uns Chazirah*, das wir für ihn gekocht hatten. Nach und nach sammelte sich eine hohe Anzahl von Männern des Stadtteils um uns herum. Einer von ihnen fragte, wo Malik Bin Alduchschun sei. Andere wiederum sagten: Er ist ein Heuchler und liebt Allah und seinen Gesandten nicht. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erwiderte: **„Sage so etwas nicht über ihn. Weißt du nicht, dass er *La ilaha illallah* – Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer Allah - gesagt hat und damit Allahs Wohlgefallen erlangen möchte?“** Jemand sagte: Allah und Sein Gesandter wissen es am besten. Und ein anderer: Wir sehen nur, dass seine Beratung den Heuchlern gilt. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Wahrlich, Allah bewahrt denjenigen vor dem Feuer, der *La ilaha illallah* – Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer Allah – sagt und damit Allahs Wohlgefallen erlangen möchte.“**

Buchari 424, 425, 667, 686, 838, 840, 1186, 4009, 5401, 6422, 6938; Muslim 657 (... 1496, 1497, 1498); Nasai 787, 1326; Ibn Madscha 754

*Chazirah ist ein Gericht, das aus kleinen Fleischstücken besteht, die mit viel Wasser gekocht und

anschließend Mehl zugegeben wird. Ohne Fleisch nennt sich dieses Gericht عصيدة Asida.

Das zeigt die Erlaubnis, *Nafila*-Gebete in der *Dschamaa* zu verrichten und, dass es besser ist, die *Nafila*-Gebete am Tag jeweils mit zwei Rakaas zu beten, so wie es Nachts der Fall ist (d.h. nach zwei Rakaas immer den Taslim sprechen und dann erneut zwei weitere Rakaas). Ferner ist es eine gute Sache, wenn ein rechtschaffener Mensch im Stadtteil in einem Haus erscheint, und die Menschen ihn besuchen und sich in einer Sitzung um ihn versammeln, um ihn zu ehren und von ihm zu lernen.

- 49 باب جَوَازِ الْجَمَاعَةِ فِي التَّائِبَةِ وَالصَّلَاةِ عَلَى حَصِيرٍ * وَخُمْرَةٍ وَتَوْبٍ
وَعِزِّهَا مِنَ الطَّاهِرَاتِ

Die Erlaubnis, das *Nafila*-Gebet in der *Dschamaa* zu verrichten und das Gebet auf einer *Hasira* *, *Khumra* *, auf einem Kleid oder etwas anderem Sauberen zu verrichten

* الحَصِيرُ مِنْ جَرِيدِ النَّخْلِ؛ وَخُمْرَةٌ حَصِيرَةٌ أَوْ سَجَّادَةٌ تُنْسَجُ مِنْ سَعْفِ النَّخْلِ وَتُرْمَلُ بِالْحَيُوطِ.

*Eine Matte, die aus Palmzweigen geflochten ist.

658 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ إِسْحَاقَ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي طَلْحَةَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، أَنَّ جَدَّتَهُ، مَلِيكَةَ دَعَتْ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِطَعَامٍ صَنَعْتَهُ فَأَكَلَ مِنْهُ ثُمَّ قَالَ "قَوْمُوا فَأَصْلِي لَكُمْ". قَالَ أَنَسُ بْنُ مَالِكٍ فَقُمْتُ إِلَى حَصِيرٍ لَنَا قَدِ اسْوَدَّ مِنْ طُولِ مَا لُبَسَ فَتَصَحَّحْتُهُ بِمَاءٍ فَقَامَ عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَصَفَّقْتُ أَنَا وَالْيَتِيمُ وَرَأَاهُ وَالْعَجُوزُ مِنْ وَرَائِنَا فَصَلَّى لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ انْصَرَفَ.

بخاري 380، 860، مسلم 658، ترمذي 234، ابو داود 612، نسائي 800

قَوْلُهُ: أَنَا وَالْيَتِيمُ، هَذَا الْيَتِيمُ اسْمُهُ: ضَمِيرٌ بِنِ سَعْدِ الْجَمِيرِيِّ، وَالْعَجُوزُ هِيَ: أُمُّ أَنَسٍ، أُمُّ سَلِيمٍ

658. Anas Bin Malik berichtete, dass seine Großmutter, Mulaika, den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu einem Essen eingeladen hatte, das sie für ihn gekocht hatte. Er aß davon und sagte anschließend: „**Steht auf, damit ich ein Gebet mit euch verrichte.**“ Anas Bin Malik sagte: Ich nahm eine *Hasira** die schwarz geworden war, weil sie so lange (in der Sonne) stand und feuchtete sie mit Wasser an. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, stand (während des Gebets) darauf und ich und der Waisenjunge hinter ihm und hinter uns die ältere Frau. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, betete mit uns zwei Rakaas und ging anschließend.

Buchari 380, 860; Muslim 658; Tirmidhi 234; Abu Daud 612; Nasai 800

*Eine Matte, die man aus Palmzweigen flechtet.

Ich und der Waisenjunge: Dieser Waisenjunge hieß Dhumeir Bin Saad Al-Himyari und die ältere Frau war Umm Anas, welche auch als Umm Suleim bekannt war.

659 - وَحَدَّثَنَا شَيْبَانُ بْنُ فَرُّوخَ، وَأَبُو الرَّبِيعِ، كِلَاهُمَا عَنْ عَبْدِ الْوَارِثِ، قَالَ حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَارِثِ، عَنْ أَبِي التَّيَّاحِ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَحْسَنَ النَّاسِ خُلُقًا قَرِيبًا تَحْضُرُ الصَّلَاةَ وَهُوَ فِي بَيْتِنَا فَيَأْمُرُ بِالْبَسَاطِ الَّذِي تَحْتَهُ فَيَكْنَسُ ثُمَّ يُنْصَحُ ثُمَّ يَوْمُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَتَقُومُ خَلْفَهُ فَيَصَلِّي بِنَا وَكَانَ بِسَاطِهِمْ مِنْ جَرِيدِ النَّخْلِ.

بخاري 6129، 6203، مسلم 659، 2150، ترمذي 333، 1989، ابن ماجه 3720

659 Anas Bin Malik berichtete: Unter den Menschen war der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, derjenige mit dem besten Charakter. Es kam vor, dass die Gebetszeit eintrat während er bei uns war und anordnete, dass man die Matte, die unter ihm lag, vom Staub befreie und anfeuchte. Anschließend leitete der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Gebet und wir standen hinter ihm. Ihre Matten waren aus Palmzweigen.

Buchari 6129, 6203; Muslim 659, 2150; Tirmidhi 333, 1989; Ibn Madscha 3720

660 - حَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا هَاشِمُ بْنُ الْقَاسِمِ، حَدَّثَنَا سُلَيْمَانُ، عَنْ ثَابِتٍ، عَنْ أَنَسٍ، قَالَ دَخَلَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَيْنَا وَمَا هُوَ إِلَّا أَنَا وَأُمِّي وَأُمُّ حَزَامٍ خَالَتِي فَقَالَ "قَوْمُوا فَلأصلي بِكُمْ" فِي غَيْرِ وَقْتِ صَلَاةٍ فَصَلَّى بِنَا. فَقَالَ رَجُلٌ لِثَابِتٍ أَيْنَ جَعَلَ أَنَسًا مِنْهُ قَالَ جَعَلَهُ عَلَى يَمِينِهِ. ثُمَّ دَعَا لَنَا أَهْلَ الْبَيْتِ بِكُلِّ خَيْرٍ مِنْ خَيْرِ الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ فَقَالَتْ أُمِّي يَا رَسُولَ اللَّهِ خُويِدْمَكَ²⁵ ادْعُ اللَّهَ لَهُ. قَالَ فَدَعَا لِي بِكُلِّ خَيْرٍ وَكَانَ فِي آخِرِ مَا دَعَا لِي بِهِ أَنْ قَالَ "اللَّهُمَّ أَكْثِرْ مَالَهُ وَوَلَدَهُ وَبَارِكْ لَهُ فِيهِ"

مسلم 660، نسائي 801

قَوْلُهُ (ثُمَّ دَعَا لَنَا أَهْلَ الْبَيْتِ بِكُلِّ خَيْرٍ إِلَى آخِرِهِ) فِيهِ: مَا أَكْرَمَ اللَّهُ تَعَالَى بِهِ نَبِيَّهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - مِنْ اسْتِجَابَةِ دُعَائِهِ لِأَنَسٍ فِي تَكْثِيرِ مَالِهِ وَوَلَدِهِ. وَفِيهِ: طَلَبُ الدُّعَاءِ مِنْ أَهْلِ الْخَيْرِ - حَكَمَهُ - وَجَوَازُ الدُّعَاءِ بِكَثْرَةِ الْمَالِ وَالْوَالِدِ مَعَ الْبُرْكَةِ فِيهِمَا. قَوْلُهُ: (فِي غَيْرِ وَقْتِ صَلَاةٍ) يَعْنِي فِي غَيْرِ وَقْتِ فَرِيضَةٍ.

660. Thabit überlieferte von Anas, der berichtete: Eines Tages kam der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu uns während ich, meine Mutter und meine

²⁵ انس بن مالك: الإمام، المفتي، المقرئ، المحدث، راوية الإسلام، أبو حمزة الأنصاري، خادم رسول الله صلى الله عليه وسلم، وتلميذه، وتبعه، وآخر أصحابه موتاً. قَالَ أَنَسٌ: مَا مَسِسْتُ دِينًا جَا وَلَا خَيْرًا أَلَيْتُ مِنْ كَتَفِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَلَا شَمَمْتُ رَائِحَةً قَطُّ أَطْيَبَ مِنْ رَائِحَةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَلَقَدْ خَدَمْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَشْرَ سِنِينَ، فَمَا قَالَ لِي قَطُّ: أَقْبِ، وَلَا قَالَ لِي شَيْءٌ فَعَلْتُهُ؛ لِمَ فَعَلْتَهُ؟ وَلَا لِي شَيْءٌ لَمْ أَفْعَلْهُ: أَلَا فَعَلْتُ كَذَا؟

Tante Umm Haraam anwesend waren. Er sagte: **„Steht auf, dann leite ich euch ein Gebet.“** – Obwohl es nicht zu der Zeit eines Gebets war leitete er uns dann im Gebet. Ein Mann fragte Thabit: Wo ließ er Anas stehen? Er antwortete: Er stand zu seiner Rechten. Anschließend sprach er für unsere Familie *Dua* für alles Gute der *Dunya* (des Diesseits) und *Akhira* (des Jenseits). Meine Mutter sagte: O Gesandter Allahs, bitte Allah für deinen kleinen Diener²⁶ (Anas). So sprach er *Dua* für mich und

²⁶ Anas Bin Malik, Abu Hamza Al-Ansari, der Imam, der Mufti, Quran-Rezitierer, der Hadith-Überlieferer, der die Ehre hatte, dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wassalm, zu dienen und ihn zu begleiten, sein Schüler und Befolger zu sein, der von seinen Gefährten zu letzt Verstorbene, der sagte: Ich habe keine Seide und kein Samt berührt, die weicher waren als die Hand des Gesandten Allahs s.a.w. Und ich habe noch nie einen Duft gerochen, der angenehmer war als der Geruch des Gesandten Allahs s.a.w. Zehn Jahre diente ich dem Gesandten Allahs (s) und er hat nie „Uff“ gesagt. Wenn ich etwas gemacht habe, sagte er niemals: „Warum hast du dies gemacht?“, und wenn ich etwas nicht gemacht habe, hat er niemals gesagt: „Hättest du doch (besser) das gemacht!“ Sahih Buchari 3561, Sahih Muslim 2330

bat um alles, was gut ist. Das letzte, worum er für mich bat, war: **„O Allah, mehre sein Vermögen und seine Kinder und segne sie für ihn.“**

Muslim 660; Nasai 801

In der Aussage „Dann sprach er für unsere Familie Dua, und bat um das Gute...“ ist zu sehen, dass Allah, Taala, seinem Gesandten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, die Ehre und das Wunder zukommen ließ, sein Gebet für Anas anzunehmen, um ihm sein Vermögen und seine Kinder zu mehren. Außerdem wird zum einen deutlich, dass Bittgebete von rechtschaffenen Menschen gesprochen werden sollen und zum anderen die Erlaubnis, Dua für das Mehren des Vermögens, der Kinder und den Segen zu sprechen.

„Es war nicht zu der Zeit eines Gebets...“ bedeutet, dass es nicht die Zeit eines Fard-Gebets war.

49 - باب فضل صلاة الجماعة وانقطاع الصلاة

Die Vorzüglichkeit des Dschamaa-Gebets und das Warten auf das (nächste) Gebet

649 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ جَمِيعًا عَنْ أَبِي مُعَاوِيَةَ، - قَالَ أَبُو كُرَيْبٍ حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، - عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنْ أَبِي صَالِحٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "صَلَاةُ الرَّجُلِ فِي جَمَاعَةٍ تَزِيدُ عَلَى صَلَاتِهِ فِي بَيْتِهِ وَصَلَاتِهِ فِي سُوقِهِ بِضْعًا وَعِشْرِينَ دَرَجَةً وَذَلِكَ أَنْ أَحَدَهُمْ إِذَا تَوَضَّأَ فَأَحْسَنَ الْوُضُوءَ ثُمَّ أَتَى الْمَسْجِدَ لَا يَنْهَرُهُ إِلَّا الصَّلَاةَ لَا يُرِيدُ إِلَّا الصَّلَاةَ فَلَمْ يَخْطُ خَطْوَةً إِلَّا رُفِعَ لَهُ بِهَا دَرَجَةٌ وَحُطَّ عَنْهُ بِهَا خَطِيئَةٌ حَتَّى يَدْخُلَ الْمَسْجِدَ فَإِذَا دَخَلَ الْمَسْجِدَ كَانَ فِي الصَّلَاةِ مَا كَانَتِ الصَّلَاةُ هِيَ تَحْسُهُ وَالْمَلَائِكَةُ يَصْلُونَ عَلَى أَحَدِكُمْ مَا دَامَ فِي مَجْلِسِهِ الَّذِي صَلَّى فِيهِ يَقُولُونَ اللَّهُمَّ ارْحَمَهُ اللَّهُمَّ اغْفِرْ لَهُ اللَّهُمَّ تَبَّ عَلَيْهِ مَا لَمْ يُؤْذِ فِيهِ مَا لَمْ يُجِدْ فِيهِ "

بخاري 477، مسلم 649، ابو داود 559، ابن ماجه 786

وقوله صلى الله عليه وسلم: "يَنْهَرُهُ" أَي يُخْرِجُهُ وَيُنْهَضُهُ

وَالْبِضْعُ مِنَ الثَّلَاثَةِ إِلَى الْعَشْرَةِ

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (صَلَاةُ الرَّجُلِ فِي جَمَاعَةٍ تَرِيدُ عَلَى صَلَاتِهِ فِي بَيْتِهِ، وَصَلَاتِهِ فِي سُوقِهِ بِضْعًا وَعِشْرِينَ دَرَجَةً) الْمَرَادُ صَلَاتُهُ فِي بَيْتِهِ وَسُوقِهِ مُتَّفَرِّدًا هَذَا هُوَ الصَّوَابُ
 قَوْلُهُ: (لَا تَنْهَازُهُ إِلَّا الصَّلَاةُ) هُوَ يَفْتَحُ أَوَّلَهُ وَفَتَحَ الْهَاءَ وَبِالزَّايِ أَي لَا تُنْهَضُهُ وَتُتِمُّهُ، وَهُوَ بِمَعْنَى قَوْلِهِ بَعْدَهُ: (لَا يُرِيدُ إِلَّا الصَّلَاةَ).

649. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: "Das Gebet eines Mannes ist in der Dschamaa mehr als zwanzig Rangstufen höher als das Gebet in seinem Geschäft oder bei sich Zuhause. Wenn jemand Wudu' vornimmt und ihn sehr gründlich vornimmt, dann zur Moschee geht und ihn nichts anderes zum Aufbruch zur Moschee bewegt als das Ziel, das Gebet zu verrichten - der wird für jeden Schritt eine Rangstufe erhöht und eine seiner Sünden getilgt, bis er die Moschee betreten hat. Sobald er die Moschee betritt, ist es so als befände er sich im Gebet*, solange das Gebet ihn aufhält.

Und die Engel sprechen solange Bittgebete für ihn wie er sich an seinem Gebetsplatz befindet (an dem er gebetet hat), und sie sagen: O Allah, Sei ihm barmherzig, o Allah, vergib ihm, o Allah, nimm seine Reue an! Solange er dort niemandem schadet, nichts Schlechtes tut und sein Wudu' nicht gebrochen ist.“

Buchari 477; Muslim 649; Abu Daud 559; Ibn Madscha 786

*Die Person wird von Allah, subhanah, in der Weise belohnt, als würde sie sich die gesamte Zeit, in der sie auf das Gebet wartet, im Gebet befinden.

649 (...) - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ أَبِي الزِّنَادِ، عَنِ الْأَعْرَجِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "لَا يَزَالُ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاةٍ مَا دَامَتِ الصَّلَاةُ تَحْسِبُهُ لَا يَمْتَعُهُ أَنْ يَتَقَلَّبَ إِلَى أَهْلِهِ إِلَّا الصَّلَاةُ".

بخاري 659، مسلم 649 (...), أبو داود 470

649. (...) Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Die Belohnung ist wie die einer Person, die sich immer noch im Gebet befindet und sie nichts davon abhält, zu ihrer Familie zu gehen, außer das Gebet."**

Buchari 659; Muslim 649 (...); Abu Daud 470

50 - باب فضل كثرة الخطا إلى المساجد

Die Vorzüglichkeit der vielen Schritte zur Moschee

662 - حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ بَرَّادٍ الْأَشْعَرِيُّ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو أُسَامَةَ، عَنْ بَرِيدٍ، عَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِي مُوسَى، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "لَنْ أُعْظِمَ النَّاسَ أَجْرًا فِي الصَّلَاةِ أَبْعَدُهُمْ إِلَيْهَا مَمْشَى فَأَبْعَدُهُمْ وَالَّذِي يَنْتَظِرُ الصَّلَاةَ حَتَّى يُصَلِّيَ مَعَ الْإِمَامِ أُعْظِمَ أَجْرًا مِنَ الَّذِي يُصَلِّيَ ثُمَّ يَتَأَمَّ" وَفِي رِوَايَةِ أَبِي كُرَيْبٍ "حَتَّى يُصَلِّيَ مَعَ الْإِمَامِ فِي جَمَاعَةٍ"

بخاري 651، مسلم 662

662. Abu Musa berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Von den Menschen erhält derjenige für das Gebet die größte Belohnung, der am weitesten entfernt ist – je weiter desto besser (d.h. desto mehr Belohnung). Und derjenige, der solange wartet, bis er es mit dem Imam betet, der übertrifft in der Belohnung denjenigen, der es (zu Hause) betet und dann gleich schläft.**“ Und in Abu Kureibs Überlieferung heißt es: „...**bis er es mit dem Imam in der Dschamaa betet.**“

663 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا عَبَّازٌ، عَنْ سُلَيْمَانَ التَّيْمِيِّ، عَنْ أَبِي عَثْمَانَ النَّهْدِيِّ، عَنْ أَبِي بِنِ كَعْبٍ، قَالَ كَانَ رَجُلًا لَا أَعْلَمُ رَجُلًا أَبْعَدَ مِنَ الْمَسْجِدِ مِنْهُ وَكَانَ لَا تُحْطِئُهُ صَلَاةٌ - قَالَ - فَقِيلَ لَهُ أَوْ قُلْتَ لَهُ لَوْ اشْتَرَيْتَ جَمَارًا تَرْكَبُهُ فِي الظُّلَمَاءِ وَفِي الرَّمَضَاءِ . قَالَ مَا يَسُرُّنِي أَنْ مَنْزِلِي إِلَى جَنْبِ الْمَسْجِدِ إِنِّي أُرِيدُ أَنْ يَكْتُبَ لِي مَمَشَايَ إِلَى الْمَسْجِدِ وَرُجُوعِي إِذَا رَجَعْتُ إِلَى أَهْلِي. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "قَدْ جَمَعَ اللَّهُ لَكَ ذَلِكَ كُلَّهُ"

مسلم 663, ابو داود 557, ابن ماجه 783

قَوْلُهُ: (إِنِّي أُرِيدُ أَنْ يَكْتُبَ لِي مَمَشَايَ إِلَى الْمَسْجِدِ وَرُجُوعِي إِذَا رَجَعْتُ إِلَى أَهْلِي فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: قَدْ جَمَعَ اللَّهُ لَكَ ذَلِكَ كُلَّهُ" فِيهِ: وَثَبَاتُ الثَّوَابِ فِي الْخَطَا فِي الرَّجُوعِ مِنَ الصَّلَاةِ كَمَا يَثْبُتُ فِي الدَّهَابِ.

663. Ubay Bin Ka'b berichtete: Es gab da einen Mann, und ich kannte keinen anderen, der weiter entfernt von der Moschee wohnte als er. Dennoch verpasste er kein (Dschamma-) Gebet. Ich oder jemand anders fragte ihn: Wenn du doch nur einen Esel kaufen würdest, den du bei Hitze und Dunkelheit zur Hilfe nehmen könntest! Er erwiderte: Ich würde mich nicht freuen, wenn mein Haus neben der Moschee wäre. Ich möchte, dass meine Schritte zur Moschee für mich niedergeschrieben werden und ebenso, wenn ich zu meiner Familie

zurückkehre. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Allah hat dir Beides gewährt** .“

Muslim 663; Abu Daud 557; Ibn Madscha 783

An-Nawawi schreibt: Die Überlieferung: ...Ich möchte, dass meine Schritte zur Moschee für mich (als Belohnung) niedergeschrieben werden und ebenso, wenn ich zu meiner Familie zurückkehre. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Allah hat dir Beides gewährt**“ oder „...alles niedergeschrieben, was du beabsichtigst“ oder „...hat dir Beides niedergeschrieben“ oder „...hat dir beide Absichten niedergeschrieben“ oder „...hat dir deine Absichten niedergeschrieben“.

Darin enthalten ist auch die Belohnung für die Schritte von der Moschee zurück nach Hause, so wie es der Fall auf dem Hinweg ist.

664 - وَحَدَّثَنَا حَجَّاجُ بْنُ الشَّاعِرِ، حَدَّثَنَا رَوْحُ بْنُ عُبَادَةَ، حَدَّثَنَا زَكَرِيَاءُ بْنُ إِسْحَاقَ، حَدَّثَنَا أَبُو الزُّبَيْرِ، قَالَ سَمِعْتُ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ كَانَتْ دِيَارُنَا نَائِيَةً عَنِ الْمَسْجِدِ، فَأَرَدْنَا أَنْ نَبِيعَ بُيُوتَنَا فَتَقَرَّبَ مِنَ الْمَسْجِدِ فَهَانَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ "لَنْ لَكُمْ بِكُلِّ خُطْوَةٍ دَرَجَةٌ" .

664. Dschabir Bin Abdullah berichtete: Unsere Häuser waren weit weg von der Moschee, weshalb wir sie verkaufen wollten, um in die Nähe der Moschee zu ziehen. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verbot uns dies und sagte: „Mit jedem Schritt steigen eure Rangstufen.“

665 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا عَبْدُ الصَّمَدِ بْنُ عَبْدِ الْوَارِثِ، قَالَ سَمِعْتُ أَبِي يُحَدِّثُ، قَالَ حَدَّثَنِي الْجُرَيْرِيُّ، عَنْ أَبِي نَضْرَةَ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ خَلَّتِ الْبِقَاعُ حَوْلَ الْمَسْجِدِ فَأَرَادَ بَنُو سَلِيمَةَ أَنْ يَنْتَقِلُوا إِلَى قُرْبِ الْمَسْجِدِ فَبَلَغَ ذَلِكَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ لَهُمْ "إِنَّهُ بَلَغَنِي أَنَّكُمْ تُرِيدُونَ أَنْ تَنْتَقِلُوا قُرْبَ الْمَسْجِدِ" قَالُوا نَعَمْ يَا رَسُولَ اللَّهِ قَدْ أَرَدْنَا ذَلِكَ. فَقَالَ "يَا بَنِي سَلِيمَةَ دِيَارَكُمْ تَكْتَبُ أَتَارِكُمْ تَكْتَبُ أَتَارِكُمْ" .

قوله: بَنِي سَلِيمَةَ دِيَارَكُمْ تَكْتَبُ أَتَارِكُمْ مَعْنَاهُ: الزُّمُوا دِيَارَكُمْ فَإِنَّكُمْ إِذَا لَزِمْتُمُوهَا كَتَبَتْ أَتَارِكُمْ وَخَطَاكُمْ الْكَثِيرَةَ إِلَى الْمَسْجِدِ. وَبَنُو سَلِيمَةَ - بِكَسْرِ اللَّامِ - قَبِيلَةٌ مَعْرُوفَةٌ مِنَ الْأَنْصَارِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ

665. Dschabir Bin Abdullah berichtete, dass die Bani Salama in die Nähe der Moschee ziehen wollten. Diese (Nachricht) erreichte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, welcher ihnen sagte: **„Ich habe erfahren, dass ihr in die Nähe der Moschee ziehen wollt.“** Sie sagten: Ja, o Gesandter Allahs, das wollen wir gerne. Er sagte: **„O Bani Salama, eure Häuser werden euch angeschrieben, eure Spuren sind eure Häuser, eure Spuren werden euch angeschrieben.“***

* Dies bedeutet, dass ihnen die Entfernung bzw. die Schritte zur Moschee angerechnet werden. Deshalb sollten sie in ihren (weiter entfernt liegenden) Häusern wohnen bleiben (und nicht in die Umgebung der Moschee umziehen), damit ihnen alle Schritte (als Hassanat) niedergeschrieben werden. Bani Salama ist eine bekannte Sippe der Ansar (Helfer aus Medina).

665 (...) - حَدَّثَنَا عَاصِمٌ بْنُ النَّضْرِ التَّمِيمِيُّ، حَدَّثَنَا مُعْتَمِرٌ، قَالَ سَمِعْتُ كَهْمُسًا، يُحَدِّثُ عَنْ أَبِي نَضْرَةَ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ أَرَادَ بَنُو سَلَمَةَ أَنْ يَتَحَوَّلُوا، إِلَى قُرْبِ الْمَسْجِدِ . - قَالَ - وَالْبِقَاعُ خَالِيَةٌ فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ " يَا بَنِي سَلَمَةَ دِيَارُكُمْ تُكْتَبُ أَكَاؤُكُمْ " . فَقَالُوا مَا كَانَ يَسْرُنَا أَنَّا كُنَّا تَحَوَّلْنَا .

665. (...) Dschabir Bin Abdullah berichtete, dass die Bani Salama in die Nähe der Moschee ziehen wollten. Diese (Nachricht) erreichte den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und er sagte: „**O Bani Salama, eure Häuser schreiben eure Spuren nieder.**“ Sie sagten: Wir hätten es nicht lieber gehabt umzuziehen.*

*Das heißt, sie freuten sich, nicht umgezogen zu sein, um die Vorzüglichkeit, dass ihnen ihre vielen Schritte angerechnet würden, nicht zu versäumen.

51 - باب الْمَسْئِ إِلَى الصَّلَاةِ تُمَحَّى بِهِ الْخَطَايَا وَتَرْفَعُ بِهِ الدَّرَجَاتُ

Die Vergebung von Sünden und die Erhöhung um
Rangstufen, wenn man zum Gebet in die Moschee geht

666 - حَدَّثَنِي إِسْحَاقُ بْنُ مَنْصُورٍ، أَخْبَرَنَا زَكَرِيَاءُ بْنُ عَدِيٍّ، أَخْبَرَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ، -بِعْنِي ابْنُ عَمْرٍو- عَنْ زَيْدِ بْنِ أَبِي أَنَسَةَ، عَنْ عَدِيِّ بْنِ تَابِتٍ، عَنْ أَبِي حَازِمٍ الْأَشْجَعِيِّ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ تَطَهَّرَ فِي بَيْتِهِ ثُمَّ مَسَى إِلَى بَيْتٍ مِنْ بَيْتِ اللَّهِ لِيَقْضِيَ فَرِيضَةً مِنْ فَرَائِضِ اللَّهِ كَانَتْ خَطْوَاتُهُ إِحْدَاهُمَا تُحْطُ خَطِيئَةً وَالْأُخْرَى تَرْفَعُ دَرَجَةً" .

666. Abu Hureira berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer bei sich zuhause Wudu’ vollzieht und anschließend zu einem der Häuser Allahs geht, um eine Pflicht von den Pflichten gegenüber Allahs zu verrichten, dem wird jeder (einzelne) Schritt eine Sünde tilgen und jeder Schritt ihn um eine Rangstufe erhöhen.**“

667 - وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا لَيْثٌ، ح وَقَالَ قُتَيْبَةُ حَدَّثَنَا بَكْرٌ، -
 يَغْنِي ابْنَ مُصَرَّ - كِلَاهُمَا عَنِ ابْنِ الْهَادِ، عَنِ مُحَمَّدِ بْنِ إِبْرَاهِيمَ، عَنِ أَبِي سَلَمَةَ
 بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنِ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ وَفِي
 حَدِيثِ بَكْرٍ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ "أَرَأَيْتُمْ لَوْ أَنَّ نَهْرًا
 يَبَابُ أَحَدِكُمْ يَغْتَسِلُ مِنْهُ كُلَّ يَوْمٍ خَمْسَ مَرَّاتٍ هَلْ يَبْقَى مِنْ دَرَنِهِ شَيْءٌ؟"،
 قَالُوا لَا يَبْقَى مِنْ دَرَنِهِ شَيْءٌ، قَالَ "فَذَلِكَ مَثَلُ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ يَمْحُو اللَّهُ
 عَنْهَا الْخَطَايَا"

بخاري 528، مسلم 667، ترمذي 2868، نسائي 461

قَوْلُهُ: (هَلْ يَبْقَى مِنْ دَرَنِهِ شَيْءٌ) الدَّرَنُ: الوَسْخُ

667. Abu Hureira berichtete, dass er den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagen hörte: „**Stellt euch vor, jemand von euch hätte einen Fluß gleich vor seiner Haustür und würde sich fünfmal am Tag darin waschen - würde etwas von seinem Schmutz zurückbleiben?**“ Sie antworteten: Nichts von seinem Schmutz würde zurückbleiben. Er sagte: „**So ist es mit den fünf Gebeten, wodurch Allah die Sünden vergibt.**“

Buchari 528; Muslim 667; Tirmidhi 2868; Nasai 461

668 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنْ أَبِي سُفْيَانَ، عَنْ جَابِرٍ، - وَهُوَ ابْنُ عَبْدِ اللَّهِ - قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَثَلُ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ كَمَثَلِ نَهْرٍ جَارٍ غَمْرٍ عَلَى بَابِ أَحَدِكُمْ يَغْتَسِلُ مِنْهُ كُلَّ يَوْمٍ خَمْسَ مَرَّاتٍ " قَالَ قَالَ الْحَسَنُ وَمَا يُبْقِي ذَلِكَ مِنَ الدَّرَنِ

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - "مَثَلُ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ كَمَثَلِ نَهْرٍ جَارٍ غَمْرٍ عَلَى بَابِ أَحَدِكُمْ يَغْتَسِلُ مِنْهُ كُلَّ يَوْمٍ خَمْسَ مَرَّاتٍ"، الْعَمْرُ: الْكَثِيرُ. قَوْلُهُ: (عَلَى بَابِ أَحَدِكُمْ) إِشَارَةٌ إِلَى شَهْوَلْتِهِ وَقُرْبِ تَنَاوُلِهِ

668. Dschabir Bin Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **"Das Beispiel der fünf Gebete ist wie das eines Flusses vor der (Haus-)Tür von einem von euch, in dem er sich jeden Tag fünfmal wäscht."**

Es wurde gesagt, dass Hassan fragte: Und was wird von dem Schmutz bleiben?

„...vor der Tür eines von euch...“ zeigt die Einfachheit, das Wasser (zum Reinigen) zu nehmen.

669 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالَ حَدَّثَنَا يَزِيدُ بْنُ هَارُونَ، أَخْبَرَنَا مُحَمَّدُ بْنُ مُطَرِّفٍ، عَنْ زَيْدِ بْنِ أَسْلَمَ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَسَارٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ عَدَا إِلَى الْمَسْجِدِ أَوْ رَاحَ أَعَدَّ اللَّهُ لَهُ فِي الْجَنَّةِ نَزْلًا كَمَا عَدَا أَوْ رَاحَ" .

بخاري 662، مسلم 669

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : (أَعَدَّ اللَّهُ لَهُ فِي الْجَنَّةِ نَزْلًا) النَّزْلُ: مَا مِيَّتًا لِلصَّيْفِ عِنْدَ قُدُومِهِ

669. Abu Hureira berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer am Morgen oder Abend zur Moschee geht, dem wird Allah ein *Nuzul** im Paradies vorbereiten, und dies jedes Mal, wenn er hingeht - am Morgen oder Abend.**“

Buchari 662; Muslim 669

**Nuzul* ist die Vorbereitung einer Audienz, eines Empfangs und alles dazugehörige zu Ehren eines hohen Gastes.

52 – باب فَضْلِ الْجُلُوسِ فِي مُصَلَّاهُ بَعْدَ الصُّبْحِ وَفَضْلِ الْمَسَاجِدِ

Die Vorzüglichkeit, nach dem Morgengebet an seinem
Gebetsplatz zu bleiben, und die Vorzüglichkeit der
Moscheen

670 - حَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يُونُسَ، حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا سِمَاكٌ، ح وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، - وَاللَّفْظُ لَهُ - قَالَ أَخْبَرَنَا أَبُو خَيْثَمَةَ، عَنْ سِمَاكِ بْنِ حَرْبٍ، قَالَ قُلْتُ لِحَاوِي بْنِ سَمُرَةَ أَكُنْتَ تُجَالِسُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ نَعَمْ كَثِيرًا كَانَ لَا يَقُومُ مِنْ مُصَلَّاهُ الَّذِي يُصَلِّي فِيهِ الصُّبْحَ أَوْ الْعِدَاةَ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ فَإِذَا طَلَعَتِ الشَّمْسُ قَامَ وَكَانُوا يَتَحَدَّثُونَ فَيَأْخُذُونَ فِي أَمْرِ الْجَاهِلِيَّةِ فَيَضْحَكُونَ وَيَتَبَسَّمُونَ.

مسلم 670، 2322، ابو داود 1294، نسائي 1357

670. Simak Bin Harb berichtete: Ich fragte Dschabir Bin Samura: Hast du mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zusammen gegessen? Er sagte: Ja, sehr oft. Er pflegte seinen Gebetsplatz, an dem er das Morgengebet verrichtete, nicht zu verlassen, bis die Sonne aufging. Wenn die Sonne aufging, stand

er auf. Sie (die Männer) unterhielten sich, erwähnten auch die Zeit der Dschahiliyya (die Zeit der Unwissenheit vor dem Islam) und lachten, und er lächelte.

Muslim 670, 2322; Abu Daud 1294; Nasai 1357

670 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا وَكِيعٌ، عَنْ سُفْيَانَ، قَالَ أَبُو بَكْرٍ وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ بَشْرٍ، عَنْ زَكَرِيَّا، كِلَاهُمَا عَنْ سَمَاءٍ، عَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ إِذَا صَلَّى الْفَجْرَ جَلَسَ فِي مُصَلَّاهُ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ حَسَنًا.

مسلم 670 (...), ابو داود 4850:

وترمذي 858، ونسائي 1356 لم يقولوا: حسناً

قَوْلُهُ: (تَطْلُعُ الشَّمْسُ حَسَنًا) هُوَ يَفْتَحُ السِّينَ وَبِالتَّثْوِينِ، أَي طَلُوعًا حَسَنًا
أَي مُرْتَفِعَةً

670. (...) Dschabir Bin Samura berichtete: Wenn der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Morgengebet verrichtet hatte, saß er an seinem Gebetsplatz, bis die Sonne gut* aufgegangen war.

Muslim 670 (...); Abu Daud 4850; Tirmidhi 585 und Nasai 1356; sie überlieferten diesen Hadith jedoch ohne das Wort „gut“.

*„gut“ bedeutet hier, dass die Sonne bereits hoch genug stand bzw. gut sichtbar war.

671 - وَحَدَّثَنَا هَارُونُ بْنُ مَعْرُوفٍ، وَإِسْحَاقُ بْنُ مُوسَى الْأَنْصَارِيُّ، قَالَ حَدَّثَنَا أَنَسُ بْنُ عِيَاضٍ، - حَدَّثَنِي ابْنُ أَبِي ذُبَابٍ، فِي رِوَايَةِ هَارُونَ - وَفِي حَدِيثِ الْأَنْصَارِيِّ حَدَّثَنِي الْحَارِثُ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ مِهْرَانَ مَوْلَى أَبِي هُرَيْرَةَ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "أَحَبُّ الْبِلَادِ إِلَى اللَّهِ مَسَاجِدُهَا وَأَبْعَضُ الْبِلَادِ إِلَى اللَّهِ أَسْوَاقُهَا" .

671. Abu Hureira berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Die von Allah beliebtesten Orte sind Moscheen, und die von Allah unliebtesten Orte sind die Märkte.“**

قَوْلُهُ: "أَحَبُّ الْبِلَادِ إِلَى اللَّهِ مَسَاجِدُهَا."؛ لِأَنَّهَا يُبَوِّثُ الطَّاعَاتِ وَأَسَاسُهَا عَلَى التَّقْوَى. قَوْلُهُ: "وَأَبْغَضُ الْبِلَادِ إِلَى اللَّهِ أَسْوَاقُهَا."، لِأَنَّهَا مَحَلُّ الْغَيْبِ وَالْخِدَاعِ وَالزُّبَانِ وَالْإِيمَانِ الْكَاذِبَةِ وَإِخْلَافِ الْوَعْدِ وَالْإِعْرَاضِ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَعَبْرِ ذَلِكَ مِمَّا فِي مَعْنَاهُ وَالْحُبِّ وَالْبُغْضِ مِنَ اللَّهِ تَعَالَى إِزَادَتُهُ الْخَيْرَ وَالشَّرَّ أَوْ فِعْلُهُ ذَلِكَ يَمُنُّ أَسْعَدَهُ أَوْ أَشَقَّاهُ. وَالْمَسَاجِدُ مَحَلُّ تَزْوِيلِ الرَّحْمَةِ، وَالْأَسْوَاقُ ضِدُّهَا.

Erläuterung:

„Die von Allah beliebtesten Orte sind Moscheen“, weil dort Allah gehorcht wird und diese auf Allahs Furcht und Allahs Liebe aufgebaut sind. „...und die von Allah unbeliebtesten Orte sind die Märkte“, weil dies ein Ort von Verfälschung, Betrug, Zins, Wucher, falschem Eid, dem Brechen der Versprechen, der Abwendung von Allahs Gedenken usw. ist. Moscheen sind die Orte, an denen Barmherzigkeit herabgesendet wird und auf den Märkten ist das Gegenteil der Fall.

53 – باب من أحق بالإمامة

Wem es am meisten zusteht, als Vorbeter das Gebet zu leiten

672 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا أَبُو عَوَانَةَ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَبِي نَضْرَةَ، عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا كَانُوا ثَلَاثَةً فَلْيُؤْمَرُ أَحَدُهُمْ وَأَحْتَمُمْ بِالْإِمَامَةِ أَقْرَبُهُمْ"

مسلم 672، نسائي 781، 839

672. Abu Said Al-Chudri berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn es drei sind, soll einer von ihnen vorbeten und es hat derjenige ein Anrecht darauf, der am besten (den Quran) rezitieren kann.“

Muslim 672; Nasai 781, 839

673 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو سَعِيدٍ الْأَشْجَعِيُّ كِلَاهُمَا عَنْ أَبِي خَالِدٍ، قَالَ أَبُو بَكْرٍ حَدَّثَنَا أَبُو خَالِدٍ الْأَحْمَرُ، - عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنْ إِسْمَاعِيلَ بْنِ رَجَاءٍ، عَنْ أَوْسِ بْنِ صَمْعَجٍ، عَنْ أَبِي مَسْعُودٍ الْأَنْصَارِيِّ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ

صلى الله عليه وسلم "يَوْمُ الْقَوْمِ أَقْرَبُهُمْ لِكِتَابِ اللَّهِ فَإِنْ كَانُوا فِي الْقِرَاءَةِ سَوَاءً فَأَعْلَمُهُمْ بِالسُّنَّةِ فَإِنْ كَانُوا فِي السُّنَّةِ سَوَاءً فَأَقْدَمُهُمْ هِجْرَةَ فَإِنْ كَانُوا فِي الْهِجْرَةِ سَوَاءً فَأَقْدَمُهُمْ سِلْمًا وَلَا يُؤْمِنُ الرَّجُلُ الرَّجُلَ فِي سُلْطَانِهِ وَلَا يَقْعُدُ فِي بَيْتِهِ عَلَى تَكْرِمَتِهِ إِلَّا بِإِذْنِهِ" قَالَ الْأَشْجَعِيُّ فِي رِوَايَتِهِ مَكَانَ سِلْمًا سِئْنَا .

مسلم 673، ترمذي 235، ابو داود 582، 583، 584، نسائي 779،
782، ابن ماجه 980

والمراد (بسلطانه): محل ولايته، أو الموضع الذي يختص به. و (تكرمته) وهي ما ينفرد به من فراش وسرير ونحوها

673. Abu Masud (Uqba Bin Amr Al-Badri) Al-Ansari berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Vorbeter soll derjenige sein, der am besten das Buch Allahs rezitieren kann. Sind sie in der Rezitation gleich gut, dann derjenige, der in der *Sunna* das meiste Wissen besitzt. Sind sie im Wissen(sstand) der *Sunna* gleich, dann derjenige, der am frühesten ausgewandert ist. Sind sie gleichzeitig ausgewandert, dann derjenige, der eher Muslim wurde. Keiner darf das Gebet im Bereich des Anderen leiten, und keiner darf auf dem Platz des Hausherrn sitzen, außer mit seiner Erlaubnis.“

Al-Aschja' (ein Überlieferer) sagte in einer anderen Überlieferung: „...der Ältesten“ anstatt „...der am ältesten im Islam ist.“

Muslim 673; Tirmidhi 235; Abu Daud 582, 583, 584; Nasai 779, 782; Ibn Madscha 980

673 (...) - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَابْنُ، بَشَّارٍ قَالَ ابْنُ الْمُثَنَّى حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، عَنْ شُعْبَةَ، عَنْ إِسْمَاعِيلَ بْنِ رَجَاءٍ، قَالَ سَمِعْتُ أَوْسَ بْنَ صَمْعَةَ، يَقُولُ سَمِعْتُ أَبَا مَسْعُودٍ، يَقُولُ قَالَ لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "يَوْمَ الْقَوْمِ أَقْرَأْتُمْ لِكِتَابِ اللَّهِ وَأَقْدَمْتُمْ قِرَاءَةً فَإِنْ كَانَتْ قِرَاءَتُهُمْ سَوَاءَ فَلْيَوْمَهُمْ أَقْدَمُهُمْ هِجْرَةً فَإِنْ كَانُوا فِي الْهَجْرَةِ سَوَاءَ فَلْيَوْمَهُمْ أَكْبَرُهُمْ سِنًا وَلَا تَوْمَنُّ الرَّجُلُ فِي أَهْلِهِ وَلَا فِي سُلْطَانِهِ وَلَا تَجْلِسُ عَلَى تَكْرِمَتِهِ فِي بَيْتِهِ إِلَّا أَنْ يَأْتِيَنَّكَ أَوْ يَأْتِيَنَّكَ".

مسلم 673 (...), ترمذی 235، ابو داود 582، 583، 584، نسائی 779، ابن ماجه 980

673. (...) Abu Masud Uqba (Ibn Amr Al-Badri Al-Ansari) berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte zu uns:

„Vorbeten soll derjenige, der am besten das Buch Allahs rezitieren kann und (von der Zeit her) am längsten

rezitiert. Wenn sie in der Rezitation gleich gut sind, dann derjenige, der am frühesten ausgewandert ist. Wenn sie gleichzeitig ausgewandert sind, dann der Älteste. Niemand darf das Gebet im Bereich des Anderen leiten, und niemand darf auf dem Platz des Hausherrn sitzen, außer mit seiner Erlaubnis.“

Muslim 673; Tirmidhi 235; Abu Daud 582, 583, 584; Nasai 779, 782; Ibn Madscha 980

النووي: قَوْلُهُ - صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "وَأَحْتَهُمْ بِالْإِمَامَةِ أَقْرَبُهُمْ" وَفِي حَدِيثِ أَبِي مَسْعُودٍ: **يَوْمَ الْقَوْمِ أَقْرَبُهُمْ لِكِتَابِ اللهِ، فَإِنْ كَانُوا فِي الْقِرَاءَةِ سَوَاءً فَأَعْلَمُهُمْ بِالسُّنَّةِ فِيهِ دَلِيلٌ لِمَنْ يَقُولُ بِتَقْدِيمِ الْأَقْرَأِ عَلَى الْأَفْقَه - فِي الْإِمَامَةِ - ، وَهُوَ مَذْهَبُ أَبِي حَنِيفَةَ وَأَحْمَدَ وَبَعْضِ أَصْحَابِنَا. وَقَالَ مَالِكٌ وَالشَّافِعِيُّ وَأَصْحَابُهُمَا: الْأَفْقَهُ مُقَدَّمٌ عَلَى الْأَقْرَأِ - فِي الْإِمَامَةِ - ؛ لِأَنَّ الَّذِي يَحْتَاجُ إِلَيْهِ مِنَ الْقِرَاءَةِ مَضْبُوطٌ، وَالَّذِي يَحْتَاجُ إِلَيْهِ مِنَ الْفَهْمِ غَيْرُ مَضْبُوطٍ، وَقَدْ يَعْزُضُ فِي الصَّلَاةِ أَمْرٌ لَا يَقْدِرُ عَلَى مُرَاعَاةِ الصَّوَابِ فِيهِ إِلَّا كَامِلُ الْفَهْمِ. قَالُوا: وَلِهَذَا قَدَّمَ النَّبِيُّ - صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - أَبَا بَكْرٍ - رَضِيَ اللهُ عَنْهُ - فِي الصَّلَاةِ عَلَى الْبَاقِينَ مَعَ أَنَّهُ - صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - نَصَّ عَلَى أَنَّ غَيْرَهُ أَقْرَأُ مِنْهُ. وَأَجَابُوا عَنِ الْحَدِيثِ بِأَنَّ الْأَقْرَأَ مِنَ الصَّحَابَةِ كَانَ هُوَ الْأَفْقَهُ. لَكِنَّ فِي قَوْلِهِ: "فَإِنْ كَانُوا فِي الْقِرَاءَةِ سَوَاءً، فَأَعْلَمُهُمْ بِالسُّنَّةِ" دَلِيلٌ عَلَى تَقْدِيمِ الْأَقْرَأِ مُطْلَقًا، وَلَنَا وَجْهٌ اخْتَارَهُ جَمَاعَةٌ مِنْ أَصْحَابِنَا: أَنَّ الْأَوْرَعَ مُقَدَّمٌ عَلَى الْأَفْقَه وَالْأَقْرَأُ؛ لِأَنَّ مَقْصُودَ الْإِمَامَةِ يَحْضُلُ مِنَ الْأَوْرَعِ أَكْثَرَ مِنْ غَيْرِهِ.**

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "وَلَا يُؤْمَرُ الرَّجُلُ الرَّجُلَ فِي سُلْطَانِهِ" مَعْنَاهُ: مَا ذَكَرَهُ أَصْحَابُنَا وَعَبْرَهُمْ: أَنَّ صَاحِبَ الْبَيْتِ وَالْمَجْلِسِ وَإِمَامَ الْمَسْجِدِ - أَحْقَبُهُمْ لِلْإِمَامَةِ - أَحَقُّ مِنْ غَيْرِهِ، وَإِنْ كَانَ ذَلِكَ الْغَيْرُ أَفْقَهُ وَأَقْرَأً وَأَوْرَعًا وَأَفْضَلَ مِنْهُ، وَصَاحِبُ الْمَكَانِ أَحَقُّ فَإِنْ شَاءَ تَقَدَّمَ، وَإِنْ شَاءَ قَدَّمَ مَنْ يُرِيدُهُ، وَإِنْ كَانَ ذَلِكَ الَّذِي يُقَدِّمُهُ مَفْضُولًا بِالنِّسْبَةِ إِلَى بَاقِي الْحَاضِرِينَ؛ لِأَنَّهُ سُلْطَانُهُ فَيَتَصَرَّفُ فِيهِ كَيْفَ شَاءَ. فَقَالَ أَصْحَابُنَا: فَإِنْ حَضَرَ السُّلْطَانُ أَوْ نَائِبُهُ - هَلْ يَاقِدُ عَلَى صَاحِبِ الْبَيْتِ فِي الْإِمَامَةِ - قُدِّمَ عَلَى صَاحِبِ الْبَيْتِ وَإِمَامِ الْمَسْجِدِ وَعَاطِلَهُمَا؛ لِأَنَّ وِلَايَتَهُ وَسُلْطَانَتَهُ عَامَّةٌ. قَالُوا: وَيُسْتَحَبُّ لِصَاحِبِ الْبَيْتِ أَنْ يَأْذَنَ لِمَنْ هُوَ أَفْضَلُ مِنْهُ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "وَلَا يُقْتَدُ فِي بَيْتِهِ عَلَى تَكْرِمَتِهِ إِلَّا بِإِذْنِهِ"، وَفِي الرَّوَايَةِ الْأُخْرَى: "وَلَا تَجْلِسُ عَلَى تَكْرِمَتِهِ فِي بَيْتِهِ إِلَّا أَنْ يَأْذَنَ لَكَ". قَالَ الْعُلَمَاءُ: التَّكْرِمَةُ الْفِرَاشُ وَنَحْوُهُ مِمَّا يُبْسَطُ لِصَاحِبِ الْمَنْزِلِ وَيُخَصُّ بِهِ.

An-Nawawis Erläuterung:

In dem Hadith „...und es hat derjenige ein Anrecht darauf, der am besten (den Quran) rezitieren kann“, und dem von Abu Masud „Vorbeter soll derjenige sein, der am besten das Buch Allahs rezitieren kann. **Sind sie in der Rezitation gleich gut, dann derjenige, der in der Sunna das meiste Wissen besitzt...**“, liegt der Beweis, dass diejenigen, die den Quran besser rezitieren, denjenigen vorzuziehen sind, die mehr Wissen (in der Sunna) besitzen. Und das ist der Madhab von Imam Abu Hanifa und Ahmed sowie einigen der Schafi's.

Malik, Schafii und einige ihrer Gelehrten sind jedoch gegenteiliger Meinung: Wer mehr Wissen besitzt, ist dem besser Rezitierenden vorzuziehen, weil im Gebet etwas vorkommen kann, dass nur ein Wissender in Bezug auf die Richtigkeit beachten kann. Man sagt, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, deshalb von allen Abu Bakr, *radiyallahu anhu*, als Vorbeter vorzog, obwohl es ihm, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, klar war, dass andere besser rezitieren konnten...

Doch die Aussage „Sind sie in der Rezitation gleich gut, dann derjenige, der in der *Sunna* das meiste Wissen besitzt...“, ist der Beweis, dass derjenige ganz und gar vorzuziehen wäre, der besser rezipiert. Wir haben eine Meinung, die einige unserer Gelehrten gewählt haben: Dass der Göttesfürchtigste dem Wissenderen und besser Rezitierenden vorzuziehen ist. Denn mit dem Frömmigeren wird der Sinn der Position des Imams eher erfüllt als umgekehrt.*

Der Satz in seinem Hadith, *sallallahu alaihi wasallam*: „...Niemand darf das Gebet im Bereich des Anderen leiten...“ sagt aus, dass der Hausherr oder derjenige, der das Treffen führt oder der Imam der Moschee am ehesten ein Anrecht auf die Funktion des Vorbeters hat

als andere; selbst, wenn der andere wissender ist, besser rezitiert oder gottesfürchtiger ist. Der Hausherr hat Vorrang, und wenn er möchte, wird er vorbeten oder er wählt einen anderen der Anwesenden.

Es wurde ferner gesagt, dass es zu begrüßen ist, wenn der Hausherr eine Person auswählt, die besser als er selbst ist.

Sein Satz, *sallallahu alaihi wasallam*:

„...und niemand darf auf dem Platz des Hausherrn** sitzen, außer mit seiner Erlaubnis.“

*Da die Gefährten jede gelernte Aya aus dem Quran auch praktizierten, war selbstverständlich derjenigen, der mehr vom Quran kannte, der Wissendere.

**Die Gelehrten sagen: *Takruma* ist der Platz, der Ehrensitz des Hausherrn.

674 - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، حَدَّثَنَا أَيُّوبُ، عَنْ أَبِي قَلَابَةَ، عَنْ مَالِكِ بْنِ الْحُوَيْرِثِ، قَالَ أَتَيْتَنَا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَخُنْ شَبَبَةٌ مُتَقَارِبُونَ فَأَقَمْنَا عِنْدَهُ عِشْرِينَ لَيْلَةً وَكَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَحِيمًا رَقِيمًا فَظَنَّ أَنَّا قَدْ اسْتَشَفْنَا أَهْلَنَا فَسَأَلْنَا عَنْ مَنْ تَرَكَنَا مِنْ أَهْلِنَا فَأَخْبَرَنَا فَقَالَ "ازْجِعُوا إِلَى أَهْلِيكُمْ فَاقْبِعُوا فِيهِمْ وَعَلِّمُوهُمْ وَمُرُوهُمْ فَإِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَلْيُؤَذِّنْ لَكُمْ أَحَدُكُمْ ثُمَّ لِيُؤْمَرْكُمْ أَكْبَرُكُمْ".

بخاري 628، 630، 631، 658، 685، 819، 2848، 6008، 7246، مسلم 674، ترمذي 205، ابو داود 589، نسائي 633، 634، 668، 780، ابن ماجه 979

قَوْلُهُ: (وَخُنْ شَبَبَةٌ مُتَقَارِبُونَ) جَمْعُ شَابٍ وَمَعْنَاهُ: مُتَقَارِبُونَ فِي السِّنِّ

674. Malik Bin Al-Huwairith berichtete: Einige von uns jungen und gleichaltrigen Leuten, gingen zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und verbrachten zwanzig Nächte bei ihm. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, war barmherzig und weichherzig und merkte, dass wir uns nach unseren Familien sehnten. Er erkundigte sich nach unseren Familien, die wir zurückgelassen hatten. Wir erzählten ihm von ihnen. Er sagte: „**Geht zu euren**

Familien zurück, ihr sollt bei ihnen bleiben und sie lehren. Und wenn die Zeit des Gebets eintritt, soll einer von euch den Azan (zum Gebet) rufen. Dann soll der Älteste von euch das Gebet leiten.“²⁷

Buchari 628, 630, 631, 658, 685, 819, 2848, 6008, 7246; Muslim 674; Tirmidhi 205; Abu Daud 589; Nasai 633, 634, 668; Ibn Madscha 979

674 (...) - وَحَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِسْرَاهِيمَ الْحَنْظَلِيُّ، أَخْبَرَنَا عَبْدُ الْوَهَّابِ التَّمَمِيُّ، عَنْ خَالِدِ الْحَدَّاءِ، عَنْ أَبِي قِلَابَةَ، عَنْ مَالِكِ بْنِ الْحُوَيْرِثِ، قَالَ أَتَيْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَا وَصَاحِبٌ لِي فَلَمَّا أَرَدْنَا الْإِقْفَالَ مِنْ عِنْدِهِ قَالَ لَنَا "إِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَأَدِّنَا نُمْ أَقِيمَا وَلِيؤْمِمَا أَكْبَرِكَا" .

النووي: قَوْلُهُ: (فَلَمَّا أَرَدْنَا الْإِقْفَالَ) هُوَ بِكَسْرِ الهمزة يُقَالُ فِيهِ: فَقَلَ الْجَيْشُ إِذَا رَجَعُوا، وَأَقْفَلَهُمُ الْأَمِيرُ إِذَا أَدْنَى لَهُمْ فِي الرَّجُوعِ، فَكَانَتْهُ قَالَ: فَلَمَّا أَرَدْنَا أَنْ يُؤَدِّنَ لَنَا فِي الرَّجُوعِ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: "وَإِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَأَدِّنَا نُمْ أَقِيمَا وَلِيؤْمِمَا أَكْبَرِكَا". فِيهِ: أَنَّ الْأَذَانَ وَالْجَمَاعَةَ مَشْرُوعَانِ لِلْمُسَافِرِينَ.

²⁷ In Bucharis Version heißt es zusätzlich: "... und betet wie ihr mich habt beten sehen."

وَفِيهِ: الْحَثُّ عَلَى الْمُحَافَظَةِ عَلَى الْأَذَانِ فِي الْحَضَرِ وَالسَّفَرِ - حَكَمَهُ -، وَفِيهِ: أَنَّ الْجَمَاعَةَ تَصُحُّ بِإِمَامٍ وَمَأْمُومٍ، وَهُوَ إِجْمَاعُ الْمُسْلِمِينَ، وَفِيهِ تَقْدِيمُ الصَّلَاةِ فِي أَوَّلِ الْوَقْتِ.

674. Malik Bin Al-Huwairith berichtete: Ein Freund und ich besuchten den Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden. Als wir wieder aufbrechen wollten, sagte er zu uns: „**Wenn die Zeit des Gebets eingetreten ist, dann ruft den Azhan (Gebetsruf), anschließend die Iqama (der zweite Ruf, um sich zum Gebet aufzustellen), und der Älteste von euch soll als Imam vorbeten.**“

An-Nawawis Kommentar:

In seinem Hadith, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „**Wenn die Zeit des Gebets eingetreten ist, dann ruft den Azhan (Gebetsruf), anschließend die Iqama, und der Älteste von euch soll als Imam vorbeten.**“ liegt der Beweis, dass der Gebetsruf und das Gemeinschaftsgebet für den Reisenden empfehlenswert sind und darin der Ansporn steckt, den Gebetsruf sowohl für die Ansässigen als auch die Reisenden zu verrichten. Außerdem sagt er aus, dass das Dschamma-

Gebet (auch nur) mit einem Imam und einem Ma'mum* richtig ist. Darin sind sich die Gelehrten einig. Darüber hinaus liegt hierin der Vorzug, dass das Gebet frühzeitig verrichtet werden soll.

*Vorbeter und ein zweiter Betender (steht rechts neben dem Imam). Wenn es nur zwei Personen sind, beten sie nebeneinander; ab drei und mehr Personen, stehen sie (als Ma'mum) hinter dem Imam.

**Die Empfehlung, in allen Gebeten *Qunut*²⁸ zu halten,
wenn der muslimischen Gemeinde etwas heimgesucht
wird**

²⁸ *Qunut* ist ein Dua im Witr-Gebet oder in der letzten *Rakaa* eines Fard-Gebets, das man verrichtet, wenn sich eine *Nazila* (Unglück, Erschwernis oder Prüfung usw.) ereignet. Nachdem sich der Betende aus der Verbeugung erhebt, beginnt er mit dem Bittgebet: „*Allahumma ihdini fi man hadaita, wa 'afini fi man afait..*“ bis Ende im Witr des Nacht-Gebets bzw. das Bittgebet je nach *Nazila*, bis Allah, subhanah, die Muslime von diesem Unglück befreit. Dies ist Sunna. Die Meinung, dass man im Morgengebet immer *Qunut* verrichtet, ist schwach, weil es keine authentischen Berichte darüber gibt, dass der Gesandte *Allahs*, *Allah segne ihn und gebe ihm Frieden*, dies in allen Gebeten tat, außer in der Zeit einer *Nazila*. Er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete eine Weile *Qunut*-Bittgebete, als er siebenzig Lehrer, die sogenannten *الْقُرَاءُ* Al-Qura' (Rezitatoren) zu einigen Stämmen schickte, die jedoch von den Stammesangehörigen ermordet wurden. Aus diesem Grund sprach er eine zeitlang in allen Gebeten *Qunut*-Bittgebete

gegen diese Stämme bzw. sprach nach dem *Sulhul Hudaybiya* (der Friedensvertrag von Al-Hudaybiya) Bittgebete für die noch in Mekka verbliebenen und unterdrückten Muslime. Es ist bewiesen, dass Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali, *radiyallahu anhum*, ebenfalls morgens kein *Qunut* sprachen, außer während einer *Nazila*, und dann nicht nur im Morgengebet, sondern in allen Gebeten, wie es im folgenden authentischen Hadith überliefert ist:

عن أبي مالك الأشجعي سعد بن طارق قلت لأبي يا أبت إنك قد صليت خلف رسول الله صلى الله عليه وسلم وأبي بكر وعمر وعثمان وعلي هاهنا بالكوفة نحو من خمس سنين فكانوا يقتنون في الفجر؟ فقال أي بني محدث صححه الألباني في صحيح ابن ماجه - الصفحة أو الرقم: 1033، خلاصة حكم المحدث: صحيح

Abu Malik Al-Ashja' i Saad Bin Tariq berichtete: Ich fragte meinen Vater: Vater, du hast hinter dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gebetet, hinter Abu Bakr, Umar, Uthman und auch hier in Kufa fünf Jahre hinter Ali - haben sie denn im Morgengebet *Qunut* gesprochen? Er antwortete: Mein Sohn, das ist eine Erneuerung. Wer dies (*Qunut* in jedem Morgengebet) als empfehlenswert betrachtet, stützt sich auf einen Hadith, der

von den Hadith-Gelehrten als schwach eingestuft wird. Anas Bin Malik soll berichtet haben:

عن أنس بن مالك رضي الله عنه قال: ما زال رسول الله صلى الله عليه وسلم يقنت في الفجر حتى فارق الدنيا (ضعيف)

Bis der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, starb, verrichtete er *Qunut* im Fajr-Gebet.(schwacher Hadith)

Eine Person in der *Isnad* (Überlieferungskette) dieses Hadith ist Issa Bin Mahan, der unter dem Namen Kunya Abu Jaafar Arrazi bekannt war, und laut der Hadith-Gelehrten ist dieser schwach.

Ferner stellt sich die Frage wie Anas Bin Malik selbst im folgenden Hadith, dessen *Isnad* authentisch ist, das Gegenteil berichten sollte:

الحديث باسناد صحيح عن أنس: أن النبي صلى الله عليه وسلم كان لا يقنت (في صلاة الفجر) إلا إذا دعا لقوم أو دعا على قوم. (ابن حجر العسقلاني و الذهبي، ابن جرير الطبري والالباني في صفة الصلاة وغيرهم باسناد صحيح)

Anas Bin Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kein *Qunut* (im Fajr-Gebet) verrichtete, es sei denn, er sprach (*Qunut*-)

675 - حَدَّثَنِي أَبُو الطَّاهِرِ، وَحَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، قَالَ أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ بْنُ يَزِيدَ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي سَعِيدُ بْنُ الْمُسَيَّبِ، وَأَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ أَنَّهُمَا سَمِعَا أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ حِينَ يَفْرُغُ مِنْ صَلَاةِ الْفَجْرِ مِنَ الْقِرَاءَةِ وَيُكَبِّرُ وَيَرْفَعُ رَأْسَهُ "سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ"، ثُمَّ يَقُولُ وَهُوَ قَائِمٌ "اللَّهُمَّ أَنْجِ الْوَلِيدَ بْنَ الْوَلِيدِ وَسَلَمَةَ بْنَ هِشَامٍ وَعِيَّاشَ بْنَ أَبِي رِبْعَةَ وَالْمُسْتَضْعَفِينَ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ اللَّهُمَّ اشْدُدْ وَطَأْتِكَ عَلَى مَضْرَ واجعلها عليهم كيسي يوسف اللهم العن ليحيان ورجلا وذكوان وعصية عصت الله ورسوله"، ثُمَّ بَلَّغْنَا أَنَّهُ تَرَكَ ذَلِكَ لَمَّا أَنْزَلَ {لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ أَوْ يَتُوبَ عَلَيْهِمْ أَوْ يُعَذِّبَهُمْ فَإِنَّهُمْ ظَالِمُونَ} . آل عمران:128

بخاري 6200، مسلم 675، ابن ماجه 1244

النووي: مَذْهَبُ الشَّافِعِيِّ - رَحِمَهُ اللَّهُ - أَنَّ الشُّنُوتَ مَسْنُونٌ فِي صَلَاةِ الصُّبْحِ دَائِمًا، وَأَمَّا عَيْرُهَا فَلَا فِيهِ ثَلَاثَةُ أَقْوَالٍ: الصَّحِيحُ الْمَشْهُورُ: أَنَّهُ إِنْ نَزَلَتْ نَارِلَةٌ

Bittgebete für oder gegen Leute. Von Ibn Hajar Al-Asqalani, Dhahabi, Ibn Dscharir At-Tabari, Albani (in *Sifat us Salat*) und anderen als Sahih eingestuft.

Imam Ahmed und andere Gelehrte sind sich einig, dass man hinter einem Imam, der im Morgengebet *Qunut* spricht, ebenfalls *Qunut* sprechen kann.

كَعْدُوْ وَفَحَطٍ وَوَبَاءٍ وَعَطَشٍ وَضَرَرٍ ظَاهِرٍ فِي الْمُسْلِمِيْنَ وَنَحْوِ ذَلِكَ فَتَنُوا فِي
جَمِيْعِ الصَّلَاةِ الْمَكْتُوْبَةِ وَالْأَفْلَا. وَالثَّانِي يَشْتُونَ فِي الْحَالِيْنَ. وَالثَّلَاثُ: لَا
يَشْتُونَ فِي الْحَالِيْنَ. وَمَحَلُّ الْقُنُوتِ بَعْدَ رَفْعِ الرَّأْسِ مِنَ الرُّكُوعِ فِي الرُّكْعَةِ
الْآخِرَةِ. وَفِي اسْتِحْبَابِ الْجَهْرِ بِالْقُنُوتِ فِي الصَّلَاةِ الْجَهْرِيَّةِ وَجَمَانِ: أَصْحَبُهَا:
يَجْهَرُ، وَيُسْتَحَبُّ رَفْعُ الْيَدَيْنِ فِيهِ، وَلَا يَمْسَحُ الْوَجْهَ. وَقِيلَ: يُسْتَحَبُّ مَسْحُهُ،
وَقِيلَ: لَا يَرْفَعُ الْيَدَ. وَاتَّفَقُوا عَلَى كِرَاهَةِ مَسْحِ الصَّدْرِ، وَالصَّحِيحُ: أَنَّهُ لَا يَتَعَيَّنُ
فِيهِ دُعَاءٌ مَخْصُوصٌ، بَلْ يَحْضُلُ بِكُلِّ دُعَاءٍ. وَفِيهِ وَجْهٌ: أَنَّهُ لَا يَحْضُلُ إِلَّا
بِالدُّعَاءِ الْمَشْهُورِ: (اللَّهُمَّ اهْدِنِي فِيمَنْ هَدَيْتَ...) إِلَى آخِرِهِ. وَالصَّحِيحُ أَنَّ هَذَا
مُسْتَحَبٌّ لَا شَرْطٌ، وَلَوْ تَرَكَ الْقُنُوتَ فِي الصُّبْحِ سَجَدَ لِلسَّهْوِ. وَذَهَبَ أَبُو
حَنِيفَةَ وَأَحْمَدُ وَآخَرُونَ إِلَى أَنَّهُ لَا قُنُوتَ فِي الصُّبْحِ، وَقَالَ مَالِكٌ: يَشْتُ قَبْلَ
الرُّكُوعِ. وَدَلَالَةُ الْجَمْعِ مَعْرُوفَةٌ، وَقَدْ أَوْضَحْتُهَا فِي شَرْحِ الْمَهْدَبِ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ.
قَوْلُهُ: "كَانَ رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - يَقُولُ حِينَ يُفْرَعُ مِنْ صَلَاةِ
الشَّجَرِ مِنَ التَّرَاوَعِ وَيَكْبِّرُ وَيَرْفَعُ رَأْسَهُ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمَدَهُ رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ، ثُمَّ
يَقُولُ: اللَّهُمَّ أَنْجِ الْوَلِيدَ بْنَ الْوَلِيدِ. إِلَى آخِرِهِ فِيهِ اسْتِحْبَابُ الْقُنُوتِ وَالْجَهْرِ بِهِ،
وَأَنَّهُ بَعْدَ الرُّكُوعِ، وَأَنَّهُ يَجْمَعُ بَيْنَ قَوْلَيْهِ: "سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمَدَهُ" "وَرَبَّنَا لَكَ
الْحَمْدُ"، وَفِيهِ: جَوَازُ الدُّعَاءِ لِلْإِنْسَانِ مُعَيَّنٍ وَغَيْرِ مُعَيَّنٍ. وَقَدْ سَبَقَ أَنَّهُ يُجُوزُ أَنْ
يَقُولَ: رَبَّنَا لَكَ الْحَمْدُ وَرَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ بِإِثْبَاتِ الْوَاوِ وَحَذْفِهَا، وَقَدْ ثَبَتَ
الْأَمْرَانِ فِي الصَّحِيحِ، وَسَبَقَ بَيَانُ حِكْمَةِ الْوَاوِ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -:
"اللَّهُمَّ اشْدُدْ وَطَأْتِكَ عَلَى مُصْرٍ." "الْوَطَاءُ - يَفْتَحُ الْوَاوِ وَإِسْكَانِ الطَّاءِ وَبَعْدَهَا
هَمْزَةٌ - وَهِيَ الْبَأْسُ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: "وَاجْعَلْهَا عَلَيْهِمْ كِسْفِي
يُوسُفَ" هُوَ يَكْسِرُ السِّينَ وَتُخْفِيفُ الْيَاءِ أَيْ اجْعَلْهَا سِنِينَ شِدَادًا ذَوَاتِ
فَحْطٍ وَعَلَاءٍ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: "اللَّهُمَّ الْعِنَ لِحَيَاتِنَ" إِلَى آخِرِهِ;
فِيهِ: جَوَازُ لَعْنِ الْكُفَّارِ وَطَائِفَةِ مُعَيَّنَةٍ مِنْهُمْ. قَوْلُهُ: "ثُمَّ بَلَّغْنَا أَنَّهُ تَرَكَ ذَلِكَ"

يَعْنِي: الدُّعَاءَ عَلَى هَذِهِ الْقَبَائِلِ، وَأَمَّا أَصْلُ التُّنُوتِ فِي الصُّبْحِ فَلَمْ يَتْرُكْهُ حَتَّى فَارَقَ الدُّنْيَا، كَذَلِكَ صَحَّ عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ.

675. Ibn Schihab sagte: Said Bin Al-Musayyib und Abu Salama Bin Abdurrahman Bin Awf berichteten mir, dass sie Abu Hureira sagen hörten: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Fajr-Gebet mit der Rezitation fertig war, sprach er den *Takbir* (beugte sich in den Ruku'), und sagte beim Erheben aus dem *Ruku'*: „**Sami' allahu li man hamidah, rabbana wa lakal hamd - Allah erhört den, der Ihn lobpreist. Unser Herr, und alles Lob sei Dir.**“ Während er noch stand, sagte er dann: „O Allah, rette *Al-Walid Bin Al-Walid, Salama Bin Hischam, Ayyasch Bin Abu Rabi'a* und die wehrlosen unter den Gläubigen. O Allah, verstärke Deine Härte gegen Mudhar und lass (solche) Jahre auf sie zukommen wie die zu Josef's Zeit*. O Allah, verfluche *Lihyan, Rie'l, Zakwan* und ³*Usayya*, die Allah und Seinen Gesandten gegenüber Treuebruch begingen.“ Wir erfuhren, dass er damit aufhörte, nachdem dieser Vers offenbart wurde: „Es ist nicht deine Sache, ob Er ihnen vergibt oder sie straft, denn sie sind wahrlich Ungerechte.“

Buchari 6200; Muslim 675; Ibn Madscha 1244

*Während seiner Zeit, zur Zeit des Pharaos von Ägypten, herrschten Jahre der Dürre, erhöhte Lebenskosten und Hunger, während der Prophet Yosuf als Verwalter über Ägypten diese Zeit in geschickter Verwaltung erfolgreich bewältigen konnte.

An-Nawawis Kommentar: Der Madhhab von Schafi'i, rahimahullah, lautet, dass das *Qunut* im Morgengebet immer Sunna sei und bezüglich der anderen Gebete hat er drei Meinungen:

1. Die bekannte und korrekte Meinung: Wenn Muslime von einem Unglück heimgesucht werden, wie zum Beispiel von einem Feind, von Hunger, Krankheiten, Dürre und anderen äußerlichen Einflüssen usw., dann spricht man das *Qunut* in allen Gebeten, ansonsten nicht.
2. Es wird in beiden Fällen gesprochen.
3. Es wird in beiden Fällen nicht gesprochen.

Das *Qunut* spricht man in der letzten Rakaa, nachdem man sich aus der Verbeugung erhebt. Bezüglich der Empfehlung das *Qunut* in den Gebeten zu sprechen, die laut rezitiert werden (Morgen-, Abend- und

Nachtgebet), gibt es zwei Betrachtungsweisen (in der Hinsicht der Art und Weise, sie zu sprechen):

1. ist (laut), und es ist empfehlenswert, dabei die Hände zu heben, jedoch nicht mit ihnen über das Gesicht zu streichen. Es wurde auch gesagt, es sei empfehlenswert, über das Gesicht zu streichen bzw. die Hand nicht zu heben. Gelehrte sind sich einig, dass es unerwünscht ist, sich dabei über die Brust zu streichen.

Die richtige Meinung lautet, dass es keines bestimmten Bittgebets bedarf, sondern alle Dua gesprochen werden können. Weiterhin gibt es eine Meinung, die besagt, dass lediglich das bekannte Dua: „*Allahumma ihdini fi man hadaita...*“*“ Dieses Bittgebet ist zwar empfehlenswert, jedoch keine Bedingung. Ferner ist Schafii der Meinung, dass die Vergesslichkeitsniederwerfung im Morgengebet gemacht werden solle, wenn man das *Qunut* im Morgengebet nicht spricht. Jedoch vertreten Abu Hanifa, Ahmed und andere Gelehrte den Standpunkt, dass das *Qunut* im Morgengebet keine Pflicht darstellt. Ferner ist Malik der Meinung, *dass es* vor dem Ruku' (der Verbeugung) gesprochen werden soll.

Im folgenden Hadith liegt der Beweis, dass es empfehlenswert ist, das *Qunut* laut zu sprechen und, dass man es spricht, wenn man sich aus der Verbeugung erhebt. Man kann zudem **„Sami’allahu li man hamidah, rabbana wa lakal hamd“** oder **„Sami’allahu li man hamidah, rabbana lakal hamd“** mit oder ohne „wa“ sagen – Beides ist richtig.

Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im Fajr-Gebet die Rezitation beendet hatte, sprach er den *Takbir*, und hob (nach dem Ruku’) seinen Kopf und sagte: **„Sami’allahu li man hamidah, rabbana wa lakal hamd - Allah erhört den, der Ihn lobpreist. Unser Herr, und alles Lob gebührt Dir.“** Während er noch stand, sagte er dann: **„O Allah, rette Al-Walid...“**

„O Allah verfluche Lihyan...“ zeigt, dass es erlaubt ist, Kuffar zu verfluchen. „Dann erfuhren wir, dass er damit aufhörte“, das heißt, Dua gegen diese Sippen zu sprechen. Was das *Qunut* im Morgengebet angeht,

hörte er damit bis zu seinem Tode nicht auf. Das wurde auch von Anas berichtet.²⁹

*Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, lehrte seinen Enkel Al-Hasan Bin Ali, radiyallahu anhum, das bekannte Bittgebet, das er im Qunut Al-Witr sprechen sollte:

عن الحسن بن علي رضي الله عنهما قال: علمني جدي رسول الله صلى الله عليه وسلم دعاء أدعو به في قنوت الوتر: "اللهم اهديني فإني هادي وعافني فإني عافيت، وتولني فإني توليت، وبارك لي فيما أعطيت، وقني شر ما قضيت، فإنك تقضي، ولا يقضى عليك، وإنه لا يذل من واليت ولا يعز من عاديت تباركت ربنا وتعاليت."

الراوي: الحسن بن علي بن أبي طالب المحدث: ابن حجر العسقلاني - المصدر: موافقة الخبر الخبر - الصفحة أو الرقم: 333/1، خلاصة حكم المحدث: صحيح

Al-Hasan Bin Ali berichtete: „Mein Großvater, der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, lehrte mich Worte, die ich als Qunut im Witr-Gebet sprechen soll: *„Allahumma ihdini fi man hadaita, wa ‘afini fi man afait, wa tawallani fi man tawallait, wa*

²⁹ Jedoch ist der Hadith, den An-Nawawi meint, schwach.

Siehe die vorangegangene ausführliche Fußnote.

barik li fi ma a'tait, wa qini scharra ma qadhait, fa innaka taqdhī wa la yuqdhā alaik, wa innahu la yadhillu man walait, wa la ya'izzu man 'adait, tabarakta Rabbana wa ta'lait.“ - O Allah, leite mich mit denen recht, die Du rechtgeleitet hast, und gewähre mir Gesundheit wie jenen, denen Du Gesundheit gewährt hast, und nimm mich in Deine Fürsorge auf, mit denen, die Du in Deine Fürsorge aufgenommen hast. Und segne mir, was Du mir gegeben hast. Beschütze mich vor dem Übel dessen, das Du vorbestimmt hast, denn wahrlich, Du bestimmst und niemand bestimmt über Dich. Denn derjenige, den Du in Schutz nimmst, wird nicht gedemütigt werden, und derjenige, den Du zum Feind nimmst, wird nicht mächtig werden. Gepriesen bist Du, unser Herr, und hocherhaben.“

675 (...) - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ مِهْرَانَ الرَّازِيُّ، حَدَّثَنَا الْوَلِيدُ بْنُ مُسْلِمٍ، حَدَّثَنَا الْأَوْزَاعِيُّ، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، حَدَّثَهُمْ أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَتَّتْ بَعْدَ الرَّكْعَةِ فِي صَلَاةٍ شَهْرًا إِذَا قَالَ "سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ" يَقُولُ فِي قُنُوتِهِ "اللَّهُمَّ أَنْجِ الْوَلِيدَ بْنَ الْوَلِيدِ اللَّهُمَّ تَجِّ سَلَمَةَ بْنَ هِشَامٍ اللَّهُمَّ تَجِّ عِيَّاشَ بْنَ أَبِي رَبِيعَةَ اللَّهُمَّ تَجِّ الْمُسْتَغْفِرِينَ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ اللَّهُمَّ اشْدُدْ وَطْأَتَكَ عَلَى مُضَرَ اللَّهُمَّ اجْعَلْهَا عَلَيْهِمْ سِنِينَ كَسِينِي يُوسُفَ " . قَالَ أَبُو هُرَيْرَةَ ثُمَّ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ تَرَكَ الدُّعَاءَ بَعْدَ قَوْلِ أُرَى

رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَدْ تَرَكَ الدُّعَاءَ لَهُمْ - قَالَ - فَقِيلَ وَمَا تَرَاهُمْ
قَدْ قَدِمُوا*؟

مسلم 675، ابو داود 1442

*أي ما تراهم قد قدموا إلى المدينة وانفك حصارهم.

675. (...) Abu Salama berichtete, dass Abu Hureira ihnen erzählte, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, einen Monat lang im Gebet nach dem Ruku '(Verbeugen) ein Qunut sprach. Wenn er sagte: „**Sami' allahu li man hamidah**“, sagte er (nach dem er sich aus Ruku 'erhob) in seinem Qunut: „**O Allah rette Al-Walid Bin Al-Walid, o Allah, rette Salama Bin Hischam, o Allah, rette Ayyasch Bin Abu Rabi` a, o Allah, rette die Wehrlosen unter den Gläubigen. O Allah, verstärke Deine Härte gegen Mudhar und lass Jahre auf sie zukommen, wie die zu Josef's Zeiten***. Abu Hureira sagte: Dann sah ich, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, (nach dieser Zeit) mit diesem Dua aufhörte. Ich (Abu Salama) fragte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, hörte mit dem Dua gegen sie auf? Er antwortete: Siehst du denn nicht, dass sie (die Unterdrückten nach Medina) gekommen sind**?

*Während seiner Zeit, zur Zeit des Pharaos von Ägypten, herrschten Jahre der Dürre, erhöhte Lebenskosten und Hunger, während der Prophet Yosuf als Verwalter über Ägypten diese Zeit in geschickter Verwaltung erfolgreich bewältigen konnte.

** Das heißt, seine Dua, s.a.w., wurden erhört, die Unterdrückten befreit und kamen nach Medina.

Muslim 675 (...); Abu Daud 1442

675 (...) - وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا حُسَيْنُ بْنُ مُحَمَّدٍ، حَدَّثَنَا شَيْبَانُ، عَنْ يَحْيَى، عَنْ أَبِي سَلَمَةَ، أَنَّ أَبَا هُرَيْرَةَ، أَخْبَرَهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَبْتَئِمُ* هُوَ يُصَلِّي الْعِشَاءَ إِذْ قَالَ "سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ"، ثُمَّ قَالَ قَبْلَ أَنْ يَسْجُدَ "اللَّهُمَّ فَجِّ عِيَّاشَ بَنِ أَبِي رَبِيعَةَ"، ثُمَّ ذَكَرَ بِمِثْلِ حَدِيثِ الْأَوْزَاعِيِّ إِلَى قَوْلِهِ "كَسِنِي يُوسُفَ" وَلَمْ يَذْكُرْ مَا بَعْدَهُ

بخاري 4598، مسلم 675

*قَوْلُهُ: (يَبْتَئِمُ هُوَ يُصَلِّي) قَالَ أَهْلُ اللُّغَةِ: أَصْلُ (يَبْتَئِمُ، وَيَبْتَأُ) يَبْنِي وَتَقْدِيرُهُ: يَبْنِي أَوْقَاتِ صَلَاتِهِ. قَالَ كَذَا وَكَذَا، وَقَدْ سَبَقَ لِصَاحِبِهِ

675. (...) Abu Salama sagte, dass Abu Hureira ihm berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, während dem Ischa-Gebet sagte: „Sami` allahu li man hamidah - Allah hört den, der Ihn lobpreist“, und bevor er sich niederwarf sagte er: „O Allah, rette Ayyasch Bin Abu Rabi`a...“, wie der überlieferte Hadith durch Awzai` bis: „..., wie Josef's Zeit“ und erwähnte nicht, was danach im Rest des Hadith (davor) gesagt wurde.

Buchari 4598; Muslim 675 (...)

676 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا مُعَاذُ بْنُ هِشَامٍ، حَدَّثَنِي أَبِي، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي كَثِيرٍ، قَالَ حَدَّثَنَا أَبُو سَلَمَةَ بْنُ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، أَنَّهُ سَمِعَ أَبَا هُرَيْرَةَ، يَقُولُ وَاللَّهِ لَأُقَرِّبَنَّ بِكُمْ صَلَاةَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. فَكَانَ أَبُو هُرَيْرَةَ يَفْتَنُ فِي الظُّهْرِ وَالْعِشَاءِ الْآخِرَةِ وَصَلَاةِ الصُّبْحِ وَيَدْعُو لِلْمُؤْمِنِينَ وَيَلْعَنُ الْكُفَّارَ.

بخاري 797، 804، 1006، 2932، 3386، 4560، 4598، 6200، 6393، 6940، مسلم 676، نسائي 1074، ابو داود 1440

676. Abu Salama Bin Abdurrahman berichtete, dass Abu Hureira Folgendes sagen hörte: „Bei Allah, ich werde euch das Gebet des Gesandten Allahs, Allah segne ihn

und gebe ihm Frieden, beibringen. Abu Hureira sprach *Qunut*-Bittgebete im Mittags-, Abend- und Morgengebet, wobei er für die Gläubigen bat und die Ungläubigen verfluchte.

Buchari 797, 804, 1006, 2932, 3386, 4560, 4598, 6200, 6393, 6940; Muslim 676; Nasai 1074; Abu Daud 1440

677 (...) - وَحَدَّثَنِي عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُعَاذِ الْعَنْبَرِيِّ، وَأَبُو كُرَيْبٍ وَإِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ وَمُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ الْأَعْلَى - وَاللَّفْظُ لِابْنِ مُعَاذٍ - حَدَّثَنَا الْمُعْتَمِرُ بْنُ سُلَيْمَانَ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ أَبِي مِجَلَزٍ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَدَّتْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شَهْرًا بَعْدَ الرُّكُوعِ فِي صَلَاةِ الصُّبْحِ يَدْعُو عَلَى رِغْلِ وَذِكْوَانَ وَيَقُولُ "عُصِيَتْ عَصَتِ اللَّهِ وَرَسُولُهُ" .

بخاري 1003، 4094، مسلم 677 (...)، نسائي 1069

677. (...) Anas Bin Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, einen Monat lang in seinen Morgengebeten nach dem Ruku' (Verbeugen) *Qunut* sprach und dabei zu Allah gegen *Ri'l* und *Zakwan* betete und auch sagte: „...(auch gegen) **Usayya, die gegen Allah und Seinen Gesandten Treuebruch begingen.**“

Buchari 1003, 4094; Muslim 677 (...); Nasai 1069

677 (...) - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، حَدَّثَنَا مَهْرُ بْنُ أَسَدٍ، حَدَّثَنَا حَمَّادُ بْنُ سَلَمَةَ، أَخْبَرَنَا أَنَسُ بْنُ سِيرِينَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَنَتَ شَهْرًا بَعْدَ الرَّكُوعِ فِي صَلَاةِ الْفَجْرِ يَدْعُو عَلَى بَنِي عَصِيَّةَ .

مسلم 677 (...), ابو داود 1445

677. (...) Anas Bin Malik berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, einen Monat lang im Fajr-Gebet nach dem Ruku' (Verbeugen) *Qunut* gegen den Stamm *Bani Usayya* sprach.

Muslim 677 (...); Abu Daud 1445

677 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، عَنْ عَاصِمٍ، عَنْ أَنَسِ، قَالَ سَأَلْتُهُ عَنِ الْقُنُوتِ، قَبْلَ الرَّكُوعِ أَوْ بَعْدَ الرَّكُوعِ فَقَالَ قَبْلَ الرَّكُوعِ. قَالَ فُلْتُ فَإِنَّ نَاسًا يَزْعُمُونَ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَنَتَ بَعْدَ الرَّكُوعِ. فَقَالَ إِنَّمَا قَنَتَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شَهْرًا يَدْعُو عَلَى أَنَاسٍ قَتَلُوا أَنَاسًا مِنْ أَصْحَابِهِ يُقَالُ لَهُمُ الْقُرَاءُ.

بخاري 1002، 1300، 3170، 4096، 6394، مسلم 677 (...)

677. (...) Asim berichtete, dass er Anas fragte, ob man das *Qunut* vor oder nach dem *Ruku'* (Verbeugen)

spricht? Er antwortete: Vor dem *Ruku'*. Ich sagte ihm, dass es doch Leute gibt, die sagen, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erst nach dem *Ruku' Qunut* spreche. Er sagte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sprach einen Monat lang *Qunut* gegen Leute; diese Leute hatten einige seiner *Sahaba* (Gefährten), die als *Al-Qura'* (Rezitatoren) bekannt waren, ermordet.“

Buchari 1002, 1300, 3170, 4096, 6394; Muslim 677 (...)

677 (...) - حَدَّثَنَا ابْنُ أَبِي عُمَرَ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، عَنْ عَاصِمٍ، قَالَ سَمِعْتُ أَنَسًا، يَقُولُ مَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَجَدَ عَلَى سَرِيَّةٍ مَا وَجَدَ عَلَى السَّبْعِينَ الَّذِينَ أُصِيبُوا يَوْمَ بئرِ مَعُونَةَ كَانُوا يُدْعَوْنَ الْقُرَاءَ فَمَكَثَ شَهْرًا يَدْعُو عَلَى قَتَلَتِهِمْ .

677. (...) Asim sagte, ich hörte Anas sagen: Ich habe den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, nicht mit größerem Kummer gesehen als sein Kummer über die siebzig, die am Ma'una Brunnen ermordet worden waren. Sie waren als die *Al-Qura'* (Rezitatoren) bekannt. Er sprach einen Monat lang *Qunut* gegen ihre Mörder.

678 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَابْنُ، بَشَّارٍ قَالَ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ عَمْرِو بْنِ مُرَّةَ، قَالَ سَمِعْتُ ابْنَ أَبِي لَيْلَى، قَالَ حَدَّثَنَا الْبَرَاءُ بْنُ عَازِبٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَقُتُّ فِي الصُّبْحِ وَالْمَغْرِبِ.

678. Albara' Bin Azib berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, im *Morgen-* und *Maghrib-*Gebet *Qunut* verrichtete.

55 - باب فَصَاءِ الصَّلَاةِ الْفَائِتَةِ وَاسْتِحْبَابِ تَعْجِيلِ فَصَائِهَا

Das Nachholen eines versäumten Gebets und die
Empfehlung, es baldmöglichst nachzuholen

680 - حَدَّثَنِي حَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى التُّحَيْبِيُّ، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ قَفَلَ مِنْ غَزْوَةِ خَيْبَرَ سَارَ لَيْلَهُ حَتَّى إِذَا أَدْرَكَهُ الْكُرَى عَرَسَ وَقَالَ لِبِلَالٍ "أَكْلُلُ لَنَا اللَّيْلَ"، فَصَلَّى بِلَالٌ مَا قَدَّرَ لَهُ وَنَامَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَصْحَابُهُ فَلَمَّا تَقَارَبَ الْفَجْرُ اسْتَنَّدَ بِلَالٌ إِلَى رِجْلَيْهِ مُوَاجِهَ الْفَجْرِ فَعَلَبَتْ بِلَالًا عَيْنَاهُ وَهُوَ مُسْتَنِدٌ إِلَى رِجْلَيْهِ فَلَمْ يَسْتَيْقِظْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَلَا بِلَالٌ وَلَا أَحَدٌ مِنْ أَصْحَابِهِ حَتَّى ضَرَبَتْهُمُ الشَّمْسُ فَكَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَكْلُلُ لَنَا اللَّيْلَ"، فَقَالَ بِلَالٌ أَخَذَ بِنَفْسِي الَّذِي أَخَذَ - يَا بِي أَنْتَ وَأُمِّي يَا رَسُولَ اللَّهِ - بِنَفْسِكَ قَالَ "اقتادوا"، فَاقْتَادُوا رَوَّاجِلَهُمْ شَبْتًا ثُمَّ تَوَضَّأَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَمَرَ بِلَالًا فَأَقَامَ الصَّلَاةَ فَصَلَّى بِهِنَّ الصُّبْحَ فَلَمَّا قَضَى الصَّلَاةَ قَالَ "مَنْ نَسِيَ الصَّلَاةَ فَلْيُصَلِّهَا إِذَا ذَكَرَهَا فَإِنَّ اللَّهَ قَالَ {اقْمِ الصَّلَاةَ لِذِكْرِي} ". قَالَ يُونُسُ وَكَانَ ابْنُ شِهَابٍ يَفْرُوهَا لِلذِّكْرِ .

مسلم 680، ابو داود 435، 436، ابن ماجه 696

قَوْلُهُ: (فَقَلَّ مِنْ عَزْوَةِ خَيْبَرَ) أَي رَجَعَ. وَالْقُفُولُ الرَّجُوعُ

قَوْلُهُ: (إِذَا أَدْرَكَهُ الْكُرَى عَرَسَ) (الْكُرَى) التُّعَاسُ، وَقِيلَ: التَّوْمُ، يُقَالُ مِنْهُ: كَرِيَ الرَّجُلُ - يَفْتَحُ الْكُفَّ وَكَسَرَ الرَّاءَ - يَكْرِى كَرَى فَهُوَ كَرٍ وَأَمْرَأَةٌ كَرِيَّةٌ يَتَخَفِيفُ الْبِئَاءَ. (وَالتَّعْرِيسُ) نَزُولُ الْمُسَافِرِينَ آخِرَ اللَّيْلِ لِلتَّوْمِ وَالِاسْتِرَاحَةِ، هَكَذَا قَالَهُ الْحَلِيلُ وَالْجُمْهُورُ. وَقَالَ أَبُو زَيْدٍ: هُوَ التَّزْوُلُ أَي وَقْتُ كَانَ مِنْ لَيْلٍ أَوْ نَهَارٍ. وَفِي الْحَدِيثِ: (مُعَرِّسُونَ فِي نَحْرِ الظَّهِيْرَةِ). قَوْلُهُ: (وَقَالَ لِبِلَالٍ: أَكَلَّا لَنَا الْفَجْرَ) أَي ارْتَبَهُ وَاحْفَظْهُ وَاحْرُسْهُ، وَمَصْدَرُهُ الْكِلَاءُ بِكَسْرِ الْكَافِ وَالْمَدِّ، ذَكَرَهُ الْجَوْهَرِيُّ. وَقَوْلُهُ: (مُوجَاهُ الْفَجْرِ) أَي مُسْتَشْبَهُهُ بِوَجْهِهِ. قَوْلُهُ: (فَفَرَعَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) أَي اتَّبَعَهُ وَقَامَ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (أَيُّ بِلَالٍ) هَكَذَا هُوَ فِي رِوَايَاتِنَا وَنُسَخِ بِلَادِنَا، وَحَكَى الْقَاضِي عِيَاضٌ عَنْ جَمَاعَةٍ أَنَّهُمْ صَبَطُوهُ (أَيَّنَ بِلَالٌ) بِرِيَادَةِ نُونٍ. قَوْلُهُ: (فَاقْتَادُوا رِوَاغَهُمْ سَيْئًا) فِيهِ دَلِيلٌ عَلَى أَنَّ قِصَاءَ الْفَائِئَةِ بِعُدْرِ لَيْسَ عَلَى الْفُورِ، وَإِنَّمَا اقْتَادُوهَا لِمَا ذَكَرَهُ فِي الرَّوَايَةِ الثَّانِيَةِ، فَإِنَّ هَذَا مَنْزِلٌ حَضَرْنَا فِيهِ الشَّيْطَانُ. قَوْلُهُ: (وَأَمَرَ بِلَالًا بِالْإِقَامَةِ فَأَقَامَ الصَّلَاةَ) فِيهِ: إِثْبَاتُ الْإِقَامَةِ لِلْفَائِئَةِ. وَفِيهِ: إِشَارَةٌ إِلَى تَرْكِ الْأَذَانِ لِلْفَائِئَةِ، وَفِي حَدِيثِ أَبِي قَتَادَةَ بَعْدَ إِثْبَاتِ الْأَذَانِ لِلْفَائِئَةِ. وَفِي الْمَسْأَلَةِ خِلَافٌ مَشْهُورٌ، وَالْأَصَحُّ عِنْدَنَا إِثْبَاتُ الْأَذَانِ بِحَدِيثِ أَبِي قَتَادَةَ وَغَيْرِهِ مِنَ الْأَحَادِيثِ الصَّحِيحَةِ. وَأَمَّا تَرْكُ ذِكْرِ الْأَذَانِ فِي حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ وَغَيْرِهِ فَجَوَابُهُ مِنْ وَجْهَيْنِ: أَحَدُهُمَا: لَا يَلْزَمُ مِنْ تَرْكِ ذِكْرِهِ أَنَّهُ لَمْ يُؤْذَنَ، فَلَعَلَّهُ أَدَانَ وَأَهْمَلَهُ الرَّوَايَ أَوْ لَمْ يَعْلَمْ بِهِ. وَالثَّانِي: لَعَلَّهُ تَرَكَ الْأَذَانَ فِي هَذِهِ الْمَرَّةِ لِبَيَانِ جَوَازِ تَرْكِهِ، وَإِشَارَةً إِلَى أَنَّهُ لَيْسَ بِوَاجِبٍ مُتَحْتَمٍّ لَا سِيَّمَا فِي السَّفَرِ. قَوْلُهُ: (فَصَلَّى بِهِمُ الصُّبْحَ) فِيهِ: اسْتِحْبَابُ الْجَمَاعَةِ فِي الْفَائِئَةِ، وَكَذَا قَالَهُ أَصْحَابُنَا. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "مَنْ نَسِيَ صَلَاةً فَلْيَصِلْهَا إِذَا ذَكَرَهَا" فِيهِ: وَجُوبُ قِصَاءِ الْفَرِيضَةِ الْفَائِئَةِ - حَكْمًا - سِوَاءِ تَرْكِهَا بِعُدْرِ كَتُومٍ وَنَسْيَانِ

أَوْ بَعِيرٍ عُدْرٍ، وَإِنَّمَا قَبِدَ فِي الْحَدِيثِ بِالنَّسِيَانِ لِحُرُوجِهِ عَلَى سَبَبٍ، لِأَنَّهُ إِذَا
وَجِبَ الْقَضَاءُ عَلَى الْمَعْدُورِ فَغَيْرُهُ أَوْلَى بِالْوُجُوبِ...

680. Abu Hureira berichtete: Auf dem Rückweg von der Cheibar-Befreiung, ritt der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, durch die Nacht, bis ihn die Müdigkeit einholte und er für eine Ruhepause abstieg. Er sagte zu Bilal: „**Beaufsichtige für uns die Nacht!**“ Bilal betete so viel er konnte, während der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und seine Gefährten schliefen. Als sich die Morgendämmerung näherte, lehnte sich Bilal an sein Reittier und schaute in die Richtung des Sonnenaufgangs. Doch die Müdigkeit überholte ihn entgültig und seine Augen fielen zu. Weder der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, noch Bilal oder ein anderer der Gefährten wachte auf, bevor die Sonne schien. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erwachte als erster. Er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erschreck und rief: „**Wo bleibst du, Bilal!**“ Bilal antwortete: Der (Allah), Der deine Seele genommen hat, nahm (auch) meine Seele, o Gesandter Allahs, du, der mir lieber bist als Vater und Mutter. Er (der **Gesandte**) sagte: „**Wir ziehen** weiter!“ Sie zogen ihre Reittiere

etwas weiter und entfernten sich von der Stelle (an der sie geschlafen hatten). Dann vollzog der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, den Wudu', ließ Bilal den Gebetsruf vornehmen, in dessen Anschluss er sie im Morgengebet leitete. Nach dem Gebet sagte er: **„Wer das Gebet vergessen hat, soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert. Denn Allah sagt: *Und verrichtet das Gebet zu Meinem Gedenken.*“** (Taha 20:14)

Muslim 680; Abu Daud 435, 436; Ibn Madscha 696

In dem Satz „Sie zogen ihre Reittiere etwas weiter und entfernten sich von der Stelle (an der sie geschlafen hatten).“ liegt der Beweis, dass das Nachholen eines versäumten Gebets, wofür es einen Grund gibt, nicht sofort verrichtet werden muss, denn sie entfernten sich zunächst einmal etwas von der Stelle (an der sie sich ausgeruht hatten). Und wie es in der anderen Überlieferung heißt: **„...denn hier ist ein Ort, zu dem Satan uns geführt hat.“**

Der Satz sagt einerseits aus, dass die Iqama auch bei einem versäumten Gebet ausgerufen wird und, dass man ein versäumtes Gebet ohne den Ausruf des Adhan

verrichten kann. Doch in Abu Qatadas Überlieferung wurde sie (die *Iqama*) nach dem Adhan gerufen. In diesem Punkt existiert eine bekannte Meinungsverschiedenheit.

Durch Abu Qatadas Überlieferung und weitere authentische Ahadith vertreten wir (An-Nawawi und weitere Gelehrte der schafiitischen Rechtsschule) die Ansicht, dass die *Iqama* vor dem Adhan notwendig ist.

Was die fehlende Erwähnung des Adhan in Abu Hureiras und anderen Ahadith betrifft, gibt es zwei Antworten:

1. Dass der Adhan (in Abu Hureiras Hadith) nicht erwähnt wurde, heißt nicht zwangsläufig, dass man ihn nicht ausruft. Es ist möglich, dass der Adhan gerufen wurde, der Überlieferer dies jedoch vernachlässigte oder davon nicht wusste.
2. Es ist möglich, dass er dieses eine Mal den Adhan ausließ, um deutlich zu machen, dass es auch erlaubt ist, den Adhan auszulassen und, dass es keine absolute Pflicht darstellt, vor allem nicht, wenn man sich auf einer Reise befindet.

Aus dem Satz „...und er leitete sie im Morgengebet“ geht die Empfehlung hervor, das versäumte Gebet gemeinschaftlich zu verrichten. Dieser Meinung schließen wir uns an.

Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden „**Wer das Gebet vergessen hat, soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert**“, beweist die Pflicht, ein verpasstes Fardh-Gebet nachzuholen, ganz gleich, ob es eine Entschuldigung (wie zum Beispiel Schlaf) für dessen Unterlassen gibt. In diesem Hadith wurde lediglich die Vergessenheit genannt; denn wenn für jemanden, der entschuldigt ist, die Pflicht besteht, das Gebet nachzuholen, so ist es naheliegend, dass es ebenso für andere Gründe eine Pflicht darstellt ...

680 - (...) وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، وَيَعْقُوبُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ الدُّورِيُّ، كِلَاهُمَا عَنْ يَحْيَى، - قَالَ ابْنُ حَاتِمٍ حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، - حَدَّثَنَا يَزِيدُ بْنُ كَيْسَانَ، حَدَّثَنَا أَبُو حَازِمٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ عَرَسْنَا مَعَ نَبِيِّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَلَمْ نَسْتَيْقِظْ حَتَّى طَلَعَتِ الشَّمْسُ فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "لِيَأْخُذَ كُلُّ رَجُلٍ بِرَأْسِ رَأْسِهِ فَإِنَّ هَذَا مَنْزِلٌ حَصَرَكَ فِيهِ الشَّيْطَانُ"، قَالَ فَقَعَلْنَا ثُمَّ دَعَا بِالْمَاءِ فَتَوَضَّأَ ثُمَّ سَجَدَ سَجْدَتَيْنِ - وَقَالَ يَعْقُوبُ ثُمَّ صَلَّى سَجْدَتَيْنِ - ثُمَّ أَقْبَمَتِ الصَّلَاةُ فَصَلَّى الْعِدَاةَ.

قَوْلُهُ -: "فَتَوَضَّأَ ثُمَّ سَجَدَ سَبْعَتَيْنِ ثُمَّ أُفِيَّتِ الصَّلَاةُ فَصَلَّى الْعَدَاةَ." فِيهِ:
 اسْتِخْبَابُ قِضَاءِ النَّافِلَةِ الرَّائِيَةِ*، وَجَوَازُ تَسْمِيَةِ صَلَاةِ الصُّبْحِ: الْعَدَاةَ
 *رَاتِبَةً، النَّافِلَةَ الرَّائِيَةَ. الْمُؤَكَّدَةُ: وَهِيَ ثِنْتَا عَشْرَةَ رَكْعَةً، رَكْعَتَانِ قَبْلَ الْفَجْرِ،
 وَأَرْبَعٌ قَبْلَ الظُّهْرِ، وَرَكْعَتَانِ بَعْدَهَا، وَرَكْعَتَانِ بَعْدَ الْمَغْرَبِ، وَرَكْعَتَانِ بَعْدَ
 الْعِشَاءِ. وَالرُّوَاتِبُ غَيْرُ الْمُؤَكَّدَاتِ فَهِيَ: أَرْبَعُ رَكْعَاتٍ قَبْلَ الْعِصْرِ، وَرَكْعَتَانِ
 قَبْلَ الْمَغْرَبِ وَرَكْعَتَانِ قَبْلَ الْعِشَاءِ.
 أَمَّا النَّوَافِلُ فَهِيَ كَثِيرَةٌ مِنْهَا الْوَتْرُ وَأَقْلَاهَا رَكْعَةٌ وَأَكْثَرُهَا إِحْدَى عَشْرَةَ رَكْعَةً،
 يُوْتَرُ بِوَاحِدَةٍ فِي آخِرِهَا، وَوَقْتُهَا بَعْدَ صَلَاةِ الْعِشَاءِ إِلَى طُلُوعِ الْفَجْرِ، وَصَلَاةُ
 الضُّحَى وَأَقْلَاهَا رَكْعَتَانِ وَأَكْثَرُهَا اثْنَتَا عَشْرَةَ رَكْعَةً، وَوَقْتُهَا يَبْدَأُ بَعْدَ طُلُوعِ
 الشَّمْسِ بِخَمْسِ عَشْرَةَ دَقِيقَةً تَقْرِيْبًا، وَيَمْتَدُّ إِلَى مَا قَبْلَ الزُّوَالِ.

680. (...) Abu Hureira berichtete: Wir und der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, schliefen und wachten erst auf, als die Sonne aufging. Da sagte der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **„Nehmt die Zügel eures Reittiers (um weiterzuziehen), denn an diesen Ort hier hat uns Satan geführt.“** Abu Hureira sagte weiter: Das taten wir auch. Der Gesandte bat um Wasser, nahm die Gebetswaschung vor und verrichtete zwei Niederwerfungen (Rakaas). Anschließend wurde zum Morgengebet gerufen.

Muslim 680 (...); Nasai 622

Aus dem Bericht „Der Gesandte bat um Wasser, nahm die Gebetswaschung vor und verrichtete zwei Niederwerfungen (zwei Rakaas). Anschließend wurde zum Morgengebet gerufen“ geht die Empfehlung hervor, ein versäumtes Nafila-Ratiba*-Gebet nachzuholen. Ferner nennt man das Morgengebet im Arabischen auch „*Ghadaf*“.

* Ratiba sind solche Nafila-Gebete (freiwillige Gebete), die man vor oder nach dem rituellen Gebet verrichten kann. Insgesamt sind es 12 Rakaas am Tag: 2 vor dem Fajr-Gebet, 4 vor dem Mittagsgebet und 2 danach, 2 Rakaas nach dem Maghrib und 2 nach dem Ischa-Gebet. Die Ratiba, die Nicht-Muakkad sind, bestehen aus folgenden Rakaas: 4 vor dem Asr, 2 vor dem Maghrib, und 2 vor dem Ischa-Gebet.

Es gibt viele Nawafil (Sg. Nafila), wie zum Beispiel das Witr-Gebet, welches zwischen dem Ischa- und dem Fajr-Gebet verrichtet werden kann: Es enthält mindestens 1 Rakaas und höchstens 11 Rakaas, an dessen Ende ein Witr (1 Rakaas) verrichtet wird. Zum Dhuha-Gebet, etwa 10-15 Minuten nach dem Sonnenaufgang bis kurz vor *Zawal*, sind es mindestens 2 und höchstens 12 Rakaas.

681 - وَحَدَّثَنَا شَيْبَانُ بْنُ فَرُّوخَ، حَدَّثَنَا سُلَيْمَانُ، - بِعْنِي ابْنُ الْمُغِيرَةِ - حَدَّثَنَا ثَابِتٌ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ رَبَاحٍ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، قَالَ خَطَبَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ "لَا تُكْمُ تَسِيرُونَ عَشِيَّتَكُمْ وَلَيْلَتَكُمْ وَتَأْتُونَ الْمَاءَ إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَدَاً"، فَأُظْلِقَ النَّاسُ لَا يُلَوِّي أَحَدٌ عَلَى أَحَدٍ - قَالَ أَبُو قَتَادَةَ - فَبَيْنَمَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَسِيرُ حَتَّى ابْتَهَرَ اللَّيْلُ وَأَنَا إِلَى جَنْبِهِ - قَالَ - فَتَعَسَّ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَمَالَ عَنْ رَاحِلَتِهِ فَأَتَيْتُهُ فَدَعَمْتُهُ مِنْ غَيْرِ أَنْ أُوقِظَهُ حَتَّى اعْتَدَلَ عَلَى رَاحِلَتِهِ - قَالَ - ثُمَّ سَارَ حَتَّى تَهَوَّرَ اللَّيْلُ مَالَ عَنْ رَاحِلَتِهِ - قَالَ - فَدَعَمْتُهُ مِنْ غَيْرِ أَنْ أُوقِظَهُ حَتَّى اعْتَدَلَ عَلَى رَاحِلَتِهِ - قَالَ - ثُمَّ سَارَ حَتَّى إِذَا كَانَ مِنْ آخِرِ السَّحْرِ مَالَ مَبْلَةً هِيَ أَشَدُّ مِنَ الْمَبْلَتَيْنِ الْأُولَيَيْنِ حَتَّى كَادَ يَنْخَضِلُ فَأَتَيْتُهُ فَدَعَمْتُهُ فَرَفَعَ رَأْسَهُ فَقَالَ "مَنْ هَذَا" . فُلْتُ أَبُو قَتَادَةَ . قَالَ "مَنْ مَتَى كَانَ هَذَا مَسِيرِكَ مِنِّي" ، فُلْتُ مَا زَالَ هَذَا مَسِيرِي مُنْذُ اللَّيْلَةِ . قَالَ "حَفِظَكَ اللَّهُ بِمَا حَفِظْتَ بِهِ نَبِيَّهُ" ، ثُمَّ قَالَ "هَلْ تَرَانَا تَخْفَى عَلَى النَّاسِ" ، ثُمَّ قَالَ "هَلْ تَرَى مِنْ أَحَدٍ" ، فُلْتُ هَذَا رَاكِبٌ ، ثُمَّ فُلْتُ هَذَا رَاكِبٌ آخَرٌ ، حَتَّى اجْتَمَعْنَا فَكُنَّا سَبْعَةً رَكِبٍ - قَالَ - فَمَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنِ الطَّرِيقِ فَوَضَعَ رَأْسَهُ ثُمَّ قَالَ "احْفَظُوا عَلَيْنَا صَلَاتِنَا" ، فَكَانَ أَوَّلَ مَنْ اسْتَبَقَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَالشَّمْسُ فِي ظَهْرِهِ - قَالَ - فَفُئِمْنَا فَرَعِينٌ ثُمَّ قَالَ "ازْكَبُوا" . فَرَكِبْنَا فَبَسَرْنَا حَتَّى إِذَا ارْتَفَعَتِ الشَّمْسُ نَزَلَ ثُمَّ دَعَا بِمِصْبَإٍ كَانَتْ مَعِيَ فِيهَا شَيْءٌ مِنْ مَاءٍ - قَالَ - فَتَوَضَّأَ مِنْهَا وَضُوءًا دُونَ وَضُوءٍ - قَالَ - وَبَقِيَ فِيهَا شَيْءٌ مِنْ مَاءٍ ثُمَّ قَالَ لِأَبِي قَتَادَةَ "احْفَظْ عَلَيْنَا مِصْبَاتَكَ فَتَسِيكُونَ لَهَا بَابًا" ، ثُمَّ أَدْنَى بِلَالٌ بِالصَّلَاةِ فَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ صَلَّى الْعَدَاةَ فَصَنَعَ كَمَا كَانَ يُصْنَعُ كُلَّ يَوْمٍ - قَالَ - وَرَكَبَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَرَكِبْنَا مَعَهُ - قَالَ - فَجَعَلَ بَعْضُنَا يَمْسُ إِلَى بَعْضٍ مَا كَفَّارَةٌ مَا صَنَعْنَا بِتَهْرِيطِنَا فِي صَلَاتِنَا ثُمَّ قَالَ "أَمَّا لَكُمْ فِي أَسْوَةِ" ، ثُمَّ قَالَ: "أَمَّا إِنَّهُ لَيْسَ فِي النَّوْمِ تَهْرِيطٌ لِأَمَّا التَّهْرِيطُ عَلَى مَنْ لَمْ يُصَلِّ الصَّلَاةَ حَتَّى

يَجِيءُ وَفَتْ الصَّلَاةَ الْأُخْرَى فَمَنْ فَعَلَ ذَلِكَ فَلْيَصِلْهَا حِينَ يَنْتَبِهُ لَهَا فَإِذَا كَانَ
الْعَدُّ فَلْيَصِلْهَا عِنْدَ وَفَاتِهَا"، ثُمَّ قَالَ: "مَا تَرَوْنَ النَّاسَ صَنَعُوا". قَالَ: ثُمَّ قَالَ:
"أَصْبَحَ النَّاسُ فَقَدُوا نَبِيَّهُمْ فَقَالَ أَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ
وَسَلَّمَ بَعْدَكُمْ لَمْ يَكُنْ لِيُخَلِّقْكُمْ. وَقَالَ النَّاسُ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
بَيْنَ أَيْدِيكُمْ فَإِنْ يُطِيعُوا أَبَا بَكْرٍ وَعُمَرَ يَرْضَوْا". قَالَ فَانْتَهَيْنَا إِلَى النَّاسِ حِينَ
امْتَدَّتِ النَّهَارُ وَحَمِي كُلُّ شَيْءٍ وَهُمْ يَقُولُونَ يَا رَسُولَ اللَّهِ هَلَكْنَا عَطِشْنَا. فَقَالَ:
"لَا هَلَاكَ عَلَيْكُمْ"، ثُمَّ قَالَ: "أَطْلِقُوا لِي عُمْرِي". قَالَ وَدَعَا بِالْمِيضَاءِ فَجَعَلَ
رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَصُبُّ وَأَبُو قَتَادَةَ يَسْقِيهِمْ فَلَمْ يَعُدْ أَنْ رَأَى
النَّاسَ مَاءً فِي الْمِيضَاءِ تَكَابَوْا عَلَيْنَا، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
"أَخْسِنُوا الْمَلَأَ كُلُّكُمْ سِرْوِي". قَالَ فَفَعَلُوا فَجَعَلَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ
وَسَلَّمَ يَصُبُّ وَأَسْقِيهِمْ حَتَّى مَا بَقِيَ عَيْرِي وَعَيْرِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ
وَسَلَّمَ - قَالَ - ثُمَّ صَبَّ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ لِي: "اشْرَبْ!".
فَقُلْتُ لَا أَشْرَبُ حَتَّى تَشْرَبَ يَا رَسُولَ اللَّهِ، قَالَ: "إِنَّ سَائِقِي الْقَوْمِ آخِرُهُمْ
شَرِبَا". قَالَ فَشَرِبْتُ وَشَرِبَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قَالَ - فَأَتَى
النَّاسَ الْمَاءَ جَامِعِينَ رِوَاءً. قَالَ فَقَالَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ رِبَاعٍ إِنِّي لِأَحَدِثُ هَذَا
الْحَدِيثَ فِي مَسْجِدِ الْجَامِعِ إِذْ قَالَ قَالَ عِمْرَانُ بْنُ حُصَيْنٍ انظُرْ أَيُّهَا الْفَتَى كَيْفَ
تُحَدِّثُ فَإِنِّي أَحَدُ الرِّكْبِ تِلْكَ اللَّيْلَةَ. قَالَ قُلْتُ فَأَنْتَ أَعْلَمُ بِالْحَدِيثِ. فَقَالَ مَنْ
أَنْتَ قُلْتُ مِنَ الْأَنْصَارِ، قَالَ حَدِّثْ فَأَنْتُمْ أَعْلَمُ بِحَدِيثِكُمْ. قَالَ فَحَدَّثْتُ الْقَوْمَ
فَقَالَ عِمْرَانُ لَقَدْ شَهِدْتُ تِلْكَ اللَّيْلَةَ وَمَا شَعَرْتُ أَنْ أَحَدًا حَفِظَهُ كَمَا حَفِظْتَهُ.

قَوْلُهُ: (لَا يَلْوِي أَحَدٌ عَلَى أَحَدٍ) أَيُّ لَا يَعْطِفُ. قَوْلُهُ: (إِبِهَارَ اللَّيْلِ) هُوَ الْبِنَاءُ
أَيُّ اتَّصَفَ. قَوْلُهُ: (فَدَعَمْتُهُ) أَيُّ أَقَمْتُ مَبْلَغَهُ مِنَ التَّوَمِّ وَصِرْتُ تَحْتَهُ كَالِدِعَامَةِ
لِلْبِنَاءِ فَوْقَهَا. قَوْلُهُ: (تَهَوَّرَ اللَّيْلُ) أَيُّ ذَهَبَ أَكْثَرُهُ، مَاخُودٌ مِنْ تَهَوَّرَ الْبِنَاءُ وَهُوَ

انهدامه، يُقال: تَهَوَّرَ اللَّيْلُ وَتَوَهَّرَ. قَوْلُهُ: (يُنْحَلِلُ) أَي يَسْقُطُ. قَوْلُهُ: (ثُمَّ دَعَا بِمِيصَاةٍ)، وَهِيَ الْإِنَاءُ الَّذِي يُتَوَصَّأُ بِهِ كَالرَّكُوعِ.

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (فَسَيَكُونُ لَهَا نَبَأٌ) هَذَا مِنْ مُعْجَزَاتِ النَّبِوَةِ. قَوْلُهُ: "ثُمَّ أَدْنَى بِلَالٍ بِالصَّلَاةِ فَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - رَكَعَتَيْنِ، ثُمَّ صَلَّى الْعَدَاةَ، فَصَنَعَ كَمَا كَانَ يَصْنَعُ كُلَّ يَوْمٍ." فِيهِ: اسْتِحْبَابُ الْأَذَانِ لِلصَّلَاةِ الْفَائِتَةِ وَفِيهِ: قَضَاءُ السُّنَّةِ الرَّائِبَةِ؛ لِأَنَّ الظَّاهِرَ أَنَّ هَاتَيْنِ الرَّكَعَتَيْنِ اللَّتَيْنِ قَبْلَ الْعَدَاةِ هُمَا سُنَّةُ الصُّبْحِ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (أَطْلِقُوا لِي غَمْرِي) هُوَ بَضَمٌ الْعَيْنِ الْمُعْجَمَةِ وَفَتَحٌ الْمِيمِ وَبِالزَّاءِ ، هُوَ الْقَدْحُ الصَّغِيرُ

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (لَا هَلْكَ عَلَيْكُمْ) هُوَ بَضَمٌ الْهَاءِ وَهُوَ مِنَ الْهَلَاكِ، وَهَذَا مِنَ الْمُعْجَزَاتِ. . قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (أَحْسِنُوا الْمَالَ كُلُّكُمْ سَبْرُوى) الْمَالُ يَفْتَحُ الْمِيمَ وَاللَّامَ وَأَخْرَجَهُ هَمْزَةً وَهُوَ مَنُصُوبٌ مَفْعُولٌ أَحْسِنُوا. وَالْمَالُ: الْخُلُقُ وَالْعِشْرَةُ، يُقَالُ: مَا أَحْسَنَ مَلَأَ فُلَانٍ أَي خُلِقَهُ وَعِشْرَتُهُ، وَمَا أَحْسَنَ مَلَأَ بَنِي فُلَانٍ أَي عِشْرَتَهُمْ وَأَخْلَقَهُمْ. قَوْلُهُ: "قَاتَى الثَّاسِ الْمَاءِ جَامِعِينَ رِوَاءً." أَي نَشَاطًا مُسْتَرِيحِينَ.

قَوْلُهُ: (وَمَا شَعَرْتُ أَنْ أَحَدًا حَفِظَهُ كَمَا حَفِظْتُهُ) صَبَطْنَاهُ (حَفِظْتُهُ) بِضَمِّ النَّاءِ وَفَتْحِهَا، وَكِلَاهُمَا حَسَنٌ. وَفِي حَدِيثِ أَبِي قَتَادَةَ هَذِهِ: مُعْجَزَاتٌ ظَاهِرَاتٌ لِرَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - إِخْدَاهَا: إِخْبَارُهُ بِأَنَّ الْمِيصَاةَ سَيَكُونُ لَهَا نَبَأٌ وَكَانَ كَذَلِكَ. الثَّانِيَةُ: تَكْثِيرُ الْمَاءِ الْقَلِيلِ، الثَّلَاثَةُ: قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (كُلُّكُمْ سَبْرُوى)، وَكَانَ كَذَلِكَ. الرَّابِعَةُ: قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: قَالَ أَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ كَذَا، وَقَالَ الثَّاسِ كَذَا. الْخَامِسَةُ: قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (إِنَّكُمْ تَسِيرُونَ عَشِيَّتَكُمْ وَلَيْلَتَكُمْ وَتَأْتُونَ الْمَاءَ)، وَكَانَ كَذَلِكَ. وَلَمْ يَكُنْ

أَحَدٌ مِنَ الْقَوْمِ يَعْلَمُ ذَلِكَ، وَلِهَذَا قَالَ: فَانْطَلَقَ النَّاسُ لَا يَلْوِي أَحَدٌ عَلَى أَحَدٍ إِذْ لَوْ كَانَ أَحَدٌ مِنْهُمْ يَعْلَمُ ذَلِكَ لَفَعَلُوا ذَلِكَ قَبْلَ قَوْلِهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - .

681. Abdullah Bin Rabah überliefert von Abu Qatada, der berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, hielt eine Rede und sagte (dazu noch): **„Ihr werdet den Abend und die Nacht durchlaufen, dann werdet ihr morgen, inschAllah, das Wasser erreicht.“** Die Leute machten sich auf den Weg, während der eine sich nicht um den anderen kümmerte. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und ich ritten bis Mitternacht, als ihn die Müdigkeit einholte und er auf seinem Reittier zur Seite neigte. Ohne ihn zu wecken, richtete ich ihn vorsichtig wieder auf, damit er grade saß. Bis kurz vor Ende der Nacht ritten wir weiter. Er neigte (erneut) zur Seite und ich richtete ihn wieder vorsichtig auf, ohne ihn zu wecken. Dann ritten wir bis zum Ende der Sahar*-Zeit weiter. Doch dann neigte er so stark zur Seite, dass er beinahe von seinem Reittier fiel. Als ich ihn wieder aufrichtete, fragte er (schläfrig): **„Wer bist du?“** Ich antwortete: Abu Qatada. Er fragte: „Seit wann reitest du neben mir?“ Ich antwortete: Die ganze Nacht. Er sagte:

„Möge Allah dir Schutz gewähren, so wie du Seinem Gesandten Schutz gewährt hast!“ Dann fragte er: „Sind wir für die anderen noch sichtbar? Siehst du jemanden?“ Ich antwortete: Hier ist ein Reiter. Und abermals: Da ist noch ein Reiter. Dann wurden wir sieben Reiter. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wich vom Weg ab, legte seinen Kopf zur Seite und sagte: „**Beschützt** unser Gebet!**“

Als erster erwachte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, während die Sonne jedoch bereits auf seinen Rücken schien. Erschrocken erwachten auch wir. Er sagte: „**Steigt auf!**“ Wir stiegen auf und ritten weiter, bis die Sonne hoch stand. Dann stieg er ab und bat um den Krug, den ich dabei hatte, worin noch ein bisschen Wasser war. Damit vollzog er den Wudu', jedoch nicht wie üblich.*** Es blieb etwas Wasser übrig und er sagte zu Abu Qatada: „**Bewahre deinen Krug für uns, denn er wird ein großes Wunder bewirken!**“ Anschließend rief Bilal den Gebetsruf aus. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, betete zwei *Rakaas*. Dann verrichtete er wie üblich das Morgengebet. Daraufhin stiegen der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden,

und wir auf (unsere Reittiere), und wir begannen miteinander zu flüstern: Was ist die Wiedergutmachung, wenn wir mit unserem Gebet nachlässig waren? Er sagte: „**Habt ihr denn nicht in mir ein Vorbild?**“ und fuhr fort: „**Nachlässigkeit liegt nicht im Schlafen, vielmehr ist es Nachlässigkeit, wenn man das Gebet so lange nicht verrichtet, bis die Zeit des nächsten Gebets erreicht ist. Wer das macht, soll es verrichten, sobald er auf das Gebet aufmerksam wird. Erinnerung man sich aber erst am nächsten Tag, soll man es dann in seiner vorgegebenen Zeit verrichten.**“ Dann fragte er: „**Was glaubt ihr, was die (anderen fehlenden Gefährten) Leute machen?**“ Er sagte: „**Die Leute sind aufgestanden und sahen, dass sie ihren Propheten vermissten. Doch Abu Bakr und Umar sagten zu ihnen: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ist hinter euch, denn er wird euch nicht hinter sich lassen. Doch die Leute sagten: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, hat euch überholt. Wenn sie Abu Bakr und Umar folgen, dann werden sie auf dem rechten Weg sein.**“ Als es Mittag und heiß wurde, erreichten wir die Leute (des anderen Teils der Gruppe), die sagten: O, Gesandter Allahs, wir gehen zugrunde, wir verdursten. Er sagte: „**Ihr werdet nicht zugrunde**

gehen.“ Dann sagte er weiter: **„Holt mir meinen Becher!“** Er bat auch um den Wasserkrug, begann das Wasser auszugießen und Abu Qatada gab ihnen davon zu trinken. Sobald die Leute das Wasser im Krug sahen, sammelten sie sich hastig um ihn herum. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Benehmt euch gut! Ihr bekommt alle zu trinken!“** Sie taten es und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, goß, und ich gab ihnen weiter zu trinken, bis niemand außer mir und dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, übrigblieb. Dann goß der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, (noch etwas von dem Wasser) und sagte zu mir: **„Trink!“** Ich sagte: Ich trinke nicht, bevor du getrunken hast, o Allahs Gesandter! Er erwiderte: **„Wer den Leuten zu Trinken gibt, trinkt als Letzter.“** So trank ich und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, trank ebenfalls. Die Leute erreichten also (wie der Gesandte Allahs es vorhersagte) das Wasser glücklich, ihr Durst wurde gestillt und sie hatten neue Energie.

Abu Qatada sagte weiter: Abdullah Bin Rabah sagte: Während ich diesen Hadith in der Al-Jami'-Moschee

erzählte, sagte Imran Bin Husayn: Mein Junge, gib acht darauf, wie du (etwas) erzählst! Denn wahrlich, ich war einer der Reiter in jener Nacht. Abdullah sagte: Dann bist du der Wissendere über diesen Hadith. Er fragte: Von welchem (Stamm) bist du? Ich antwortete: Ich bin von den Ansar. Da sagte er: Erzähle du, denn ihr kennt euren Hadith am Besten! Abdullah Bin Rabah sagte: Ich habe ihn den Menschen erzählt. Da sagte Imran: Ich war in jener Nacht dabei, jedoch (muss ich sagen) kenne ich niemanden, der ihn so gut auswendig kennt wie du.****

*Sahar, die Zeit vor Fajr (vor Morgendämmerng). Wird auch Aßhar bzw. Suhur-Zeit genannt.

** Das bedeutet: Achtet darauf, dass wir unser Gebet nicht versäumen, indem wir verschlafen.

*** Das heißt mit wenig Wasser, jedoch ein vollständiger Wudu'.

An-Nawawis Kommentar: „...Anschließend rief Bilal den Gebetsruf aus. Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, betete zwei Rakaas. Dann verrichtete er wie üblich das Morgengebet.“ - dies

bedeutet, dass der Gebetsruf für das verpasste Gebet empfehlenswert ist bzw., dass ein versäumtes Ratiba-Sunna-Gebet nachgeholt werden kann, weil diese zwei Rakaas scheinbar vor dem (nachzuholenden) Morgengebet verrichtet wurden.

**** Da sagte Imran: Ich war in jener Nacht dabei, jedoch (muss ich sagen) kenne ich niemanden, der ihn so gut auswendig kennt wie du. An-Nawawi sagte, dass er das Wort (حَفِظْتُهُ) „du auswendig kennst...“ auch (حَفِظْتُهُ) „ich auswendig kenne“ (in den verschiedenen Sahih Muslim Exemplaren) gefunden habe:

صَبَطْنَاهُ (حَفِظْتُهُ) بِصَمِّ النَّاءِ وَفَتَحَهَا، وَكَلَّاهُمَا حَسَنًا

Beide Varianten sind richtig. Die zweite Variante würde lauten:

Da sagte Imran: Ich war in jener Nacht dabei, jedoch (muss ich sagen) kenne ich niemanden, der ihn so gut auswendig kennt wie ich.

Ferner sind in diesem Hadith von Abu Qatada klare Wunder des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, enthalten:

1. Seine Ankündigung, dass der Krug ein großes Wunder bewirken wird.
2. Das Vermehren einer kleinen Menge Wasser.
3. Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „...Ihr bekommt alle (ausreichend) zu trinken!“, was sich als wahr erwies.
4. Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „Abu Bakr und Umar sagten dies ... und die Leute sagten jenes...“
5. Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden **„Ihr werdet den Abend und die Nacht durchlaufen, dann werdet ihr morgen, inschAllah, das Wasser erreicht haben.“** bewahrheitete sich, wobei die Menschen davon nichts wussten. Aus diesem Grund hieß es: ... die Leute ritten los, ohne sich umeinander zu kümmern. Hätten sie zuvor davon gewusst, hätten sie das gemacht, bevor der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, es ihnen vorher sagte. Und später sagte er zu den Menschen: „Ihr werdet nicht zugrundegehen.“

682 - وَحَدَّثَنِي أَحْمَدُ بْنُ سَعِيدٍ بْنُ صَخْرِ الدَّارِمِيُّ، حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ عَبْدِ الْمَجِيدِ، حَدَّثَنَا سَلَمُ بْنُ زُرَيْرٍ الْعَطَارِدِيُّ، قَالَ سَمِعْتُ أَبَا رَجَاءٍ الْعَطَارِدِيَّ، عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ، قَالَ كُنْتُ مَعَ نَبِيِّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي مَسِيرٍ لَهُ فَأَدْلَجْنَا لَيْلَتَنَا حَتَّى إِذَا كَانَ فِي وَجْهِ الصُّبْحِ عَرَسْنَا فَعَلَبْتَنَا أَغْنَيْنَا حَتَّى بَرَعَتْ الشَّمْسُ - قَالَ - فَكَانَ أَوَّلَ مَنْ اسْتَيْقَظَ مِنَّا أَبُو بَكْرٍ وَكُنَّا لَا نُوقِظُ نَبِيَّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْ مَنَامِهِ إِذَا نَامَ حَتَّى يَسْتَيْقِظَ ثُمَّ اسْتَيْقَظَ عُمَرُ فَقَامَ عِنْدَ نَبِيِّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَجَعَلَ يُكَبِّرُ وَيَرْفَعُ صَوْتَهُ بِالْتَكْبِيرِ حَتَّى اسْتَيْقَظَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَلَمَّا رَفَعَ رَأْسَهُ وَرَأَى الشَّمْسَ قَدْ بَرَعَتْ قَالَ " **ارْجِعُوا** ". فَسَارَ بِنَا حَتَّى إِذَا أَيَّضَتِ الشَّمْسُ نَزَلَ فَصَلَّى بِنَا الْغَدَاةَ فَأَعْتَزَلَ رَجُلٌ مِنَ الْقَوْمِ لَمْ يُصَلِّ مَعَنَا فَلَمَّا انْصَرَفَ قَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " **يَا فُلَانُ مَا مَنَعَكَ أَنْ تُصَلِّيَ مَعَنَا** ". قَالَ يَا نَبِيَّ اللَّهِ أَصَابَنِي جَنَابَةٌ. فَأَمَرَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَتَمَّ بِالصَّعِيدِ فَصَلَّى ثُمَّ عَجَلَنِي فِي رَكْبٍ بَيْنَ يَدَيْهِ نَطَلُبُ الْمَاءَ وَقَدْ عَطَشْنَا عَطَشًا شَدِيدًا. فَبَيْنَمَا نَحْنُ نَسِيرُ إِذَا نَحْنُ بِامْرَأَةٍ سَادِلَةٍ رِجْلَيْهَا بَيْنَ مَرَادَتَيْنِ فَعَلْنَا لَهَا أَيْنَ الْمَاءِ قَالَتْ أَيَّاهُ أَيَّاهُ لَا مَاءَ لَكُمْ. فَلْنَا فَمَكَّ بَيْنَ أَهْلِكِ وَبَيْنَ الْمَاءِ. قَالَتْ مَسِيرُهُ يَوْمَ وَلِيَاءَةٍ. فَلْنَا انْطَلَقِي إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. قَالَتْ وَمَا رَسُولُ اللَّهِ فَلَمْ نُمْلِكْهَا مِنْ أَمْرِهَا شَيْئًا حَتَّى انْطَلَقْنَا بِهَا فَاسْتَقْبَلْنَا بِهَا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَسَأَلَهَا فَأَخْبَرَتْهُ بِمِثْلِ الَّذِي أَخْبَرْنَا وَأَخْبَرَتْهُ أَنَّهَا مُؤْتَمَةٌ لَهَا صَبِيَانٌ أَيَّتَامٌ فَأَمَرَ بِرَأْوِيَّتِنَا فَأُنِخَتْ فَمَجَّ فِي الْعُرْلَاوِينَ الْعُلَيَاوِينَ ثُمَّ بَعَثَ بِرَأْوِيَّتِنَا فَشَرِينَا وَنَحْنُ أَرْبَعُونَ رَجُلًا عَطَّاشٌ حَتَّى رَوِينَا وَمَلَأْنَا كُلَّ قِرْبَةٍ مَعَنَا وَإِدَاوَةَ وَعَسَلْنَا صَاحِبَنَا عَيْرًا أَنَا لَمْ نَسْقِ بَعِيرًا وَهِيَ نَكَادُ تَنْصَرِّحُ مِنَ الْمَاءِ - يَعْنِي الْمَرَادَتَيْنِ - ثُمَّ قَالَ " **هَاتُوا مَا كَانَ عِنْدَكُمْ** "، فَجَمَعْنَا لَهَا مِنْ كِسْرٍ وَتَمْرٍ وَصَرَ لَهَا صُرَّةً فَقَالَ

لَهَا "اذْهَبِي فَأَطْعِمِي هَذَا عِيَالِكَ وَاعْلَمِي أَنَّا لَمْ تَزُرْهُ مِنْ مَائِكَ". فَلَمَّا أَتَتْ أَهْلَهَا قَالَتْ لَقَدْ لَقِيتُ اسْحَرَ النَّسْرِ أَوْ إِنَّهُ لَنَبِيٌّ كَمَا زَعَمَ كَانٌ مِنْ أَمْرِ ذَيْتٍ وَذَيْتٍ. فَهَدَى اللَّهُ ذَاكَ الصِّرْمَ بِئِلِكَ الْمَرْأَةَ فَاسْلَمَتْ وَأَسْلَمُوا.

بخاري 344، 3571، مسلم 682

قَوْلُهُ: (فَادْلَجْنَا لَيْلَتَنَا) هُوَ بِاسْكَانِ الدَّالِ، وَهُوَ سَيْرُ اللَّيْلِ كُلِّهِ. وَأَمَّا (أَدْلَجْنَا) يَفْتَحُ الدَّالِ الْمُسَدَّدَةَ فَمَعْنَاهُ: سِرْنَا آخِرَ اللَّيْلِ. هَذَا هُوَ الْأَشْهُرُ فِي اللَّغَةِ، وَقِيلَ: هُمَا لَعْنَتَانِ بِمَعْنَى، وَمَصْدَرُ الْأَوَّلِ إِدْلَاجُ بِاسْكَانِ الدَّالِ، وَالثَّانِي إِدْلَاجُ بِكَسْرِ الدَّالِ الْمُسَدَّدَةَ. قَوْلُهُ: (بَرَعَتِ الشَّمْسُ) هُوَ أَوَّلُ طُلُوعِهَا. وَقَوْلُهُ: "وَكُنَّا لَا نُوفِظُ نَبِيَّ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - مِنْ مَمَامِهِ إِذَا نَامَ حَتَّى يَسْتَيْقِظَ." قَالَ الْعُلَمَاءُ: كَانُوا يَمْتَنِعُونَ مِنْ إِيقَاطِهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - لِمَا كَانُوا يَتَوَقَّعُونَ مِنَ الْإِجَاءِ إِلَيْهِ فِي الْمَنَامِ.

قَوْلُهُ فِي الْجُنُبِ: فَأَمَرَهُ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فَيَمِّمُ بِالصُّعَيْدِ فَصَلَّى. فِيهِ: جَوَازُ التَّمِيمِ لِلْجُنُبِ إِذَا عَجَزَ عَنِ الْمَاءِ، وَهُوَ مَذْهَبُنَا وَمَذْهَبُ الْجُمْهُورِ، وَقَدْ سَبَقَ بَيَانُهُ فِي بَابِهِ. قَوْلُهُ: (إِذَا خُنَّ بِامْرَأَةٍ سَادِلَةً رِجْلَيْهَا بَيْنَ مَرَادَتَيْنِ) السَّادِلَةُ: الْمُرْسِلَةُ الْمُدْنِيَّةُ، وَالْمَرَادَةُ مَعْرُوفَةٌ وَهِيَ أَكْبَرُ مِنَ التَّرْبَةِ، وَالْمَرَادَتَانِ: حَمْلٌ بَعِيرٌ، سُمِّيَتْ مَرَادَةً؛ لِأَنَّهُ يُزَادُ فِيهَا مِنْ جِلْدٍ آخَرَ مِنْ غَيْرِهَا. قَوْلُهُ: (فَقُلْنَا لَهَا: أَيْنَ الْمَاءُ؟) قَالَتْ: أَيَّاهُ أَيَّاهُ لَا مَاءَ لَكُمْ هَكَذَا هُوَ فِي الْأَصُولِ، وَهُوَ بِمَعْنَى هَيْهَاتَ هَيْهَاتَ، وَمَعْنَاهُ الْبَعْدُ مِنَ الْمَطْلُوبِ وَالْيَأْسُ مِنْهُ، كَمَا قَالَتْ بَعْدَهُ: لَا مَاءَ لَكُمْ أَيُّ لَيْسَ لَكُمْ مَاءٌ حَاضِرٌ وَلَا قَرِيبٌ. قَوْلُهُ: (وَأَخْبَرْتُهُ أَنَّهَا مُؤْتِمَةٌ) بِضَمِّ الْجِيمِ وَكَسْرِ النَّوَاءِ أَيُّ ذَاتِ آيَتَامٍ. قَوْلُهُ: (فَأَمَرَ بِرَاوِيَتِهَا)

فَأُنيَحَتْ) الرّوَايَةُ عِنْدَ العَرَبِ هِيَ الجَمَلُ الَّذِي يَحْمِلُ المَاءَ، وَأَهْلُ العَرَفِ قَدْ يَسْتَعْمِلُونَهُ فِي المَرَادَةِ اسْتِعَارَةً وَالأَصْلُ البَعِيرُ. قَوْلُهُ: (فَمَجَّ فِي العَرْلَاوِينَ العُلَيَاوِينَ) المَجُّ زَرَقُ المَاءِ بِالمَمِّ، وَالعَرْلَاءُ بِالمَدِّ هُوَ المَشْعَبُ الأَسْفَلُ لِلْمَرَادَةِ الَّذِي يُفْرغُ مِنْهُ المَاءُ، وَتُطْلَقُ أَيْضًا عَلَى فَمِهَا الأَعْلَى كَمَا قَالَ فِي هَذِهِ الرّوَايَةِ: العَرْلَاوِينَ العُلَيَاوِينَ، وَتَثْنِيهَا عَرْلَاوَانٍ، وَالجَمْعُ العَرْلِي بِكسْرِ اللّامِ. قَوْلُهُ: (وَعَسَلْنَا صَاحِبَنَا) يَعْنِي الجُنْبُ هُوَ بِتَشْدِيدِ السِّينِ أَي أَعْطَيْتَاهُ مَا يَعْتَسِلُ بِهِ، وَفِيهِ دَلِيلٌ عَلَى أَنَّ المُتَيَمِّمَ عَنِ الجَنَابَةِ إِذَا أَمَكَّنَهُ اسْتِعْمَالُ المَاءِ اغْتَسَلَ. قَوْلُهُ: (وَهِيَ تَكَادُ تَنْصَرِجُ مِنَ المَاءِ) أَي تَنْشَقُّ وَهُوَ يَفْتَحُ النِّوَانِ وَإِسْكَانِ النُّونِ وَفَتْحِ الصَّادِ المُعْجَمَةِ وَبِالجِمِّ، وَرُوِيَ بِتَاءٍ أُخْرَى بَدَلَ النُّونِ، وَهُوَ بِمَعْنَاهُ والأَوَّلُ هُوَ المَشْهُورُ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: (لَمْ تَزُرْهُ مِنْ مَائِكَ) هُوَ بِنُونٍ مَفْتُوحَةٍ ثُمَّ رَاءٍ سَاكِنَةٍ ثُمَّ زَايٍ ثُمَّ هَمْزَةٌ أَي لَمْ تُنْقِصْ مِنْ مَائِكَ شَيْئًا. وَفِي هَذَا الحَدِيثِ مُعْجَزَةٌ ظَاهِرَةٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ. قَوْلُهَا: (كَانَ مِنْ أَمْرِهِ ذَيِّتٌ وَذَيِّتٌ) قَالَ أَهْلُ اللُّغَةِ: هُوَ بِمَعْنَى كَيْتٌ وَكَيْتٌ وَكَذَا وَكَذَا. قَوْلُهُ: (فَهَدَى اللهُ ذَلِكَ الصِّرْمَ بِتِلْكَ المَرْأَةِ فَأَسْلَمَتْ وَأَسْلَمُوا) الصِّرْمُ - بِكسْرِ الصَّادِ - أَيْتَاتٌ مُجْتَمَعَةٌ. قَوْلُهُ: (قُبَيْلُ الصُّبْحِ) بِضَمِّ القَافِ هُوَ أَحْضٌ مِنْ قَبْلُ وَأَصْرَحَ فِي القُرْبِ.

الصُّرَّةُ: مَا يُجْمَعُ فِيهِ الشَّيْءُ وَيُشَدُّ. وَالجَمْعُ: صُرَّرٌ.

صِرْمٌ. جَمْعُ: أَصْرَامٌ وَأَصَارِمٌ وَأَصَارِيمٌ وَصِرْمَانٌ. 1 - جَمَاعَةٌ مَنَعْلَةٌ 2 - جَمَاعَةٌ مِنَ البُيُوتِ

682. Imran Bin Huṣain berichtete: Ich war mit dem Propheten Allas, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf einer Reise, während wir die ganze Nacht durchritten und erst kurz vor der Morgendämmerung zum Ausruhen abstiegen. Der Schlaf ergriff uns bis zum Beginn des Sonnenaufgangs. Abu Bakr erwachte als erster. Wenn der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, schlief, pflegten wir, ihn nicht zu wecken bis er von selbst aufwachte. Dann wachte Umar auf, stand beim Propheten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und begann den Takbir (Allahu akbar) zu rufen und dabei seine Stimme zu heben bis der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, aufwachte. Als er seinen Kopf hob und die soeben erschienene Sonne sah, sagte er: **„Reitet weiter!“** Er führte uns weiter, bis die Sonne weiß wurde (d. h., bis die Helligkeit der Sonne sich ausbreitete, und er (dann von seinem Reittier) abstieg und uns im Morgengebet leitete. Ein Mann zog sich zurück und betete nicht mit uns. Nach dem Gebet fragte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ihn: **„O Abu *Soundso*, was hat dich daran gehindert, mit uns zu beten?“** Er antwortete: O Prophet Allahs, ich bin in den Dschanaba-Zustand geraten. Der Gesandte

Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wies ihn an, den *Tayammum* mit dem Sand vorzunehmen, woraufhin der Mann betete. Er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, ließ mich mit einigen Reitern, die bei ihm waren, eilend nach Wasser suchen, weil wir starken Durst hatten. Unterwegs trafen wir eine Frau. Sie hatte ihre Füße zwischen zwei Wassersäcken (aus Leder und auf einem Kamel sitzend) herabgelassen. Wir fragten sie: Wo ist das Wasser? Sie sagte: *Ayhah, ayhah (Weit gefehlt! Weit gefehlt!)*. Ihr bekommt kein Wasser. Wir fragten: Wie weit ist es denn zwischen deinem Stamm und der Wasserquelle? Sie antwortete: Eine Entfernung von einem Tag und einer Nacht. Wir sagten: Komme zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden! Sie fragte: Wer ist ‚der Gesandte Allahs‘? Wir besprachen nichts weiter mit ihr, bis wir sie zum Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gebracht hatten, welcher sie ebenfalls (wegen dem Wasser) befragte und sie ihm das Gleiche antwortete wie uns zuvor. Außerdem sagte sie ihm, dass sie eine verwitwete Frau sei und Waisenkinder hätte. Als er anwies, das Kamel niederknien zu lassen, trat das Wasser schon aus den Öffnungen beider Lederbeutel hervor. Wir waren vierzig durstige Männer und tranken

bis unser Durst gestillt war. Wir füllten noch alle Wassersäcke und Wasserbehälter auf, die wir dabei hatten und ließen unseren Gefährten (der in den Zustand der Unreinheit geraten war) sich waschen. Unseren Kamelen gaben wir jedoch nichts zu trinken, während die (prallgefüllten) Wassersäcke beinahe geplatzt wären. Dann sagte er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: **„Bringt, was ihr habt!“** Wir sammelten für sie Brot und Datteln und er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, machte daraus einen Beutel und sagte zu ihr: **„Geh und versorge damit deine Kinder, und wisse, dass wir dein Wasser nicht reduziert haben!“**

Als sie wieder bei ihrer Familie eintraf, sagte sie: Ich habe den größten Zauberer unter den Menschen getroffen oder er ist bestimmt ein Prophet, wie er sagte. Sie erzählte ihnen weiter, was sich ereignet hatte. Allah leitete durch diese Frau die Menschen der Häuser in den abseits gelegenen Gegenden recht, so dass sie und ihre Angehörigen den Islam annahmen.

Buchari 344, 3571; Muslim 682

An-Nawawis Kommentar:

Zu der Aussage „Wenn der Prophet Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, schlief, pflegten wir, ihn nicht zu wecken, bis er von selbst aufwachte“, sagen die Ulama: Sie vermieden, ihn, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu wecken, weil sie davon ausgingen, dass er während des Schlafes Offenbarungen erhalten könnte.

Bezüglich des Dschanaba-Zustands: In der Überlieferung „Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wies ihn an, den Tayammum mit dem Sand vorzunehmen, woraufhin der Mann betete“ ist die Erlaubnis enthalten, den Tayammum vorzunehmen, wenn man sich im Dschanaba-Zustand befindet und kein Wasser vorhanden ist. Das ist unser *Madhhab* und die Ansicht der Mehrheit der Gelehrten (im Arabischen *Dschumhur*³⁰ genannt), was im entsprechenden Kapitel erläutert wurde.

³⁰ Dschumhur oder Jumhur stellt die Mehrheit der vier Gelehrten (der vier Rechtsschulen Hanabila, Schafiiya, Malikiya, Hanafiya) dar, wobei diese aus drei Gelehrten besteht, unter denen in einer Angelegenheit Konsens

„Wir ließen unseren Gefährten, der im Dschanaba-Zustand war, sich waschen bzw., wir gaben ihm das Wasser, damit er sich damit wusch.“: Darin ist der Beweis enthalten, dass derjenige, der wegen eines Dschanaba-Zustands zuvor den *Tayammum* vorgenommen hat und im Anschluss Wasser zur Verfügung hat, *Ghusl* (die rituelle Ganzwaschung) vollziehen soll.

Seine Äußerung, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, **„...dass wir dein Wasser nicht reduziert haben!“** ist ein klares Zeichen der prophetischen Wunder.

herrscht. So können zum Beispiel die Gelehrten der *Hanabila*, *Malikiya* und *Schafiyya* der Meinung sein, dass etwas erlaubt ist, während die Gelehrte der *Hanafiya* der Meinung sind, dass es nicht erlaubt ist. Jedoch spricht man auch von *Dschumhur*, also der Mehrheit der Gelehrten, wenn Schafiyya und *Hanafiya* sagen, etwas sei nicht erlaubt und *Hanabila* und *Malikiya* das Gegenteil und hinzukommend die Ulama zum Beispiel der Schafiyya von ihrem *Madhhab* abweichen und sagen, es sei doch erlaubt.

682 (...) - حَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ الْحَنْطَلِيُّ، أَخْبَرَنَا النَّضْرُ بْنُ شُمَيْلٍ، حَدَّثَنَا عَوْفُ بْنُ أَبِي جَمِيلَةَ الْأَعْرَابِيِّ، عَنْ أَبِي رَجَاءٍ الْعَطَّارِيِّ، عَنْ عِمْرَانَ بْنِ الْحُصَيْنِ، قَالَ كُنَّا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي سَفَرٍ فَسَرَرْنَا لَيْلَةً حَتَّى إِذَا كَانَ مِنْ آخِرِ اللَّيْلِ قُبَيْلَ الصُّبْحِ وَقَعْنَا تِلْكَ الْوَقْعَةَ الَّتِي لَا وَقْعَةَ عِنْدَ الْمُسَافِرِ أَحْلَى مِنْهَا فَمَا أَيَقْظُنَا إِلَّا حَرَّ الشَّمْسِ . وَسَاقَ الْحَدِيثَ بِنَحْوِ حَدِيثِ سَلْمِ بْنِ زَرِيرٍ وَزَادَ وَنَقَصَ . وَقَالَ فِي الْحَدِيثِ فَلَمَّا اسْتَبَقَظَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ وَرَأَى مَا أَصَابَ النَّاسَ وَكَانَ أَجْوَفَ جَلِيدًا فَكَبَّرَ وَرَفَعَ صَوْتَهُ بِالتَّكْبِيرِ حَتَّى اسْتَبَقَظَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِشِدَّةِ صَوْتِهِ بِالتَّكْبِيرِ فَلَمَّا اسْتَبَقَظَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ شَكُّوا إِلَيْهِ الَّذِي أَصَابَهُمْ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "لَا صَبْرَ ازْمَلُوا"، وَاقْتَصَّ الْحَدِيثَ .

قَوْلُهُ: (وَكَانَ أَجْوَفَ جَلِيدًا) أَي زَفِيعَ الصَّوْتِ يُخْرِجُ صَوْتَهُ مِنْ جَوْفِهِ، وَالْجَلِيدُ الْقَوِيُّ. قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: (لَا صَبْرَ) أَي لَا صَرَرَ عَلَيْكُمْ فِي هَذَا التَّوْمِ وَتَأْخِيرِ الصَّلَاةِ بِهِ، وَالصَّبْرُ وَالصَّرُّ وَالصَّرْرُ بِمَعْنَى.

682. (...) Imran Bin Husain berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allah, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf einer Reise und die ganze Nacht unterwegs. Kurz vor Anbruch der Morgendämmerung geschah etwas, was für einen Reisenden nicht schöner sein kann. Nichts weckte uns außer die Hitze der Sonne.

(Wie im vorherigen Hadith berichtete der Überlieferer noch weiter):

Als Umar Bin Al-Chattab aufwachte, sah er, dass sie verschlafen hatten und begann mit seiner kräftigen Stimme den Takbir zu rufen bis der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wegen seiner starken Stimme mit dem Takbir aufwachte. Man teilte ihm besorgt mit, dass sie verschlafen hatten. Da sagte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „**Es ist nicht schlimm, lasst uns weiterreiten!**“ und er (der Überlieferer) überlieferte den Rest des Hadith.

683 - حَدَّثَنَا إِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ، أَخْبَرَنَا سُلَيْمَانُ بْنُ حَرْبٍ، حَدَّثَنَا حَمَّادُ بْنُ سَلَمَةَ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ بَكْرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ رَبَاحٍ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا كَانَ فِي سَفَرٍ فَعَرَسَ بِلَيْلٍ اضْطَجَعَ عَلَى يَمِينِهِ وَإِذَا عَرَسَ فُقَيْلَ الصُّبْحِ نَصَبَ ذِرَاعَهُ وَوَضَعَ رَأْسَهُ عَلَى كَفِّهِ .

683. Abu Qatada berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sich auf einer Reise befand und (irgendwo) sich hinlegte, pflegte er, sich auf seine rechte Seite zu legen, und wenn er kurz vor der Morgendämmerung einschlief, stützte er sein

Armgeleuk auf und legte seinen Kopf in seine Handfläche.

684 - حَدَّثَنَا هَدَّابُ بْنُ خَالِدٍ، حَدَّثَنَا هَمَّامٌ، حَدَّثَنَا قَتَادَةُ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "مَنْ نَسِيَ صَلَاةً فَلْيَصِلْهَا إِذَا ذَكَرَهَا لَا كَفَّارَةَ لَهَا إِلَّا ذَلِكَ" . قَالَ قَتَادَةُ وَأَقِمِ الصَّلَاةَ لِذِكْرِي .

بخاري 597، مسلم 684

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ -: "مَنْ نَسِيَ صَلَاةً فَلْيَصِلْهَا إِذَا ذَكَرَهَا لَا كَفَّارَةَ لَهَا إِلَّا ذَلِكَ" مَعْنَاهُ: لَا يُجْزِيهِ إِلَّا الصَّلَاةُ مِثْلَهَا وَلَا يَلْزِمُهُ مَعَ ذَلِكَ شَيْءٌ آخَرَ .

684. Qatada berichtete von Anas Bin Malik, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer ein Gebet vergessen hat, soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert; und es gibt keinen Ausgleich (Tilgung) dafür außer es nachzuholen.**“

Qatada rezitierte folgende Aya: „**Und verrichtet das Gebet zu Meinem Gedenken.**“ (Taha 20:14)

Buchari 597; Muslim 684

Die Aussage des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden: „**Wer ein Gebet vergessen hat, soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert; und es gibt keinen Ausgleich dafür außer es nachzuholen***“, sagt aus, dass es nichts gibt, was ein versäumtes Gebet wieder gut macht, außer ein gleiches Gebet; und daneben gibt es keine weitere Verpflichtung mehr.

* ein versäumtes Gebet wird durch sein Nachholen wieder gut gemacht

684 (...) - وَحَدَّثَنَاهُ يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، وَسَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، وَقُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، جَمِيعًا عَنْ أَبِي عَوَّانَةَ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَلَمْ يَذْكُرْ "لَا كَفَّارَةَ لَهَا إِلَّا ذَلِكَ"

مسلم 684 (...), ترمذي 178، نسائي 612، ابن ماجه 696

684. (...) Qatada überliefert von Anas Bin Malik, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „**Wer ein Gebet vergessen hat,**

soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert.“ Er erwähnte jedoch nicht: „Es gibt keinen weiteren Ausgleich dafür außer es nachzuholen.“

Muslim 684 (...); Tirmidhi 178; Nasai 612; Ibn Madscha 696

684 (...) - وَحَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْأَعْلَى، حَدَّثَنَا سَعِيدٌ، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ قَالَ نَبِيُّ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "مَنْ نَسِيَ صَلَاةً أَوْ نَامَ عَنْهَا فَكَفَّارَتُهَا أَنْ يُصَلِّيَهَا إِذَا ذَكَرَهَا " .

684 (...) Qatada überliefert von Anas Bin Malik, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Der Ausgleich für ein Gebet, das man vergessen oder verschlafen hat, ist, es nachzuholen, sobald man sich daran erinnert.“

684 (...) - وَحَدَّثَنَا نَصْرُ بْنُ عَلِيٍّ الْجَهْضَمِيُّ، حَدَّثَنِي أَبِي، حَدَّثَنَا الْمُثَنَّى، عَنْ قَتَادَةَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ " إِذَا رَقَدَ أَحَدُكُمْ عَنِ الصَّلَاةِ أَوْ عَفَلَ عَنْهَا فَلْيُصَلِّهَا إِذَا ذَكَرَهَا فَإِنَّ اللَّهَ يَقُولُ أَفَمِ الصَّلَاةِ لِذِكْرِي " .

684. (...) Qatada überliefert von Anas Bin Malik, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Wenn jemand von euch verschlafen hat oder sein Gebet vergessen hat, soll es nachholen, sobald er sich daran erinnert. Denn Allah sagt: „Und verrichtet das Gebet zu Meinem Gedenken.“** (Taha 20:14)

6 - كتاب صلاة
المسافرين وقصرها

**Das Buch über
das Gebet des
Reisenden und
seine Kürzung**

6 - كتاب صلاة المسافرين وقصرها

Das Buch über das Gebet des Reisenden und seine Kürzung

1 - باب صلاة المسافرين وقصرها

Das Gebet des Reisenden und seine Kürzung

685 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ صَالِحِ بْنِ كَيْسَانَ، عَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَائِشَةَ، زَوْجِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهَا قَالَتْ فُرِضَتِ الصَّلَاةُ رَكَعَتَيْنِ رَكَعَتَيْنِ فِي الْحَضَرِ وَالسَّفَرِ فَأُقْرَتِ صَلَاةُ السَّفَرِ وَزَيْدٌ فِي صَلَاةِ الْحَضَرِ .

بخاري 350، مسلم 685، أبو داود 1198، نسائي 454

قَوْلُهَا: "فُرِضَتِ الصَّلَاةُ رَكَعَتَيْنِ رَكَعَتَيْنِ فِي الْحَضَرِ وَالسَّفَرِ، فَأُقْرَتِ صَلَاةُ السَّفَرِ وَزَيْدٌ فِي صَلَاةِ الْحَضَرِ." اِخْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ فِي الْقَصْرِ فِي السَّفَرِ - حَكَمَهُ -، فَقَالَ الشَّافِعِيُّ وَمَالِكُ بْنُ أَنَسٍ وَأَكْثَرُ الْعُلَمَاءِ: يَجُوزُ الْقَصْرُ وَالْإِتِمَامُ، وَالْقَصْرُ أَفْضَلُ. وَلَنَا قَوْلٌ: أَنَّ الْإِتِمَامَ أَفْضَلُ، وَوَجْهُهُ أَنَّهَا سَوَاءٌ، وَالصَّحِيحُ الْمَشْهُورُ أَنَّ الْقَصْرَ أَفْضَلُ. وَقَالَ أَبُو حَنِيفَةَ وَكَثِيرُونَ: الْقَصْرُ وَاجِبٌ وَلَا يَجُوزُ الْإِتِمَامُ، وَيَحْتَجُّونَ بِهَذَا الْحَدِيثِ، وَبِأَنَّ أَكْثَرَ فِعْلِ النَّبِيِّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - وَأَصْحَابِهِ كَانَ الْقَصْرَ، وَاحْتَجَّ الشَّافِعِيُّ وَمُؤَافِقُوهُ بِالْأَحَادِيثِ الْمَشْهُورَةِ فِي صَحِيحِ مُسْلِمٍ وَغَيْرِهِ أَنَّ الصَّحَابَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ - كَانُوا يُسَافِرُونَ مَعَ رَسُولِ

اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فَمِنْهُمْ الْقَاصِرُ وَمِنْهُمْ الْمُتِمُّ وَمِنْهُمْ الصَّائِمُ وَمِنْهُمْ الْمُفْطِرُ، لَا يَعْيبُ بَعْضُهُمْ عَلَى بَعْضٍ، وَبِأَنَّ عُثْمَانَ كَانَ يَتِمُّ، وَكَذَلِكَ عَائِشَةُ وَعَيْرُهَا، وَهُوَ ظَاهِرُ قَوْلِ اللَّهِ - عَزَّ وَجَلَّ -: "فَلَيْسَ عَلَيْكُمْ جُنَاحٌ أَنْ تَقْصُرُوا مِنَ الصَّلَاةِ." وَهَذَا يَفْتَضِي رَفْعَ الْجُنَاحِ وَالْإِبَاحَةَ. وَأَمَّا حَدِيثُ: فُرِضَتِ الصَّلَاةُ رَكَعَتَيْنِ فَمَعْنَاهُ: فُرِضَتْ رَكَعَتَيْنِ لِمَنْ أَرَادَ الْإِقْتِصَارَ عَلَيْهِمَا. فَزِيدَ فِي صَلَاةِ الْحَضَرِ رَكَعَتَانِ عَلَى سَبِيلِ التَّحْتِيمِ، وَأُفْرِثَ صَلَاةُ السَّفَرِ عَلَى جَوَازِ الْإِقْتِصَارِ وَتَبَيَّنَتْ دَلَالَةُ جَوَازِ الْإِتِمَامِ؛ فَوَجَبَ الْمَصِيرُ إِلَيْهَا وَالْجَمْعُ بَيْنَ دَلَالَةِ الشَّرْعِ.

685. Urwa Bin Zubair berichtete, dass Aischa, die Gattin des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: Am Anfang machte Allah das Gebet mit zwei Rakaas zur Pflicht für Ortsansässige und für Reisende. Das Gebet des Reisenden blieb so, das des Ortsansässigen wurde erweitert.

Buchari 350; Muslim 685; Abu Daud 1198; Nasai 454

An-Nawawis Erläuterung:

Was die Aussage Aischas, *radiyallahu anha*, betrifft, gibt es eine Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten darüber, ob es vorzuziehen ist, das Gebet auf einer Reise abzukürzen oder es besser vollständig zu verrichten. Schafii, Malik Bin Anas und die Mehrheit der Ulama sind der Ansicht, dass sowohl das Verkürzen als auch das Vervollständigen erlaubt ist, während das Verkürzen besser ist. Es gibt jedoch auch Aussagen, dass das Vervollständigen besser sei und eine weitere Ansicht, dass beide Varianten gleich gut sind. Die bekannte und korrekte Ansicht ist jedoch, dass das Verkürzen vorzuziehen ist.

Abu Hanifa, *radiyallahu anhu*, und viele andere Gelehrte sind der Meinung, dass das Verkürzen Pflicht und das Vervollständigen nicht erlaubt ist. Dabei beziehen sie sich auf diesen Hadith und die Praxis des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sowie seiner Gefährten, dessen Praxis die Verkürzung des Gebets war.

Schafii und diejenigen, die mit ihm übereinstimmen, berufen sich jedoch auf die bekannten Ahadith aus Sahih Muslim und andere (Hadithwerke), die

überliefern, dass es unter den Gefährten, Allahs Wohlgefallen auf ihnen, die mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zu reisen pflegten, solche gab, die das Gebet verkürzten und solche, die es vollständig verrichteten. Ebenso gab es einige, die fasteten und einige, die es nicht taten, ohne dass die einen die anderen tadelten. Uthman sowie Aischa und andere haben das Gebet vervollständigt (nicht verkürzt) gebetet.

Auf diese Tatsache, dass das vollständige Gebet (Vier-Rakaa-Gebete) auf Reisen keine Pflicht ist, weist auch folgende Aussage Allahs, azzawadschal, hin:

„...es ist keine Sünde für euch, das Gebet abzukürzen“ sagt deutlich aus, dass es keine Sünde ist und damit erlaubt ist. Der Satz *“Am Anfang machte Allah uns das Gebet mit zwei Rakaas zur Pflicht...”* sagt aus, dass für den Reisenden, der sein Gebet verkürzen möchte, jeweils zwei Rakaas Pflicht waren. Dann wurde das Gebet für den Ortsansässigen um zwei Rakaas erweitert, was unabänderlich ist. Das Gebet des Reisenden ist unverändert geblieben und darf damit verkürzt werden, während es jedoch auch Beweise dafür gibt, dass man es vollständig verrichten darf.

685 (...) - وَحَدَّثَنِي عَلِيُّ بْنُ حَسْرَمٍ، أَخْبَرَنَا ابْنُ عُيَيْنَةَ، عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ عُرْوَةَ، عَنْ عَائِشَةَ، أَنَّ الصَّلَاةَ، أَوَّلَ مَا فُرِضَتْ رَكَعَتَيْنِ فَأُقِرَّتْ صَلَاةَ السَّفَرِ وَأُتِمَّتْ صَلَاةَ الْحَضَرِ . قَالَ الزُّهْرِيُّ فَقُلْتُ لِعُرْوَةَ مَا بَالُ عَائِشَةَ تُمُّ فِي السَّفَرِ قَالَ إِنِّهَا تَأْوَلَتْ كَمَا تَأْوَلُ عُثْمَانُ .

بخاري 350، مسلم 685 (...), نسائي 452

قَوْلُهُ: (فَقُلْتُ لِعُرْوَةَ: مَا بَالُ عَائِشَةَ تُمُّ فِي السَّفَرِ؟ فَقَالَ: إِنِّهَا تَأْوَلَتْ كَمَا تَأْوَلُ عُثْمَانُ) اِخْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ فِي تَأْوِيلِهِمَا. فَالصَّحِيحُ الَّذِي عَلَيْهِ الْمُحَقِّقُونَ أَنَّهُمَا رَأَيَا النَّصْرَ جَائِزًا وَالْإِتْمَامَ جَائِزًا - قصر الصلاة في السفر - فَأَخَذَا بِأَحَدِ الْجَائِزَيْنِ، وَهُوَ الْإِتْمَامُ³¹ .

685. (...) Az-Zuhri überlieferte von Urwa und dieser von Aisha: Am Anfang machte Allah uns das Gebet mit jeweils zwei Rakaas zur Pflicht, für Ortsansässige und für Reisende. Das Gebet des Reisenden blieb wie es war, das des Ortsansässigen wurde erweitert.

Buchari 350; Muslim 685 (...); Nasai 452

³¹يجب إتمام الصلاة على المسافر إذا اقتدى بإمام مقيم وأدرك معه أي جزء من أجزاء الصلاة. من السنة ان لا تصلى نافلة في السفر، الا اذا دخلت المسجد تصلي ركعتين ثم تجلس. وايضاً قيام الليل والوتر فما ترك رسول الله صلى الله عليه وسلم قيام الليل لا في الحضر ولا في السفر وقيل معها الضحى وسنة الفجر.

Az-Zuhri berichtete: Ich fragte Urwa: Wie kommt es, dass Aischa das Gebet auf der Reise vollständig verrichtete? Er antwortete: Sie interpretiert es wie Uthman es interpretiert.

An-Nawawis Kommentar:

Seine Aussage: Ich fragte Urwa: Wie kommt es, dass Aischa das Gebet auf der Reise vollständig verrichtet? Er antwortete: Sie interpretiert es wie Uthman es interpretiert.“ In ihren Interpretationen unterscheiden sich die Meinungen der Ulama. Die richtige Meinung lautet, Uthman und Aischa waren der Meinung, dass sowohl die Verkürzung als auch Vervollständigung des Gebets auf der Reise erlaubt ist, und sie wählten diese der beiden erlaubten Varianten, nämlich die Vervollständigung.³²

³² Ein Reisender, der hinter einem ortsansässigen Imam betet, muss ihm im Gebet folgen bzw. sein Gebet vervollständigen. Ferner gehört es zur Sunna, auf der Reise kein Nafila-Gebet zu verrichten, es sei denn, man betritt eine Moschee. Dann verrichtet man zwei Rakaas, bevor man sich setzt. Und das

686 - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ وَإِسْحَاقُ بْنُ إِبْرَاهِيمَ قَالَ إِسْحَاقُ أَخْبَرَنَا وَقَالَ الآخَرُونَ، حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ إِدْرِيسَ، عَنِ ابْنِ جُرَيْجٍ، عَنِ ابْنِ أَبِي عَمَّارٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بَابِيئَةَ، عَنْ يَعْلَى بْنِ أُمَيَّةَ، قَالَ قُلْتُ لِعُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ الْبَيْسَ عَلَيْكُمْ جُنَاحٌ أَنْ تَقْصُرُوا، مِنَ الصَّلَاةِ لَنْ خُفِّمَ أَنْ يَفْتِنَكُمْ الَّذِينَ كَفَرُوا { فَقَدْ أَمِنَ النَّاسُ فَقَالَ عَجِبْتُ مِمَّا عَجِبْتَ مِنْهُ فَسَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَنْ ذَلِكَ. فَقَالَ " صَدَقَهُ تَصَدَّقَ اللَّهُ بِهَا عَلَيْكُمْ فَأَقْبَلُوا صَدَقَتَهُ "

مسلم 686، ترمذي 3034، ابو داود 1199، 1200، نسائي 1432، ابن ماجه 1065

686. Ya 'la Bin Umayya berichtete: Ich rezitierte bei Umar Bin Al-Chattab: „*Es ist keine Sünde für euch, das Gebet abzukürzen, wenn ihr fürchtet, diejenigen, die ungläubig sind, könnten euch überfallen.*“ (Sura 4:101) und fragte ihn, dass die Leute doch jetzt in Sicherheit sind. Umar sagte: Ich stellte mir die gleiche Frage wie du, und befragte dazu deshalb den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm

Qiyamul Layl- und Witr-Gebet versäumte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, nicht, sei es als Ortsansässiger oder als Reisender. Es gibt Gelehrte, die der Ansicht sind, dass dies auch für die Sunna vor dem Fajr- und Sunnatul Dhuha-Gebet gilt.

Frieden. Er antwortete: „Diese Erlaubnis (das Gebet kürzen zu dürfen) ist ein Almosen, das Allah euch geschenkt hat, so nehmt Sein Almosen (Sein Geschenk) an.“

Muslim 686; Tirmidhi 3034; Abu Daud 1199, 1200; Nasai 1432; Ibn Madscha 1065

687 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، وَسَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، وَأَبُو الرَّبِيعِ، وَقُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، قَالَ يَحْيَى أَخْبَرَنَا وَقَالَ الْآخَرُونَ، حَدَّثَنَا أَبُو عَوَانَةَ، عَنْ بَكْرِ بْنِ الْأَخْسِسِ، عَنْ مُجَاهِدٍ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ فَرَضَ اللَّهُ الصَّلَاةَ عَلَى لِسَانِ نَبِيِّكُمْ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الْحَضَرِ أَرْبَعًا وَفِي السَّفَرِ رَكَعَتَيْنِ وَفِي الْخَوْفِ رَكَعَةً .

مسلم 687، ابو داود 1247، نسائي 455، 1440، 1441، 1531، ابن ماجه 1068

قَوْلُهُ: عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ قَالَ: "فَرَضَ اللَّهُ - عَزَّ وَجَلَّ - الصَّلَاةَ عَلَى لِسَانِ نَبِيِّكُمْ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فِي الْحَضَرِ أَرْبَعًا وَفِي السَّفَرِ رَكَعَتَيْنِ، وَفِي الْخَوْفِ رَكَعَةً". هَذَا الْحَدِيثُ قَدْ عَمِلَ بِظَاهِرِهِ طَائِفَةٌ مِنَ السَّلَفِ، مِنْهُمْ الْحَسَنُ وَالصَّحَّاحُ وَإِسْحَاقُ بْنُ زَاهَوِيٍّ، وَقَالَ الشَّافِعِيُّ وَمَالِكٌ وَالْجُمْهُورُ: إِنَّ صَلَاةَ الْخَوْفِ كَصَلَاةِ الْأَمْنِ فِي عَدَدِ الرُّكَعَاتِ، فَإِنْ كَانَتْ فِي الْحَضَرِ وَجِبَ أَرْبَعُ رُكَعَاتٍ، وَإِنْ كَانَتْ فِي السَّفَرِ وَجِبَ رَكَعَتَانِ. وَلَا يَجُوزُ الْإِقْتِصَارُ عَلَى رَكَعَةٍ

وَاحِدَةٍ فِي حَالٍ مِنَ الْأَحْوَالِ، وَتَأَوَّلُوا حَدِيثَ ابْنِ عَبَّاسٍ هَذَا عَلَى أَنَّ الْمُرَادَ رَكَعَةً مَعَ الْإِمَامِ وَرَكَعَةً أُخْرَى يَأْتِي بِهَا مُنْفَرِدًا كَمَا جَاءَتْ الْأَحَادِيثُ الصَّحِيحَةُ فِي صَلَاةِ النَّبِيِّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - وَأَصْحَابِهِ فِي الْخَوْفِ. وَهَذَا التَّأْوِيلُ لَا بُدَّ مِنْهُ لِلْجَمْعِ بَيْنَ الْأَدِلَّةِ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ

687. Ibn Abbas berichtete: Allah hat euch durch die Zunge eures Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, als Pflicht auferlegt: Vier Rakaas für den Ortsansässigen, zwei Rakaas auf der Reise und eine Rakaas bei Furcht.

Muslim 687; Abu Daud 1247; Nasai 455, 1440, 1441, 1531; Ibn Madscha 1068

Die vorangegangene Aussage von Ibn Abbas praktizierten einige der Nachfolger (*Salaf*), unter ihnen Al-Hassan, Dhahhak und Ishaq Bin Rahwiya, im Sinne der wörtlichen Bedeutung dieses Hadith. Doch Schafii, Malik und die Masse der Gelehrten sagten: Das Gebet in Furcht ist genau so wie das Gebet, das man in Sicherheit verrichtet. Bezüglich der Anzahl der Rakaas sagten sie: Der Ortsansässige verrichtet vier Rakaas (*Rubaiyya Salat*) und der Reisende zwei Rakaas, und es darf in keinem Fall auf eine einzige Rakaas gekürzt

werden. Dies erklärten sie laut Ibn Abbas' Hadith so, dass es mit einer Rakaa mit dem Imam zusammen und einer zweiten Rakaa nach ihm, wie es in (ausführlichen) authentischen Ahadith bezüglich des Gebets des Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und seiner Gefährten angeführt ist. Diese Interpretation bedarf der Hinzuziehung der (vorhandenen) Beweise und sie alle zusammen zu erwähnen. Doch Allah weiß es am besten.

688 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، وَابْنُ، بَشَّارٍ قَالَ حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، قَالَ سَمِعْتُ قَتَادَةَ، يُحَدِّثُ عَنْ مُوسَى بْنِ سَلَمَةَ الْهَدَلِيِّ، قَالَ سَأَلْتُ ابْنَ عَبَّاسٍ كَيْفَ أُصَلِّي إِذَا كُنْتُ بِمَكَّةَ إِذَا لَمْ أُصَلِّ مَعَ الْإِمَامِ. فَقَالَ رَكَعَتَيْنِ سُنَّةَ أَبِي الْقَاسِمِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

مسلم 688، نسائي 1442، 1443

688. Musa Bin Salama Alhuthali berichtete: Ich fragte Ibn Abbas: Wie verrichte ich das Gebet, wenn ich nach Mekka komme und nicht mit dem Imam bete? Er antwortete: Mit zwei Rakaas; (das ist) die Sunna des Abul Qasim, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden.

Muslim 688; Nasai 1442, 1443

689 - وَحَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مَسْلَمَةَ بْنُ قَعْنَبٍ، حَدَّثَنَا عَيْسَى بْنُ حَفْصِ بْنِ عَاصِمِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ صَحِبْتُ ابْنَ عُمَرَ فِي طَرِيقِ مَكَّةَ - قَالَ - فَصَلَّى لَنَا الظُّهْرَ رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ أَقْبَلَ وَأَقْبَلْنَا مَعَهُ حَتَّى جَاءَ رَحْلَهُ وَجَلَسَ وَجَلَسْنَا مَعَهُ فَحَانَتْ مِنْهُ التِّفَاثَةُ نَحْوَ حَيْثُ صَلَّى فَرَأَى نَاسًا قِيَامًا فَقَالَ مَا يَصْنَعُ هَؤُلَاءِ فُلْتُ يُسْتَحُونَ. قَالَ لَوْ كُنْتُ مُسَبِّحًا لَأَتَمَمْتُ صَلَاتِي يَا ابْنَ أَخِي إِنِّي صَحِبْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي السَّفَرِ فَلَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ وَصَحِبْتُ أَبَا بَكْرٍ فَلَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ وَصَحِبْتُ عُمَرَ فَلَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ ثُمَّ صَحِبْتُ عُثْمَانَ فَلَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ وَقَدْ قَالَ اللَّهُ {لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ} حَسَنَةٌ.

بخاري 1101، 1102، مسلم 689، أبو داود 1223، نسائي 1457، ابن ماجه 1071

قَوْلُهُ: {لَوْ كُنْتُ مُسَبِّحًا أَتَمَمْتُ صَلَاتِي} الْمُسَبِّحُ هُنَا الْمُنْتَقِلُ بِالصَّلَاةِ، وَالسُّبْحَةُ هُنَا صَلَاةُ النَّفْلِ

قَوْلُهُ فِي حَدِيثِ حَفْصِ بْنِ عَاصِمِ عَنِ ابْنِ عُمَرَ: (ثُمَّ صَحِبْتُ عُثْمَانَ فَلَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ) وَذَكَرَ مُسْلِمٌ بَعْدَ هَذَا فِي حَدِيثِ ابْنِ عُمَرَ قَالَ: (وَمَعَ عُثْمَانَ صَدْرًا مِنْ خِلَافَتِهِ ثُمَّ أَتَمَّهَا)، وَفِي رِوَايَةٍ (عُثْمَانَ سِنِينَ أَوْ سِتِّ سِنِينَ)، وَهَذَا هُوَ الْمَشْهُورُ أَنَّ عُثْمَانَ أَمَّ بَعْدَ سِتِّ سِنِينَ مِنْ خِلَافَتِهِ. وَتَأَوَّلَ الْعُلَمَاءُ هَذِهِ الرِّوَايَةَ عَلَي أَنَّ الْمُرَادَ أَنَّ عُثْمَانَ لَمْ يَزِدْ عَلَي رَكَعَتَيْنِ حَتَّى قَبِضَهُ اللَّهُ فِي غَيْرِ مَيٍّ، وَالرِّوَايَاتُ الْمَشْهُورَةُ بِإِتِمَامِ عُثْمَانَ بَعْدَ صَدْرِ مِنْ

خِلَافَتِهِ مَحْمُولَةً عَلَى الْإِثْمَامِ بِمِئَى خَاصَّةً. وَقَدْ فَسَّرَ عِمْرَانُ بْنُ الْحُصَيْنِ فِي رِوَايَتِهِ أَنَّ إِثْمَامَ عُثْمَانَ إِثْمًا كَانَ بِمِئَى، وَكَذَا ظَاهِرُ الْأَحَادِيثِ الَّتِي ذَكَرَهَا مُسْلِمٌ بَعْدَ هَذَا. وَاعْلَمْ أَنَّ الْقَصْرَ مَشْرُوعٌ بِعَرَفَاتٍ وَمُرْدَلِفَةَ وَمِئَى لِلْحَاجِّ مِنْ غَيْرِ أَهْلِ مَكَّةَ وَمَا قَرَّبَ مِنْهَا، وَلَا يَجُوزُ لِأَهْلِ مَكَّةَ وَمَنْ كَانَ دُونَ مَسَافَةِ الْقَصْرِ. هَذَا مَذْهَبُ الشَّافِعِيِّ وَأَبِي حَنِيفَةَ وَالْأَكْثَرِينَ. وَقَالَ مَالِكٌ: يُقْصَرُ أَهْلُ مَكَّةَ وَمِئَى وَمُرْدَلِفَةَ وَعَرَفَاتٍ، فَعَلَاءُ الْقَصْرِ عِنْدَهُ فِي تِلْكَ الْمَوَاضِعِ السُّسْكَ، وَعِنْدَ الْجُنْهُورِ عِلْتَهُ السَّقَرُ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ.

689. Issa Bin Hafs Bin Asim Bin Umar Bin Al-Chattab berichtete von seinem Vater, dass dieser (seinen Onkel) Ibn Umar auf dem Weg nach Mekka begleitete. Er leitete uns im Mittagsgebet mit zwei Rakaas. Anschließend stand er auf und wir ebenso, er setzte sich an seinen (gewohnten) Platz, wohin wir ihm folgten, um mit ihm zusammensitzen, während sein Blick auf die Stelle fiel, wo er betete und er nun Leute stehen sah. Er fragte: Was machen sie da? Ich antwortete: Sie verrichten das Nafila-Gebet. Er sagte: Wenn ich Nafila verrichten würde, wäre es doch näherliegend, mein Gebet vollständig zu verrichten. O mein Neffe, ich begleitete den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf Reisen während derer er nicht mehr als zwei Rakaas verrichtete, bis Allah ihn zu Sich

rief (d. h., bis er starb). Ich begleitete ebenso Abu Bakr während er (auf Reisen) nicht mehr als zwei Rakaas verrichtete, bis Allah ihn zu Sich rief. Ich begleitete ebenso Umar während er (auf Reisen) nicht mehr als zwei Rakaas verrichtete, bis Allah ihn zu Sich rief. Dann begleitete ich Uthman während er (auf Reisen) nicht mehr als zwei Rakaas verrichtete, bis Allah ihn zu Sich rief. Und Allah sagt: *„Ihr habt ja im Gesandten Allahs ein schönes Vorbild.“* (Sura Ahzab:21)

Buchari 1101, 1102; Muslim 689; Abu Daud 1223; Nasai 1457; Ibn Madscha 1071

An-Nawawis Erläuterung:

Die Aussage von Ibn Umar im Bericht von Hafs Bin Asim „Dann begleitete ich Uthman während er (auf Reisen) nicht mehr als zwei Rakaas verrichtete, bis Allah ihn zu Sich rief (d.h., bis er starb)“.

Und Muslim überliefert nach diesem Hadith noch den von Ibn Umar (Nr. 694, von Salim Bin Abdullah von seinem Vater Ibn Umar), der berichtete: „...und Abu

Bakr und Umar und Uthman verkürzten (das Gebet auf Reisen) und Uthman zu Anbeginn seines Kalifats; doch später vervollständigte Uthman es (mit vier Rakaas).

Und in einer anderen Überlieferung lautet es: „Acht oder sechs Jahre“ - und bekannt ist, dass Uthman sechs Jahre nach Beginn seines Kalifats das Gebet auf Reisen vervollständigte. Die Ulama interpretierten die Bedeutung dieser Überlieferung so, dass Uthman (auf Reisen) außerhalb von Mina nicht mehr als zwei Rakaas betete, bis er starb. Die bekannten Überlieferungen über die Vervollständigung des Gebets von Uthman besagen, dass er das Gebet nach Beginn seines Kalifats lediglich in Mina vollständig verrichtete.

Imran Bin Al-Hussein erläuterte in seiner Überlieferung, dass die Vervollständigung des Gebets von Uthman mit der Anwesenheit in Mina verbunden war. Und dies ist die Angabe der Ahadith, die Muslim überlieferte.

An-Nawawi sagt: Und wisse, dass das Kürzen des Gebets in Arafat, Muzdalifa und Mina für die Pilger, die keine Einwohner Mekkas und der Umgebung sind, vorgesehen ist. Es ist jedoch nicht den Mekkanern erlaubt und denen, für deren Entfernung keine

Abkürzung erlaubt ist (denen, die nicht weit genug sind bzw. ihre Reise nicht weit genug ist, so dass sie es abkürzen können). Das stellt den *Madhhab* von Schafii, Abu Hanifa und der Mehrheit dar. *Malik* sagt dagegen jedoch: Die Einwohner Mekkas, *Muzdalifa*, *Mina* und *Arafat* verkürzen (das Gebet) ebenfalls, denn die Ursache der Verkürzung an diesen Orten liegt im *Nusuk* (Pilgerfahrt), während die Ursache bei der *Dschumhur* in der Reise liegt. Doch Allah weiß es am besten.

690 - حَدَّثَنَا خَلْفُ بْنُ هِشَامٍ، وَأَبُو الرَّبِيعِ الرَّهْرَانِيُّ، وَثِقَاتُ بْنُ سَعِيدٍ، قَالُوا حَدَّثَنَا حَمَّادٌ، وَهُوَ ابْنُ زَيْدٍ ح وَحَدَّثَنِي زُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، وَيَعْقُوبُ بْنُ إِبرَاهِيمَ، قَالَا حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، كِلَاهُمَا عَنْ أَيُّوبَ، عَنْ أَبِي قِلَابَةَ، عَنْ أَنَسٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَّى الظُّهْرَ بِالْمَدِينَةِ أَرْبَعًا وَصَلَّى الْعَصْرَ بِذِي الْحُلَيْفَةِ رَكَعَتَيْنِ.

بخاري 1547, 1548, 1551, 1712, 1714, 1715, 2951, 2986,
مسلم 690, ابو داود 1796, 2793, نسائي 476

690. Anas berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Mittagsgebet in Medina mit vier Rakaas verrichtete und das Asr-Gebet in *Zil Hulayfa* mit zwei Rakaas.

Buchari 1547, 1548, 1551, 1712, 1714, 1715, 2951, 2986;
Muslim 690; Abu Daud 1796, 2793; Nasai 476

690 (...) - حَدَّثَنَا سَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُنْكَدِرِ، وَابْرَاهِيمُ بْنُ مَيْسَرَةَ، سَمِعَا أَنَسَ بْنَ مَالِكٍ، يَقُولُ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الظُّهْرَ بِالْمَدِينَةِ أَرْبَعًا وَصَلَّيْتُ مَعَهُ الْعَصْرَ بِبَنِي الْحَلِيفَةِ رَكَعَتَيْنِ.

بخاري 1089، 1546، مسلم 690 (...)، ترمذي 546، ابو داود 1202،
1773، نسائي 468

690. (...) Anas Bin Malik berichtete: Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, das Mittagsgebet in Medina mit vier Rakaas und das Asr-Gebet in *Zil Hulayfa* mit zwei Rakaas.

Buchari 1089, 1546; Muslim 690 (...); Tirmidhi 546; Abu Daud 1202, 1773; Nasai 468

693 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى التَّمِيمِيُّ، أَخْبَرَنَا هُشَيْمٌ، عَنْ يَحْيَى بْنِ أَبِي إِسْحَاقَ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنَ الْمَدِينَةِ إِلَى مَكَّةَ فَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ رَكْعَتَيْنِ حَتَّى رَجَعَ . قُلْتُ كَمْ أَقَامَ بِمَكَّةَ قَالَ عَشْرًا .

بخاري 1081، 4297، مسلم 693، ترمذي 548، ابو داود 1233، نسائي 1437، ابن ماجه 1077

قَوْلُهُ: "خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - مِنَ الْمَدِينَةِ إِلَى مَكَّةَ فَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ رَكْعَتَيْنِ حَتَّى رَجَعَ، قُلْتُ: كَمْ أَقَامَ بِمَكَّةَ؟ قَالَ: عَشْرًا" هَذَا مَعْنَاهُ أَنَّهُ أَقَامَ فِي مَكَّةَ وَمَا حَوْلَهَا لَا فِي نَفْسِ مَكَّةَ فَقَطْ. وَالْمُرَادُ فِي سَفَرِهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ، فَقَدِمَ مَكَّةَ فِي الْيَوْمِ الرَّابِعِ فَأَقَامَ بِهَا الْخَامِسَ وَالسَّادِسَ وَالسَّابِعَ، وَخَرَجَ مِنْهَا فِي الثَّامِنِ إِلَى مِئِي وَذَهَبَ إِلَى عَرَفَاتٍ فِي التَّاسِعِ، وَعَادَ إِلَى مِئِي فِي الْعَاشِرِ، فَأَقَامَ بِهَا الْحَادِي عَشَرَ وَالثَّانِي عَشَرَ وَنَفَرَ فِي الثَّلَاثِ عَشَرَ إِلَى مَكَّةَ، وَخَرَجَ مِنْهَا إِلَى الْمَدِينَةِ فِي الرَّابِعِ عَشَرَ، فَمَدَّهُ إِقَامَتِهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - فِي مَكَّةَ وَحَوْلَهَا عَشْرَةَ أَيَّامٍ، وَكَانَ يُقْضَرُ الصَّلَاةَ فِيهَا كُلِّهَا. فِيهِ دَلِيلٌ عَلَى أَنَّ الْمُسَافِرَ إِذَا نَوَى إِقَامَةً دُونَ أَرْبَعَةِ أَيَّامٍ سِوَى يَوْمِي الدُّخُولِ وَالْخُرُوجِ يُقْضَرُ، وَأَنَّ الثَّلَاثَةَ لَيْسَتْ إِقَامَةً؛ لِأَنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - أَقَامَ هُوَ وَالْمُهَاجِرُونَ ثَلَاثًا بِمَكَّةَ، فَدَلَّ عَلَى أَنَّ الثَّلَاثَةَ لَيْسَتْ إِقَامَةً شَرْعِيَّةً وَأَنَّ يَوْمِي الدُّخُولِ وَالْخُرُوجِ لَا يُحْسَبَانِ مِنْهَا، وَبِهِذِهِ الْجُمْلَةِ قَالَ الشَّافِعِيُّ وَجْهُهُرُ الْعُلَمَاءِ، وَفِيهَا خِلَافٌ مُتَشَبِّهُ لِلسَّلَفِ

693. Von Yahya Bin Abu Ishaq: Anas Bin Malik berichtete: Wir brachen mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, von Medina nach Mekka auf, und bis zu seiner Rückkehr verrichtete er unterwegs (mit) jeweils zwei Rakaas die (Rubaiya*)Gebete. Ich (Yahya) fragte: Wie lange hielt er sich in Mekka auf? Anas antwortete: Zehn Tage.

Buchari 1081, 4297; Muslim 6993; Tirmidhi 548; Abu Daud 1233; Nasai 1437; Ibn Madscha 1077

* *Rubaiya* sind die Gebete, die aus vier *Rakaas* bestehen und auf Reisen abgekürzt werden dürfen, nämlich das Mittags-, Nachmittags- und Nachtgebet.

Zweck seiner, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, Reise war *Hudschatul Wada'* (die Abschiedspilgerfahrt). Am vierten Tag kam er in Mekka an und hielt sich am fünften, sechsten und siebten Tag dort auf. Am achten Tag ging er nach Mina und am neunten nach Arafat. Am zehnten Tag kehrte er nach Mina zurück und hielt sich dort am elften und zwölften Tag auf und brach am dreizehnten wieder nach Mekka auf. Am vierzehnten

Tag verließ er Mekka wieder in Richtung Medina. Das heißt, die Dauer seines, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, Aufenthaltes in Mekka und der Umgebung betrug zehn Tage während derer er alle Gebete gekürzt verrichtete. Darin ist der Beweis für Reisende enthalten, dass diese das Gebet kürzen können, wenn sie einen Aufenthalt von weniger als vier Tagen planen, die Tage der An- und Abreise ausgeschlossen. Diese drei (Tage) zählen nicht als Aufenthalt, weil der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und die *Muhadschirun* (Auswanderer) sich drei Tage in Mekka aufhielten, was darauf hinweist, dass die drei Tage nicht als regulärer Aufenthalt betrachtet und die beiden Tage der An- und Abreise nicht mitgezählt werden. Dies ist die Ansicht des Schafii und der *Dschumhur* der Ulama. Darin ist eine breite Meinungsverschiedenheit der Salaf vorhanden.

2 - باب قِصْرِ الصَّلَاةِ بِمِنَى

Die Gebetskürzung in Mina

694 - وَحَدَّثَنِي حَزْمَلَةُ بْنُ يَحْيَى، حَدَّثَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي عَمْرُو، وَهُوَ ابْنُ الْحَارِثِ عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ سَالِمِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ صَلَّى صَلَاةَ الْمُسَافِرِ بِمِنَى وَعَيْرِهِ رَكَعَتَيْنِ وَأَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ وَعُثْمَانُ رَكَعَتَيْنِ صَدْرًا مِنْ خِلَافَتِهِ ثُمَّ أَتَمَّهَا أَرْبَعًا .

694. Salim Bin Abdullah überlieferte von seinem Vater (Ibn Umar), welcher berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Gebet des Reisenden in Mina und anderswo (verkürzt) mit je zwei Rakaas. So auch Abu Bakr und Umar; Uthman tat dies zu Beginn seines Kalifats und vervollständigte es später mit vier Rakaas (in den *Rubaiya*-Gebeten).

695 - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَاحِدِ، عَنِ الْأَعْمَشِ، حَدَّثَنَا إِبْرَاهِيمُ، قَالَ سَمِعْتُ عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ يَزِيدَ، يَقُولُ صَلَّى بِنَا عُثْمَانَ بِمِنَى أَرْبَعِ رَكَعَاتٍ فَقِيلَ ذَلِكَ لِعَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ فَاسْتَرْجَعَ ثُمَّ قَالَ صَلَّيْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِمِنَى رَكَعَتَيْنِ وَصَلَّيْتُ مَعَ أَبِي بَكْرٍ الصِّدِّيقِ بِمِنَى رَكَعَتَيْنِ وَصَلَّيْتُ مَعَ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ بِمِنَى رَكَعَتَيْنِ فَلَيْتَ حَظِّي مِنْ أَرْبَعِ رَكَعَاتٍ رَكَعَتَانِ مُتَقَبَّلَتَانِ .

بخاري 1084، مسلم 695، ابو داود 1960، نسائي 1447، 1448

قَوْلُهُ: (فَلَيْتَ حَظِّي مِنْ أَرْبَعِ رَكَعَاتٍ رَكَعَتَانِ مُتَقَبَّلَتَانِ) مَعْنَاهُ: لَيْتَ عُثْمَانَ صَلَّى رَكَعَتَيْنِ بَدَلَ الْأَرْبَعِ كَمَا كَانَ النَّبِيُّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - وَأَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ وَعُثْمَانُ - رِضْوَانُ اللَّهِ عَلَيْهِمْ - أَجْمَعِينَ فِي صَدْرٍ خِلَافَتِهِ يَفْعَلُونَهُ. وَمَقْصُودُهُ كِرَاهَتُهُ مُخَالَفَتِهِ مَا كَانَ عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - وَصَاحِبَاهُ، وَمَعَ هَذَا فَأَبُو مَسْعُودٍ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - مُوَافِقٌ عَلَى جَوَازِ الْإِثْمَامِ، وَلِهَذَا كَانَ يُصَلِّي وَرَاءَ عُثْمَانَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - مُيَمًّا، وَلَوْ كَانَ الْقَصْرُ عِنْدَهُ وَاجِبًا لَمَا اسْتَجَازَ تَرَكَهُ وَرَاءَ أَحَدٍ...

695. Abdurrahman Bin Yazid berichtete: Uthman leitete uns im Gebet in Mina mit vier Rakaas. Dies wurde Abdullah Bin Masud erzählt, welcher überlegte und sagte: Ich verrichtete das Gebet mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in Mina mit zwei Rakaas, betete mit Abu Bakr As-Siddiq in Mina

zwei Rakaas und betete mit Umar Bin Al-Chattab ebenfalls in Mina zwei Rakaas. Ich hoffe*, dass Allah zwei Rakaas meiner (heute mit Uthman verrichteten) vier Rakaas annimmt.

Buchari 1084; Muslim 695; Abu Daud 1960; Nasai 1447, 1448

*Mit seiner Aussage „Ich hoffe, dass Allah zwei Rakaas meiner vier Rakaas annimmt“ ist gemeint, dass er sich wünschte, Uthman hätte zwei Rakaas anstatt vier verrichtet, wie es der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, Abu Bakr, Umar und auch Uthman, zu Beginn seines Kalifats, taten. Er wollte jedoch nicht der Praxis des Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und seinen beiden Gefährten widersprechen. Dennoch war Ibn Masud, Allah erbarme Sich seiner, mit der Erlaubnis, das Gebet zu vervollständigen einverstanden, weshalb er hinter Uthman, Allah erbarme Sich seiner, betete und das Gebet vollständig verrichtete. Wenn das Verkürzen des Gebets bei ihm eine Pflicht gewesen wäre, hätte er es nicht mitgemacht.

696 - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى (ابو زكريا النيسابوري)، وَقُتَيْبَةُ، قَالَ يَحْيَى أَخْبَرَنَا وَقَالَ قُتَيْبَةُ حَدَّثَنَا أَبُو الْأَحْوَصِ، عَنْ أَبِي إِسْحَاقَ، عَنْ حَارِثَةَ بْنِ وَهْبٍ، قَالَ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَمِينِي - آمَنَ مَا كَانِ النَّاسُ وَأَكْثَرُهُ - رَكَعَتَيْنِ.

بخاري 1093، 1656، مسلم 696، ترمذي 882، ابو داود 1965، نسائي 1444، 1445

696. Haritha Bin Wahb berichtete: Ich verrichtete mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in Mina zwei Rakaas, während die Menschen vollkommen in Sicherheit lebten.

Buchari 1093, 1656; Muslim 696; Tirmishi 882; Abu Daud 1965; Nasai 1444, 1445

696 (...) - حَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يُونُسَ، حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا أَبُو إِسْحَاقَ، حَدَّثَنِي حَارِثَةُ بْنُ وَهْبٍ الْخُرَاعِيُّ، قَالَ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَمِينِي وَالتَّالِسِ أَكْثَرُ مَا كَانُوا فَصَلَّى رَكَعَتَيْنِ فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ. قَالَ مُسْلِمٌ حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ وَهْبٍ الْخُرَاعِيُّ هُوَ أَخُو عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ لِأُمِّهِ.

قَوْلُهُ: (قَالَ مُسْلِمٌ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى -: حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ وَهْبٍ الْخُرَاعِيُّ هُوَ أَخُو عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ لِأُمِّهِ) هَكَذَا صَبَّطْنَاهُ (أَخُو عُبَيْدِ اللَّهِ) بِصَمِّ الْعَيْنِ مُصَغَّرٌ، وَوَقَعَ فِي بَعْضِ الْأُصُولِ (أَخُو عُبَيْدِ اللَّهِ) بِفَتْحِ الْعَيْنِ مُكَبَّرٌ وَهُوَ خَطَأٌ

وَالصَّوَابُ الْأَوَّلُ، وَكَذَا نَقَاهُ الْقَاضِي - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - عَنْ أَكْثَرِ رُوَاةٍ صَحِيحٍ مُسْلِمٍ، وَكَذَا ذَكَرَهُ الْبُخَارِيُّ فِي تَارِيخِهِ وَابْنُ أَبِي حَاتِمٍ وَابْنُ عَبْدِ الْبَرِّ وَخَلَائِقُ لَا يُخْصُونَ كُلَّهُمْ يَقُولُونَ بِأَنَّهُ أَخُو عُبَيْدِ اللَّهِ مُصَعَّرٌ، وَأُمُّهُ مَلَيْكَةُ بِنْتُ جَرَوْلِ الْخَزَاعِيِّ، تَزَوَّجَهَا عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فَأَوْلَدَهَا ابْنَهُ عُبَيْدَ اللَّهِ، وَأُمًّا عَبْدَ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ وَأُخْتَهُ حَفْصَةَ فَأُمُّهُمَا زَيْنَبُ بِنْتُ مَطْعُونٍ.

696. (...) Haritha Bin Wahb Al-Chuza' i berichtete: Ich betete hinter dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, in Mina und die Anzahl der Muslime war höher als je zuvor. Während der Abschiedspilgerfahrt betete der Gesandte, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, zwei Rakaas.

Muslim sagte: Haritha Bin Wahb Al-Chuza' i war der Halbbruder von Ubaydullah Bin Umar Bin Al-Chattab mütterlicherseits.

Die vorangegangene Aussage von Muslim, *rahimahullahu taala*, ist richtig und nicht, wie auch behauptet wird, dass er der Bruder von Abdullah Bin Umar wäre. Denn Ubaydullahs Mutter hieß Mulayka

Bint Dscharul Al-Chuza'i, die Umar Bin Al-Chattab, radiyallahu anhu, heiratete und ihm den Sohn Ubaydullah gebar. Die Mutter von Abdullah Bin Umar und seiner Schwester Hafsa* war Zainab Bint Madh'un
رَئِبَةُ بِنْتُ مَطْعُونٍ.

*Hafsa ist eine der Mutter der Gläubigen und war die Gattin des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden.

3 - باب الصَّلَاةِ فِي الرَّحَالِ فِي الْمَطَرِ

Das Verrichten des Gebets in den Unterkünften während des Regens

697 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ (مالك النجم كما وصفه الشافعي) عَنْ نَافِعٍ، أَنَّ ابْنَ عُمَرَ، أَدْنَى بِالصَّلَاةِ فِي لَيْلَةٍ ذَاتِ بَرْدٍ وَرِيحٍ فَقَالَ أَلَا صَلُّوا فِي الرَّحَالِ. ثُمَّ قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَأْمُرُ الْمُؤَدِّنَ إِذَا كَانَتْ لَيْلَةٌ بَارِدَةٌ ذَاتَ مَطَرٍ يَقُولُ: "أَلَا صَلُّوا فِي الرَّحَالِ"

بخاري 666، مسلم 697، أبو داود 1063، نسائي 653

697. Nafi' überlieferte, dass Ibn Umar in einer kalten, windigen Nacht den Azan rief und sagte: Betet in euren Unterkünften. Dann sagte er: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, tat dies, indem er den Muazin (den Gebetsrufer) bei kalten und regnerischen Nächten anwies, zu rufen: „**Betet in euren Unterkünften!**“

Buchari 666; Muslim 697; Abu Daud 1063; Nasai 653

697 (...) - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا عُمَيْدُ اللَّهِ، حَدَّثَنِي نَافِعٌ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّهُ نَادَى بِالصَّلَاةِ فِي لَيْلَةِ ذَاتِ بَرْدٍ وَرِيحٍ وَمَطَرٍ فَقَالَ فِي آخِرِ نِدَائِهِ أَلَا صَلُّوا فِي رِحَالِكُمْ أَلَا صَلُّوا فِي الرِّحَالِ، ثُمَّ قَالَ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَأْمُرُ الْمُؤَدِّنَ إِذَا كَانَتْ لَيْلَةٌ بَارِدَةً أَوْ ذَاتَ مَطَرٍ فِي السَّفَرِ أَنْ يَقُولَ أَلَا صَلُّوا فِي رِحَالِكُمْ .

697. (...) Nafi' überlieferte, dass Ibn Umar in einer kalten, windigen und regnerischen Nacht den Azan rief und anschließend: Betet in euren Unterkünften, betet in euren Unterkünften. Dann sagte er: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, tat dies, indem er den Muazin in einer kalten oder regnerischen Nacht, wenn er auf Reisen war, zu rufen anwies: „**Betet in euren Unterkünften!**“

698 - وَحَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ يُونُسَ، قَالَ حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا أَبُو الزُّبَيْرِ، عَنْ جَابِرٍ، قَالَ خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي سَفَرٍ فَمَطَرْنَا فَقَالَ "لِيَصِلَ مَنْ شَاءَ مِنْكُمْ فِي رَحْلِهِ"

مسلم 698، ترمذي 409، أبو داود 1065

698. Dschabir berichtete: Wir reisten mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, während es regnete. Da sagte er: „**Wer von euch möchte, kann in seiner Unterkunft beten!**“

Muslim 698; Tirmidhi 409; Abu Daud 1065

699 - وَحَدَّثَنِي عَلِيُّ بْنُ حُجْرٍ السَّعْدِيُّ، حَدَّثَنَا إِسْمَاعِيلُ، عَنْ عَبْدِ الْحَمِيدِ، صَاحِبِ الزِّيَادِيِّ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الْحَارِثِ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَبَّاسٍ، أَنَّهُ قَالَ لِمُؤَذِّنِهِ فِي يَوْمٍ مَطِيرٍ إِذَا قُلْتَ أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ أَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ فَلَا تَقُلْ حَتَّى عَلَى الصَّلَاةِ قُلْ صَلُّوا فِي بُيُوتِكُمْ - قَالَ - فَكَانَ النَّاسُ اسْتَنْكَرُوا ذَلِكَ فَقَالَ أَتَعْجَبُونَ مِنْ ذَا قَدْ فَعَلَ ذَا مَنْ هُوَ خَيْرٌ مِنِّي إِنَّ الْجُمُعَةَ عَزَمَتْ وَإِنِّي كَرِهْتُ أَنْ أُحْرِجَكُمْ فَتَمَشُّوا فِي الطِّينِ وَالِدَحِضِ .

بخاري 616، مسلم 699، ابو داود 1066، ابن ماجه 939

699. Abdullah Bin Abbas berichtete, dass er an einem regnerischen Tag zu seinem Muazin sagte: Wenn du rufst: *Aschhadu an la ilaha ilallah, aschhadu anna Muhammadan Rasulullah* (Ich bezeuge, dass es keinen Anbetungswürdigen außer Allah gibt; ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist) dann rufe nicht *hayya alas Salat* (Kommt zum Gebet), sondern: Betet in euren

Häusern! Der Überlieferer Abdullah Bin Harith sagte: Es beunruhigte die Leute, doch Ibn Abbas sagte: Ihr wundert euch über das? So hat er (der Gesandte Allahs), der besser ist als ich, es gemacht. Wahrlich ist das Freitagsgebet eine festgelegte Pflicht, und ich verabscheute es, euch in Bedrängnis zu bringen, indem ihr hättet durch Schlamm und auf matschiger Erde laufen müssen.

Buchari 616; Muslim 699; Abu Daud 1066; Ibn Madscha 939

قَوْلُهُ: "إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ يَأْمُرُ الْمُؤَدِّنَ إِذَا كَانَتْ لَيْلَةً بَارِدَةً أَوْ ذَاتَ مَطَرٍ فِي السَّفَرِ أَنْ يَقُولَ: أَلَا صَلُّوا فِي رِحَالِكُمْ"، وَفِي رِوَايَةٍ: "لِيُصَلَّ مَنْ شَاءَ مِنْكُمْ فِي رَحْلِهِ" وَفِي حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا -: "أَنَّهُ قَالَ لِمُؤَدِّنِهِ فِي يَوْمِ مَطِيرٍ: إِذَا قُلْتَ: أَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولَ اللَّهِ فَلَا تَقُلْ: حَيَّ عَلَى الصَّلَاةِ، قُلْ: صَلُّوا فِي بُيُوتِكُمْ. قَالَ: فَكَانَ النَّاسُ اسْتَنْكَرُوا ذَلِكَ فَقَالَ: أَتَعْجَبُونَ مِنْ ذَا، فَقَدْ فَعَلَ هَذَا مَنْ هُوَ خَيْرٌ مِنِّي، إِنَّ الْجُمُعَةَ عَزَمْتُ وَإِنِّي كَرِهْتُ أَنْ أُخْرِجَكُمْ فَتَمَشُّوا فِي الطِّينِ وَالرَّخِصِ"، وَفِي رِوَايَةٍ: "فَقَالَهُ مَنْ هُوَ خَيْرٌ مِنِّي بِعَنِي رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - هَذَا الْحَدِيثُ دَلِيلٌ عَلَى تَخْفِيفِ أَمْرِ الْجَمَاعَةِ فِي الْمَطَرِ وَنَحْوِهِ مِنَ الْأَعْذَارِ، وَأَنَّهَا مُتَأَكِّدَةٌ إِذَا لَمْ يَكُنْ عُذْرٌ، وَأَنَّهَا مَشْرُوعَةٌ لِمَنْ تَكَلَّفَ الْإِثْبَانِ إِلَيْهَا وَتَحَمَّلَ الْمَشَقَّةَ؛ لِقَوْلِهِ فِي الرِّوَايَةِ الثَّانِيَةِ: لِيُصَلَّ مَنْ شَاءَ فِي رَحْلِهِ، وَأَنَّهَا مَشْرُوعَةٌ فِي السَّفَرِ، وَأَنَّ الْأَدَانَ مَشْرُوعٌ فِي السَّفَرِ، وَفِي حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ - رَضِيَ اللَّهُ

عَنْهُ - أَنْ يَقُولَ: أَلَا صَلُّوا فِي رِحَالِكُمْ فِي نَفْسِ الْأَذَانِ، وَفِي حَدِيثِ ابْنِ عُمَرَ أَنَّهُ قَالَ فِي آخِرِ نِدَائِهِ. وَالْأَمْرَانِ جَائِزَانِ نَصَّ عَلَيْهِمَا الشَّافِعِيُّ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى - فِي الْأَمِّ فِي كِتَابِ الْأَذَانِ، وَتَابَعَهُ جُمُهورُ أَصْحَابِنَا فِي ذَلِكَ، فَيَجُوزُ بَعْدَ الْأَذَانِ، وَفِي أَثْنَائِهِ لِثُبُوتِ السُّنَّةِ فِيهِمَا، لَكِنَّ قَوْلَهُ بَعْدَهُ أَحْسَنُ لِيَبْتَقَى نَطْمَ الْأَذَانِ عَلَى وَضْعِهِ، وَمِنْ أَصْحَابِنَا مَنْ قَالَ: لَا يَقُولُهُ إِلَّا بَعْدَ الْفَرَاغِ، وَهَذَا ضَعِيفٌ مُخَالِفٌ لِصَرِيحِ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، وَلَا مُنَافَاةَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ الْحَدِيثِ الْأَوَّلِ حَدِيثِ ابْنِ عُمَرَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا -؛ لِأَنَّ هَذَا جَزَى فِي وَقْتِ وَذَلِكَ فِي وَقْتِ، وَكِلَاهُمَا صَحِيحٌ قَالَ أَهْلُ اللُّغَةِ: الرَّحَالُ: الْمَنَازِلُ سَوَاءٌ كَانَتْ مِنْ حَجَرٍ وَمَدْرٍ وَخَشَبٍ، أَوْ شَعْرٍ وَصُوفٍ وَوَبَرٍ وَغَيْرِهَا، وَاحِدُهَا: رَحْلٌ. قَوْلُهُ: (تَأْدَى بِالصَّلَاةِ بِصَجْتَانِ) هُوَ بِضَادٍ مُعْجَمَةٍ مُشْتَوِحَةٌ ثُمَّ جِيمٍ سَاكِنَةٍ ثُمَّ نُونٍ وَهُوَ جَبَلٌ عَلَى بَرِيدٍ مِنْ مَكَّةَ.

Diese Ahadith sind ein Beweis für die Erleichterung der Pflicht, das Gebet in der Gemeinschaft zu verrichten, wenn das Wetter, wie zum Beispiel Regen oder ähnliche Bedingungen, es erschweren. Liegt nicht solch eine Entschuldigung vor, gilt das Gemeinschaftsgebet als feste Sunna, die für Personen, welche in der Lage dazu sind, zu befolgen ist. So heißt es in der zweiten Überlieferung: „Wer von euch möchte, kann in seiner Unterkunft beten!“; und es heißt, dass es Maschru' ist, dem Gebetsruf soweit es möglich ist, auch auf der Reise Folge zu leisten, so wie auch der Azan auf der Reise als

Maschru' betrachtet wird. Im Hadith von Ibn Abbas, radiyallahu anhum, lautet die Anweisung für den Muazin während des Azan „Betet in euren Unterkünften!“ zu rufen.

Im Hadith von Ibn Umar heißt es dagegen, dass er dies erst am Ende des Azan rief. Beide Varianten sind erlaubt, wozu Schafii, rahimahullah, in seinem Werk „Al-Um“ im Kapitel Azan erwähnte „...die Masse der unsrigen folgten dem“. Diese Praxis zeigt uns, dass es erlaubt ist, die Aufforderung sowohl nach dem Azan als auch währenddessen zu rufen.

Jedoch ist nach dem Azan vorzuziehen, damit dieser an sich nicht geändert wird und es dadurch womöglich Verwirrung gibt. Und wir (An-Nawawi und die Gelehrten der Schafiiya) sind der Meinung, dass die Aufforderung nicht vor dem Ende des Azan gerufen wird, was allerdings eine schwache Meinung ist, weil es dem klaren Hadith von Ibn Abbas, radiyallahu anhum, widerspricht. Ferner liegt kein Widerspruch zwischen diesem und dem Hadith von Ibn Umar, radiyallahu anhum, weil sie sich in zwei verschiedenen Zeiten ereigneten und somit beide richtig sind.

4 - باب جواز صلاة الكافلة على الدابة في السفر حيث توجهت

Die Erlaubnis, ungeachtet der Richtung, ein *Nafila*-
Gebet während einer Reise auf dem Reittier zu
verrichten

700 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ، عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُصَلِّي سُبْحَتَهُ حَيْثُمَا تَوَجَّهَتْ بِهِ نَاقَتُهُ .

700. Ibn Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte seine *Subha** (auf dem Reittier) zu verrichten, ungeachtet dessen, in welche Richtung er mit seinem Kamel zog.

* *Subha*: *Nafila*, freiwillige Gebete

700 (...) - وَحَدَّثَنِي عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عَمَرَ الْقَوَارِيرِيُّ، حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ سَعِيدٍ، عَنْ عَبْدِ الْمَلِكِ بْنِ أَبِي سُلَيْمَانَ، قَالَ حَدَّثَنَا سَعِيدُ بْنُ جُبَيْرٍ، عَنْ ابْنِ عَمَرَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّي وَهُوَ مُقْبِلٌ مِنْ مَكَّةَ إِلَى الْمَدِينَةِ عَلَى رَاحِلَتِهِ حَيْثُ كَانَ وَجْهَهُ - قَالَ - وَفِيهِ نَزَلَتْ {فَأَيُّمَا تَوَلَّوْا فَمِنْ وَجْهِهِ اللَّهُ}

مسلم 700 (...), ترمذي 2958

700. (...) Ibn Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte, ungeachtet in welche Richtung er gerichtet war, auf dem Reittier zu beten, während er auf dem Weg von Mekka in Richtung Medina war. Ibn Umar sagte weiter: Und aus diesem Grund ist diese Aya offenbart wurden: „...wohin ihr euch auch immer wendet, dort ist Allahs Angesicht.“ (Baqara 2:115)

Muslim 700 (...); Tirmidhi 2958

700 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو كُرَيْبٍ، أَخْبَرَنَا ابْنُ الْمُبَارَكِ، وَابْنُ أَبِي زَائِدَةَ، ح وَحَدَّثَنَا ابْنُ نُمَيْرٍ، حَدَّثَنَا أَبِي كُلُّهُمُ، عَنْ عَبْدِ الْمَلِكِ، بِهَذَا الْإِسْنَادِ نَحْوَهُ. وَفِي حَدِيثِ ابْنِ مُبَارَكٍ وَابْنِ أَبِي زَائِدَةَ ثُمَّ تَلَا ابْنُ عَمَرَ {فَأَيُّمَا تَوَلَّوْا فَمِنْ وَجْهِهِ اللَّهُ} وَقَالَ فِي هَذَا نَزَلَتْ.

700. (...) Und in Ibn Mubarak und Ibn Abi Za'ida's Hadith heißt es: Dann rezitierte Ibn Umar: „...wohin ihr euch auch immer wendet, dort ist Allahs Angesicht“, und sagte: Und deswegen ist diese Aya offenbart worden.

700 (...) - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ أَبِي بَكْرٍ بْنِ عُمَرَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ يَسَارٍ، أَنَّهُ قَالَ كُنْتُ أَسِيرُ مَعَ ابْنِ عُمَرَ بِطَرِيقِ مَكَّةَ - قَالَ سَعِيدٌ - فَلَمَّا خَشِيتُ الصُّبْحَ نَزَلْتُ فَأَوْتَرْتُ ثُمَّ أَدْرَكْتُهُ فَقَالَ لِي ابْنُ عُمَرَ أَيْنَ كُنْتَ فَقُلْتُ لَهُ خَشِيتُ الْمَجْرَ فَنَزَلْتُ فَأَوْتَرْتُ. فَقَالَ عَبْدُ اللَّهِ أَلَيْسَ لَكَ فِي رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أُسْوَةٌ فَقُلْتُ بَلَى وَاللَّهِ. قَالَ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يُوتِرُ عَلَى الْبَعِيرِ.

بخاري 999، مسلم 700 (...), ترمذي 472، نسائي 1687، ابن ماجه
1200

700. (...) Said Bin Yassar berichtete: Ich war mit Ibn Umar Richtung Mekka unterwegs. Als ich befürchtete, dass das Morgengebet bevorsteht, stieg ich ab, verrichtete das Witr-Gebet und holte ihn (während er

weitergeritten war) wieder ein. Ibn Umar fragte mich: Wo warst du? Ich antwortete: Ich fürchtete, dass das Morgengebet bevorstand, weshalb ich abstieg und das *Witr*-Gebet verrichtete. Da fragte Ibn Umar: Ist dir der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, denn kein gutes Vorbild? Ich sagte: Doch, bei Allah! Ibn Umar sagte: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte auf dem Kamel das *Witr*-Gebet zu verrichten.

Buchari 999; Muslim 700 (...); Tirmidhi 472; Nasai 1687; Ibn Madscha 1200

700 (...) - وَحَدَّثَنِي حَزْمَةُ بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ سَالِمِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ أَبِيهِ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُسَبِّحُ عَلَى الرَّاحِلَةِ قَبْلَ أَيِّ وَجْهِ تَوَجَّهَ وَيُوتِرُ عَلَيْهَا غَيْرَ أَنَّهُ لَا يُصَلِّي عَلَيْهَا الْمَكْتُوبَةَ.³³

³³...عَيْرَ أَنَّهُ لَا يُصَلِّي عَلَيْهَا الْمَكْتُوبَةَ" لان استقبال القبلة شرط في صحة صلاة الفريضة ولا تسقط هذه الوجوب بحال الآ في ثلاث حالات وهما الاول: عند الاجتهاد للذي يجهله ويجتهد ويتحرى بقدر استطاعته فلما اجتهد ما اصاب اتجاه

بخاري 1098، مسلم 700 (...)، ابو داود 1224، نسائي 489، 743

700. (...) Salim Bin Abdullah überlieferte von seinem Vater Abdullah Bin Umar: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte sein Tasbiha (Nafila-Gebet) auf seinem Kamel zu verrichten, ungeachtet in welche Richtung er gerichtet war, und so tat er es auch mit seinem Witr-Gebet. Jedoch betete er auf seinem Kamel nicht die Pflichtgebete.³⁴

القبلة صلواته صحيحة ولا إعادة عليه على الراجح الصحيح وان كان بعض الشافعية يقولون انه عليه الاعادة.

والحالة الثانية. إذا كان عاجزاً، كمرىض وجهه إلى غير القبلة ولا يستطيع أن يتوجه إلى القبلة فإن استقبال القبلة يسقط عنه في هذه الحال لقوله تعالى: (فَأْتُوا اللَّهَ مَا اسْتَطَعْتُمْ) التغابن/16، وقوله تعالى: "لَا يَكْفُفُ اللَّهُ نَفْساً إِلَّا وُسْعَهَا" البقرة/286، وقول النبي صلى الله عليه وسلم: "إِذَا أَمَرْتُمْ بِأَمْرٍ فَأْتُوا مِنْهُ مَا اسْتَطَعْتُمْ" رواه البخاري (7288) ومسلم (1337) الحالة الثالثة: عند اشتداد الحرب أو إنسان هارب من عدو، أو هارب من حيوان مفترس، فهنا يصلي حيث كان وجهه، ودليله قوله تعالى: "فَإِنْ خِفْتُمْ فَرِجَالاً أَوْ رُكْبَاناً فَإِذَا أَمِنْتُمْ فَأَدْكُرُوا اللَّهَ كَمَا عَلَّمَكُم مَّا لَمْ تَكُونُوا تَعْلَمُونَ" (البقرة/239)، فإن قوله: "فَإِنْ خِفْتُمْ..." عام يشمل أي خوف، وقوله: "فَإِذَا أَمِنْتُمْ فَأَدْكُرُوا اللَّهَ كَمَا عَلَّمَكُم مَّا لَمْ تَكُونُوا تَعْلَمُونَ" يدل على أن أي ذكْر تركه الإنسان من أجل الخوف فلا حرج عليه فيه، ومن ذلك: استقبال القبلة

³⁴ „Die Pflichtgebete verrichtete er nicht auf seinem Kamel“, weil es eine Voraussetzung für die Gültigkeit dieser Gebete

ist, sich in Richtung Qibla zu wenden. In dieser Pflicht gibt es lediglich drei Ausnahmen:

1. Wenn man die Gebetsrichtung nicht ausmachen kann beziehungsweise, sich bemüht, sie auszumachen und nach bestem Gewissen die Richtung wählt, die man für die Qibla-Richtung hält. Stellt man im Nachhinein fest, dass es die falsche Richtung war, ist das Gebet gültig. Einige Schafii sind jedoch der Meinung, man müsse diese Gebete wiederholen.

2. Handelt es sich um eine Person, die nicht in der Lage ist, sich in Richtung Qibla zu wenden, wie im Falle einer kranken Person, ist die Qibla keine Voraussetzung und das Gebet trotzdem gültig. Denn Allah, taala, sagt: *“Fürchtet Allah, soweit ihr könnt”*, 64:16, und: *“Allah erlegt keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag.”* 2:286.

Und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **“Führt von dem, wozu ich euch anweise, so viel aus wie ihr könnt.”** Buchari 7288; Muslim 1337

3. Ist ein Mensch auf der Flucht (vor dem Feind, einem wilden Tier o.Ä.) oder in einem Krieg bzw. einer Kampfhandlung, die es erschwert oder nicht zulässt, die Qibla-Richtung auszumachen, kann er sein Gebet in jeder Richtung vornehmen. Der Beweis dafür liegt in der Aussage

Buchari 1098; Muslim 700 (...); Abu Daud 1224; Nasai 489, 743

701 - وَحَدَّثَنَا عَمْرُو بْنُ سَوَادٍ، وَحَزْمَلَةُ، قَالَ أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُوسُفُ، عَنِ ابْنِ شَهَابٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَامِرٍ بْنِ رَبِيعَةَ، أَخْبَرَهُ أَنَّ أَبَاهُ أَخْبَرَهُ أَنَّهُ رَأَى رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُصَلِّي السُّبْحَةَ بِاللَّيْلِ فِي السَّفَرِ عَلَى ظَهْرِ رَاحِلَتِهِ حَيْثُ تَوَجَّهَتْ .

بخاري 1093، مسلم 701

Allahs, Dem Erhabenen: *“Wenn ihr in Furcht seid, dann (verrichtet das Gebet) zu Fuß im Laufen oder während des Reitens. Wenn ihr aber (wieder) in Sicherheit seid, dann gedenkt Allahs, wie Er euch gelehrt hat, was ihr nicht wußtet“*, 2:239. Allahs Aussage: *“Wenn ihr in furcht seid...”* gilt für jede Furcht, und Seine Aussage: *“Wenn ihr aber (wieder) in Sicherheit seid, dann gedenkt Allahs, wie Er euch gelehrt hat, was ihr nicht wußtet“* beweist, dass eine Person, die das Dhikr (Gedenken Allahs) aus Furcht unterlassen hat, kein Tadel trifft; dazu gehört auch die Nichteinhaltung der Qibla-Richtung.

701. Abdullah Bin Amer Bin Rabia überliefert von seinem Vater, dass dieser sah, wie der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf Reisen nachts die *Subha* (freiwilligen Gebete) auf dem Rücken seines Reittiers verrichtete, und zwar in die Richtung, in die er ritt.

Buchari 1093; Muslim 701

702 - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ، حَدَّثَنَا عَفَّانُ بْنُ مُسْلِمٍ، حَدَّثَنَا هَمَّامٌ، حَدَّثَنَا أَنَسُ بْنُ سِيرِينَ، قَالَ تَلَقَّيْنَا أَنَسَ بْنَ مَالِكٍ حِينَ قَدِمَ³⁵ الشَّامَ فَتَلَقَّيْنَاهُ بِعَيْنِ التَّمْرِ فَرَأَيْتُهُ يُصَلِّي عَلَى جِمَارٍ وَوَجْهُهُ ذَلِكَ الْجَانِبِ - وَأَوْمَأَ هَمَّامٌ عَنْ يَسَارِ الْقِبْلَةِ - فَقُلْتُ لَهُ رَأَيْتَكَ تُصَلِّي لِغَيْرِ الْقِبْلَةِ. قَالَ لَوْلَا آتَى رَأَيْتَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَفْعَلُهُ لَمْ أَفْعَلُهُ.

بخاري 1100، مسلم 702

³⁵قوله: (تَلَقَّيْنَا أَنَسَ بْنَ مَالِكٍ حِينَ قَدِمَ الشَّامَ) هَكَذَا هُوَ فِي جَمِيعِ نُسَخِ مُسْلِمٍ، وَكَذَا نَقَلَهُ الْقَاضِي عِيَّاضٌ عَنْ جَمِيعِ الرِّوَايَاتِ لِصِحِّحِ مُسْلِمٍ. قَالَ: وَقِيلَ: إِنَّهُ وَهْمٌ، وَصَوَابُهُ (قَدِمَ مِنَ الشَّامِ) كَمَا جَاءَ فِي صِحِّحِ الْبُخَارِيِّ؛ لِأَنَّهُمْ خَرَجُوا مِنَ الْبَصْرَةِ لِلِقَائِهِ حِينَ قَدِمَ مِنَ الشَّامِ، قُلْتُ: وَرَوَاهُ مُسْلِمٌ صَحِيحَةً، وَمَعْنَاهَا: تَلَقَّيْنَاهُ فِي رُجُوعِهِ حِينَ قَدِمَ الشَّامَ، وَإِنَّمَا حَذَفَ ذِكْرَ رُجُوعِهِ لِلْعِلْمِ بِهِ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ

702. Anas Bin Sirin berichtete: Wir trafen Anas Bin Malik in Ain At-Tamr, als er aus Asch-Scham zurückkehrte. Da sah ich ihn, wie er auf seinem Esel betete und sein Gesicht in diese Richtung gerichtet war (der Überlieferer Hammam zeigte nach links, abweichend von der Qibla-Richtung). Ich sagte zu ihm: Ich sah dich in eine andere Richtung als die der Qibla beten. Er antwortete: Wenn ich nicht gesehen hätte, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, es so machte, würde ich es nicht machen.

Buchari 1100; Muslim 702

قَوْلُهُ: (وَيُوتِرُ عَلَى الرَّاحِلَةِ) فِيهِ دَلِيلٌ لِمَدْهَبِنَا وَمَدْهَبِ مَالِكٍ وَأَحْمَدَ، وَالْجُمْهُورِ أَنَّهُ يَجُوزُ الْوُتْرُ عَلَى الرَّاحِلَةِ فِي السَّفَرِ حَيْثُ تَوَجَّهَ، وَأَنَّهُ سُنَّةٌ لَيْسَ بِوَاجِبٍ، وَقَالَ أَبُو حَنِيفَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: هُوَ وَاجِبٌ، وَلَا يَجُوزُ عَلَى الرَّاحِلَةِ؛ دَلِيلُنَا هَذِهِ الْأَحَادِيثُ فَإِنْ قِيلَ: فَمَدْهَبُكُمْ أَنَّ الْوُتْرَ وَاجِبٌ عَلَى النَّبِيِّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قُلْنَا: وَإِنْ كَانَ وَاجِبًا عَلَيْهِ فَقَدْ صَحَّ لَهُ عَلَى الرَّاحِلَةِ؛ فَدَلَّ عَلَى صِحَّتِهِ مِنْهُ عَلَى الرَّاحِلَةِ، وَلَوْ كَانَ وَاجِبًا عَلَى الْعُمومِ لَمْ يَصَحَّ عَلَى الرَّاحِلَةِ كَالظُّهْرِ. فَإِنْ قِيلَ: الظُّهْرُ فَرَضٌ وَالْوُتْرُ وَاجِبٌ وَيَنْبَغِي فَرْقٌ، قُلْنَا: هَذَا الْفَرْقُ اصْطِلَاحٌ لَكُمْ لَا يُسَلِّمُهُ لَكُمْ الْجُمْهُورُ وَلَا يَفْتَضِيهِ شَرْعٌ وَلَا لَعْنَةٌ، وَلَوْ سَلِمَ لَمْ يَحْضُرْ بِهِ مُعَارَضَةٌ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ. وَأَمَّا تَنْقُلُ رَاكِبِ السَّفِينَةِ فَمَدْهَبُنَا أَنَّهُ لَا يَجُوزُ إِلَّا إِلَى الْعِبَالَةِ إِلَّا مَلَّاحَ السَّفِينَةِ فَيَجُوزُ لَهُ إِلَى غَيْرِهَا لِحَاجَتِهِ، وَعَنْ مَالِكٍ رِوَايَةٌ كَمَدْهَبِنَا وَرِوَايَةٌ بِجَوَازِهِ حَيْثُ تَوَجَّهْتُ لِكُلِّ أَحَدٍ.

قَوْلُهُ: "عَنْ ابْنِ عُمَرَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - يُصَلِّي سُبْحَتَهُ حَيْثُمَا تَوَجَّهَتْ بِهِ نَاقَتُهُ"، وَفِي رِوَايَةٍ: "يُصَلِّي وَهُوَ مُقْبِلٌ مِنْ مَكَّةَ إِلَى الْمَدِينَةِ عَلَى رَاحِلَتِهِ حَيْثُ كَانَ وَجْهُهُ". وَفِيهِ نَزَلَتْ: "فَأَيُّمَا تَوَلَّوْا فَمِنْ وَجْهِ اللَّهِ..."

وَفِي رِوَايَةٍ: "يُسَبِّحُ عَلَى الرَّاحِلَةِ قَبْلَ أَبِي وَجْهِ تَوَجُّهَهُ، وَيُوتِرُ عَلَيْهَا غَيْرَ أَنَّهُ لَا يُصَلِّي عَلَيْهَا الْمَكْتُوبَةَ". فِي هَذِهِ الْأَحَادِيثِ جَوَازُ التَّنَقُّلِ عَلَى الرَّاحِلَةِ فِي السَّفَرِ حَيْثُ تَوَجَّهَتْ، وَهَذَا جَائِزٌ بِإِجْمَاعِ الْمُسْلِمِينَ، وَشَرْطُهُ أَنْ لَا يَكُونَ سَفَرٌ مَعْصِيَةً،³⁶ ...

سِوَاءَ قَصِيرِ السَّفَرِ وَطَوِيلِهِ، فَيَجُوزُ التَّنَقُّلُ عَلَى الرَّاحِلَةِ فِي الْجَمِيعِ عِنْدَنَا وَعِنْدَ الْجُمْهُورِ، وَلَا يَجُوزُ فِي الْبَلَدِ، وَعَنْ مَالِكٍ أَنَّهُ لَا يَجُوزُ إِلَّا فِي سَفَرٍ تَقْصُرُ فِيهِ الصَّلَاةُ، وَهُوَ قَوْلُ غَرِيبٍ مَحْكِيٍّ عَنِ الشَّافِعِيِّ - رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى. وَقَالَ أَبُو سَعِيدٍ الْإِصْطَخَرِيُّ مِنْ أَصْحَابِنَا: يَجُوزُ التَّنَقُّلُ عَلَى اللَّائِبَةِ فِي الْبَلَدِ، وَهُوَ مَحْكِيٌّ عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، وَأَبِي يُوسُفَ صَاحِبِ أَبِي حَنِيفَةَ، وَفِيهِ دَلِيلٌ عَلَى أَنَّ الْمَكْتُوبَةَ لَا تَجُوزُ إِلَى غَيْرِ الْقِبْلَةِ وَلَا عَلَى اللَّائِبَةِ، وَهَذَا مُجْمَعٌ عَلَيْهِ إِلَّا فِي شِدَّةِ الْخَوْفِ. فَلَوْ أَمَكَّنَهُ اسْتِقْبَالُ الْقِبْلَةِ وَالْقِيَامُ وَالرُّكُوعُ وَالسُّجُودُ عَلَى اللَّائِبَةِ وَاقْفَاءَ عَلَيْهَا هَوْدَجٌ أَوْ نَحْوَهُ جَازَتْ الْفَرِيضَةُ عَلَى الصَّحِيحِ فِي مَدْهِنَاتِهِ، فَإِنْ كَانَتْ سَائِرَةً لَمْ تَصَحَّ عَلَى الصَّحِيحِ الْمُنْصُوصِ لِلشَّافِعِيِّ، وَقِيلَ: تَصَحُّ كَالسَّفِينَةِ، فَإِنَّهَا يَصِحُّ فِيهَا الْفَرِيضَةُ بِالْإِجْمَاعِ. وَلَوْ كَانَ فِي رُكْبٍ وَخَافَ لَوْ نَزَلَ لِلْفَرِيضَةِ

³⁶ وَكَثِيرٌ مِنَ الْعُلَمَاءِ يَرَوْنَ أَنَّ الرَّاحِ الصَّحِيحَ أَنَّ الرُّخْصَةَ عَلَى الْعُمُومِ إِنْ كَانَ السَّفَرُ سَفَرًا طَاعَةً أَمْ مَعْصِيَةً لِأَنَّهُ يَزِيدُ إِيمَانَهُ وَانَّهُ عَلَى سَفَرٍ إِلَى مَعْصِيَةٍ وَيَرَى رَحْمَةَ اللَّهِ وَهَذَا أَسْهَلُ بَلْ هَذَا عَلَى بَابِ أَوْلَى لِيَتُوبَ عِنْدَمَا يَرَى رَحْمَةَ رَبِّهِ بِهِ رَغْمًا أَنَّهُ يُرِيدُ مَعْصِيَتَهُ سُبْحَانَهُ.

انْقَطَعَ عَنْهُمْ وَلَحِقَهُ الضَّرَرُ قَالَ أَصْحَابُنَا: يُصَلِّي الفَرِيضَةَ عَلَى الدَّابَّةِ بِحَسَبِ
الإِمْكَانِ وَتَلَزَّمَهُ إِعَادَتُهَا، لِأَنَّهُ عُدْرٌ نَادِرٌ.

An-Nawawis Kommentar: Die Aussage „...und er verrichtete das *Witr-Gebet* auf seinem Reittier“ zeigt den Beweis unseres *Madhhab* und den von Malik, Ahmad und der Dschumhur (der Ulama), dass es erlaubt ist, auf der Reise das *Witr-Gebet* auf dem Reittier zu verrichten, in welche Richtung auch immer man gerichtet ist und, dass es *Sunna* und nicht *Wadschib* ist. Dagegen sagt Abu Hanifa, *radiyallahu anhu*, dass das *Witr-Gebet wadschib* sei und nicht auf dem Reittier verrichtet werden dürfe. Unsere Beweise sind jedoch diese Ahadith.

Wenn gesagt wird, dass zu unserem *Madhhab* gehört, dass das *Witr-Gebet* für den Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, *Wadschib* ist, sagen wir: Auch wenn es für ihn *wadschib* ist, so ist es ihm doch erlaubt, auf dem Reittier das *Witr-Gebet* zu verrichten. Denn, dass er es selbst praktizierte, beweist die Erlaubnis dazu. Wäre es für alle ein *Wadschib*, wäre es nicht erlaubt auf dem Reittier zu beten, wie man ein Mittagsgebet nicht

auf dem Reittier verrichten kann. Wenn man sagt, das Dhuhr-Gebet ist doch ein Fard-Gebet und das *Witr-Gebet* sei *Wadschib* und dazwischen ist ein Unterschied, lautet die Antwort: Dieser Unterschied ist eure Definition, die die Mehrheit der Ulama nicht mit euch teilt und weder einer gesetzlichen noch sprachlichen Notwendigkeit bedarf. Hätten die Ulama diese Ansicht mit euch geteilt, hätte man dagegen nicht protestiert. Doch Allah weiß es am besten.

Was Reisende auf einem Schiff betrifft, gehört es zu unserem *Madhhab*, dass man in keine andere Richtung beten darf außer in die der Qibla. Der Kapitän ist davon ausgenommen und darf in eine andere Richtung beten, wenn die Notwendigkeit besteht. Malik hat eine Ansicht, die mit unserem *Madhhab* übereinstimmt und eine andere, die besagt, dass es erlaubt sei, sich in jede Richtung zu wenden und, dass dies sowohl für die Reisenden als auch den Kapitän gilt.

Die Aussage: „Ibn Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte seine *Subha** (auf dem Reittier) zu verrichten, ungeachtet dessen, in welche Richtung er mit seinem Kamel zog“, und in der anderen Überlieferung: Ibn

Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte, ungeachtet in welche Richtung er gerichtet war, auf dem Reittier zu beten, während er auf dem Weg von Mekka in Richtung Medina war. Er (Ibn Umar) sagte weiter: Und deswegen ist dieser Aya offenbart wurden: „...wohin ihr euch auch immer wendet, dort ist Allahs Angesicht.“ (Baqara 2:115)...

Und in einer Überlieferung: Abdullah Bin Umar: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte sein Tasbiha (*Nafila*-Gebet) auf seinem Kamel zu verrichten, ungeachtet in welche Richtung er gerichtet war, und so ging er auch mit seinem Witr-Gebet vor. Jedoch betete er auf seinem Kamel nicht die Pflichtgebete.

All diese Ahadith beweisen die Erlaubnis, auf Reisen Nafila-Gebete zum einen auf dem Reittier und zum anderen in jede Richtung zu verrichten. So ist es nach dem Konsens der muslimischen Gelehrten erlaubt. Die Voraussetzung³⁷ hierfür ist, dass es sich nicht um eine

³⁷ Zahlreiche Ulama betrachten es als richtige und anerkannte Meinung, dass diese Erlaubnis allgemein zu

Reise zwecks einer Sünde handelt, wie zum Beispiel als Wegelagerer (um andere auszurauben) unterwegs zu sein oder, wenn man seinen Eltern ungehorsam ist usw. Bei uns und der Mehrheit der Gelehrten ist es in allen Fällen erlaubt, sei es eine lange oder kurze Reise, *Nafila*-Gebete auf dem Reittier zu verrichten; jedoch nicht innerhalb des Ortes, in dem man wohnt.

Laut Malik ist es nicht erlaubt, es sei denn, es handelt sich um eine Reise, auf der ein Gebet verkürzt werden darf. Das ist (auch) eine fremde Aussage, die Schafii, rahimahullah, zugeschrieben wird. Jedoch sagt Abu Said Al-Astachri von den Unsrigen (Schafiiya): Das *Nafila*-Gebet ist auch innerhalb des eigenen Wohnorts auf dem Reittier erlaubt.

verstehen ist, handele es sich um eine Reise zwecks Gehorsam oder zwecks Sünde. Denn diese Erlaubnis (als Güte von Allah) könnte den Iman einer Person stärken, die sich auf einer Reise befindet, um eine Sünde zu begehen, aber die Barmherzigkeit Allahs bemerkt. Es ist möglich, dass sie bereut bzw. es sich anders überlegt, wenn sie an die Barmherzigkeit ihres Herrn denkt.

Hier findet sich der Beweis, dass die Fard-Gebete nicht auf dem Reittier verrichtet werden. Überliefert wurde es von Anas Bin Malik und Abu Yusuf, dem Gefährten Abu Hanifas, radiyallahu anhu, und besagt, dass die vorgeschriebenen Fard-Gebete weder in eine andere Richtung als die der Qibla noch auf dem Reittier verrichtet werden dürfen.

Die Ausnahme stellt eine Situation dar, in der man aus gewissen Gründen in Furcht ist. Über diese Meinung herrscht Konsens.

Nach bekannter Meinung ist es in unserem Madhhab erlaubt, ein Pflichtgebet auf einem Reittier zu verrichten, wenn man in der Lage ist, sich stehend in Richtung Qibla zu wenden, zu verbeugen und niederzuwerfen - wie zum Beispiel auf einer Sänfte (oder in unserer heutigen Zeit in einem Flugzeug) Laut Schafii ist es nicht erlaubt, wenn das Reittier läuft. Ebenso gibt es andere Ansichten, die besagen, dass es erlaubt ist, wie im Falle eines Schiffs, auf dem das Verrichten des *Pflichtgebets* ja erlaubt ist - worüber unter den Gelehrten Konsens herrscht.

Zu dem Fall, dass jemand mit anderen Reitenden unterwegs ist und die Gefahr bestünde, dass er von seinen Begleitern zurückgelassen werden könnte, wenn er absteigt, um sein Fard-Gebet zu verrichten und ihm so womöglich Schaden zugefügt werden könnte, sagen wir: Man verrichtet das Fard-Gebet auf dem Reittier und ist verpflichtet, es später zu wiederholen, weil es sich um eine seltene Entschuldigung handelt.

5 - باب جَوَازِ الْجَمْعِ بَيْنَ الصَّلَاتَيْنِ فِي السَّفَرِ

Die Erlaubnis, auf Reisen zwei Gebete zusammenzulegen

703 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا عَجَلَ بِهِ السَّيْرُ جَمَعَ بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ.

مسلم 703، نسائي 597

703. Ibn Umar berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, pflegte das *Maghrib*- (Abendgebet) und *Ischa*-Gebet (Nachtgebet) zusammenzulegen, wenn er auf Reisen war und auf dem Reittier weiterzog.

Muslim 703; Nasai 597

703 (...) - وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، وَفُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، وَأَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ وَعَمْرُو التَّائِدُ كُلُّهُمْ عَنِ ابْنِ عُمَرَ، قَالَ عَمْرُو حَدَّثَنَا سُفْيَانُ، - عَنِ الزُّهْرِيِّ، عَنْ سَالِمٍ، عَنْ أَبِيهِ، رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَجْمَعُ بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ إِذَا جَدَّ بِهِ السَّيْرُ.

703. (...) Salim überlieferte von seinem Vater (Ibn Umar), welcher berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, der das Maghrib- und Ischa-Gebet zusammenlegte, wenn er auf der Reise strebsam weitertritt.

Buchari 1106; Muslim 703 (...); Nasai 599

703 (...) - وَحَدَّثَنِي حَزْمَةُ بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، أَخْبَرَنِي يُونُسُ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، قَالَ أَخْبَرَنِي سَالِمُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ، أَنَّ أَبَاهُ، قَالَ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَعْجَلَهُ السَّيْرُ فِي السَّفَرِ يُؤَخِّرُ صَلَاةَ الْمَغْرِبِ حَتَّى يَجْمَعَ بَيْنَهَا وَيَبْنِ صَلَاةَ الْعِشَاءِ.

بخاري 1091، مسلم 703 (...)

703. (...) Salim Bin Abdullah überlieferte von seinem Vater Abdullah Bin Umar, welcher berichtete: Ich sah den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe

ihm Frieden, wie er das *Maghrib-Gebet* verspätet vollzog, wenn er auf Reisen in Eile war und es mit dem *Ischa-Gebet* zusammenlegte.

Buchari 1091; Muslim 703 (...)

704 - وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا الْمُفَضَّلُ، - يَعْنِي ابْنَ فَصَّالَةَ - عَنْ عَقِيلٍ، عَنِ ابْنِ شِهَابٍ، عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ، قَالَ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا ارْتَحَلَ قَبْلَ أَنْ تَزِيغَ الشَّمْسُ أَخَّرَ الطُّهْرَ إِلَى وَقْتِ الْعَصْرِ ثُمَّ نَزَلَ فَجَمَعَ بَيْنَهُمَا فَإِنْ زَاغَتِ الشَّمْسُ قَبْلَ أَنْ يَرْتَحَلَ صَلَّى الطُّهْرَ ثُمَّ رَكَبَ.

بخاري 1111، 1112، مسلم 704، ابو داود 1218، 1219، نسائي 593، 585

تَزِيغٌ مِنَ الزِّيغِ: مَعْنَاهُ الْمِيلُ، وَمِنْهُ: زَاغَتِ الشَّمْسُ إِذَا مَالَتْ

704. Anas Bin Malik berichtete: Wenn der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, vor

dem Eintreffen der Zeit des Mittagsgebets reisen wollte, verschob er das Dhuhr-Gebet bis in die Zeit des Asr (-Gebets); dann stieg er ab und legte beide zusammen (d.h., verrichtete beide nacheinander). Wenn jedoch vor Antritt seiner Reise bereits die Zeit des Mittagsgebets eingetroffen war, verrichtete er das Dhuhr-Gebet und brach erst dann auf.

Buchari 1111, 1112; Muslim 704; Abu Daud 1218, 1219; Nasai 585, 593

6 - باب الجمع بين الصلاتين في الحضر

Zwei Gebete am Aufenthaltsort zusammenlegen

705 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ أَبِي الزُّبَيْرِ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ، عَنْ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعًا وَالْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ جَمِيعًا فِي غَيْرِ خَوْفٍ وَلَا سَفَرٍ.

مسلم 705، أبو داود 1210، نسائي 600

705. Ibn Abbas berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Dhuhur- und Asr-Gebet hintereinander; und das Maghrib- und Ischa-Gebet ebenfalls aufeinanderfolgend, weder in Furcht noch auf einer Reise.

Muslim 705; Abu Daud 1210; Nasai 600

705 (...) - وَحَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ يُونُسَ، وَعَوْنُ بْنُ سَلَامٍ، جَمِيعًا عَنْ زُهَيْرٍ، - قَالَ ابْنُ يُونُسَ حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، - حَدَّثَنَا أَبُو الرَّبِيعِ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ: صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الطُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعًا بِالْمَدِينَةِ فِي غَيْرِ خَوْفٍ وَلَا سَفَرٍ. قَالَ أَبُو الرَّبِيعِ فَسَأَلْتُ سَعِيدًا لِمَ فَعَلَ ذَلِكَ فَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ كَمَا سَأَلْتَنِي فَقَالَ أَرَادَ أَنْ لَا يُخْرِجَ أَحَدًا مِنْ أُمَّتِهِ.³⁸

705. (...) Abu Az-Zubair überlieferte von Said Bin Dschubair, dass Ibn Abbas berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, verrichtete das Mittagsgebet und das Nachmittagsgebet, beides (gleich hintereinander), ohne eine Angst(-Situation) oder auf einer Reise zu sein (die das rechtfertigt). Abu Az-Zubair sagte: Ich fragte Said, weshalb er (der Prophet) dies machte. Er antwortete: Das Gleiche fragte ich auch Ibn Abbas und er antwortete: Der Prophet wollte niemanden seiner Gemeinschaft in Verlegenheit bringen.

³⁸ كل حرج في الحضر كرجل حارس لعدم تفريط الحراسة على شيء مهم ام مريض لا يستطيع فهذا من ساحة الشرع الغراء لتستيقن بقلبك ان الله ارحم عليك من امك واييك ونفسك لتحمد الله على ذلك

706 - حَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ يُونُسَ، حَدَّثَنَا زُهَيْرٌ، حَدَّثَنَا أَبُو الرَّبِيعِ، عَنْ أَبِي الطُّفَيْلِ، غَامِرٍ عَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ، قَالَ خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي غَزْوَةِ تَبُوكَ فَكَانَ يُصَلِّي الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعًا وَالْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ جَمِيعًا.

مسلم 706، أبو داود 1206، 1208، نسائي 586، ابن ماجه 1070

706. Muadh berichtete: Wir waren mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, auf dem Weg zur Tabuk-Schlacht. Er verrichtete (unterwegs) das Dhuhr- und Asr-Gebet zusammen (d.h. hintereinander); und das Maghrib- und Ischa-Gebet ebenfalls zusammen.

Muslim 706; Abu Daud 1206, 1208; Nasai 586; Ibn Madscha 1070

706 (...) - وَحَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَبُو كُرَيْبٍ قَالَا حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، ح وَحَدَّثَنَا أَبُو كُرَيْبٍ، وَأَبُو سَعِيدٍ الْأَسْجُ - وَاللَّفْظُ لِأَبِي كُرَيْبٍ - قَالَا حَدَّثَنَا وَكَيْعٌ، كِلَاهُمَا عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنْ حَبِيبِ بْنِ أَبِي ثَابِتٍ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، قَالَ جَمَعَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بَيْنَ الظُّهْرِ وَالْعَصْرِ وَالْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ بِالْمَدِينَةِ فِي غَيْرِ خَوْفٍ وَلَا مَطَرٍ. فِي حَدِيثٍ وَكَيْعٍ قَالَ قُلْتُ لَابْنِ عَبَّاسٍ لِمَ فَعَلَ ذَلِكَ قَالَ كُنِيَ لَا يُجْرَحُ أُمَّتُهُ. وَفِي حَدِيثِ أَبِي مُعَاوِيَةَ قِيلَ لَابْنِ عَبَّاسٍ مَا أَرَادَ إِلَى ذَلِكَ قَالَ أَرَادَ أَنْ لَا يُجْرَحَ أُمَّتُهُ.

مسلم 706 (...), ترمذي 187، ابو داود 1211، نسائي 601

706. (...) Ibn Abbas berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, legte in Medina das Dhuhr- und Asr-Gebet zusammen; und das Maghrib- und Ischa-Gebet ohne eine Angst(-Situation) und ohne, dass es regnete.

In Waki's (einer der Überlieferer) Hadith heißt es: Ich fragte Ibn Abbas: Weshalb machte der Prophet dies? Ibn Abbas antwortete: Um seine Gemeinschaft nicht in Schwierigkeiten (oder in schweren Situationen nicht in Verlegenheit) zu bringen.

Und in Abu Muawiya's (ein anderer Überlieferer) Hadith heißt es: Ibn Abbas wurde befragt: Was bezweckte er (der Prophet) damit? Ibn Abbas antwortete: Er wollte seine Gemeinschaft nicht in Schwierigkeiten (oder in schweren Situationen nicht in Verlegenheit) bringen.

7 - باب جَوَازِ الْإِنْصِرَافِ مِنَ الصَّلَاةِ عَنِ الْيَمِينِ، وَالشَّمَالِ

Die Erlaubnis, sich nach dem Gebet nach rechts oder links zu wenden

707 - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا أَبُو مُعَاوِيَةَ، وَوَكَيْعٌ، عَنِ الْأَعْمَشِ، عَنِ عُمَارَةَ، عَنِ الْأَسْوَدِ، عَنِ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ لَا يَجْعَلَنَّ أَحَدُكُمْ لِلشَّيْطَانِ مِنْ نَفْسِهِ جُزْءًا لَا يَرَى إِلَّا أَنَّ حَقًّا عَلَيْهِ أَنْ لَا يَنْصَرِفَ إِلَّا عَنْ يَمِينِهِ أَكْثَرَ مَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَنْصَرِفُ عَنْ شِمَالِهِ .

بخاري 752، مسلم 707، ابو داود 1042، نسائي 1395، ابن ماجه 930

707. Abdullah Ibn Masud berichtete: Keiner von euch sollte dem Satan einen Anteil lassen, sodass er euch (in Bezug auf das Gebet) glauben lässt, ihr dürft den Gebetsplatz nur von der rechten Seite verlassen, denn wie oft habe ich den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, gesehen, als er (seinen Gebetsplatz) zur linken Seite gerichtet verließ.

Buchari 752; Muslim 707; Abu Daud 1042; Nasai 1395; Ibn Madscha 930

708 - وَحَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا أَبُو عَوَانَةَ، عَنِ السُّدِّيِّ، قَالَ سَأَلْتُ
 أَنَسًا كَيْفَ أَنْصَرَفَ إِذَا صَلَّى عَنْ يَمِينِي أَوْ عَنْ يَسَارِي قَالَ أَمَّا أَنَا فَأَكْثَرُ مَا
 رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَنْصَرِفُ عَنْ يَمِينِهِ.

مسلم 708، نسائي 1358

708. As-Suddi berichtete: Ich fragte Anas, ob ich meine Gebetsstelle nach dem Gebet zu meiner rechten oder linken Seite verlassen soll. Er antwortete: Was mich betrifft, so habe ich den Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, meistens zu seiner rechten Seite weggehen sehen.

Muslim 708; Nasai 1358

708 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَزُهَيْرُ بْنُ حَرْبٍ، قَالَ حَدَّثَنَا
 وَكَيْعٌ، عَنْ سُفْيَانَ، عَنِ السُّدِّيِّ، عَنِ أَنَسٍ، أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
 كَانَ يَنْصَرِفُ عَنْ يَمِينِهِ.

708. (...) As-Suddi berichtete von Anas, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, (nach seinem Gebet) pflegte, zu seiner rechten Seite gewendet wegzugehen.

9 - باب كراهة الشروع في نافلة بعد شروع المؤذن

Es ist unerwünscht, ein Nafila-Gebet zu beginnen,
nachdem der Muazin (mit dem Azan) begonnen hat

710 - وَحَدَّثَنِي أَحْمَدُ بْنُ حَنْبَلٍ، حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ
وَرْقَاءَ، عَنْ عَمْرِو بْنِ دِينَارٍ، عَنْ عَطَاءِ بْنِ يَسَارٍ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ "إِذَا أُقِيمَتِ الصَّلَاةُ فَلَا صَلَاةَ إِلَّا الْمَكْتُوبَةُ."
وَحَدَّثَنِيهِ مُحَمَّدُ بْنُ حَاتِمٍ وَإِبْنُ زَافِعٍ قَالَ حَدَّثَنَا شَيْبَانُهُ حَدَّثَنِي وَرْقَاءُ بِهَذَا
الِإِسْنَادِ .

مسلم 710، ترمذي 421، ابو داود 1266، نسائي 864، 865، ابن ماجه
1151

710. Abu Hureira berichtete, dass der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn zur Iqama gerufen wird, dann gibt es kein Gebet außer das Pflichtgebet.“

Muslim 710; Tirmidhi 421; Abu Daud 1266; Nasai 864,
865; Ibn Madscha 1151

711 - حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مَسْلَمَةَ الْقَعْنَبِيُّ، حَدَّثَنَا إِبْرَاهِيمُ بْنُ سَعْدٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ حَفْصِ بْنِ عَاصِمٍ، عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَالِكِ ابْنِ بُحَيْنَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مَرَّ بِرَجُلٍ يُصَلِّي وَقَدْ أَقِيَمَتْ صَلَاةُ الصُّبْحِ فَكَلَّمَهُ بِشَيْءٍ لَا نَدْرِي مَا هُوَ فَلَمَّا انْصَرَفْنَا أَحْطَطْنَا نَقُولُ مَاذَا قَالَ لَكَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ قَالَ لِي: "يُوشِكُ أَنْ يُصَلِّيَ أَحَدَكُمْ الصُّبْحَ أَرْبَعًا."، قَالَ الْقَعْنَبِيُّ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مَالِكِ ابْنِ بُحَيْنَةَ عَنْ أَبِيهِ. قَالَ أَبُو الْحُسَيْنِ مُسْلِمٌ وَقَوْلُهُ عَنْ أَبِيهِ فِي هَذَا الْحَدِيثِ خَطًّا.

بخاري 663، مسلم 711، نسائي 866، ابن ماجه 1153

711. Abdullah Bin Malik Bin Buhaina berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, (einmal) an einem Mann vorbeiging, welcher betete, (obwohl) bereits die Iqama des Morgengebets gerufen wurde. Der Gesandte Allahs sagte etwas zu ihm, was wir nicht hören konnten. Nachdem das Gebet verrichtet war, umringten wir ihn und fragten: Was sagte dir der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden? Er antwortete: Er sagte mir: „**Nahezu betet der eine von euch das Morgengebet mit vier Rakaas?**“*

*Das heißt: Es sieht so aus, als ob du das Morgengebet mit vier Rakaas anstatt mit zweien verrichtest. Denn der Mann betete noch während der *Iqama* ein *Nafila*-Gebet.

Buchari 663; Muslim 711; Nasai 866; Ibn Madscha 1153

711. (...) - حَدَّثَنَا قُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، حَدَّثَنَا أَبُو عَوَانَةَ، عَنْ سَعْدِ بْنِ إِبْرَاهِيمَ، عَنْ حَفْصِ بْنِ عَاصِمٍ، عَنِ ابْنِ بُحَيْنَةَ، قَالَ أَقِمْتَ صَلَاةَ الصُّبْحِ فَرَأَى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَجُلًا يُصَلِّي وَالْمُؤَدِّنُ يَتِيمٌ فَقَالَ "أَتُصَلِّي الصُّبْحَ أَرْبَعًا؟"

711. (...) Ibn Buhaina berichtete: Es wurde die Iqama des Morgengebets gerufen, als der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, einen Mann sah, welcher betete, während der Muazin die Iqama rief. Da fragte er: „**Verrichtest du etwa das Morgengebet mit vier Rakaas?**“

10 - باب مَا يَقُولُ إِذَا دَخَلَ الْمَسْجِدَ

Was man während des Betreten der Moschee sagt

713 - حَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، أَخْبَرَنَا سُلَيْمَانُ بْنُ بِلَالٍ، عَنْ رِبِيعَةَ بْنِ أَبِي عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ عَبْدِ الْمَلِكِ بْنِ سَعِيدٍ، عَنْ أَبِي حُمَيْدٍ، - أَوْ عَنْ أَبِي أُسَيْدٍ، - قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ افْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ . وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مِنْ فَضْلِكَ" قَالَ مُسْلِمٌ سَمِعْتُ يَحْيَى بْنَ يَحْيَى يَقُولُ كَتَبْتُ هَذَا الْحَدِيثَ مِنْ كِتَابِ سُلَيْمَانَ بْنِ بِلَالٍ. قَالَ بَلَّغَنِي أَنَّ يَحْيَى الْجَمَانِيَّ يَقُولُ وَأَبِي أُسَيْدٍ.

مسلم 713، ابو داود 465، نسائي 728، ابن ماجه 772

713. Abdulmalik Bin Said überlieferte von Abu Humaid oder* von Abu Usaid, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Wenn ihr die Moschee betretet, sagt: *Allahuma! Iftah li abwaba Rahmatika* - O Allah, öffne mir die Türen Deiner Barmherzigkeit. Und wenn ihr sie verlasst, sagt: *Allahuma! Inni asaluka min fadhlik* - O Allah, ich bitte Dich um Deine Gunst.“

*Muslim sagte, dass er Yahya Bin Yahya sagen hörte: Ich habe diesen Hadith aus dem Buch des Sulaiman Bin Bilal abgeschrieben. Ich erfuhr, dass Yahya Al-Himmani sagte: ...und von Abu Usaid (anstatt „oder“).

Muslim 713; Nasai 728; Ibn Madscha 772

11 - باب استِحْبَابِ تَحِيَّةِ الْمَسْجِدِ بِرُكْعَتَيْنِ وَكَرَاهَةِ الْجُلُوسِ قَبْلَ صَلَاتِهِمَا
وَأَنَّهَا مَشْرُوعَةٌ فِي جَمِيعِ الْأَوْقَاتِ

Die Empfehlung, beim Betreten der Moschee zwei Rakaas zur Begrüßung zu verrichten - es unerwünscht ist, sich vorher zu setzen, und diese zwei Rakaas können jederzeit verrichtet werden

714 - حَدَّثَنَا عَبْدُ اللَّهِ بْنُ مَسْلَمَةَ بْنِ فَعْنَبٍ، وَفُتَيْبَةُ بْنُ سَعِيدٍ، قَالَ حَدَّثَنَا مَالِكٌ، ح وَحَدَّثَنَا يَحْيَى بْنُ يَحْيَى، قَالَ قَرَأْتُ عَلَى مَالِكٍ عَنْ عَامِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ عَمْرِو بْنِ سُلَيْمِ الزُّرْقِيِّ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: "إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ فَلْيَرْكَعْ رُكْعَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يَجْلِسَ."

بخاري 444، 1167، مسلم 714، ترمذي 316، ابو داود 467، 468، نسائي 729، ابن ماجه 1013

714. Abu Qatada berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: **„Wenn jemand von euch in die Moschee kommt, soll er zwei Rakaas verrichten, bevor er sich hinsetzt.“**

Buchari 444, 1167; Muslim 714; Tirmidhi 316; Abu Daud 467, 468; Nasai 729; Ibn Madscha 1013

714 (...) - حَدَّثَنَا أَبُو بَكْرِ بْنُ أَبِي شَيْبَةَ، حَدَّثَنَا حُسَيْنُ بْنُ عَلِيٍّ، عَنْ زَائِدَةَ، قَالَ حَدَّثَنِي عَمْرُو بْنُ يَحْيَى الْأَنْصَارِيُّ، حَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ يَحْيَى بْنِ حَبَّانَ، عَنْ عَمْرُو بْنِ سُلَيْمِ بْنِ خَلْدَةَ الْأَنْصَارِيِّ، عَنْ أَبِي قَتَادَةَ، صَاحِبِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ دَخَلْتُ الْمَسْجِدَ وَرَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ جَالِسٌ يَنْظُرَانِي التَّالِسَ - قَالَ - فَجَلَسْتُ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "مَا مَعَكَ أَنْ تَزُكَّ رُكْعَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ تَجْلِسَ."، قَالَ فَقُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ رَأَيْتُكَ جَالِسًا وَالتَّالِسُ جُلُوسٌ . قَالَ "فَإِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ فَلَا يَجْلِسُ حَتَّى يَزُكَّ رُكْعَتَيْنِ "

بخاري 444، مسم 714 (...)

714. (...) Abu Qutada, der Gefährte des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, berichtete: Ich betrat die Moschee, während der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, unter den Leuten saß. Ich setzte mich dazu und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe

ihm Frieden, sagte: „**Was hat dich daran gehindert, zwei Rakaas zu beten, bevor du dich hinsetzt?**“ Ich antwortete: O Gesandter Allahs, ich fand dich und die Leute sitzend vor. Er sagte: „**Wenn ihr die Moschee betretet, setzt euch nicht, bevor ihr zwei Rakaas gebetet habt.**“

Buchari 444; Muslim 714 (...)

715 - حَدَّثَنَا أَحْمَدُ بْنُ جَوَّاسٍ الْحَنْفِيُّ أَبُو عَاصِمٍ، حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ الْأَشَجَعِيُّ، عَنْ سُفْيَانَ، عَنْ مُحَارِبِ بْنِ دَثَارٍ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ: كَانَ لِي عَلَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ دَيْنٌ فَقَضَانِي وَزَادَنِي وَدَخَلْتُ عَلَيْهِ الْمَسْجِدَ فَقَالَ لِي: "صَلِّ رَكَعَتَيْنِ."

بخاري 443، 2394، 2603، 2604، 3087، 3089، 3090، مسلم 715، ابو داود 3347، نسائي 4604، 4605

715. Dschabir Bin Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, schuldete mir etwas. Er beglich seine Schuld und gab mir noch mehr dazu. Dann kam ich zu ihm in die Moschee. Da sagte er mir: „**Verrichte zwei Rakaas!**“

Buchari 443, 2394, 2603, 2604, 3087, 3089, 3090; Muslim 715; Abu Daud 3347; Nasai 4604, 4605

قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - : "إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ فَلْيَرْكَعْ رُكْعَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يَجْلِسَ."، وَفِي الرَّوَايَةِ الْأُخْرَى: "فَلَا يَجْلِسُ حَتَّى يَرْكَعَ رُكْعَتَيْنِ."، فِيهِ: اسْتِحْبَابُ تَحِيَّةِ الْمَسْجِدِ بِرُكْعَتَيْنِ، وَهِيَ سُنَّةٌ بِإِجْمَاعِ الْمُسْلِمِينَ، وَحَكَى الْقَاضِي عِيَاضُ عَنْ دَاوُدَ وَأَصْحَابِهِ وَجُوهِبَهَا. وَفِيهِ: التَّصْرِيحُ بِكَرَاهَةِ الْجُلُوسِ بِلَا صَلَاةٍ وَهِيَ كَرَاهَةٌ تَنْزِيهِ. وَفِيهِ اسْتِحْبَابُ التَّحِيَّةِ فِي أَيِّ وَقْتٍ دَخَلَ تَحِيَّةَ الْمَسْجِدِ -، وَهُوَ مَذْهَبُنَا، وَبِهِ قَالَ جَمَاعَةٌ، وَكَرِهَهَا أَبُو حَنِيفَةَ وَالْأَوْزَاعِيُّ وَاللَيْثُ فِي وَقْتِ النَّهْيِ، وَأَجَابَ أَصْحَابُنَا: أَنَّ النَّهْيَ إِنَّمَا هُوَ عَمَّا لَا سَبَبَ لَهُ؛ لِأَنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - صَلَّى بَعْدَ الْعَصْرِ رُكْعَتَيْنِ قِضَاءً لِسُنَّةِ الظُّهْرِ، فَحَصَّ وَقْتِ النَّهْيِ وَصَلَّى بِهِ ذَاتَ السَّبَبِ، وَلَمْ يَتْرِكِ التَّحِيَّةَ فِي حَالٍ مِنَ الْأَحْوَالِ، بَلْ أَمَرَ الَّذِي دَخَلَ الْمَسْجِدَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ وَهُوَ يَخْطُبُ فَجَلَسَ أَنْ يَتَوَمَّ فَيَرْكَعَ رُكْعَتَيْنِ، مَعَ أَنَّ الصَّلَاةَ فِي حَالِ الْخُطْبَةِ مَمْنُوعٌ مِنْهَا إِلَّا التَّحِيَّةَ، فَلَوْ كَانَتْ التَّحِيَّةُ تُتْرَكُ فِي حَالٍ مِنَ الْأَحْوَالِ لَتَرَكْتِ الْآنَ؛ لِأَنَّهُ قَعَدَ وَهِيَ مَشْرُوعَةٌ قَبْلَ التَّعْوُدِ؛ وَلِأَنَّهُ كَانَ يَجْهَلُ حُكْمَهَا، وَلِأَنَّ النَّبِيَّ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قَطَعَ خُطْبَتَهُ وَكَلَّمَهُ وَأَمَرَهُ أَنْ يُصَلِّيَ التَّحِيَّةَ، فَلَوْ لَا شِدَّةُ الْإِهْتِمَامِ بِالتَّحِيَّةِ فِي جَمِيعِ الْأَوْقَاتِ لَمَا اهْتَمَّ - عَلَيْهِ السَّلَامُ - هَذَا الْإِهْتِمَامَ. وَلَا يُشْتَرَطُ أَنْ يَنْوِيَ التَّحِيَّةَ، بَلْ تَكْفِيهِ رُكْعَتَانِ مِنْ فَرِيضٍ أَوْ سُنَّةٍ رَاتِبَةٍ أَوْ غَيْرِهَا لَوْ نَوَى بِصَلَاتِهِ التَّحِيَّةَ وَالْمَكْتُوبَةَ انْعَمَدَتْ صَلَاتُهُ وَحَصَلَتْ لَهُ، وَلَوْ صَلَّى عَلَى جِنَاةٍ أَوْ سَجَدَ شُكْرًا أَوْ لِلتَّلَاوَةِ أَوْ صَلَّى رُكْعَةً بِنِيَّةِ التَّحِيَّةِ لَمْ تَحْصُلِ التَّحِيَّةُ عَلَى الصَّحِيحِ مِنْ مَذْهَبِنَا، وَقَالَ بَعْضُ أَصْحَابِنَا: تَحْصُلُ وَهُوَ خِلَافُ ظَاهِرِ الْحَدِيثِ، وَدَلِيلُهُ أَنَّ الْمُرَادَ إِكْرَامَ الْمَسْجِدِ وَتَحْصُلُ بِذَلِكَ، وَالصَّوَابُ أَنَّهُ لَا يَحْصُلُ، وَأَمَّا الْمَسْجِدُ الْحَرَامُ فَأَوَّلُ مَا يَدْخُلُهُ الْحَاجُّ يَبْدَأُ بِطَوَافِ الْقُدُومِ فَهُوَ تَحِيَّتُهُ، وَيُصَلِّي بَعْدَهُ رُكْعَتِي الطَّوَافِ.

Die zusammengefasste Erläuterung An-Nawawis:

In den oben angeführten Ahadith ist das wünschenswerte Verrichten des Begrüßungsgebet beim Betreten der Moschee enthalten, was Sunna ist und worüber Konsens unter den Muslimen herrscht. Dahingegen sagte Qadi Iyad, der die Ansicht von Daud und seinen Gefährten übernahm, dass es *Wadschib* sei. Es wird deutlich, dass es nicht erwünscht ist, sich hinzusetzen, ohne zuvor ein Gebet verrichtet zu haben. Außerdem ist zu verstehen, dass es wünschenswert ist, zu jeder Zeit, zu der man die Moschee betritt, erst einmal zwei Rakaas zu verrichten. Das ist unser *Madhhab* und eine Gruppe der Ulama teilen diese Ansicht.

Abu Hanifa, Awza'i und Al-Layth sind der Ansicht, dass es in der *Nahi*- (unerwünschten) Zeit, also die Zeit, in welcher, allgemein das Verrichten von Gebeten unerwünscht ist, auch das Begrüßungsgebet nicht erwünscht sei. Unsere Antwort auf die Ablehnung des Begrüßungsgebets während der *Nahi**-Zeit lautet: Ja, wenn es keinen Grund dazu gibt. Doch der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, nahm nach dem Asr-Gebet zwei Rakaas vor und holte damit das *Sunna*-

Gebet von der Mittagszeit nach. Dies machte er in einer *Nahi*-Zeit, weil es einen Grund dafür gab. Das Begrüßungsgebet unterließ er in keinem Fall, vielmehr wies er einen Mann an, der an einem Freitag die Moschee betrat, während er predigte und dieser sich hinsetzte, zwei Rakaas zu verrichten; obwohl das Beten während einer Predigt eigentlich nicht erlaubt ist. Hätte man *At-Tahiyya* unterlassen sollen, dann unterließe man in diesem Fall, weil er auch sich hinsetzte und es (*At-Tahiyya*) ist eigentlich vor dem sitzen zu verrichten. Auch, weil der Mann diese Vorschrift nicht kannte und weil der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, seine Predigt unterbrach, um ihm die Anweisung zu geben, das Begrüßungsgebet zu verrichten.

Wäre das Verrichten des Begrüßungsgebets nicht zu jeder Zeit enorm wichtig, hätte er, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, der Sache nicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Was die *Masdschid Al-Haram* (Moschee in Mekka) betrifft, so ist das Erste, was ein Pilger macht, den *Tawaf Al-Qudum* (die siebenmalige Umrundung der Kaaba) zu

vollziehen. Dies betrachtet man in dem Fall als At-Tahiyya. Danach verrichtet man die zwei Rakaas des Tawaf.

*Dies ist eine Zeit, in der man nicht beten darf, wie kurz nach Sonnenaufgang (12 Minuten) und nach dem Asr-Gebt bis zum Sonnenuntergang und einige Minuten, in denen sich die Sonne Mittags von der Mitte nach Westen bewegt. In anderen Kapiteln wird ausführlicher mit authentischen Ahadith darüber berichtet.

12 - باب استِحْبَابِ الرَّكْعَتَيْنِ فِي الْمَسْجِدِ لِمَنْ قَدِمَ مِنْ سَفَرٍ أَوَّلَ
قُدُومِهِ

**Die Empfehlung nach der Rückkehr von einer Reise
zunächst zwei Rakaas in der Moschee zu verrichten**

715 - حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ بْنُ مُعَاذٍ، حَدَّثَنَا أَبِي، حَدَّثَنَا شُعْبَةُ، عَنْ
مُحَارِبٍ، سَمِعَ جَابِرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ، يَقُولُ اشْتَرَى مِنِّي رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ
عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بَعِيرًا فَلَمَّا قَدِمَ الْمَدِينَةَ أَمَرَنِي أَنْ آتِيَ الْمَسْجِدَ فَأُصَلِّيَ رَكْعَتَيْنِ.

715. (...) Dschabir Bin Abdullah berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kaufte mir ein Kamel ab. Als er in Medina ankam, wies er mir an, in die Moschee zu gehen und zwei Rakaas zu verrichten.

715 (...) - وَحَدَّثَنِي مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا عَبْدُ الْوَهَّابِ، - يَعْنِي التَّفَّيْ - حَدَّثَنَا عُبَيْدُ اللَّهِ، عَنْ وَهْبِ بْنِ كَيْسَانَ، عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، قَالَ خَرَجْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي غَزَاةٍ فَأَبْطَأَ بِي جَمَلِي وَأَعْيَيْتُ ثُمَّ قَدِمَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَبْلِي وَقَدِمْتُ بِالْغَدَاةِ فَجِئْتُ الْمَسْجِدَ فَوَجَدْتُهُ عَلَى بَابِ الْمَسْجِدِ قَالَ "الآنَ حِينِ قَدِمْتُ"، قُلْتُ نَعَمْ، قَالَ: "قَدَعُ جَمَلِكَ وَاذْخُلْ فَصَلِّ رَكَعَتَيْنِ". قَالَ فَدَخَلْتُ فَصَلَّيْتُ ثُمَّ رَجَعْتُ.

بخاري 2097، 2718 (تعليقا)، مسلم 715 (...)

715. (...) Dschabir Bin Abdullah berichtete: Als ich mit dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, wegen einer Schlacht unterwegs war, wurde mein Kamel auf dem Rückweg (nach Medina) langsamer und der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, erreichte Medina vor mir. Als ich am nächsten Morgen in der Moschee ankam, traf ich ihn vor der Tür der Moschee. Er fragte: „**Bist du erst jetzt angekommen?**“ Ich antwortete: Ja. Er sagte: „**Lass**

dein Kamel stehen, trete (in die Moschee) ein und bete zwei Rakaas.“ Ich ging in die Moschee, betete und verließ sie wieder.

Buchari 2097, 2718; Muslim 715 (...)

716 - حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ الْمُثَنَّى، حَدَّثَنَا الصَّحَّاحُ يَعْنِي أَبَا عَاصِمٍ، ح وَحَدَّثَنِي مَحْمُودُ بْنُ غَيْلَانَ، حَدَّثَنَا عَبْدُ الرَّزَّاقِ، قَالَ جَمِيعًا أَخْبَرَنَا ابْنُ جُرَيْجٍ، أَخْبَرَنِي ابْنُ شِهَابٍ، أَنَّ عَبْدَ الرَّحْمَنِ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ كَعْبٍ، أَخْبَرَهُ عَنْ أَبِيهِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ كَعْبٍ، وَعَنْ عَمِّهِ، عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ كَعْبٍ عَنْ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ لَا يَفْتَدِمُ مِنْ سَفَرٍ إِلَّا نَهَارًا فِي الضُّحَى فَإِذَا قَدِمَ بَدَأَ بِالْمَسْجِدِ فَصَلَّى فِيهِ رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ جَلَسَ فِيهِ.

بخاري 3088، مسلم 716، ابو داود 2773، 2781، نسائي 730

716. Ka`b Bin Malik berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, kehrte von einer Reise stets nur am Tage, nämlich Vormittags, zurück. Wenn er eintraf, betete er zunächst zwei Rakaas in der Moschee und setzte sich dann dort hin.

Buchari 3088; Muslim 716; Abu Daud 2773, 2781; Nasai 730

فِيهِ حَدِيثُ جَابِرٍ قَالَ: "اسْتَرَى مِنِّي رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - بَعِيرًا، فَلَمَّا قَدِمَ الْمَدِينَةَ أَمَرَنِي أَنْ آتِيَ الْمَسْجِدَ فَأُصَلِّيَ رَكَعَتَيْنِ." وَفِي الرِّوَايَةِ الْأُخْرَى: "قَالَ جَابِرٌ: قَدِمَ رَسُولُ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - قَبْلِي وَقَدِمْتُ فَوَجَدْتُهُ عَلَى بَابِ الْمَسْجِدِ قَالَ: الْآنَ حَيْثُ؟ قُلْتُ: نَعَمْ. قَالَ: فَدَعَّ جَمَلَكَ ثُمَّ ادْخُلْ فَصَلِّ رَكَعَتَيْنِ، فَدَخَلْتُ فَصَلَّيْتُ ثُمَّ رَجَعْتُ." وَفِيهِ حَدِيثُ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ: "أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - كَانَ لَا يَقْدُمُ مِنْ سَفَرٍ إِلَّا نَهَارًا فِي الصُّحَى، فَإِذَا قَدِمَ بَدَأَ بِالْمَسْجِدِ فَصَلَّى فِيهِ رَكَعَتَيْنِ ثُمَّ جَلَسَ فِيهِ." فِي هَذِهِ الْأَحَادِيثِ اسْتِحْبَابُ رَكَعَتَيْنِ لِلْقَادِمِ مِنْ سَفَرِهِ فِي الْمَسْجِدِ أَوَّلَ قُدُومِهِ، وَهَذِهِ الصَّلَاةُ مَقْضُودَةٌ لِلْقُدُومِ مِنَ السَّفَرِ، لَا أَنَّهُمَا تَحِيَّةُ الْمَسْجِدِ، وَالْأَحَادِيثُ الْمَذْكُورَةُ صَرِيحَةٌ فِيمَا ذَكَرْتُهُ، وَفِيهِ: اسْتِحْبَابُ الْقُدُومِ أَوَّلَ النَّهَارِ...³⁹ قَوْلُهُ: "كَانَ لِي عَلَى رَسُولِ اللَّهِ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ - دَيْنٌ فَقَضَانِي وَزَادَنِي." فِيهِ اسْتِحْبَابُ آدَاءِ الدَّيْنِ زَائِدًا وَاللَّهُ أَعْلَمُ.

³⁹ حتى لا ياتهم ليلاً ولا يتخونهم لانه لا يصح ذلك وقد روي عن أنس بن مالك، أنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ لَا يَطْرُقُ أَهْلَهُ لَيْلًا وَكَانَ يَأْتِيهِمْ عُدُوهُ أَوْ عَشِيَّتَهُ. وَفِي رِوَايَةٍ (إِذَا قَدِمَ أَحَدُكُمْ لَيْلًا فَلَا يَأْتِيَنَّ أَهْلَهُ طُرُوقًا حَتَّى تَسْتَجِدَّ الْمُغِيبَةَ وَتَمْتَشِطَ السَّعْتَةَ) وَفِي الرِّوَايَةِ الْأُخْرَى: (نَهَى رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَطَالَ الرَّجُلُ الْعَيْبَةَ أَنْ يَأْتِيَ أَهْلَهُ طُرُوقًا) وَفِي الرِّوَايَةِ: (نَهَى أَنْ يَطْرُقَ أَهْلَهُ لَيْلًا يَتَخَوَّنُهُمْ أَوْ يَطْلُبَ عَثْرَاتِهِمْ)

Aus diesen Ahadith geht die Empfehlung an eine Person hervor, die von einer Reise zurückkehrt, zunächst in der Moschee zwei Rakaas zu beten. Der Anlass ist die Rückkehr von der Reise, nicht speziell der Besuch der Moschee *Tahiyyatul Masdschid*.

Die erwähnten Ahadith sind diesbezüglich eindeutig. Außerdem ist die Empfehlung enthalten, zu Beginn des Tages von einer Reise zurückzukehren.⁴⁰

⁴⁰ Unter anderem ist es aus zwei Gründen empfohlen, im Laufe des Tages, anstatt plötzlich Nachts, bei seiner Familie zu erscheinen.

1. Damit es nicht den Anschein macht, als traue der Ehemann seiner Familie nicht. Denn ein Muslim darf seine Familie nicht verdächtigen, es sei denn, es gäbe einen sicheren Grund.

2. Damit die Ehefrau sich auf die Ankunft des Ehemannes einstellen kann und ihn in einem Zustand erwartet, in dem sie sich wohlfühlt. Anas Bin Malik berichtete: Nachts klopfte der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, nicht an die Tür seiner Familie, sondern morgens oder abends.

Dschabir Bin Abdullahs Aussage:

Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, schuldete mir etwas. Er beglich seine Schuld und gab mir noch mehr dazu.“ Es ist wünschenswert, eine Schuld über die Höhe der Schuld hinaus zu begleichen. Doch Allah weiß es am besten.

Glossar der
Hadith-
Terminologie
فهرس مصطلح الحديث

Glossar der islamischen Terminologie

| Deutsch | Arabisch |
|--|--|
| <p><i>Abul-Qasim</i> - Beiname des Gesandten Allahs, Allahs segne ihn und gebe ihm Friede. Seine Beinamen dürfen nur für ihn verwendet werden</p> | <p>ابو القاسم</p> |
| <p>Eltern <i>pl.</i> <i>Al-Lat</i>, neben <i>Al-Uzza</i> und <i>Manah</i>, drei Götzennamen der heidnischen Araber</p> | <p>أَبَوَيْنِ، الأَبَوَيْنِ الآت</p> |
| <p><i>Ittiba'</i>, Befolgen. Derjenige, der in der Lage dazu ist, sollte <i>Ittiba'</i> üben, indem er den Ansichten der Ulama folgt und sich Wissen über die Beweise aneignet, statt nur nachzuahmen und ohne zu wissen, ob er richtig handelt. Nach diesem Schritt gibt es die Möglichkeit zum <i>Idschtihad</i></p> | <p>إِتِّبَاع</p> |

(siehe *Idschtihad*).

„die Gelehrten sind sich darüber
einig, dass...“ oder „es besteht
Einstimmigkeit unter den
Gelehrten über...“

اتفق العلماء على...

Gründlichkeit f, gekonnt,
Beherrschung f

إتقان

Vorzug geben, Vorrang gewähren
Athar, Überlieferungen der
Sahaba und Tabiin, aber auch als
Hadith wird es manchmal
verwendet.

إثار
أثر

sich bemühen; sich bemühen, ein
islamisches Urteil zu fällen.

اجتهاد

Gelehrte, die zum *Idschtihad*
fähig sind, nennt man
Mudschtahid.

sich Mühe gegeben haben, etwas
unternommen haben

اجتهد، سعى، اجتهد في، بذل
وسعه؛ شكاه، اِتَّخَذَ إِجْرَاءَ ضِدَّةٍ

Konsens *m*, Übereinstimmung *f*,
Übereinkommen der Gelehrten in
Rechtsfragen, falls Quran und
Ahadith diese nicht abdecken.

إجماع، اجماع العلماء
أجمع المسلمون على جواز

Es existiert unter den Muslimen
die Übereinstimmung, dass es...
erlaubt ist.

mit starker Stimme

أَجْوَفَ: كَانَ أَجْوَفَ جَلِيدًا أَيَّ
رَفِيعَ الصَّوْتِ يُخْرِجُ صَوْتَهُ مِنْ
جَوْفِهِ، وَالْجَلِيدُ الْقَوِيُّ

argumentieren, begründen

إِحْتَجَّ...

Geringschätzung *f*, Abscheu ,

إِحْتِقَار

Abneigung *f*

Verlegenheit (*f*), in Verlegenheit

إِحْرَاج، حَرَج

bringen, Bedrängnis *f*, kritische

Situation, Beschwerlichkeit *f*,

Schwierigkeit *f*, Mühsal *f*

Ihram, der Zustand eines sich im

إِحْرَام

Weihezustand befindlichen Pilger,

den man Muhrim nennt.

Ahkam, Rechtsbestimmungen

أَحْكَام

Gesetze der Staatsführung

الأَحْكَامِ السُّلْطَانِيَّةِ

Völkerrecht

أَحْكَامِ السَّلَامِ وَ الْحَرْبِ

Umstände

أَحْيَان

Aufheben *n*

إِخْتِبَاء

Abkürzung *f*, Auszug

إِحْتِصَار

Kurzfassung, verkürzte Fassung,

إِخْتِصَار، مُخْتَصِر، مَلْخَص

Auszug

Meinungsverschiedenheit f
die Gelehrten sind verschiedener
Meinung

إختلاف
اختلف العلماء

Jenseits, das Leben nach dem
Tod/der Auferstehung. Dort gibt
es das Paradies und die Hölle.

آخرة

Barzakh die Phase/ der Übergang,
in dem eine Seele nach dem Tod
verweilt und auf den Jüngsten Tag
wartet.

Ichlas, ikhlas, Aufrichtigkeit f,
was man aufrichtig allein für
Allah tut

إخلاص

Adab, Verhaltensregeln,
Anstandsregeln

آداب

Benehmen; Klassiker, Lektüre, die
schöne Literatur

أدب

Idraj oder Hadith Mudraj in
Matn, d.h., dem Hadith etwas
hinzufügen

إدراج، حديث مُدرَج

am Ende der Nacht, die ganze
Nacht reiten oder fahren

أدَّيَج القومُ: مصدره إدلاج:
ساروا في آخر الليل أو ساروا

الليل كله. هُو سِرُّ اللَّيْلِ كُلِّهِ.
 وَأَمَّا (أَدَلَّجْنَا) يَفْتَحُ الدَّالِ الْمُشَدَّدَةَ
 فَمَعْنَاهُ: سِرْنَا آخِرَ اللَّيْلِ. هَذَا هُوَ
 الْأَشْهُرُ فِي اللَّغَةِ، وَقِيلَ: هُمَا لُغَتَانِ
 بِمَعْنَى، وَمَصْدَرُ الْأَوَّلِ إِدْلَاجُ
 بِاسْكَانِ الدَّالِ، وَالثَّانِي إِدْلَاجُ
 بِكَسْرِ الدَّالِ الْمُشَدَّدَةِ

Adhan, Azan, Gebetsruf
 Adhkar *pl.*, Dhikr *sgl.*, das
 Gedenken Allahs durch rituelle
 oder freiwillige Gebete, das
 Rezitieren des Quran, durch das
 Lobpreisen Allahs, durch das
 Betrachten Seiner Schöpfung.
 gutheißen
 Bauern

آذان
 أذكار

ارتضى
 الْأَرِيْسِيْنَ وَوَقَعَ فِي الرِّوَايَةِ الثَّانِيَةِ
 فِي مُسْلِمٍ وَفِي أَوَّلِ صَحِيحِ الْبُخَارِيِّ
 (أَنْتُمْ الْيَرِيْسِيْنَ) بِنَاءٍ مَّفْتُوحَةٍ فِي
 أَوَّلِهِ وَيَبَاءَيْنِ بَعْدَ التَّيْنِ وَاخْتَلَفُوا
 فِي الْمُرَادِ بِهِمْ عَلَى أَقْوَالٍ: أَصَحَّهَا
 وَأَشْهَرُهَا: أَنَّهُمُ الْأَكَارُونَ أَيُّ
 الْفَلَاحُونَ وَالرَّرَّاعُونَ

Andrang

إزدحام

Blutungen oder Menstruation einer Frau, die außerhalb des Zyklus oder länger als die normale Menstruation andauert. Aisha berichtete: Fatima Bint Abi Hubaisch kam zum Propheten, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, und sagte: O Gesandter Allahs, ich bin eine Frau, die wenn sie ihre Monatsregel bekommt, einfach nicht rein wird. Muss ich das Gebet unterlassen?

عَنْ عَائِشَةَ، قَالَتْ: جَاءَتْ فَاطِمَةُ بِنْتُ أَبِي حُبَيْشٍ إِلَى النَّبِيِّ، فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ! إِنِّي امْرَأَةٌ أُسْتَحَاضُ فَلَا أَطْهَرُ، أَفَادَعُ الصَّلَاةَ؟ فَقَالَ: «لَا، إِنَّمَا ذَلِكَ عِرْقٌ وَلَيْسَ بِالْحَيْضَةِ، فَإِذَا أَقْبَلَتِ الْحَيْضَةَ فَدَعِيَ الصَّلَاةَ، فَإِذَا أَدْبَرَتْ فَاعْسَلِي عَنكَ الدَّمَ وَصَلِّي».

مسلم 333، بخاري 228، ترمذي 125، نسائي 357، ابن ماجه 621

Er antwortete: „Nein, das ist nur eine Ader und keine Monatsregel. Wenn die Monatsregel auftritt, verrichtest du das Gebet nicht, und wenn die (normale Blutungszeit) vorüber ist, dann reinige dich vom Blut und verrichte dein Gebet.“

Muslim 333, Buchari 228,
Tirmidhi 125, Nasai 357, Ibn
Madscha 621

empfehlenswert, wünschenswert,
mustahab

استحباب، مستحب

Istihdad, das Rasieren des
Schambereichs

إِسْتِحْدَادٌ، حلق العانة، وهو حلق
الشعر الذي حول الفرج

Istichara, ein Bittgebet, in
welchem man zwei Rakaa
verrichtet und Allah um Hilfe
bezüglich einer Entscheidung
bittet.

إِسْتِخَارَةٌ، صلاة الاستخارة

Istisqa' , das Verrichten eines
Gebets für Regen, meist in der
Gemeinschaft

إِسْتِسْقَاءٌ

Isti'adha, Zufluchtsuche bei Allah
vor etwas, meist vor dem Teufel,
in dem man sagt: A'udhu billahi
minash Shaytanir Radschim – Ich
suche Zuflucht bei Allah vor dem
gesteinigten Satan.

إِسْتِعَاذَةٌ

istighfar, Bitte um Vergebung

استغفار

Verzicht m, unentbehrlich

استغناء، لا يُسْتَعْنَى عَنْ...

Istiftah, Du'a Al-Istiftah, ein
Du'a (Bittgebet), das man nach
dem *Takbiratul Ihram*, nach dem

إِسْتِيفْتَاحٌ، دعاء الإِسْتِيفْتَاحِ

man das Gebet mit dem *Takbir*
(Allahu akbar) eröffnet hat,
spricht.

Das Spülen der Nase
Istindscha', die Reinigung mit
Wasser nach dem Stuhlgang
Isra', die Nachtreise des
Gesandten Allahs, Allah segne ihn
und gebe ihm Frieden, von
Mekka nach baitul Maqdis
(Jerusalem).

Israf, Verschwendung
Das Morgengebet so spät zu
verrichten, bis das Morgenlicht
deutlich scheint
Islam, Hingabe, Ergebung unter
den Willen Allahs

Die Überliefererkette ist
unterbrochen

Gebärde f
Verbreiten n, Verbreitung f
Anhänger

إِسْتِنْشَاءُ
إِسْتِنْجَاءٌ، الإِسْتِنْجَاءُ بِالْمَاءِ مِنْ
التَّبَرُّزِ
إِسْرَاءُ

إِسْرَافٍ
إِسْفَارٌ، الإِسْفَارُ بِالصَّبْحِ: هُوَ
تَأْخِيرُ صَلَاةِ الصَّبْحِ حَتَّى يَظْهَرَ
ضَوْءُ الصَّبَاحِ جَيِّدًا
إِسْلَامٌ

إِسْنَادٌ مُنْقَطِعٌ

إِشَارَةٌ
إِشَاعَةٌ
أَصْحَابٌ

| | |
|--|--|
| Die Unsrigen | أصحابنا |
| <i>Asl</i> , grundsätzlich | أصل |
| Herkunft | أصل، نسب؛ منشأ، مصدر؛ مولد |
| Grundlagen | أصول |
| Usulul Hadith, Grundlagen der Hadith-Wissenschaft | أصول الحديث |
| Al-Adhha, Idul Adhha (Opferfest) | الأضحى، عيد الأضحى |
| <i>I'tikaf</i> das Sich-Zurückziehen, es dient einer Form geistiger und seelischer Erholung, meist aber um Allah näher zu kommen. Für gewöhnlich kann man dies je nach Bedarf für einige Stunden, Tage oder Wochen machen. | إِعْتِكَافٌ |
| Aufmerksamkeit | إِعْتِنَاءٌ |
| Wüstenaraber <i>Pl.</i> | الْأَعْرَابُ |
| Beduine, m | أَعْرَابِيٌّ، هُوَ الْبَدَوِيُّ أَيُّ الَّذِي يَسْكُنُ الْبَادِيَةَ |
| Übertreiben n | إِفْرَاطٌ |
| <i>Iqama</i> , zweiter Gebetsruf, einige Minuten nach dem Adhan, womit zum Beginn des Gebets gerufen | إِقَامَةٌ: الإقامة للصلاة، قَوْلُهُ - صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: (إِذَا تَوَبَّ بِالصَّلَاةِ) مَعْنَاهُ إِذَا أُقِيمَتْ، سُمِّيَتْ |

wird.

الإقامة تثويبًا - في الصلاة -؛ لِإِنَّمَا
دُعَاءٌ إِلَى الصَّلَاةِ بَعْدَ الدُّعَاءِ
بِالْأَذَانِ مِنْ قَوْلِهِمْ: تَابَ إِذَا رَجَعَ
أَقْوِيلُ جَمْعُ قَوْلٍ

Aussprüche

أَقْوِيلُ جَمْعُ قَوْلٍ

sich beschränken auf

إِقْتِصَارٌ

seinesgleichen

أَقْرَانٌ

Erwerb

إِكْتِسَابٌ

Ikrah, Zwang, Nötigung f

إِكْرَاهٌ

Stolpern *n*, Fall *m*, Fehltritt *m*,

النَّكْبَةُ، التَّعَثُّ، عَثْرٌ، قَوْلُهُ صَلَّى

Anstoß *m*

اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: (حَتَّى التَّكْبَةِ

يَنْكُبُهَا) وَهِيَ مِثْلُ الْعَثْرَةِ يَعْثُرُهَا

بِرَجْلِهِ، وَرُبَّمَا جُرِحَتْ أَصْبُعُهُ،

وَأَصْلُ التَّكْبِ الْكَبُّ وَالْقَلْبُ

Imam, Vorbeter, Befehlshaber des

إِمَامٌ

islamischen Staates, eine

vorbildliche Person

Gleichnisse

أَمْثَالٌ

Imsak, Enthaltensamkeit,

إِمْسَاكٌ

Fastenbeginn

Nachahmer, Mitläufer, jmd., der

إِمَّعٌ، مُتَقَلِّدٌ فِي الدِّينِ "لَا تَكُونُوا

keine Persönlichkeit, keine stabile

إِمَّعَةً [حديث] مَنْ يَقُولُ لِكُلِّ

Meinung hat

أَحَدٍ: أَنَا مَعَكُمْ، وَلَا يَثْبُتُ عَلَى

شَيْءٍ لَضَعْفِ رَأْيِهِ "شَخْصٌ

Emir Al-Muminin, Herrscher,
Befehlshaber der Gläubigen
Amirul Mu'minin fil Hadith, ein
Titel in der Hadith-Wissenschaft
und die höchste Stufe, die ein
Hadithgelehrter erreichen kann.
Folgende Gelehrte haben diese
Stufe erreicht:

Schu'ba, Sufyan Al-Thauri,
Hammad Bin Salama, Abdullah
Bin Al-Mubarak, Ahmad Bin
Hanbal, Bukhari und Muslim, Ibn
Hadschar Al-Asqalani

Amin!, d.h. O Allah, erhöre; so
sei es

Ansar waren die medinensischen
Helfer und Unterstützer des
Propheten, als dieser mit seinen
Anhängern von Mekka
auswanderte und sie von ihnen in
Medina aufgenommen wurden.

Ansri, ein Mann von den Ansar

إمعة".
أمير المؤمنين

أمير المؤمنين في الحديث

آمين، ومعناه اللهم استجب

أنصار

أنصاري

Ansri, eine Frau von den Ansar
zerplatzen, aufgehen
beeinflussen, manipulieren,
suggerieren

أَنْصَارِيَّة
إِنْصَرَجَ، تَنْصَرُجُ أَي تَنْشَقُّ
أَهَامَ، وَهَمَّ

Ahlul-Bait - Bezeichnung von
Familienangehörigen des
Gesandten Allahs

أَهْلُ الْبَيْتِ

Ahlul-Kitab - Leute der Schrift
oder Leute des Buches, womit
Juden und Christen gemeint sind.

أَهْلُ الْكِتَابِ

Befähigung f
näherliegend, naheliegend
Gefolgsleute
die Früheren und Späteren
Zeichen geben

أَهْلِيَّةٌ
أَوْلَى
أَوْلِيَاءُ
الأوليين والآخرين
أَوْمًا، فَأَوْمًا إِلَيْهِمْ يَبْدِيهِ أَي إِشَارَ
إِلَيْهِمْ بِيَدِهِ

Aya, Quranvers
Offenbarung f

آيَةٌ

Jerusalem

إِلْيَاءُ فَهُوَ بَيْتُ الْمُقَدَّسِ

Iman, Glaube⁴¹ f, Iman besteht aus Aussage und Handlung sowie der Überzeugung des Herzens.

Der Iman nimmt ab und nimmt zu, wird stark und schwach. Da der Iman auf Wissen aufgebaut ist und nicht auf Meinungen und Hypothesen, ist es nicht passend, es als "Glaube" zu übersetzen.

Weit gefehlt! Großer Irrtum!

Ganz im Gegenteil!

Kapitel

Strenge f, Härte f

in der Öffentlichkeit und im

Verborgenen

Baligh, volljährig, islamisch

إيمان، الإيمان قول وعمل، قول القلب وقول اللسان، وعمل القلب وعمل الجوارح، ويزيد وينقص ويقوى ويضعف، والأدلة في هذا في القرآن والسنة وإجماع الصحابة وفي أقوال الفقهاء كثيرة

أَيُّهَا أَيُّ هَيْبَاتٍ وَمَعْنَاهُ الْبُعْدُ مِنْ

الْمَطْلُوبِ وَالْيَأْسُ مِنْهُ

باب

الْبَأْسُ أَيُّ الْوُطْأَةِ

باطن، الظاهر والباطن

بالغ

⁴¹ Iman wird sehr oft als „Glaube“ übersetzt, was nicht zutreffend ist. Dabei handelt es sich um eine unantastbare, sichere Überzeugung, die kein Zweifel duldet, dass der Schöpfer und Herr aller Dinge nur Allah ist und aus diesem Grund nur Er alleine angebetet werden darf. Dieser Begriff bedarf einer mehrseitigen Erläuterung, die hier den Rahmen sprengen würde. Jedoch ist es enorm wichtig, dass sich die Mulsime Wissen darüber aneignen, um nicht blinder Nachahmung oder gar Aberglaube und irgeleiteten Sekten zum Opfer zu fallen.

betrachtet ist die Volljährigkeit
nicht vom Alter abhängig, denn
jedes Kind entwickelt sich
physisch und mental anders.

Bid'a, verbotene Neuerung, die in
die Religion eingeführt wird.

Beduine, m

Hagel

Barzakh die Phase/ der Übergang,
in dem eine Seele nach dem Tod
verweilt und auf den Jüngsten Tag
wartet.

Baraka, Segen, Zunahme,

Gedeihen

Beginn des Sonnenaufgangs

Basmalah, diese lautet

Bismillahirrahmanirahim - Im

Namen Allahs, des Allerbarmeren,
des Barmherzigen

Bulugh, Volljährigkeit, islamisch
betrachtet ist die Volljährigkeit
nicht vom Alter abhängig, denn

بِدْعَةٌ

بَدْوِيٌّ أَيُّ الَّذِي يَسْكُنُ الْبَادِيَةَ هُوَ
أَعْرَابِيٌّ

بَرْدٌ

بَرْزَخٌ

بَرَكَةٌ

بَرَعَتِ الشَّمْسُ هُوَ أَوَّلُ طُلُوعِهَا
بَسْمَلَةٌ: بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

بُلُوغٌ

jedes Kind entwickelt sich
physisch und mental anders.

Beurteilung f

بيان حال

Baitul Mal, die islamische
Staatskasse, die u.a. aus Zakat-
Geldern besteht, welche u.a.
Armen und Bedürftigen
zukommen

بيت المال، الخزانة العامة

Baitul Maqdis, das heilige Haus in
der Stadt Quds, Jerusalem

بيت المقدس

Huldigung, Treueeid,

بيعة

Treuegelöbnis, Gefolgseid

Tabii, Tabiun - Muslime der

تابعي

Generation nach den Gefährten
des Gesandten Allahs, Allah segne
ihn und gebe ihm Frieden.

Auslegung f, Interpretation f

تأويل، إستيعاب، فَهْمٌ، إدراك؛

ترجمة، شَرْحٌ

Ta 'ib, jmd., der eine schlechte

تائب، يقول رسول الله صلى الله

Tat, eine Sünde bereut: Der

عليه وسلم: "التائب من الذنب

Gesandte Allahs, Allah segne ihn

كمن لا ذنب له." ⁴²

⁴² الراوي: عبدالله بن مسعود و أبو سعيد الخدري المحدث: الألباني - المصدر: صحيح الجامع - الصفحة أو الرقم:

3008، خلاصة حكم المحدث: حسن

und gebe ihm Frieden, sagte: „
Wer seine Sünde bereut, ist wie
jemand, der keine Sünde
begangen hat.“

*tabarakta ya thal Dschalali wal
ikram* - Segensreich bist Du, o
Herr der Majestät und der Ehre
frühzeitig verrichten

Tathwib, Gebetsruf, der zweite
Gebetsruf, um mit dem Gebet zu
beginnen.

Unabänderlichkeit f
Destruktion f, Zerstörung f,
Zersetzung f, Auflösung f,
Demontage , Korrosion f,
Tahmid, lobpreisen Allahs, indem
man sagt: *Rabbana walakal hamd*
– O unser Herr, Dir gebührt das
Lob.

Verwandlung f

تَبَارَكْتَ ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

تَبْكِير

التَّثْوِيبُ: الإقامة للصلاة، قَوْلُهُ -
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: (إِذَا تُؤْتَبَ
بِالصَّلَاةِ) مَعْنَاهُ إِذَا أُفْقِيثَ، سُمِّيَتْ
الإِقَامَةُ تَثْوِيبًا - فِي الصَّلَاةِ -؛ لِأَنَّهَا
دُعَاءٌ إِلَى الصَّلَاةِ بَعْدَ الدُّعَاءِ
بِالْأَذَانِ مِنْ قَوْلِهِمْ: تَابَ إِذَا رَجَعَ

تَحْتِيم، حتم
تَحْطَم، هدم

تَحْمِيد

تَحْوِيل

Tahiyyatul Masdschid, zwei Rakaa
die beim Betreten jeder Moschee
verrichtet werden.

تَحِيَّةُ الْمَسْجِدِ

Tadlis, ein Hadith, in dessen
Isnad Fehler verborgen sind

تَدْلِيسٌ

Tartib, die Reihenfolge,
Aufeinanderfolge,

تَرْتِيبٌ

Aneinanderreihung

Schwankungen pl.

تَرَدُّدٌ

Das Bändigen der Triebseele

تَرْوِضُ النَّفْسِ

Tasbih - das Sprechen von
subhanallah– Gepriesen sei Allah.

تَسْبِيحٌ

Taslim, damit beendet man das
rituelle Gebet, indem man jeweils
nach rechts und links schaut und
sagt: Assalamu alaikum wa
rahmatullah: Friede sei mit euch
und die Barmherzigkeit Allahs.

تَسْلِيمٌ: السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ

Tasmi', das Sprechen von:

تَسْمِيْعُ أَي قَوْلٍ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ

„*Sami'allahu liman hamidah* -

سَمِعَهُ بَعْدَ الرُّكُوعِ

Allah hört den, der Ihn lobpreist“,
(in der Stellung im Gebet nach
dem Erheben aus der

Verbeugung).

At-Taschahhud Al-Awwal: Der
erste *Taschahhud*

تَشَهُد، التشهد الاول

At-Taschahhud Al-Thani: Der
zweite *Taschahhud*

تَشَهُد، التشهد الثاني

At-Taschahhud, die
Zeugnisablegung, im Gebet
spricht man ein Bittgebet:

تَشَهُد، التشهد عند الجلوس في
الصلاة، قراءة: "التحيات ..."

„Attahiyatu...“

ausführlich

تطويل، تفاصيل، مفصل

Ta'ala - Erhaben sei Er

تعالى

absteigen, um sich auszuruhen

تَغْرِيسٌ نُزُولُ الْمَسَافِرِينَ آخِرَ
الَّيْلِ لِلنَّوْمِ وَالِاسْتِرَاحَةِ، مُعْرِسُونَ

فِي نَحْرِ الظَّهيرةِ

verherrlichen

تَعْظِيمٌ

Veränderungen pl.

تغايير

Grobheit *f*

تَغْلِيظٌ

ausführlich

تفاصيل، مفصل، تطويل

Erläuterung, Kommentar

تفسير

Tafsir, Tafsirul Quran Al-Karim -

تفسير القرآن الكريم

die Quranexegese, die Erläuterung
und Erklärung des edlen Quran,
Qurankommentar, Auslegung des

Quran

Versäumnis *f*

die Nähe zu Allah

Taqlid, Nachahmung, Taqlid ist

die Befolgung der Auslegungen

der Gelehrten, auch wenn der

Muqallid (Nachahmer) keine

Kenntnis über die Beweise hat.

Taqlid ist für die Allgemeinheit

der Muslime zulässig, wenn die

Rechtsschule oder der Gelehrte

eine korrekte Aqida hat, weil

nicht jeder Einzelne den Dalil

studieren kann.

Wer jedoch die

Fähigkeit/Möglichkeit dazu hat,

sollte *Ittiba'* (das Befolgen) üben,

indem er den Ansichten der

Ulama folgt und sich Wissen über

die Beweise aneignet. Nach

diesem Schritt gibt es die

Möglichkeit zum *Idschtihad*

(siehe *Ittiba'* und *Idschtihad*).

تَقْوِيَتِ، فَوَات

تَقْرَبُ إِلَى اللَّهِ

تَقْلِيد

Takbir, das Sprechen von: *Allahu akbar*– Allah ist größer/groß/der Größte. D.h., größer als alles in Seiner Schöpfung und als jede von Seinen Geschöpfen gemachte Vorstellung und Beschreibung. Er, gepriesen ist Er, ist der Schöpfer der Himmel und der Erde. Nach Sura 42, Vers 11, gibt es nichts Seinesgleichen; und nach Sura 112 ist Er ein Einziger, und keiner ist Ihm gleich.

Takbiratul Ihram: Takbir (Allahu Akbar), der zur Eröffnung des Gebets gesprochen wird Tamyiz, Unterscheidungsfähigkeit *Tahlil*, das Sprechen von: La ilaha ilallah – Es gibt keinen Gott außer Allah.

Tawbatul Abd wa farhatullah, die

تَكْبِير: اللهُ أَكْبَر

تَكْبِيرَةُ الْإِحْرَامِ

تَمْيِيز
تَهْلِيل

تَوْبَةُ الْعَبْدِ وَوَفْرَحَةُ الرَّبِّ: قَالَ

Reue eines Menschen und die Freude Allahs: Der Gesandte Allahs (s) sagte:

„Allah freut sich mehr über die Reue Seines Dieners als einer von euch, dessen Reittier mit seiner Versorgung in einer Wüste davongelaufen war und er keine Hoffnung mehr hatte, es wiederzufinden und sich in den Schatten eines Baumes legte. Dann stand sein Tier plötzlich vor ihm. Er nahm seine Zügel und sagte überglücklich: 'Oh Allah, Du bist mein Diener und ich bin Dein Herr!'. Vor lauter Freude versprach er sich.“⁴³

Tawbah, Reue Allah gegenüber, Umkehr. Allah vergibt alle Sünden desjenigen, der zum Ihm

رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ :
"لِلَّهِ أَفْرَحُ بِتَوْبَةِ عَبْدِهِ مِنْ أَحَدِكُمْ
سَقَطَ عَلَى بَعِيرِهِ وَقَدْ أَضَلَّهُ فِي
أَرْضِ فَلَاةٍ"⁽⁴⁴⁾ "مُتَّقِ عَلَيْهِ .وَفِي
رَوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: "لِلَّهِ أَشَدُّ فَرَحًا بِتَوْبَةِ
عَبْدِهِ حِينَ يَتُوبُ إِلَيْهِ مِنْ أَحَدِكُمْ
كَانَ عَلَى رَاحِلَتِهِ بِأَرْضِ فَلَاةٍ ،
فَانْقَلَبَتْ مِنْهُ وَعَلَيْهَا طَعَامُهُ وَشِرَابُهُ
فَأَيْسَ مِنْهَا ، فَأَتَى شَجَرَةً فَاضْطَجَعَ
فِي ظِلِّهَا وَقَدْ أَيْسَ مِنْ رَاحِلَتِهِ ،
فَبَيَّنَّا هُوَ كَذَلِكَ إِذْ هُوَ بِهَا قَائِمَةٌ
عِنْدَهُ ، فَأَخَذَ بِخِطَامِهَا⁽⁴⁵⁾ ، ثُمَّ
قَالَ مِنْ شِدَّةِ الْفَرَحِ : اللَّهُمَّ أَنْتَ
عَبْدِي وَأَنَا رَبُّكَ ! أَحْطَأُ مِنْ شِدَّةِ
الْفَرَحِ "

تَوْبَةٍ، التوبة امام الله: قَالَ الْعُلَمَاءُ:
التَّوْبَةُ وَاجِبَةٌ مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ، فَإِنْ
كَانَتْ الْمَعْصِيَةُ بَيْنَ الْعَبْدِ وَبَيْنَ اللَّهِ

⁴³ Authentisch: Sahih Muslim Nr. 2747, in Sahih Buchari ist der Hadith nur kurz, Nr. 6309, Auszüge aus dem Riyadus Salihin, Übersetzung: Jotiar Bamarni

⁽⁴⁴⁾ الفلاة: الصحراء الواسعة . اللسان 330/10 (فلا) .
⁽⁴⁵⁾ الخيطام: الحبل الذي يقاد به البعير . اللسان 145/4 (خطم) .

umkehrt und seine Taten bereut. Dafür gibt es drei Voraussetzungen. An-Nawawi sagte: Die Gelehrten (*Ulama'*) haben gesagt: Die Reue ist bei jeder Sünde Pflicht, und wenn die Sünde zwischen einem Diener Allahs und Allah, dem Erhabenen, besteht, und nicht mit der Verletzung des Rechts eines anderen Menschen zu tun hat, gibt es drei Bedingungen:

1. Dass er diese Sünde unterlässt
2. Dass er bereut, es getan zu haben
3. Dass er sich entschließt, diese Sünde nicht mehr zu begehen.

Wenn einer dieser drei Punkte fehlt, wird seine Reue nicht angenommen.

Wenn die Sünde mit dem Recht eines anderen Menschen zu tun hat, gibt es vier Bedingungen: Die

تَعَالَى لَا تَتَعَلَّقُ بِحَقِّ آدَمِيِّ فَلَهَا
ثَلَاثَةٌ شُرُوطٌ:
أَحَدُهَا: أَنْ يَقْلَعَ عَنِ الْمَعْصِيَةِ .
وَالثَّانِي: أَنْ يَنْدَمَ عَلَى فِعْلِهَا .
وَالثَّلَاثُ: أَنْ يَغْزِمَ أَنْ لَا يَعُودَ إِلَيْهَا
أَبَدًا. فَإِنْ فُقِدَ أَحَدُ الثَّلَاثَةِ لَمْ تَصَحَّ
تَوْبَتُهُ.

وَأِنْ كَانَتْ الْمَعْصِيَةُ تَتَعَلَّقُ بِآدَمِيِّ
فَشُرُوطُهَا أَرْبَعَةٌ: هَذِهِ الثَّلَاثَةُ، وَأَنْ
يَبْرَأَ مِنْ حَقِّ صَاحِبِهَا، فَإِنْ كَانَتْ
مَالًا أَوْ نَحْوَهُ رَدَّهُ إِلَيْهِ، وَإِنْ كَانَتْ
حَدًّا قَذَفَ وَنَحْوَهُ مَكَّنَهُ مِنْهُ أَوْ
طَلَبَ عَفْوَهُ، وَإِنْ كَانَتْ غَيْبَةً
اسْتَحْلَهَ مِنْهَا. وَيَجِبُ أَنْ يَتُوبَ مِنْ
جَمِيعِ الذُّنُوبِ، فَإِنْ تَابَ مِنْ بَعْضِهَا
صَحَّتْ تَوْبَتُهُ عِنْدَ أَهْلِ الْحَقِّ مِنْ
ذَلِكَ الذَّنْبِ وَبَقِيَ عَلَيْهِ الْبَاقِي. وَقَدْ
تَطَاهَرَتْ دَلَائِلُ الْكِتَابِ وَالسُّنَّةِ،
وَاجْتِمَاعِ الْأُمَّةِ عَلَى وُجُوبِ التَّوْبَةِ.
قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: {مَنْ تَابَ وَآمَنَ
وَعَمِلَ عَمَلًا صَالِحًا فَأُولَئِكَ يُبَدِّلُ

drei oben genannten und zusätzlich:

4. Dass er dem Geschädigten sein Recht zurückgibt, ob es sich nun um Besitz oder etwas anderes handelt. Wenn es sich um eine Verleumdung oder Ähnliches handelt, muss er dafür Sorge tragen, dass der Geschädigte sein Recht zurück erlangt und/oder ihn um Verzeihung bitten. Handelt es sich um üble Nachrede, muss er diese zurücknehmen.

Außerdem muss er alle Sünden bereuen. Bereut er jedoch nicht alle, steht seine Reue nur für diese Sünden, die er bereut, die restlichen (Sünden) bleiben bestehen.

Aus den Beweisen des Buches (Koran), der Sunna und mit der Einstimmigkeit (der Ulama')

اللَّهُ سَيِّئَاتِهِمْ حَسَنَاتٍ وَكَانَ اللَّهُ
عَفُورًا رَحِيمًا (70) وَمَنْ تَابَ
وَعَمِلَ صَالِحًا فَإِنَّهُ يَتُوبُ إِلَى اللَّهِ
مَتَابًا. { (71) الفرقان

ergibt sich die Notwendigkeit der Reue:

Allah, der Erhabene, sagt:

„...außer demjenigen, der bereut, glaubt und rechtschaffene Werke tut; jenen wird Allah ihre bösen Taten gegen gute eintauschen; und Allah ist stets Allvergebend und Barmherzig.

Und wer bereut und rechtschaffen handelt, der wendet sich in wahrhaftiger Reue Allah zu.“

erwiesen

Schwätzer *m*

Jmd., über den man sich positiv oder negativ äußert

Aspekt *m*

Dschahiliyya, Zeit der

Unwissenheit, die Epoche vor dem Islam, die Zeit vor der Botschaft des Gesandten Allahs

Ja`iz - erlaubte Dinge

ثَبَّتْ

الَّتَرْتَارُ هُوَ كَثِيرُ الْكَلَامِ تَكَلَّفًا

ثَنَاءً، فِيمَنْ يُثَنَّى عَلَيْهِ خَيْرٌ أَوْ شَرٌّ

جانب، وجه

جاهلية

جائز

Tyrannen

جبابرة

Jarh wat Ta 'dil oder Ilmu-Jarhi
watta 'dil - die Wissenschaft zu
Überliefererkritik

جرح، علم الجرح والتعديل

sich (zu) weit vorwagen; ein
Risiko eingehen, sich (zu) weit
aus dem Fenster lehnen

جرئة، يتجرأ، يغامر

Schlachtkamele

الْجَزُورُ: يَفْتَحُ الْحَيْمَ لَا يَكُونُ إِلَّا
مِنَ الْإِيْلِ

Grobheit f

جفاء، جفوة

Dschalla Dschalaluh - Er ist Der
überschwänglich Majestätische
Lärm

جل جلاله

offen, klar

جَلَبَةً، فَسَمِعَ جَلَبَةً أَيَّ أَصْوَاتًا
لِحَرَكَتِهِمْ وَكَلَامِهِمْ وَاسْتَعْجَالِهِمْ

im Verborgenen und in der
Öffentlichkeit

جلي
جلية، الباطنة والجلية

kräftig

جَلِيدٌ: الْقَوِيُّ

Dschamadul-Achir, der sechste
Monat im islamischen Kalender

جُمَادَى الْآخِرَةِ

Dschamadul-Awwal, der fünfte
Monat im islamischen Kalender
eine Gruppe der Gelehrten

جُمَادَى الْأُولَى

جماعة من العلماء

zusammenstellen

zwischen zwei Meinungen

vereinbaren

Konsens, Übereinstimmung f

Dschumhur oder Jumhur stellt die

Mehrheit der vier Gelehrten (der

vier Rechtsschulen Hanabila,

Schafiiya, Malikiya, Hanafiya)

dar, wobei diese aus drei

Gelehrten besteht, unter denen in

einer Angelegenheit Konsens

herrscht. So können zum Beispiel

die Gelehrten der Hanabila,

Malikiya und Schafiiya der

Meinung sein, dass etwas erlaubt

ist, während die Gelehrte der

Hanafiya der Meinung sind, dass

es nicht erlaubt ist. Jedoch spricht

man auch von Dschumhur, also

der Mehrheit der Gelehrten, wenn

Schafiiya und Hanafiya sagen,

etwas sei nicht erlaubt und

Hanabila und Malikiya das

جَمَعَ

جمع، الجمع بين كلامين

جُمْهُور

جمهور، جمهور العلماء، هم الثلاثة

في مقابل الواحد من الأربعة،

فمثلاً الحنابلة والمالكية والشافعية،

يقولون: يجوز، والحنفية قالوا: لا

يجوز، يُقال: قال الجمهور: يجوز،

ويُتصد الثلاثة مقابل الواحد.

وممكن أن يُقال الجمهور، إذا قال

الشافعية والحنفية لا يجوز،

والحنابلة والمالكية قالو يجوز، ثم

انسحبوا اصحاب الشافعي

واختاروا قول غير إمامهم وقالوا لا

يجوز فحينئذٍ الجمهور على انه لا

يجوز.

Gegenteil und hinzukommend die Ulama zum Beispiel der Schafiiya von ihrem *Madhhab* abweichen und sagen, es sei doch erlaubt.

Dschanaba جَنَابَة der rituelle Zustand nach einem Geschlechtsverkehr oder nach einer Ejakulation. *Dschunub* جُنُب, stellt den Zustand nach dem Geschlechtsverkehr oder einem Samenerguß dar, der einer rituellen Ganzwaschung, عُسْلُ الجَنَابَة, bedarf.

Dschunub, jmd., der sich nach dem Geschlechtsverkehr oder (allgemein) einer Ejakulation im Dschanaba-Zustand, in der großen rituellen Unreinheit befindet.

Dschunub جُنُب, Substantiv
Dschanaba جَنَابَة: stellt den Zustand nach dem Geschlechtsverkehr oder einem

جَنَابَة، جُنُب

جُنُب

جُنُب، جَنَابَة

Samenerguß (Ejakulation) dar,
der einer rituellen Ganzwaschung,
غُسْلُ الْجَنَابَةِ, bedarf.

Dschihad, die verfälschte
Übersetzung im Westen lautet
„Heiliger Krieg“, die nichts mit
dem Dschihad zu tun hat. Die
Bezeichnung “Heiliger Krieg الحرب
المقدسة” stammt aus der Geschichte
des Westens, vielmehr aus der
Zeit der Kreuzzüge. Dschihad
bedeutet “Anstrengung”, „sich
anstrengen“ den Versuchungen
des eigenen Egos zu widerstehen,
und auch, sich gegen Gewalt
anderer zu verteidigen. Politisch
bedeutet Dschihad: “Widerstand”
gegen Ungerechtigkeit, aber auch
gegen Ausbeutung, ungeachtet, ob
es sich um legale oder illegale
Ausbeutung handelt
Zulässigkeit f
Großmut

جهاد

جَوَاز

جود

Ungerechtigkeit
Hadschah, Notwendigkeit, ein
Fiqh-Grundsatz lautet: „Eine
Sache, die aus einer
Notwendigkeit heraus erlaubt
wurde, wird wieder unerlaubt, so
ist zum Beispiel der *Tayyammum*
nicht mehr erlaubt, wenn man
Wasser findet. Der Unterschied
zwischen *Hadscha* und *Dharura*
ist, dass *Hadscha*, wenn es auch
Bedrängnis und Erschwernis ist,
so ist sie weniger als *Dharura* und
ohne es führt nicht zum
Verderben. Der *Mudhtar*, der in
Dharura gerät, muß das Ausmaß
(z. B. jemand der Gefahr läuft zu
verdursten, darf nur soviel z.B.
Wein trinken, um zu überleben,
wenn nichts Flüssiges außer Wein
da ist) berücksichtigen, denn was
wegen einer Notwendigkeit
erlaubt ist, deshalb haben die

جور، ظلم
حاجة، قاعدة فقهية: ما شرع حاجة
يبطل بزوالها (أو: ما جاز لغدر
بطل بزواله)، فبطل التيمم إذا
عثر على الماء، والفرق بين
الحاجة والضرورة، أن الحاجة وإن
كانت حالة حميد ومشقة فهي دون
الضرورة، ومرتبها أدنى منها ولا
يتأق بفقدها الهلاك. يجب على
المضطر مراعاة قدر الضرورة، لذا
قرر جمهور الفقهاء أن المضطر لا
يأكل من الميتة إلا قدر سد الترمق
ولا حتى يشبع.

Fiqh-Gelehrte festgelegt, dass der in Notgeratene von einem toten Tier nicht mehr essen würde, außer, um sich am Leben zu halten, jedoch nicht bis zur vollen Sättigung.

Hafidh, hafidhul Quran, jmd., der den Koran auswendig kennt, eine Frau nennt man Hafidha.

حافظ

In der Hadith-Wissenschaft ist ein Hafidh jemand, der die Anzahl der Ahadith, die er beherrscht, höher ist als der Ahadith, die er nicht beherrscht. Der Titel des Hafidh ist höher als des Muhaddith.

Fall *m*; Situation *f*; Lage *f*;
es geht auf keinen Fall
Menstruierende, eine Frau
während ihrer Menstruation

حال،
لا يصح بحال من الأحوال
حائض

Feld

الحَائِطُ فَهُوَ البُسْتَانُ

Ansporn

حث

Hadsch Mabruur, eine von Allah

حج مبرور

akzeptierte und angenommene
Pilgerfahrt.

Hadsch, Haj, Wallfahrt, حَجّ، الركن الخامس في الاسلام
Pilgerfahrt, die große Pilgerfahrt, عَن الشَّاهِدَيْنِ، عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى
die 5. Säule des Islam nach dem اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: "بَنِيَ الْإِسْلَامُ
Glaubensbekenntnis, Gebet, عَلَى حَمْسَةٍ عَلَى أَنْ يُوحَّدَ اللهُ
Armenabgabe und Fasten. Der وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَإِيتَاءَ الزَّكَاةَ وَصِيَامَ
Gesandte Allahs, Allah segne ihn رَمَضَانَ وَالْحَجَّ" فَقَالَ رَجُلٌ الْحَجُّ
und gebe ihm Frieden, sagte: „Der وَصِيَامٌ رَمَضَانَ قَالَ: "لَا صِيَامَ
Islam ist auf fünf (Säulen) رَمَضَانَ وَالْحَجَّ". هَكَذَا سَمِعْتُهُ مِنْ
errichtet: Der Glaube an die رَسُولِ اللهِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.
Einzigkeit Allahs, das Verrichten مسلم 16، بخاري 8، ترمذي
des Gebets, das Entrichten der 2609
Zakat, das Fasten im Ramadan
und das Vollziehen der
Pilgerfahrt.“

Muslim 16, Buchari 8, Timidhi
2609

Hidschaz - westliches Gebiet auf
der Arabischen Halbinsel

حجاز

Schröpfung, f; das Schröpfen

حجامة

Hidschr, Hijr - Ismails Platz vor
der Kaaba

حجر

Hadath, der Zeitraum, in dem man seinen Wudu verloren hat, also rituell unrein ist und nicht beten kann, bevor man die rituelle Waschung erneut vollzogen hat.

حَدَثٌ

Hudud, Strafrecht

حدود

Hadith, Aussage, Ausspruch, Bericht über das, was dem Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, hinsichtlich Worten, Taten oder schweigsamer Billigung, physischer Merkmale und Charakteristiken zugeschrieben wird.

حَدِيثٌ

Gharib-Hadith oder Fard-Hadith wurden von einem einzigen Sahabi oder Sahabiya überliefert.

حديث غريب

Hadith-Qudsi - ein heiliger

حديث قدسي

Hadith, in dem Allah, taala, etwas gesagt hat, was jedoch nicht Teil des Qurans ist.

Matruk-Hadith - wenn es im

حديث منْزُوكٌ

Isnad eines Hadith einen Überlieferer gibt, welcher der Lüge verdächtig ist, wird der Hadith als „Mawdu’-Hadith“ betrachtet.

Maschhur-Ahadith: diese wurden von drei oder mehr Überlieferern berichtet, jedoch nicht von genug Überlieferern, damit der Hadith die Mutawatir-Stufe erreicht.

حديث مشهور

Maqlub-Hadith - ein Hadith, dessen Matn oder Sanad ausgetauscht oder vor- bzw. nachgestellt wird

حديث مقلوب

Mawdu’-Hadith, ein erlogener und erfundener Hadith

حديث موضوع

haram, islamisch gesehen eine verbotene Tat/Sache, die eine Sünde ist; unterlässt man sie, wird man belohnt.

حرام

Bedrängnis *f*, kritische Situation, in Verlegenheit (*f*) bringen, Beschwerlichkeit *f*, Schwierigkeit

حَرَجٌ وَهُوَ الْمَشَقَّةُ

f, Mühsal f

Bestreben

Haram, Al-Masdschid Al-Haram

in Mekka oder *Al-Haram Al-*

Makki, das heilige Haus, die

heilige mekkanische Moschee und

ihre Umgebung bzw. die

prophetische Moschee in Medina

und ihre Umgebung.

Unverletzlichkeit

Holzbündel n

vorzüglicher Charakter

حرص

حَرَمٌ

حُرْمَةٌ

حُرْمُ الْحَطَبِ

حُسْنُ الْخُلُقِ هُوَ طَلَاقُهُ الْوَجْهَ.
وَبَدَلُ الْمَعْرُوفِ، وَكُفُّ الْأَذَى.

eine Matte aus Palmzweigen

Ortsansässigkeit

der Ortsansässige und der

Reisende

Hukum, ein Urteil. In der Fiqh-

Wissenschaft handelt es sich um

حش، الدبر

الحصير مِنْ جَرِيدِ النَّخْلِ؛ وَخَمْرَةٌ

حصيرة أَوْ سَجَّادَةٌ تُنْسَجُ مِنْ

سَعْفِ النَّخْلِ وَتُرْمَلُ بِالْخَيْوِطِ

حضر،

الذي في الحضر والسفر

حُكْمٌ

eines der fünf Bestimmungen
darüber, was unerlaubt, verpöht,
erlaubt, wünschenswert oder
Pflicht ist.

Nachsicht

Alhamdulillah - Alles Lob gebührt
Allah

حلم
الحمد لله

Hawqala d.h. la hawla wa la
quwwata ila billah – es gibt keine
Macht und keine Kraft außer
durch Allah

حَوْقَالَة

Scham *f*; Anstand *m*,
Zurückhaltung *f*

حياء، نجمل

Chatam An-Nabiyyin, das Siegel
der Propheten

خَاتَم النَّبِيِّينَ

Chabar, Nachricht.

خبر

In der Hadith-Wissenschaft ist
dies je nach Gelehrten sowohl als
Überlieferung des Gesandten
Allahs, Allah segne ihn und gebe
ihm Frieden, als auch als
Überlieferung anderer Personen,
wie die der Gefährten, zu

verstehen.

Chitan, die Beschneidung

Schwiegersohn *m*; Schwager *m*

خِتَانٌ
خَتْنٌ وَالْخَتْنُ زَوْجُ بِنْتِ الرَّجُلِ أَوْ
أَخْتِهِ وَنَحْوِهَا

sich schämen

Scham *f*, Anstand *m*,

Zurückhaltung *f*

خَجَلٌ
خَجَلٌ، حِيَاءٌ

Chosro - so wurden die Könige

von Persien genannt

Chusuf, Sonnen- bzw.

Mondfinsternis.

خُسُوفٌ، صَلَاةُ الْخُسُوفِ، أَوْ:
كُسُوفٌ، صَلَاةُ الْكُسُوفِ

Salatul Chusuf ist das Gebet,

wenn eine Sonnen- oder

Mondfinsternis eintritt.

Demut

Chutba, Predigt, Freitagspredigt

Islamischer Prediger, der die

Freitagspredigt (*chutba*) hält.

Chilaf, Meinungsverschiedenheit

Geschöpf

Chumra eine kleine Matte aus

Palmblättern

خُضُوعٌ
خُطْبَةٌ
خَطِيبٌ

خِلَافٌ
خَلْقٌ
خُمْرَةٌ

Einen Kater vom Alkoholtrinken
haben

خمرة . جمع : خمر .: - ما خمر
فيه من الآنية. 2 - صداع الخمر
وألمها. 3 - عكر النبيذ. 4 - ما
خامر الإنسان من الرائحة
الطيبة. 5 - من العجين أو
نحوه: ما يجعل فيه من الخميرة.
6 - حصيرة تنسج من أغصان
النخل. 7 - «خمرة اللبن»:
روبوته التي تجعل فيه ليروب
سريعا.

ما يجعل في العجين ونحوه من
الخميرة.

wohlriechender Duft
den besten aller Menschen
Reiche, Wohlhabende, Leute der
Reichtümer
Reichtümer
Dadschal, Dajjal, der falsche
Messias, der Antichrist
Widerlegung eines Argumentes,
widerlegen, entkräften n
rutschen, rutschige Erde, Matsch

الخمرة: الرائحة الطيبة.

خير الأنام
دَجْرٌ، أَهْلُ الثُّورِ، وَهُوَ الْمَالُ
الْكَثِيرُ

الثُّورُ، الْأَمْوَالُ الْكَثِيرَةُ
دجال

دَحْضٌ

الدَّحْضُ وَالزَّلْزَلُ، هَكَذَا هُوَ

بِاللَّامِبِينَ، وَالذَّخْضُ وَالزَّلُّ وَالزَّلُّ
وَالرَّذَعُ كُلُّهُ بِمَعْنَى وَاحِدٍ
دَحَضَتْ، كَانَ بِلَالٌ يُؤَدِّنُ إِذَا
دَحَضَتْ أَي زَالَتْ الشَّمْسُ
دعاء

unterging

Bittgebet

Du 'aul Istifah,

Eröffnungsbittgebet gleich nach

dem *Takbiratul Ihram*: Was

zwischen dem *Takbir* (Allahu

Akbar) zur Eröffnung des Gebets

und der Rezitation gesagt wird:

Abu Hureira berichtete: Wenn der

Gesandte Allahs, Allah segne ihn

und gebe ihm Frieden, mit dem

Takbir (Allahu akbar) das Gebet

eröffnete, schwieg er einen

Moment, bevor er rezitierte. Ich

fragte ihn: O Gesandter Allahs,

du, der mir lieber bist als Vater

und Mutter; was sagst du

zwischen dem *Takbir* und (dem

Beginn) deiner Rezitation? Er

antwortete: "Ich sage: *Allahuma*

دعاء الاستفتاح: مَا يُقَالُ بَيْنَ
تَكْبِيرَةِ الْإِحْرَامِ وَالْقِرَاءَةِ:
عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ كَانَ رَسُولُ
اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا كَبَّرَ
فِي الصَّلَاةِ سَكَتَ هُنَيْئَةً* قَبْلَ أَنْ
يَقْرَأَ فَقُلْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ بِأَيِّ أَنْتَ
وَأُمِّي أَرَأَيْتَ سُكُوتَكَ بَيْنَ التَّكْبِيرِ
وَالْقِرَاءَةِ مَا تَقُولُ قَالَ "أَقُولُ اللَّهُمَّ
بَاعِدْ بَيْنِي وَبَيْنَ خَطَايَايَ كَمَا
بَاعَدْتَ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ
اللَّهُمَّ نَقِّنِي مِنْ خَطَايَايَ كَمَا يُنَقِّي
الثَّوْبَ الْأَبْيَضَ مِنَ الدَّنَسِ اللَّهُمَّ
اغْسِلْنِي مِنَ خَطَايَايَ بِالتَّلْجِ
وَالْمَاءِ وَالْبَرَدِ"

*ba 'id bayni wa bayna chatayaya
kama ba 'adta baynal maschriqi
wal maghrib, Allahuma naqqini
min chatayaya kama yunaqqath
thawbul abyadhu minad danas,
Allahuma aghsilni min chatayaya
bil thaldschi wal ma 'i wal barad-*

O Allah, entferne mich zwischen
mir und meinen Sünden, so wie
Du den Osten und Westen
voneinander entfernt hast; o
Allah, reinige mich von meinen
Sünden, wie das weiße Gewand
vom Schmutz gereinigt wird, o
Allah, wasche mich von meinen
Sünde mit dem Schnee, dem
Wasser und dem Hagel rein."

Buchari 744, Muslim 589, Abu
Daud 781, Nasai 60, 894, Ibn
Madscha 805

Wa achiru da 'wana: "anil hamdu
lillahi rabil alamin:" - Und unser
letzter Bittruf lautet: „Gepriesen

دَعْوَانَا، وَآخِرُ دَعْوَانَا: "أَنَّ الْحَمْدُ
لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ."

sei Allah, der Herr der Welten.“

Da'wa, Ruf, Aufruf zum Islam,
die Einladung zum Islam mit
authentischen und freundlichen
Worten, aber auch durch gutes
Vorbild

دعوة

das Ende der Nacht

الدُّجَّةُ آخِرُ اللَّيْلِ

Beweis m

دليل

Schmutz

دَنَسٌ

niedrig

دَنِيءٌ

Diyya - ein Blutgeld/Sühnegeld,
das an die Familienangehörigen
eines Opfers gezahlt wird

دِيَّةٌ

Dhikr, Erwähnung (Lobpreisung)

ذِكْرٌ

Allahs

Lob und Tadel

ذم، المدح والذم

Dhimma oder Ahlul Dhimma:

ذمة، اهل الذمة

Die unter Schutz und

Souveränität eines islamischen
Staates lebenden Menschen und
von Muslimen verteidigte Nicht-
Muslime.

Dhul Hidschdschah, oder Dhul

ذُو الْحِجَّةِ

Hijja, der zwölfte Monat im

islamischen Kalender

Dhul Qa 'dah, der elfte Monat im

islamischen Kalender

der Besitzer der Erhabenheit und

Ehre

so und so, dies und jenes

Ratiba sind solche Nafila-Gebete (freiwillige Gebete), die man vor oder nach den rituellen Gebeten verrichten kann. Sie bestehen aus insgesamt 12 Rakaas (am Tag und in der Nacht): 2 vor dem Fajr-Gebet, 4 vor dem Mittags-Gebet und 2 danach, 2 Rakaa nach dem Maghrib-Gebet und 2 nach dem Ischa-Gebet. Die Ratiba, die Nicht-Muakkad sind: 4 vor dem Asr-Gebet, 2 vor dem Maghrib-Gebet und 2 vor dem Ischa-Gebet. Es gibt viele Nawafil, die nicht Ratib sind, so z.B. das Witr-

ذُو القعدة

ذِي الجلال والإكرام

ذَيْتٌ وَذَيْتٌ قَالَ أَهْلُ اللُّغَةِ: هُوَ

بِمَعْنَى كَيْتٍ وَكَيْتٌ وَكَذَا وَكَذَا

رَاتِبَةٌ، التَّائِفَةُ الرَّاتِبَةُ. المؤكدة:

وهي ثنتا عشرة ركعة، ركعتان

قبل الفجر، وأربع قبل الظهر،

وركعتان بعدها، وركعتان بعد

المغرب، وركعتان بعد العشاء.

والرواتب غير المؤكدة فهي: أربع

ركعات قبل العصر، وركعتان قبل

المغرب وركعتان قبل العشاء.

أما النوافل ما عدا الرواتب، فهي

كثيرة: منها الوتر وأقلها ركعة

وأكثرها إحدى عشرة ركعة، يوتر

بواحدة في آخرها، ووقتها بعد

صلاة العشاء إلى طلوع الفجر،

وصلاة الضحى وأقلها ركعتان

وأكثرها اثنتا عشرة ركعة، ووقتها

Gebet: Mindestens 1 Rakaa und höchstens 11 Rakaas, an dessen Ende ein Witr (1 Rakaa) gebetet wird. Die Zeit dafür ist nach dem Ischa-Gebet bis zur

Morgendämmerung. Bezüglich des Dhuha-Gebets sind es mindestens 2 und höchstens 12 Rakaas; die Zeit beginnt ca. 10-15 Minuten nach dem Sonnenaufgang und dauert bis kurz vor Zawal an.

Rawiya, das Lastentier, meist ein Kamel, auf dem Wasser transportiert wird.

Meinung f, Ansicht, Gesichtspunkt, Anschauung, Standpunkt

Ruba 'iya, Gebete (das Mittags-, Nachmittags- und Nachtgebet), welche aus vier Rakaas bestehen, die während einer Reise auf zwei Rakaas gekürzt werden dürfen

يبدأ بعد طلوع الشمس بخمس
عشرة دقيقة تقريباً، ويمتد إلى ما
قبل الزوال

رَاوِيَةٌ: دَابَّةٌ يُسْتَقَى عَلَيْهَا الْمَاءُ.
الرَّأْيُ عِنْدَ الْعَرَبِ هِيَ الْجَمَلُ
الَّذِي يَحْمِلُ الْمَاءَ
رَأْيٌ، وَجْهٌ، أَوْجُهُ

رَبَاعِيَةٌ، الصَّلَاةُ الرَّبَاعِيَّةُ

Rabial-Achir, der vierte Monat im islamischen Kalender

رَبِيعِ الْآخِرِ

Rabial-Awwal, der dritte Monat im islamischen Kalender
zu Fuß gehen

رَبِيعِ الْاَوَّلِ

رَجَالًا، اَي مَاشِيًا عَلَي الْاِقْدَامِ
كَقَوْلِهِ تَعَالَى: فَاِنْ خِفْتُمْ فَرِجَالًا اَوْ
رُكْبَانًا

Radschab, der siebte Monat im islamischen Kalender
Überlegenheit f

رَجَبِ

Niederlassung f, Wohnstätte f
(sei sie aus Stein, Holz oder aus Schaf- oder Ziegenhaaren)

رَجْحَانِ
رَجْلٌ، الرَّجَالُ: الْمَنَازِلُ سِوَاءِ
كَانَتْ مِنْ حَجَرٍ وَمَدْرٍ وَحَشَبٍ،
اَوْ شَعْرٍ وَصُوفٍ وَوَبَرٍ وَغَيْرِهَا،
وَاحِدُهَا: رَجْلٌ.

Allahs Barmherzigkeit umfaßt alles

رَحْمَةُ اللَّهِ وَسَعَتْ كُلَّ شَيْءٍ

Rahimahullah – Allah erbarme Sich seiner.

رَحِمَهُ اللَّهُ

Bei der Erwähnung von besonderen Gelehrten wie Imam Buchari, Imam Ahmad Ibn Hanbal, Imam Muslim, Imam Abu Hanifa, Imam Schafii, Ibn

Taymiya, Imam Malik, usw.

Allah, der Erhabene, erbarme Sich

رحمه الله تعالى

seiner

rutschige Erde, Matsch

رَزَعٌ، وَهُوَ بِمَعْنَى الرِّزْقِ

langsam; ganz ruhig; glatt

رِسْلٌ رِفْقٌ وَتُؤَدَّةٌ عَلَى

gekämmtes Haar

رِسْمِكَ: تَمَهَّلْ، تَأَنَّ وَلَا

تَتَعَجَّلْ. رَسِيلَ، رَسِيلَ البَعِيرِ

رَسَالًا، وَرَسَالَةً: كَانَ رَسَالًا

وَالشَّعْرُ، رَسَالًا: كَانَ

طَوِيلًا مُسْتَرَسَلًا

konzentriertes Lesen

رَسَلٌ فِي القِرَاءَةِ: رَتَّلَ

وَحَقَّقَ بِلَا عَجَلَةٍ

ruhig, ganz langsam

رِسْلٌ، الرَّسْلُ: الرَّفْقُ

وَالتَّؤَدَةُ. يُقَالُ: إِفْعَلْ كَذَا

عَلَى رِسْمِكَ: اتَّمَدَ وَلَا تَعَجَلْ.

وَاللِّينَ

Rassul ist ein Gesandter, der von

رسول

Allah auserwählt wird. Er erhält

Offenbarungen von Allah und

gibt sie an die Menschen weiter.

Allah habe Wohlgefallen an ihm

رضي الله عنه

radhiya-llahu 'anhu (mask. Sing.),

رضي الله عنه او عنها او عنهم

radhiya-llahu 'anha (fem. Sing.)

und *radhiya-llahu 'anhum* (Pl.)

Bei der Erwähnung der Gefährten:

Allahs Wohlgefallen auf ihm/ ihr/ ihnen. Ein Segensspruch, für bestimmte Gefährten/ Gefährtinnen des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden.

Allah habe Wohlgefallen an ihnen reitend

رضي الله عنها
رُكْبَانًا، اي اي رَاكِبًا عَلَى الدَابَّةِ
وغيرها كقولہ تعالیٰ: فَإِنْ خِفْتُمْ
فَرَجَالًا أَوْ رُكْبَانًا

Gebetsabschnitt

ركعة

Verbeugen im Gebet, Rakaa

ركعة

Rukn, Arkan, Tragpfeiler, Säulen des Islam, die 5. Säule des Islam.

Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte:

„Der Islam ist auf fünf (Säulen) errichtet: Der Glaube an die Einzigkeit Allahs, das Verrichten des Gebets, das Entrichten der

ركن، ارکان الاسلام الخمس حج،
عَنْ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
قَالَ: "بُنِيَ الْإِسْلَامُ عَلَى خَمْسَةٍ
عَلَى أَنْ يُوحَدَ اللَّهُ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ
وَإِتْيَاءِ الزَّكَاةِ وَصِيَامِ رَمَضَانَ
وَالْحَجِّ" فَقَالَ رَجُلٌ الْحَجُّ وَصِيَامُ
رَمَضَانَ قَالَ: "لَا صِيَامَ رَمَضَانَ
وَالْحَجِّ". هَكَذَا سَمِعْتُهُ مِنْ رَسُولِ

Zakat, das Fasten im Ramadan und das Vollziehen der Pilgerfahrt.“

Muslim 16, Buchari 8, Timidhi 2609

Ramadan, der neunte Monat im islamischen Kalender

رَمَضَان

Das schnelle Gehen während der Umschreitung der Kaaba bei der Hadsch.

الرَّمَلُ، الرَّمَلُ فِي الطَّوَافِ

Ru 'ya, Sichtung des Mondes Augendienerei f

رُؤْيَا

رِيَاء

Das Bändigen der Wünsche und Begierden der Seele, sich zu kontrollieren Triebseele

رِيَاضَةُ النَّفْسِ

Rayyan, Ar-Rayyan, ein Tor im Paradies, durch das die Fastenden am Tage der Auferstehung eintreten werden. Rayyan ist auch ein beliebter männlicher Name.

رِيَّان، الرِّيَّان،

Sahl Bin Sa 'd, Allahs

Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allah segne

عَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ، - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ "إِنَّ فِي الْجَنَّةِ بَابًا يُقَالُ لَهُ الرَّيَّانُ يَدْخُلُ مِنْهُ الصَّائِمُونَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ لَا يَدْخُلُ مَعَهُمْ أَحَدٌ غَيْرُهُمْ يُقَالُ أَيْنَ

ihn und gebe ihm Frieden, sagte:
 „Es gibt im Paradies ein Tor, das
Ar-Rayyan heißt. Durch dieses
 treten die Fastenden am Tage der
 Auferstehung ein, und niemand
 außer ihnen wird dadurch
 eintreten. Es wird kundgegeben:
 Wo sind die Fastenden? Sie
 werden durch das Tor
 hineintreten. Wenn der Letzte
 eingetreten ist, geht es zu und
 niemand kann mehr (durch dieses
 Tor) eintreten.

الصَّائِمُونَ فَيَدْخُلُونَ مِنْهُ فَإِذَا
 دَخَلَ آخِرُهُمْ أُغْلِقَ فَلَمْ يَدْخُلْ مِنْهُ
 أَحَدٌ "

„Allah vermehre dein Bestreben“
 oder „Möge Allah dein Bestreben
 vermehren“

زَادَكَ اللهُ حِرْصًا

Zani - jemand, der Unzucht
 treibt. Dazu gehören auch
 Personen, die nicht verheiratet
 sind und Unzucht treiben.

زَانِي

asketisch

زَاهِد

Bürge

الرَّعِيمُ الصَّامِنُ

Zamzam-Wasser aus der Quelle

زَمْزَم

neben der Kaaba in Mekka.

Zina, Unzucht, Seitensprung,
Unkeuschheit, jeder uneheliche
Geschlechtsakt wird im Islam als
Zina betrachtet.

Arm

زند، كان صلى الله عليه وسلم،
طويل الزندين (أي الذراعين)

Enthaltsamkeit f

زهد، زهادة

Zwangsheirat f

زواج إجباري، بكاح المُكْرَه

Verschwenden m

زوال 1

Mittagskreis m, Meridian m,
Mittag, wenn die Sonne beginnt,
sich von der Mitte her in die
westliche Richtung zu bewegen.

زوال 3 حين تزول الشمس في
الظهر

Sonnenuntergang m

زوال الشمس 2

Untergang eines Tyrannen

زوال طاغية

Untergang der Sonne

زوال، زَالَتِ الشَّمْسُ

Wenn die Sonne beginnt, sich
von der Mitte her in die andere
Richtung zu bewegen

زَيْغ: معناه الميل، ومنه: زَاعَتِ
الشَّمْسُ إذا مَالَتْ

Abweichung, abgewichen

الزيف، اهل الزيف

Saqi - jmd., der anderen zu
trinken gibt

ساقى

Langeweile *f*

السَّامَة، أي الملل، في الحديث
من صحيح مسلم: الْأَعْمَشِ عَنْ
شَقِيقِي قَالَ كُنَّا جُلُوسًا عِنْدَ بَابِ
عَبْدِ اللَّهِ نُنْتَظِرُهُ فَمَرَّ بِنَا يَزِيدُ بِنُ
مُعَاوِيَةَ النَّخَعِيِّ فَقُلْنَا أَعْلِمُهُ بِمَكَانِنَا
فَدَخَلَ عَلَيْهِ فَلَمْ يَلْبَثْ أَنْ خَرَجَ
عَلَيْنَا عَبْدُ اللَّهِ فَقَالَ لِي أُخْبِرْ
بِمَكَانِكُمْ فَمَا يَمْنَعُنِي أَنْ أَخْرَجَ إِلَيْكُمْ
إِلَّا كَرَاهِيَتُهُ أَنْ أُمْلِكُمْ إِنَّ رَسُولَ اللَّهِ
صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَانَ يَتَخَوَّلُنَا
بِالْمَوْعِظَةِ فِي الْأَيَّامِ مَخَافَةَ السَّامَةِ
عَلَيْنَا“

السَّامَة بِالْمَدِّ : الْمَلَلُ . وَقَوْلُهُ :
(أُمْلِكُمْ) بِضَمِّ الْهَمْزَةِ، أَي: أَوْقِعْكُمْ
فِي الْمَلَلِ وَهُوَ الضَّجْرُ

alle Länder des Islams

سائر بلاد الإسلام

Beschimpfung *f*

سباب

Subhaanahu wa ta'ala - Er ist frei

سبحانه و تعالى

von Unvollkommenheit, der

Allerhöchste

Subha, Nafila, ein freiwilliges

سُبْحَةٌ، نافلة

Gebet

Sutra - Schutz, Trennwand/-

سُتْرَةٌ

gegenstand Die Sutra ist ein
Gegenstand, der vor dem
Betenden steht, damit dieser
durch vorbeilaufende Personen
nicht gestört wird und sein Gebet
so ungültig werden könnte.

Niederwerfung im Gebet,
Sadschda

سجدة

Sadschdatul Sahw, die zwei
Niederwerfungen, die ein
Betender als Ausgleich für einen
Fehler im Gebet vollzieht. Je nach
Fehler verrichtet man sie
entweder vor dem *Taslim* oder
danach.

سجدة السهو

Sudschud Asch-Schukr,
Dankbarkeits-Niederwerfung

سجود الشكر

Sahar - die Zeit vor der
Morgendämmerng. Wird auch
Ashar bzw. Suhur-Zeit genannt.

سحر

Suhur - das Essen, das ein
Fastender isst, bevor die
Morgendämmerng anbricht. Auch

سحور

die Zeit vor dem Fajr-Gebet wird
As 'har bzw. Suhur-Zeit
bezeichnet.

Freigebigkeit f, Großzügigkeit f
herabgelassen, herunterlassen

سَخَاءٌ

سَدَلٌ يَسْدُلُ وَيَسْدِلُ، سَدْلًا،
فهو سَادِلٌ، والمفعول مَسْدُولٌ:
سَدَلُ الثَّوْبِ أَرْخَاهُ وَأَرْسَلَهُ مِنْ
غَيْرِ ضَمِّ جَانِبِيهِ "سَدَلُ السِّدْرِ،
سَدَلُ الشَّعْرِ عَلَى الْجَبِينِ "

im Geheimen und in der
Öffentlichkeit (oder in der
Öffentlichkeit und im
Verborgenen)

سِرٌّ، فِي السَّرِّ وَالْعَلَنِ (أَوْ الظَّاهِرِ
وَالْبَاطِنِ)

Reise f
innere Ruhe

سَفَرٌ، رَجِيلٌ؛ رِحْلَةٌ
سَكِينَةٌ

Assalamu alaikum, der islamische
Gruß - Friede sei mit euch

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ

Sunna Muakkada, eine bestätigte
Sunna, die der Gesandte Allahs
fast immer vollzog, selten
unterließ und beinahe als Wajib
gilt.

سُنَّةٌ مُؤَكَّدَةٌ

Sanad: Die Überliefererkette, die zum Matn, dem eigentlichen Text führt. Siehe Isnad

سند

Rückhalt m

سَدَد، عِمَاد

Ashab As-Sunan Al-Arba 'a - die vier Sunnan-Sammler. Dies sind: Imam Abu Daud As-Sajistani, Imam Abu Isa At-Tirmidhi, Imam Abu Abdullah Muhammad Bin Yazid Ibn Madscha Al-Qazwini

سنن، أصحاب السنن الأربعة وهم: الإمام أبي داود السجستاني والإمام أبي عيسى الترمذي والإمام أبي عبد الرحمن النسائي والإمام أبي عبد الله محمد بن يزيد بن ماجه القزويني

-Sunan At-Tirmidhi (Jami ' At-Tirmidhi)

سنن، السنن الأربعة وهم: سنن الترمذي، وسنن أبي داود، سنن ابن ماجه و سنن النسائي

-Sunan Abu Dawud

-Sunan Ibn Madscha

-Sunan An-Nasa 'i

schlechte Manieren, schlechtes Benehmen

سوء الادب

Schari ' , Gesetzgeber (Allah)

شارع شاق، مُتَعَبٌ، مُرَهَقٌ؛ عَنيف، جَمِيدٌ؛ مَضْغُوطٌ عَلَيْهِ؛ مُكْرَهُ شَبَبَةٌ أَيْ شَبَابٌ مَفْرَدُهَا

Jugendliche pl.

شاب، كما هو في الحديث 674

صحيح مسلم: "وَنَحْنُ شَبَبَةٌ

مُتَقَارِبُونَ" جَمَعَ شَابٍ وَمَعْنَاهُ:

مُتَقَارِبُونَ فِي السِّنِّ

extrem

شدة

starke, extreme Hitze

شِدَّةَ الْحَرِّ

Schart, Bedingung f

شرط

Scharia, islamische Gesetzgebung

شريعة، الشريعة الإسلامية

Schaban, ist der achte Monat im

شَعْبَانَ

islamischen Kalender

Fürsprache *f*

الشفاعة، دعوة الشفاعة

Schak, Zweifel, Unsicherheit

شَكٌّ

Schahada - das

شهادة، لا إله إلا الله معناها لا

Glaubensbekenntnis: La ilaha

معبود حق إلا الله،

illallah, Muhammadan Rasulullah

– Es gibt keinen

Anbetungswürdigen außer Allah,

und Muhammad ist der Gesandte

Allahs.

Schawwal, der zehnte Monat im

شَوَّالٍ

islamischen Kalender

Sahabia - Gefährtin

صحابية

Gültigkeit f,

صحة،

ist nicht gültig
Sahih (Adjektiv): Bezeichnet man
hier einen stark gesicherten,
authentischen, makellosen Hadith
mit einer Überlieferungskette, die
alle für die höchste Stufe der
Authentizität eines Hadith
möglichen Voraussetzungen
erfüllt hat.

لا تصح
صحيح

„*sahih*“ (Adjektiv) Bezeichnung
eines stark gesicherten,
authentischen Hadith mit einer
Überlieferungskette, die alle
historisch belegten und enorm
schwierigen Voraussetzungen
erfüllt.

صحيح (حديث)

die richtige Meinung
die starke und anerkannte
Meinung

الصحيح الراجح
الصحيح المشهور

Sahih Muslim, nach dem Quran
und nach Sahih Buchari das
authentischste Buch der
Menschheit. Wegen der

صحيح مسلم اصح كتب البشرية
بعد القرآن الكريم وبعد صحيح
بخاري وقد شرح الكتاب العديد
من العلماء لبالغ أهميته، وكان من

Wichtigkeit des Buches haben viele Gelehrte das Buch kommentiert; unter ihnen einer der Großgelehrten der Schafiiyya zu ihrer Zeit, Yahya Bin Scharaf An-Nawawi, der Sahih Muslim sprachlich sehr ausführlich kommentierte und die Begriffe von der Fiqhseite sehr hinterleuchtet. Er hat aus den Ahadith viele wissenschaftliche Nutzen herausgeholt und erklärt die Meinungen der Gelehrten. Er erwähnt oft auch andere Ahadith in anderen Überlieferungen.

Sahih-Sammlung - die korrekte Sammlung - die Bezeichnung der beiden authentischsten Hadith-Sammlungen von Buchari (Sahih Buchari) und Muslim (Sahih Muslim)

starke Kälte; Bündel, Beutel, Tuch

بينهم أحد كبار أئمة الشافعية في عصره يحيى بن شرف النووي، حيث شرح صحيح مسلم شرحاً وافياً من الجانب اللغوي حيث حلل عباراته ووضح معانيها ومن الجانب الفقهي حيث استخرج الفوائد العلمية والفقهيّة من الأحاديث الشريفة ويبين آراء العلماء. كذلك يذكر الروايات الأخرى للأحاديث في كثير من المواضع

صحيح، الجامع الصحيح

صرة، شدة البرودة؛ الصرّة: ما يُجمع فيه الشيء ويُسَدّ . والجمع

: صُرَّر .

eine isolierte Gruppe; einige
draußen abgelegene Häuser

صِرْم. جمع: أصرام وأصرام
وأصاريم وصرمان. 1- جماعة
منعزلة 2- جماعة من البيوت،
أَبْيَاتٌ مُجْتَمَعَةٌ

As-Safa und *Al-Marwa*: die zwei
Hügel nahe der Kaaba. Während
der Pilgerfahrt vollzieht der Pilger
eine siebenmalige Umrundung
der *Kaaba*, und nach einem Gebet
mit zwei *Rakaas* läuft er zwischen
den beiden Hügeln siebenmal hin
und zurück. Das bezeichnet man
als *As-Sa'i*.

الصفا والمروة

Safar, der zweite Monat im
islamischen Kalender

صَفَر

Das rituelle Gebet, dies verrichtet
ein Muslim/ Muslima fünfmal
täglich zu bestimmten Zeiten.
Zusätzlich kann man freiwillige
Gebete verrichten.

صلاة

Dschanaza-Gebet, das rituelle

صلاة الجنازة

Gebet, das für einen Verstorbenen abgehalten wird. Es wird stehend verrichtet, es beinhaltet keine Verbeugungen und keine Niederwerfungen. Das Dschanaza-Gebet als ‚Totengebet‘ zu übersetzen ist falsch, weil die Gefahr bestünde, zu verstehen, dass man zu dem Toten betet, was nicht der Fall ist. Denn der Tote kann nichts mehr ausrichten, doch die Lebendigen könnten für ihn Bittgebete sprechen.

Salatul Ghaiib, das (*Salatul Dschanaza*) Totengebet, das Gebet, das für einen verstorbenen Muslim gehalten wird, dessen Leichnam nicht an dem Ort des Gebetes ist. Es findet wie das *Salatul Dschanaza* stehend statt, beinhaltet keine Verbeugungen und keine Niederwerfungen. Jedoch ist kein Leichnam dabei.

صلاة الغائب

Salla llahu ‘alaihi wa sallam -
 Allah segne ihn und gebe ihm
 Frieden. Sagt man bei der
 Erwähnung des Gesandten Allahs.

صلى الله عليه وسلم

Gattung f

صنف

richtig, starke Meinung

صواب

Sawm, Siyam, das Fasten

صوم

Siyam, Sawm - das Fasten,

صيام، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، وَأَبِي سَعِيدٍ

Abu Hureira und Abu Said,

- رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - قَالَ قَالَ

radiyallahu anhum, erzählten,

رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

dass der Gesandte Allahs, Allah

"إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ يَقُولُ إِنَّ الصَّوْمَ

segne ihn und gebe ihm Frieden,

لِي وَأَنَا أَجْزِي بِهِ إِنَّ لِلصَّائِمِ

sagte: „Allah, Der Erhabene sagt:

فَرَحَتَيْنِ إِذَا أَفْطَرَ فَرِحَ وَإِذَا لَتَى

Das Fasten gehört Mir und Ich

اللَّهُ فَرِحَ . وَالَّذِي نَفْسُ مُحَمَّدٍ

werde es belohnen. Der Fastende

بِيَدِهِ لَخُلُوفٌ فَمِ الصَّائِمِ أَطْيَبُ

hat zwei Freuden: Wenn er sein

عِنْدَ اللَّهِ مِنْ رِيحِ الْمِسْكِ "

Fasten bricht, freut er sich, und

wenn er seinen Herrn trifft, freut

er sich. Bei Dem, in Dessen Hand

Muhammads Seele ist, der Atem

des Fastenden ist bei Allah

wohlriechender als der Duft des

Moschus.“

Wortlaut

صِيغة

Dhabt, die Genauigkeit eines Hadith-Überlieferers, der aufmerksam ist, ein starkes Gedächtnis besitzt, alle Einzelheiten der *Isnad* und *Matn* der *Ahadith* richtig und auswendig beherrscht sowie die Bedeutung der *Ahadith* genau versteht.

ضبط

Dhuha , Bezeichnung für ein freiwilliges Gebet am Vormittag gegen, kontra, widersprechend, zuwiderlaufend, zuwider, entgegen, dagegen, divergent Da 'if, ein schwacher Hadith ist ein Hadith mit größeren Mängeln und Lücken in der Überlieferung, oder der Überlieferer gilt als jmd. mit schwachem Gedächtnis, oder über den nur wenig bekannt ist oder er unehrlich ist, oder die Überliefererkette ist unterbrochen

ضحي، صلاة الضحى

ضد

ضَعِيف، حَدِيثٌ ضَعِيف

usw. Daher sollten zusätzliche
Berichte existieren, die den Matr
(Text) bestätigen. Auch eine
Ansicht, die schwach ist und nicht
auf festen Beweisen steht, nennt
man „da'if“.

unter Druck setzen

ضَعَطَ أَوْ ضَيَّقَ عَلَى؛ غَضِبَ

Schaden *m*

عليه؛ أتعَب، أجمَد، أرهَق
ضَيْرٌ: لَا ضَيْرَ أَيْ لَا ضَرَرَ عَلَيْكُمْ،
وَالضَّيْرُ وَالضُّرُّ وَالضَّرْرُ بِمَعْنَى.

Gehorsam

طاعة

Talabatul Ìlm, Wissensuchende,
der Fordernde des Wissens

طالب العلم جمع طلبة العلم او
طلاب العلم

Wissensuchende(r)

طالب(ة) العلم

Tahir, jmd., der rituell rein ist,
sich im Zustand der rituellen

طاهر، على طهارة

Reinheit nach einem *Wudu* oder
Ghusl befindet.

Unterdrücker

طغيان، اهل الطغيان

Fröhlichkeit des Gesichts, ein
strahlendes/fröhliches Gesicht
rituelle Reinheit

طلاقة الوجه

طهارة

Der Zustand der rituellen

على طهارة

Reinheit nach einem *Wudu* oder
Ghusl

Tawaf, Umschreiten der Kaaba
Moschus

طواف
طيب، أَطْيَبُ الطَّيْبُ وهو
المسك

Duft, Wohlgeruch, Parfum
explizit; sichtbar; äußerlich
in der Öffentlichkeit und im
Verborgenen
schattig

طيب، الرائحة الطيبة
ظاهر
ظاهر، الظاهر والباطن، الباطنة
والجلية
ظَلِيْلَةٌ، شَجَرَةٌ ظَلِيْلَةٌ أَي ذَات ظِلٍّ
ظهر

Dhuhr, Mittagsgebet
Aschura: zehnter Tag des ersten
Monats im islamischen Kalender
Al-Muharram. Mit freiwilligem
Fasten danken die Muslime an
diesem Tag Allah, dass Er die
Kinder Israels mit dem Gesandten
Allahs, Moses, Friede auf ihm, vor
dem Pharao rettete.

عاشورا

Aqil, gesund im Geist, geistig
gesund

عاقِل

Wissende m,
die Allgemeinheit der Muslime,

عالم
عامة المسلمين

gewöhnliche Muslime
Gefangener m
Aischa, die Ehefrau des
Gesandten Allahs Muhammad,
Allah segne ihn und gebe ihm
Frieden. Al-Thahabi: „Aischa war
die wissendste Frau der (ganzen)
Menschheit.“ Sie war die
gelehrteste Frau in allen
Bereichen des Fiqh und lebte
noch mehr als 50 Jahre nach dem
Tod des Gesandten Muhammad.
Sie verbreitete den Koran und die
Sunna und gab bedeutende
Fatawas.

rechtschaffene Diener Allahs
Ibadah, Ibadat, islamische
Gottesdienste
Abadila - Plural von Abdullah,
womit jedoch nur vier Sahaba
gemeint sind, die Abdullah
hießen: Abdullah Bin Abbas,
Abdullah Bin Umar, Abdullah Bin

العاني، الأسييرُ
عائشة، الذهبي: عائشة اعلم نساء
العالمين

عباد الله الصالحين
عبادة، عبادات

عِبَادَة

Az-Zubair, Abdullah Bin Amr Bin
Al-As

Herumspielen

عبث

Knecht, Diener

عبد

Abdullah - Diener Allahs

عبدالله

Abdul-Muṭṭalib - der Großvater
des Gesandten Allahs, salallahu
alaihi wassalam. Er versorgte
seinen Enkel Muhammad, Allahs
segne ihn und gebe ihm Friede,
nachdem seine Eltern verstarben.

عَبْدالمطلب

Selbstgefälligkeit f, Eitelkeit f

عجب

Adala, Rechtschaffenheit und

عدالة

Gerechtigkeit eines *Hadith*-

Überlieferers in seiner Exaktheit,
ein Hadith-Gelehrter ist *Adl*.

Adl, ein Hadith-Gelehrter,

عَدْل

(Substantiv *Adala*) eine

aufrichtige, rechtschaffene,
ehrliche, redliche, anständige,
aber auch vom Gedächtnis her,
starke Person. Gerechtigkeit,
Vertand, Reife, Unbescholtenheit;

Rechtschaffenheit, also auf keine Weise auffällig sein.

Reisende steigen ab, um sich auszuruhen

عرس تعريسا: المسافرون:
نزلوا للاستراحة

Urf, Brauch, Brauchtum, Gewohnheitsrecht

عرف

Arafa(t), Millionen Pilger verbringen den ganzen Arafa-Tag in dieser Gegend und gedenken Allahs.

عَرَفة

AzI - ausschließen - Dies bezieht sich auf den Samenerguss während des Geschlechtsverkehrs, jedoch außerhalb des weiblichen Geschlechtsorgans/der Vagina, um eine Schwangerschaft zu verhindern

عَزَل

obligatorisch, eine entschlossene, feststehende, unumstößliche Pflicht

عَزْمَةٌ، إِنَّ الْجُمُعَةَ عَزْمَةٌ أَيُّ وَاجِبَةٌ
مُنْتَحِزَةٌ

Azza wadschal - Er ist der Mächtige und der Majestätische

عزوجل

Ischa, Nacht; Nachtgebet

عِشَاء

Abendessen n

عِشَاء

Maghrib und Ischa`

عِشَاءَيْنِ، الْعِشَاءَيْنِ عَلَى الْمَغْرِبِ

وَالْعِشَاءِ

Asr, Nachmittag oder

عَصْر

Nachmittagsgebet

Aqida, islamische Glaubenslehre,

عَقِيدَة

Überzeugung, Al-Aqida ist der

Zusammenschluss der

Glaubensinhalte. Ein Muslim/eine

Muslima hat sich die Aqida zu

verinnerlichen, um den Islam

richtig zu praktizieren.

Glaubensfundament,

Glaubensinhalte,

Glaubensrichtung

Aqiqa, eine Sunna muakkada für

die Familie, die ein Kind

bekommen hat und finanziell in

der Lage ist, am siebten Tag oder

später ein Opfer für das Mädchen

bzw. zwei für den Jungen zu

schlachten, um damit Allah für

عَقِيْقَة، سَنَة مُؤَكَّدَة يَنْبَغِي لِلْقَادِر

عَلَيْهَا أَنْ يَتَوَقَّفَ بِهَا، وَهِيَ مَشْرُوعَة

فِي حَقِّ الْأَبِ خَاصَّةً، تَذْبِيحٌ فِي

الْيَوْمِ السَّابِعِ مِنْ وِلَادَةِ الطِّفْلِ أَوْ

بَعْدَ ذَلِكَ شُكْرًا لِلَّهِ، تَطْبِيخٌ

وَتَوْزِعُ عَلَى الْفُقَرَاءِ

die Geburt des Kindes zu danken.
Das Fleisch sollte man an Arme
verteilen oder Familienangehörige
zum Essen einladen.

Anzeichen

علامات

Illa, Schwäche, Bedeutung in der
Hadith-Wissenschaft: ein
versteckter, nicht sichtbarer
Fehler, der einen Hadith als
schwach einstuft. So ein
versteckter Fehler stellt die
Authentizität eines Hadith in
Frage, weil er als authentisch
erscheint, jedoch entdeckt werden
kann, dass dies nicht der Fall ist.
Eine Illa ist auch die Ursache,
weshalb eine Sache haram
(verboten) wird.

عِلَّة

im Geheimen und in der
Öffentlichkeit (oder in der
Öffentlichkeit und im
Verborgenen)
nach der stärkeren der beiden

علن، في السر والعلن (او الظاهر
والباطن)

على أصح الوجهين

Meinungen...

Alaihis salam - Friede sei mit ihm.

عليه السلام

Bei der Erwähnung aller Engel
und Propheten von Adam bis
Jesus.

Alaihas salam: Bei der Erwähnung
von 3 bekannten Frauen: Maryam
(Maria), Sara (Sarah), Hadschar
(Hagar)

عليها السلام

Umra, die kleine Pilgerfahrt, die
(im Gegensatz zur Hadsch) zu
jeder Zeit des Jahres vollzogen
werden kann.

عُمرَة

Omar und Abu Bakr

Gefangene

عَمْرَيْنِ، العَمْرَيْنِ
عَوَانِ أَسِيرَاتٍ، جَمْعُ عَانِيَةٍ، بِالْعَيْنِ
المُهْمَلَةِ، وَهِيَ الْأَسِيرَةُ

Blöße, 'Aurah

عَوْرَة

Awrah, zu bedeckende Stellen des
Körpers

عَوْرَة

Id, die zwei Festtage der Muslime:
Idul Adhha (Opferfest) und Idul
Fitr (Ramadanfest, Fest des
Fastenbrechens)

عيد، عيد الاضحى، عيد الفطر

der Marsch am Anfang des Tages
Ghusl, rituelle Ganzwaschung, die
u.a. nach dem Geschlechtsverkehr
von Mann und Frau bzw. nach
einer Nifas oder *Hayd* vollzogen
wird.

عَدْوَةٌ: سَيْرٌ أَوَّلُ النَّهَارِ.
غُسْلٌ

Die rituelle Ganzwaschung (nach
dem Geschlechtsverkehr oder
Samenerguss). *Dschunub* جُنُبٌ,
Substantiv *Dschanaba* جَنَابَةٌ: stellt
den Zustand nach dem
Geschlechtsverkehr oder einem
Samenerguß dar, der einer
rituellen Ganzwaschung, غُسْلٌ
الجنابة , bedarf.

غُسْلُ الْجَنَابَةِ

Ghusla, das Wasser für die rituelle
Ganzwaschung

غُسْلِيَّةٌ

Die letzte Dunkelheit der Nacht,
wenn sie sich mit dem Licht des
Morgens mischt

العَلَسُ: ظُلْمَةٌ آخِرُ اللَّيْلِ إِذَا
اِخْتَلَطَتْ بِضَوْءِ الصَّبَاحِ

viel

عَمْرٌ، كَثِيرٌ

z winkern

عَمَزَ

Al-Fatiha - die Eröffnende, die

فَاتِحَةُ الْكِتَابِ، الْفَاتِحَةُ

Sura Nummer 1 des Quran und die in jeder Rakaa rezitiert wird.

Frevler m

فاسق

Versuchung f,

فتنة

Rechtsgutachten

فتوى

Fajr, Morgen(gebet),

فجر

Morgendämmerung f

Sinn der Aussage

فحوة الخطاب، فحوة الرواية

einzel

فرادى

Firdaus, Name der höchsten Stufe im Paradies.

فِرْدَوْس

Pflicht

فرض

Fard 'Ayn, individuelle

فرض عين

Glaubenspflicht, wie

beispielsweise das Beten, das

Fasten oder die Pilgerreise, die zu

verrichten jeder einzelne Muslim

verpflichtet ist.

Fard Kifaya, kollektive Pflicht,

فرض كفاية

gemeinschaftliche

Glaubenspflicht. Im Gegensatz

zur *fardu 'ayn*, der individuellen

Glaubenpflicht, wie beispielsweise

das Fasten oder die Pilgerreise, die zu verrichten jeder einzelne Muslim verpflichtet ist, reicht eine *Fard kifaya*, wenn sie nur von einigen fähigen Muslimen erfüllt wird. Die Pflicht nach Wissen zu suchen und die Verteidigung durch den *Dschihad* oder *Salatul Dschanaza*, sind nur einige dieser Pflichten.

Eingang m

فُرْصَةٌ (فُرْصَةٌ مِنْ فُرْصِ الْحُنْدُقِ)
 الْفُرْصَةُ بِضَمِّ الْفَاءِ وَإِسْكَانِ الرَّاءِ
 وَبِالضَّادِ الْمُعْجَمَةِ، وَهِيَ الْمَدْخَلُ
 مِنْ مَدَاخِلِهِ وَالْمَنْفَعَةُ إِلَيْهِ

Fisq, Übertretung f

فسق

Vorzüglichkeiten Pl.

فَصَائِلُ

tugendhafte Handlungen

فضائل الأعمال

Vorrang m; Vorzug m,

فضل

Vorzüglichkeit f

jemandem eine Wohltat erweisen

فَضَلَ عَلَى ...

Vorzug m

فَضْلٌ، جَمْعُ فَضَائِلٍ

Idul Fitr (Ramadanfest, Fest des Fastenbrechens)

فِطْرٌ، عِيدُ الْفِطْرِ

Fitra, die natürlichen bzw. angeborenen Eigenschaften, natürliche Veranlagung. Der Islam ist die Religion der natürlichen Veranlagung eines Menschen. Dazu berichtete Abu Hureira: Der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Frieden, sagte: „Es kommt kein Baby ohne die natürlichen Veranlagungen (als Muslim) zur Welt. Seine Eltern aber machen aus ihm einen Juden, einen Christen oder einen Feueranbeter so wie das Tier, ein gleiches Tier gebärt. Merkt ihr es, dass unter ihnen welche mit aufgeschlitzten Ohren zur Welt kommen?“ Abu Hureira berichtete: Der Prophet, Allah segne ihn und gebe ihm

فطرة، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "مَا مِنْ مَوْلُودٍ إِلَّا يُولَدُ عَلَى الْفِطْرَةِ فَأَبَوَاهُ يَهُودَانِهِ وَيُنَصْرَانِهِ وَيُمَجْسَانِهِ كَمَا تُنْتَجُحُ الْبَهِيمَةُ بِبَهِيمَةٍ جَمْعَاءَ هَلْ تُحْسِنُونَ فِيهَا مِنْ جَدْعَاءَ؟" وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ عَنِ النَّبِيِّ قَالَ: «الْفِطْرَةُ حَمْسٌ أَوْ حَمْسٌ مِنَ الْفِطْرَةِ الْخِتَانُ، وَالِاسْتِحْدَادُ، وَتَقْلِيمُ الْأَظْفَارِ، وَتَنْثُفُ الْإِيطِ، وَقَصُّ الشَّارِبِ»⁴⁶.

⁴⁶مسلم 257، بخاري 5889، 5891، 6297، ابو داود 4198، نسائي 11، ابن

ماجه 292

Frieden, sagte:

„Zur *Fitra* (die angeborene bzw. natürliche Veranlagung des Menschen) gehören fünf (Dinge): Die Beschneidung, das Rasieren des Schambereichs, das Schneiden der Nägel, das Zupfen der Achsel(haare) und das Schneiden des Schnurrbartes.“

Familienrecht

فقه الأحوال الشخصية

Fiqhul Ibadat

فقه العبادات

(Rechtsbestimmungen über die gottesdienstlichen Handlungen)

Zivilrecht

فقه المعاملات

Fiqh-Bereiche:

فقه،

Fiqhul Ibadat

فقه العبادات، فقه الأحوال

(Rechtsbestimmungen über die gottesdienstlichen Handlungen),

الشخصية، فقه المعاملات، أحكام

Familienrecht, Zivilrecht,

السلم و الحرب، حدود

Völkerrecht, Grundsätze der

Staatsführung, Hudud, Strafrecht

Al-Fiqh Al-Akbar die Aqida,

فقه، الفقه الأكبر، يعني العقيدة

Glaubenslehre, islamsiche

Überzeugung

Fuqaha ' , pl. von Faqih

فقهاء جمع فقيهه

Faqih, Fiqh-Gelehrter,

فقيهه

Rechtsgelehrter

Versäumnis *f*

فوات ، تَقْوِيَتِ

Schatten

فِيء

Hauch

فَيْح

Qubbatus Sachra in Baytul

قبة الصخرة في بيت المقدس

Maqdis, Kuppel des Felsens in

Jerusalem

Qibla, Gebetsrichtung *f*

قبلة

Kuss *m*

قُبْلَةٌ

Quran bedeutet wörtlich

قرآن

„Lesung“. Der Quran ist Allahs

Wort, in arabischer Sprache

offenbart, nicht erschaffenes und

durch Rezitation verehrtes Wort,

das Allah Seinem Propheten

Muhammad durch den Engel

Gabriel offenbarte. Keine

Übersetzung seiner Bedeutung

kann „Quran" genannt werden.

Keine Übersetzung der Bedeutung

des Quraans kann weder all die
zusammengefaßten und
ausführlichen Bedeutungen, die
der arabische Text in sich trägt,
noch die Schönheit im Stil der
verschiedenartigen klaren
Darlegung wiedergeben.⁴⁷

der großartige Quran, der edle
Quran, ist das Wort Allahs, das
offenbart und nicht erschaffen
wurde; es begann bei Ihm und es
wird zu Ihm zurückkehren.

abkürzen v

Qada', das Nachholen eines
verpassten Gebets, Fastens oder
eines freiwilligen Gebets
zurückkehren, eine Reise
abschließen

schamlos

ein wenig, bis zu einem gewissen

القرآن العظيم، القرآن الكريم،
القرآن كلام الله، منزل ليس
بمخلوق منه بدأ وإليه يعود

قَصْر؛ إختصر، إختزل؛ إقتضب؛
أوجز؛ جَبَرَ (في الرياضيات)
قضاء، قضاء الصلاة، الصوم،
النوافل كالتَّأْفِةِ الرَّائِيَةِ

قَلَّ مِنْ... أَي رَجَعَ مِنَ الْقُفُولِ
الرُّجُوعُ
قليل الحياء
قليلاً

⁴⁷ Quranübersetzung Bubenheim/ Dr. Nadeem Elyas

Grade; teilweise, ein Stück weit;
ziemlich

Sonne und Mond

قَمَرَيْنِ، الْقَمَرَيْنِ
قُنُوت 1،

Qunut, Mutlosigkeit, ein Zustand,
in dem ein Mu' min die Hoffnung
auf Allahs Vergebung verloren hat
und hoffnungslos ist.

Bittgebet, das Qunut, dieses
spricht man nach dem Ruku'
meist in einem Witr-Gebet.

قُنُوت 2، دعاء القنوت

Sprüche, Aussprüche

قَوْل، أَقْوِيل

Qiyas, Analogieschluss in der
islamischen Rechtswissenschaft

قياس

Fiqh, das Prinzip der
Rechtsfindung während der
Rechtsentwicklung des
islamischen Gesetzes. Einige
Rechtssprüche oder Regeln von
verschiedenen Begebenheiten
stammend werden mit anderen
verglichen oder auf sie
übertragen.

Kafir, jmd., der die Wahrheit

كافر

leugnet, siehe das Wort Kafara

Alkutub As-Sitta - die sechs
bekanntesten Hadithbücher, Hadith-
Sammlungen

Schläfrigkeit f, Müdigkeit f,
Ermüdung f

Der Edelmütige

Kasb, Ertrag

Kusuf, Sonnen- bzw.

Mondfinsternis *Salatul Kusuf* ist
das Gebet, wenn eine Sonnen-
oder Mondfinsternis eintritt.

Kaffara, Ersatz,

Wiedergutmachung, Ausgleich.

Kufr, *kafara*, die Wahrheit

verleugnen, verdecken

alles in Ordnung; so weit, so gut!

beschützen, beaufsichtigen,

behüten

Gras *n*, Futter *m*, Wiese *f*, Rasen

m

كتب، الكتب الستة

الكرى، الثعاس، وقيل: التَّؤْمُ،
يُقَالُ مِنْهُ: كَرِي الرَّجُلُ - يَفْتَحُ
الْكَافُ وَكَسْرُ الرَّاءِ - يَكْرِي كَرَى
فَهُوَ كَرٍ وَأَمْرَأَةٌ كَرِيَّةٌ

كريم

كسب

كسوف، صلاة الكسوف، أو:
خسوف، صلاة الخسوف،

كفارة

كُفِرَ

كل شيء على ما يرام
كَلَّا

كَلَّا

nein, keinesfalls, keineswegs
Beschützung f, Bewachung f
Sicherung f, Beaufsichtigung f

كَلَّا
كِلَاءٌ، حَفْظٌ، حِرَاسَةٌ، مِرَاقَبَةٌ،
أَكْلًا لَنَا الْفَجْرَ أَيِ ارْتَبُّهُ وَاحْفَظْهُ
وَاحْرُسْهُ حَتَّى لَا يَفُوتَنَا صَلَاةُ
الْفَجْرِ

so und so, dies und jenes
Schlauer
Allahu akbar, Allah ist größer,
siehe Takbir

كَيْتٌ وَكَيْتٌ أَيْ كَذَا وَكَذَا
كَيْسٌ، أَيْكَاسٌ
اللَّهُ أَكْبَرُ

Ma' mum, jmd., der hinter einem
Imam betet

مَأْمُومٌ

übertreiben, (einen Schritt) zu
weit gehen

مِبَالِغَةٌ، يَبَالِغُ

mit gekreuzten Beinen sitzen
Mutatarif oder der zu Unrecht
und irritierend verwendete Begriff

مُتَرَبِّعٌ
مُتَطَرِفٌ، مُتَطَرِفُونَ

„Fundamentalisten“. So wurden
ursprünglich im letzten
Jahrhundert Protestanten in
Amerika bezeichnet, weil sie die
Bibel wörtlich interpretierten.

Angeberei

الْمُتَقَبِّحُ أَصْلُهُ مِنَ الْفَهْقِ، وَهُوَ
الْإِمْتِلَاءُ، وَهُوَ الَّذِي يَمْلَأُ فَمَهُ

بِالْكَلَامِ، وَيَتَوَسَّعُ فِيهِ، وَيُغْرِبُ بِهِ
تَكْبُرًا وَارْتِفَاعًا، وَإِظْهَارًا لِلْفَضِيلَةِ
عَلَى غَيْرِهِ.

gleichaldrig

مُتَقَارِبُونَ، كَمَا هُوَ فِي الْحَدِيثِ
674 صحيح مسلم: "وَحُجُّ شَبِيهَةٍ
مُتَقَارِبُونَ" جَمْعُ شَابٍ وَمَعْنَاهُ:
مُتَقَارِبُونَ فِي السِّنِّ
مَثَنٌ

Matn: Der Überlieferungstext, die
eigentliche Aussage des
Gesandten Allahs, Allah segne ihn
und gebe ihm Frieden, die gleich
im Anschluss des Sanads beginnt.

Extremisten, die an falscher Stelle
streng sind. Ibn Masud berichtete
Folgendes vom Propheten, Allah
segne ihn und gebe ihm Frieden,:

**„Mögen die Übertreibenden
zugrunde gehen!“** Und er
wiederholte es dreimal.⁴⁸

Mutawatir, vielwegig, der Begriff
Mutawatir verknüpft die

الْمُتَنَطِّعُونَ، الْمُتَنَطِّعُونَ: الْمُتَمَعِّقُونَ
الْمُشَدِّدُونَ فِي غَيْرِ مَوْضِعِ
التَّشْدِيدِ. عَنْ عَبْدِ اللَّهِ (ابن
مسعود)، قَالَ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ
صلى الله عليه وسلم "هَلَكُ
الْمُتَنَطِّعُونَ!" . قَالَهَا ثَلَاثًا.

متواتر

⁴⁸ Authentisch: Sahih Muslim Nr. 2670

Häufigkeit der Überlieferung eines Hadith, die alle Sahih-Bedingungen auf eine Weise erfüllt haben, dass die vielen zuverlässigen Überlieferer sich unmöglich auf eine Lüge einigen konnten, d.h. der gleiche Hadith wurde durch verschiedene ununterbrochene Überliefererketten mit dem gleichen Text korrekt überliefert.

Mutawadhi', jmd. der im Zustand ritueller Reinheit ist.

متوضئ

mit abgeschnittenen Gliedern Muhaddith, jmd., der sich mit allen Gebieten der Hadith-Wissenschaften bechäftigt.

مُجَدَّعٌ، مُجَدَّعُ الْأَطْرَافِ
مُحَدِّثٌ

Muhdith, jmd., dessen Wudu' ungültig wird, rituell unrein sein *Muhdathat* bzw. *Bid'a* sind

مُحَدِّثٌ

Erdichtungen, Neuerungen, die absichtlich oder unabsichtlich in die Glaubenslehren eingeführt

محدثات

werden.

Mihrab, die Gebetsnische, meist in der Moschee; sie zeigt die Richtung nach Mekka an
Mahram, ein Mann, dem die Heirat mit einer Frau aus verwandtschaftlichen Gründen verboten ist, wie z.B. Vater, Bruder, Onkel, Sohn, Enkel, Schwiegervater.

محراب

محرّم

Al-Muḥarram, der erste Monat im islamischen Kalender

مُحَرَّم

Muhrim, ein Pilger, der im Weihezustand (Ihram) ist.

مُحْرِم

Nachprüfende
verkürzte Fassung, Auszug,
Kurzfassung

مُحَقَّقُونَ

مختصر، ملخص

Muchadhram - jemand, der zu den Lebzeiten des Gesandten Allahs, Muhammad, Allahs segne ihn und gebe ihm Friede, lebte und zum Islam konvertierte, den Propheten jedoch nicht gesehen

مُخَضَّرَم

hatte.

so weit man sehen kann, so weit
das Auge reicht

مَدَ البَصَر

Lob und Tadel

مدح، المدح والذم

Medina, Al-Madina Al-

المدينة المنورة

Munawwara: die erleuchtete Stadt

Rechtsschule f, Meinung f,

مذهب،

die vier Rechtsschulen sind:

المذاهب الاربعة: مالكي، حنفي،

Maliki, Hanafi, Schafii und

شافعي، حنبلي؛

Hanbali.

das ist unser madhhab, und die
meisten Gelehrten vertreten diese
Meinung.

مذهب، ...هذا مذهبنا وبه قال

أكثر العلماء

Nach der starken, bevorzugten
Meinung...

مذهب، على المذهب الصحيح

المختار

Madhi, Vorsamen, Präejakulat n,

مذي

auch Sehnsuchtstropfen oder

Lusttropfen genannt.

Präsamenflüssigkeit f

مَذِي

Marfu'-Hadith - ein Hadith,

مرفوع

dessen Isnad ohne Lücken und

auf den Gesandten Allahs

zurückzuführen ist.

Mazada ist größer als Qirba (Lederschlauch). Mazadatan sind zwei lederne Wassersäcke, die mit einer weiteren Lederschicht verstärkt sind und meist auf dem Kamel zum Transport des Wassers in der Wüste verwendet werden.

مَزَادَةٌ مَعْرُوفَةٌ وَهِيَ أَكْبَرُ مِنَ الْقِرْبَةِ، وَالْمَزَادَتَانِ: حَمْلٌ بَعِيرٍ، تُسَمِّيْتُ مَزَادَةً؛ لِأَنَّهُ يُزَادُ فِيهَا مِنْ جِلْدٍ آخَرَ مِنْ غَيْرِهَا

Reisender m
Mustahadha, siehe Istihadha
mustahabb, mandub, erwünscht.
Ein Fiqh-Urteil lautet: Für eine Mustahab-Tat wird man belohnt, und wenn man sie unterlässt nicht bestraft.

مسافر
مستحاضة (انظر: إستحاضة)
مستحب

Mustahab, wünschenswert,
empfehlenswert
Mas-h 'alal Chaffayn bedeutet, mit nassen Fingern/Händen über die Schuhe oder Socken zu streichen. Dies ist eine Erlaubnis und Erleichterung von Allah. Wenn man die Gebetswaschung

مستحب، استحباب
مَسْحُ، الْمَسْحُ عَلَى الْخُفَّيْنِ
قال الحسن البصري - رحمه الله
تعالى - : حدثني سبعون من
أصحاب رسول الله - صلى الله
عليه وسلم - أن رسول الله -
صلى الله عليه وسلم - كان يمسح

vollziehen möchte, benetzt man die Oberseite seiner Schuhe oder Socken leicht mit Wasser, wie es der Gesandte Allahs tat. Für diejenigen, die zuhause sind, gilt dies für einen Tag und eine Nacht (24 Stunden) und für den Reisenden drei Tage und drei Nächte (72 Stunden); und diese Erlaubnis fängt mit der ersten *Mas'h* nach einem Hadath (Notdurft und andere Gründe, die eine erneute Gebetswaschung erfordern). Einzelheiten sind in *Fiqh*-Büchern bzw. Unterrichten zu finden.

Al-Hassan Al-Basri – *rahimahullah* - sagte: Siebzig von den Gefährten des Gesandten Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Heil, berichteten mir, dass der Gesandte Allahs, Allah segne ihn und gebe ihm Heil, über die

Schuhe zu streichen pflegte.

Erschwernis *f*, Belastung *f*,

مَشَقَّة

Barriere

Mühsal *f*, Mühe *f*, Bedrängnis *f*,

مَشَقَّةٌ وَهِيَ الْحَرْجُ

kritische Situation, in

Verlegenheit bringen,

Beschwerlichkeit *f*, Schwierigkeit

f, Mühsal *f*

Muṣḥaf, Quran

مُصْحَف

Mustalahul Hadith, Hadith-

مصطلح الحديث

Terminologie *f*

Ilmul mustalah - die Wissenschaft
der Hadith-Terminologie, deren

مصطلح، علم المصطلح، او علم

Zweck es ist, mit Hilfe präziser

مصطلح الحديث

Methoden und strikter Regeln die

Einstufung einer

Überlieferungskette und eines

Hadith-Textes zu überprüfen und

mit festen Beweisen die

Authentizität oder Schwäche eines

Hadith zu unterscheiden.

auf der Seite liegen

مُضْطَجِع

Madhmadha, ausspülen des

مُضْمَصَّة

Mundes

Mi 'radsch, Mi 'raj, die
Himmelsreise des Gesandten
Allahs, Allah segne ihn und gebe
ihm Frieden, von Baitul Maqdis
(Jerusalem) zum siebten Himmel
Sünde f

مِعْرَاج

Mu 'adhal-Hadith, ein Hadith,
aus dessen Isnad zwei oder mehr
Überlieferer hintereinander nicht
erwähnt sind.

مَعْصِيَةٌ
مَعْضَلٌ

Maghrib, Salatul Maghrib
(Abendgebet), Sonnenuntergang,
Abendgebet

مَغْرِبٌ، صَلَاةُ الْمَغْرِبِ

Mufassirun, Exegeten, Ausleger,
Interpreten, Kommentatoren
ausführlich

مُفَسِّرُونَ

Ziele der islamischen
Gesetzgebung

مَفْصَلٌ، تَفَاصِيلٌ، تَطْوِيلٌ
مَقَاصِدُ الشَّرِيعَةِ الْإِسْلَامِيَّةِ

Maqtu ' - ein Hadith, der auf
einem Tabii oder nach ihm
begründet wird, d.h. es gibt eine
Unterbrechung in der

مَقْطُوعٌ

Überlieferungskette.

Muqim, ansässig, sesshaft, jmd.,
im Gegensatz zum Reisenden,
welcher das Gebet verkürzen
kann, zuhause ist und sein
rituelles Gebet vollständig zu
verrichten hat.

مُقِيم

vornehme Charaktereigenschaften

Bekämpfung der Zwangsheirat

makruh, verpönt, abgeneigt adj.;

eine Tat, für die man zwar nicht
bestraft wird, jedoch belohnt wird,
wenn man sie unterlässt.

abgeneigt, adj, verpönt

مكارم الاخلاق
مكافئة الزواج الإجمالي
مكروه (شراً)

مكروه؛ نافر من، عازف عن،
معرض عن، كاره في

Mukallaf (aqil und baligh),

Rechtsfähiger

Mumayyiz, ein Kind, das das
Tamyiz-Alter erreicht, das
unterscheiden kann, was gut und
was schlecht ist.

مُكَلَّف

مميز

Gunst erwiesen

vertrautes Gedenken zwischen

مَنَّ
مناجاة

einem Menschen und Allah

Manaḡib, Tugenden

مناقب

Charakteristika

Minbar, Kanzel, von dort aus

منبر

wird der Vortrag der

Freitagspredigt (*Chutba*) gehalten

mustahabb, mandub, erwünscht.

مندوب

Ein Fiqh-Urteil lautet: Für eine Mustahab-Tat wird man belohnt, und wenn man sie unterlässt nicht bestraft.

Munfarid, jmd., der das Fard-

مُنْفَرِد

Gebet alleine verrichtet.

Munqati'-*Hadith*, ein Hadith,

منقطع

dessen *Isnad* unterbrochen ist, abgesehen von der Stelle der

Unterbrechung

Muhadschirun, Auswanderer, die

مهاجرون

Muslime, die von Mekka nach Medina vor der Befreiung Mekkas nach Medina auswanderten. Die Auswanderung nannte man *Hidschra*.

Mahr: erhält eine Frau von einem Mann, um die Zustimmung zur Ehe zu erteilen, wenn sie den Mann heiraten möchte. Ohne die Mahr ist die Heirat nicht gültig. Die Frau bestimmt die Höhe und sie steht ihr allein zur freien Verfügung, es sein denn, sie möchte davon etwas abgeben. Es wird auch Brautgeschenk genannt.

je nach Kontext, je nach Zusammenhang

مواطن، بِحَسَبِ مَوَاطِنِهِ

Ermahnungen

موعظ

Witwe mit Waisenkindern

مُوتِمَةٌ أَي دَاتِ أَيْتَامٍ، لَهَا صِبْيَانٌ
أَيْتَامٌ

Muezin m, Gebetsrufer m

مؤذن

Mawquf - ein Hadith, der mit einem Sahabi zu tun hat bzw.

موقوف

Überlieferungen unmittelbar von einem Sahabi.

Wasserkrug

الْمِيضَاءُ بِكَسْرِ الْمِيمِ وَيَهْمَزُهُ بَعْدَ
الصَّادِ الْمُعْجَمَةِ وَهِيَ الْإِنَاءُ الَّذِي

يُتَوَصَّأُ بِهِ كَالرَّكُوعِ وَالْإِبْرَيقِ

وَشَبَهَهُمَا

نافلة، نفل

Nafila- oder Nafil-Gebet sind
freiwillige Gebete.

Kontraproduktivität *f*
kontraproduktiv, negativ wirkend,
abträglich, nachteilig

نتائج عكسية

نتيجة عكسية

unrein

نجس

Nisab, Mindestvermögen

نصاب

Anstrengung, *f*

التَّصَبُّ التَّعَبِ، وَقَدْ نَصَبَ

يَنْصَبُ نَصْبًا كَفَرَحٍ يَفْرَحُ فَرَحًا.

وَنَصَبَهُ عَيْرُهُ وَأَنْصَبَهُ

Nutzen, daraus Nutzen ziehen

نفع، ينتفعون به

Das hat mir gerade noch gefehlt!

نقصني هذا

Das fehlt mir gerade noch!

Mittagshitze

هَاجِرَةٌ هِيَ شِدَّةُ الْحَرِّ نِصْفَ النَّهَارِ

عَقِبَ الزَّوَالِ، قِيلَ: سُمِّيَتْ

(هَاجِرَةً) مِنَ الْهَجْرِ وَهُوَ التَّرْكُ؛

لِأَنَّ النَّاسَ يَتْرَكُونَ التَّصَرُّفَ

حِينَئِذٍ بِشِدَّةِ الْحَرِّ، وَيَقِيلُونَ

Hiba, Hadyya - Geschenk,

هدية، هبة

Schenkung

Hijrah, Hidschrah, Auswanderung

هِجْرَةٌ

f, die Auswanderung der Muslime
von Mekka nach Medina vor der
Befreiung Mekkas, die
Auswanderer nannte man
Muhadschirun.

destruktiv, zerstörerisch,
subversiv, ruinös, verheerend

هَدَامٌ، مُحَرَّبٌ،

Die Rechtleitung, Der uns zum
Glauben rechtleitete

هداية، الذي هدانا للإيمان

hudna, Waffenstillstand

هدنة

das zu schnelle Rezitieren

الهدرمة معناها الإسراع في القراءة

Eifer

همة

Hawa, nach einer Laune, Willkür,
Laune, Leidenschaft

هوى

Ehrfurcht

هيبة

Weit gefehlt! Großer Irrtum!

هيميات

Ganz im Gegenteil!

wadschib

واجب

vorkommende Ahadith

وارد، الأحاديث الواردة

Waschima - eine Frau, die andere

واشمة

Frauen tätowiert

Schmeicheln, mit Lob übertreiben
das Ende des Tages

وَالإِطْرَاءُ: الْمُبَالَغَةُ فِي الْمَدْحِ
وَالرَّوْحَةُ: آخِرُ النَّهَارِ

starke Schläge

وَالضَّرْبُ الْمُبْرَحُ: هُوَ الشَّقُّ
الشديد

Gefangener

وَالْعَائِي: الْأَسِيرُ

Doch Allah weiß es am besten

وَاللَّهُ أَعْلَمُ

Angeber *m*

وَالْمُتَشَدِّقُ الْمُتَطَاوِلُ عَلَى النَّاسِ
بِكَلَامِهِ، وَيَتَكَلَّمُ بِمَلَأٍ فِيهِ تَفَاصِحًا
وَتَعْظِيمًا لِكَلَامِهِ

Ansehen

وجاهة

das Antlitz Allahs

وجه الله

Ansicht, Gesichtspunkt,

وَجْهَةٌ، أَوْجَةٌ

Anschauung, Standpunkt

kurze Form, Kurzform

وجيز

anhaltende/dauernde Schmerzen

الْوَصْبُ الْوَجْعُ الْأَلِيزِمُ، وَمِنْهُ قَوْلُهُ
تَعَالَى: {وَلَهُمْ عَذَابٌ وَاصِبٌ، أَيُّ
لَا زِمٌ ثَابِتٌ}

Wudu', rituelle Gebetswaschung

وضوء

Härte f, Strenge f, Gewalt

وَطَأَةٌ أَيْ الْبُتْأُسُ

Qirbah, ein Schlauch oder Beutel

وعاء من جلد يجعل فيه الماء

aus Leder, in dem Wasser oder

أو اللبن أو نحوهما، جمع:

Milch aufbewahrt wird.

قرب وقربات وقربات

Dies ist eine Zeit, in der man

وَقْتُ النَّبِيِّ

nicht beten darf, wie kurz nach

Sonnenaufgang (12 Minuten) und nach dem Asr-Gebt bis zum Sonnenuntergang und einige Minuten, in denen sich die Sonne Mittags von der Mitte nach Westen bewegt. In anderen Kapiteln wird ausführlicher mit authentischen Ahadith darüber berichtet

Waqf, wohltätige Stiftung
Allah erbarme Sich seiner
wünschenswert
enthält
Schatten
abstürzen, abfallen
tropfen

وقف
يرحمه الله
يستحب
يشتمل
يَفِي، يَفِي الْفَيْءُ
يَنْجِفُ، يَنْجِفُ
يَنْطِفُ بِكَسْرِ الطَّاءِ وَصَمِيمًا لَعْنَتَانِ
مَشْهُورَتَانِ أَيُّ يَنْطُرُ

Quellen

المصادر

المصادر العربية

Arabische Quellen

المنهاج في شرح الجامع الصحيح للحسين بن الحجاج: وهو شرح للإمام النووي (631-676 هـ) وهو شرح وسط ومن أشهر شروح صحيح مسلم حيث استفدت منه لترجمة الأحاديث إلى اللغة الألمانية

- Erläuterungen zu Sahih Muslim von Imam An-Nawawi, صحيح مسلم - تأليف: أبو الحسين مسلم بن الحجاج القشيري النيسابوري النسخة الموافقة لترقيم محمد فؤاد عبد الباقي
- Sahih Muslim

صحيح البخاري تأليف: أبو عبد الله محمد بن إسماعيل بن إبراهيم بن المغيرة بن بردزبة البخاري
- Sahih Buchari

سنن ابن ماجه تأليف: أبو عبد الله محمد بن يزيد بن ماجه الربيعي القزويني
- Sunan Ibn Madscha

سنن الترمذي تأليف: أبو عيسى محمد بن عيسى بن سورة بن موسى بن الضحاك السلمي الترمذي
- Sunan At-Tirmidhi

سنن أبي داود تأليف: سليمان بن الأشعث بن إسحاق بن بشير بن شداد بن عمر الأزدي السجستاني
- Sunan Abu Daud

سنن النسائي تأليف: أبو عبد الرحمن أحمد بن علي بن شعيب بن علي بن سنان بن البحر الخراساني

- *Sunan An-Nasai*

سنن الدارمي تأليف: أبو محمد عبد الله بن عبد الرحمن بن برهام الدارمي
السمرقندي

- *Sunan Ad-Darimi*

موطأ مالك تأليف: أبو عبد الله مالك بن أنس بن مالك بن أبي عامر بن عمرو بن
الحارث بن غيان بن خثيل بن عمرو بن الحارث، الأصبحي المدني
Muwatta ' Malik Ibn Anas Ibn Malik

مسند أحمد تأليف: أحمد بن محمد بن حنبل بن هلال بن أسد الشيباني

-Musnad Ahmad Ibn Hanbal

مختصر رياض الصالحين، الترجمة الألمانية، جوتيار بامرني، برلين، دار شرايفيدر
2009

– *Mukhtasar Riyadus Salihin* - Auszüge aus: Die Gärten der
Rechtschaffenen, Imam An-Nawawi, Übersetzung: Jotiar
Bamarni, Schreibfeder Verlag, Berlin, 2009

قواميس

Wörterbücher

- Lisanul 'Arab لسان العرب Sadir Verlag, Beirut, Libanon
- Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der
Gegenwart Arabisch – Deutsch, Hans Wehr, Harrassowitz;
1985
- Synchron-Wörterbuch der drei Sprachen, Jotiar Bamarni,
3. Auflage 2012
- DUDEN, die deutsche Rechtschreibung, 24. Auflage, 2006

Inhaltsverzeichnis der Bücher und Kapiteln des zweiten Bandes

فَهْرَسُ كُتُبِ وَأَبْوَابِ الْمُجَلَّدِ الثَّانِي

| Kapitel | Seite | أَبْوَاب |
|---|-------|--|
| Vorwort (Deutsch) | 5 | المقدمة (المانية) |
| Das Verbot, Moscheen auf Gräbern zu errichten, Bilder in ihnen zu platzieren, und das Verbot, Gräber zu Gebetsstätten zu machen | 30 | النَّهْيُ عَنِ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ عَلَى الْقُبُورِ وَإِتِّخَاذِ الصُّورِ فِيهَا وَالنَّهْيُ عَنِ إِتِّخَاذِ الْقُبُورِ مَسَاجِدَ |
| Die Vorzüglichkeit, Moscheen zu bauen | 38 | فَضْلُ بِنَاءِ الْمَسَاجِدِ وَالْحَثُّ عَلَيْهَا |
| Das Sitzen auf den Füßen (während des Gebets) | 40 | جَوَازِ الْإِقْعَاءِ عَلَى الْعَقَبَيْنِ |
| Die Erlaubnis, während des Gebets Kinder zu tragen | 41 | جَوَازِ حَمْلِ الصَّبِيَّانِ فِي الصَّلَاةِ |
| Die Erlaubnis, sich während des Gebets ein oder zwei Schritte zu bewegen | 42 | جَوَازِ الْخُطْوَةِ وَالْخُطْوَتَيْنِ فِي الصَّلَاةِ |
| Die Erlaubnis, mit Schuhen zu beten | 46 | جَوَازِ الصَّلَاةِ فِي التَّغْلِيَنِ |

| | | |
|--|----|--|
| Es ist unerwünscht, in einem Gewand zu beten, das Verzierungen hat | 47 | كِرَاهَةُ الصَّلَاةِ فِي ثَوْبٍ لَهُ أَغْلَامٌ |
| Das Gebet soll nicht verrichtet werden, wenn das Essen schon serviert ist oder wenn man die Notdurft verrichten muss | 48 | كِرَاهَةُ الصَّلَاةِ بِحَضْرَةِ الطَّعَامِ الَّذِي يُرِيدُ أَكْلَهُ فِي الْحَالِ وَكِرَاهَةُ الصَّلَاةِ مَعَ مُدَافَعَةِ الْأَخْبَثَيْنِ |
| Das Verbot des Verzehrs von Knoblauch, Zwiebeln etc., wenn man anschließend zur Moschee geht | 51 | نَهَى مَنْ أَكَلَ ثَوْمًا أَوْ بَصَلًا أَوْ كُرَاتًا أَوْ نَحْوَهَا عَنْ حُضُورِ الْمَسْجِدِ |
| Das Verbot, in der Moschee laut zu verkünden, wenn jemand etwas verloren hat | 63 | النَّهْيُ عَنِ نَشْدِ الصَّلَاةِ، فِي الْمَسْجِدِ وَمَا يَقُولُهُ مَنْ سَمِعَ التَّائِيْدَ |
| <i>Sahw</i> (die Vergesslichkeit im Gebet) und der dazugehörige Sudschud als Tilgung | 66 | السَّهْوُ فِي الصَّلَاةِ وَالسُّجُودِ لَهُ |
| die Niederwerfung für die Rezitation | 86 | سُجُودِ التَّلَاوَةِ |

| | | |
|--|-----|---|
| Wie man im Gebet sitzt und wie die Handfläche auf dem Oberschenkel ruht | 97 | صَفَةُ الْجُلُوسِ فِي الصَّلَاةِ وَكَيْفِيَّةُ وَضْعِ اليَدَيْنِ عَلَى الْفُجْدَيْنِ |
| Das Beenden des Gebets mit dem <i>Taslim</i> und auf welche Weise man dies tut | 105 | السَّلَامُ لِلتَّخْلِيلِ مِنَ الصَّلَاةِ عِنْدَ فَرَاغِهَا وَكَيْفِيَّتِهِ |
| <i>Dhikir</i> (das Gedenken Allahs) nach dem Gebet | 106 | الدِّكْرِ بَعْدَ الصَّلَاةِ |
| Bei Allah Zuflucht vor der Bestrafung im Grab zu suchen | 109 | اسْتِحْبَابُ التَّعَوُّذِ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ |
| Wovor man während des Gebets Zuflucht bei Allah nehmen soll | 111 | مَا يُسْتَعَاذُ مِنْهُ فِي الصَّلَاةِ |
| Die Empfehlung, nach dem Gebet Allah zu gedenken und wie man dies tut | 120 | اسْتِحْبَابُ الدِّكْرِ بَعْدَ الصَّلَاةِ وَبَيَانُ صِفَتِهِ |
| Was man zwischen der Eröffnung des Gebets und der Rezitation sagt | 132 | مَا يُقَالُ بَيْنَ تَكْوِينِ الْإِحْرَامِ وَالْقِرَاءَةِ |
| Die Empfehlung, mit Ruhe zur Moschee zu gehen | 138 | اسْتِحْبَابُ إِثْبَانِ الصَّلَاةِ بِوَقَارٍ وَسَكِينَةٍ وَالتَّهَيُّ عَنْ إِثْبَانِهَا سَعِيًّا |

| | | |
|--|-----|--|
| Wann die Leute zum Gebet aufstehen sollen | 141 | مَتَى يَتَوَقَّعُ النَّاسُ لِلصَّلَاةِ |
| Wer eine Rakaa eines Gebets erreicht, hat jenes Gebet erreicht | 145 | مَنْ أَذْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الصَّلَاةِ فَقَدْ أَذْرَكَ تِلْكَ الصَّلَاةَ |
| Die Zeiten der fünf Gebete | 150 | أَوْقَاتِ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ |
| Für Mittags-Gebet einen kühlen Zeitpunkt zu wählen... | 154 | اسْتِحْبَابُ الْإِزْدَادِ بِالطُّهْرِ فِي شِدَّةِ الْحَرِّ لِمَنْ يَمُضِي إِلَى جَمَاعَةٍ وَيَتَأَلَّهُ الْحَرُّ فِي طَرِيقِهِ |
| Das Mittags-Gebet frühzeitig, in einer anderen Zeit als die der starken Hitze, zu verrichten | 158 | اسْتِحْبَابُ تَقْدِيمِ الطُّهْرِ فِي أَوَّلِ الْوَقْتِ فِي عَيْرِ شِدَّةِ الْحَرِّ |
| Das frühzeitige Verrichten des Nachmittaggebets | 162 | اسْتِحْبَابُ التَّبَكُّيرِ بِالْعَصْرِ |
| Die Grobheit, das Asr-Gebet zu versäumen | 166 | التَّغْلِيظُ فِي تَقْوِيمِ صَلَاةِ الْعَصْرِ |
| Mit <i>Salatul Wusta</i> ist das <i>Asr</i> -Gebet gemeint | 169 | الدَّلِيلُ لِمَنْ قَالَ الصَّلَاةَ الْوُسْطَى هِيَ صَلَاةُ الْعَصْرِ |
| Die Vorzüglichkeit der beiden Gebete des | 172 | فَضْلُ صَلَاتِي الصُّبْحِ وَالْعَصْرِ وَالْمَحَافَظَةَ عَلَيْهِمَا |

| | | |
|---|-----|--|
| Morgens und des Nachmittags | | |
| Der Sonnenuntergang findet zeitgleich mit dem Eintreten des <i>Maghrib</i> - Gebets statt | 175 | بَيَانُ أَنَّ أَوَّلَ وَقْتِ الْمَغْرِبِ عِنْدَ عُزُوبِ الشَّمْسِ |
| Die Zeit des Ischa- Gebets und es verspätet zu verrichten | 177 | وَقْتُ الْعِشَاءِ وَتَأْخِيرُهَا |
| Die Empfehlung, das Morgengebet frühzeitig zu verrichten, und wie viel man rezitieren sollte | 187 | اسْتِحْبَابُ التَّبَكُّيرِ بِالصُّبْحِ فِي أَوَّلِ وَقْتِهَا وَهُوَ التَّغْلِيصُ وَبَيَانُ قَدْرِ الْقِرَاءَةِ فِيهَا |
| Die Ablehnung, das Gebet zu verspäten | 197 | كِرَاهِيَةٌ تَأْخِيرِ الصَّلَاةِ عَنْ وَقْتِهَا الْمُخْتَارِ، وَمَا يَفْعَلُهُ الْمَأْمُومُ إِذَا أَخْرَجَهَا الْإِمَامُ |
| Das Gemeinschaftsgebet und, dass es schlimm ist, es zu versäumen | 207 | فَضْلُ صَلَاةِ الْجَمَاعَةِ وَبَيَانُ التَّشْدِيدِ فِي التَّخْلُفِ عَنْهَا |
| Die Pflicht beim Ertönen des Gebetsrufes zur Moschee zu gehen | 215 | يَجِبُ إِتْيَانُ الْمَسْجِدِ عَلَى مَنْ سَمِعَ النِّدَاءَ |
| Das Gemeinschaftsgebet gehört zu den Wegen der Rechtleitung | 217 | صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ مِنْ سُنَنِ الْهُدَى |

| | | |
|---|-----|---|
| Das Verbot, die Moschee zu verlassen, wenn der Muazin zum Gebet ruft | 221 | النَّهْيُ عَنِ الْخُرُوجِ مِنَ الْمَسْجِدِ إِذَا أَدَّنَ الْمُؤَذِّنُ |
| Der Vorzug des Nachts- und Morgengebets in der Gemeinschaft | 223 | فَضْلُ صَلَاةِ الْعِشَاءِ وَالصُّبْحِ فِي جَمَاعَةٍ |
| Die Erlaubnis, dem Gemeinschaftsgebet fernzubleiben, wenn es einen Grund gibt | 227 | الرُّخْصَةُ فِي التَّخَلُّفِ عَنِ الْجَمَاعَةِ، بَعْدُ |
| Die Erlaubnis, <i>Nafila</i> in der <i>Dschamaa</i> zu verrichten... | 232 | جَوَازُ الْجَمَاعَةِ فِي النَّافِلَةِ |
| Die Vorzüglichkeit des Dschamaa-Gebets und das Warten auf das Gebet | 238 | فَضْلُ صَلَاةِ الْجَمَاعَةِ وَاتِّبَاعُهَا |
| Die Vorzüglichkeit der vielen Schritte zur Moschee | 241 | فَضْلُ كَثْرَةِ الْخُطَا إِلَى الْمَسَاجِدِ |

| | | |
|--|-----|--|
| Die Vergebung von Sünden und die Erhöhung um Rangstufen, wenn man zum Gebet in die Moschee geht | 247 | الْمَشَى إِلَى الصَّلَاةِ تَمْحَى بِهِ الْخَطَايَا وَتَرْفَعُ بِهِ الدَّرَجَاتُ |
| Die Vorzüglichkeit, nach dem Morgengebet an seinem Gebetsplatz zu bleiben, und die Vorzüglichkeit der Moscheen | 251 | فَضْلُ الْجُلُوسِ فِي مُصَلَّاهُ بَعْدَ الصُّبْحِ وَفَضْلُ الْمَسَاجِدِ |
| Wem es am meisten zusteht, als Vorbeter das Gebet zu leiten | 255 | مَنْ أَحَقُّ بِالْإِمَامَةِ |
| Die Empfehlung, in allen Gebeten <i>Qunut</i> zu halten, wenn der muslimischen Gemeinde etwas heimgesucht wird | 266 | اسْتِحْبَابُ الْقُنُوتِ فِي جَمِيعِ الصَّلَاةِ إِذَا نَزَلَتْ بِالْمُسْلِمِينَ نَارَةٌ |
| Das Nachholen eines versäumten Gebets und die Empfehlung, es baldmöglichst nachzuholen | 284 | قَضَاءُ الصَّلَاةِ الْفَائِتَةِ وَاسْتِحْبَابُ تَعْجِيلِ قَضَائِهَا |

| | | |
|--|------------|--|
| Das Buch über das Gebet des Reisenden und seine Kürzung | 317 | 6 - كتاب صلاة المسافرين وقصرها |
| Das Gebet des Reisenden und seine Kürzung | 319 | صَلَاةُ الْمُسَافِرِينَ وَقَصْرُهَا |
| Die Gebetskürzung in Mina | 338 | قَصْرُ الصَّلَاةِ بِمِنَى |
| Das Verrichten des Gebets in den Unterkünften während des Regens | 344 | الصَّلَاةُ فِي الرَّحَالِ فِي الْمَطَرِ |
| Die Erlaubnis, ungeachtet der Richtung, ein <i>Nafila</i> - Gebet während einer Reise auf dem Reittier zu verrichten | 350 | جَوَازُ صَلَاةِ التَّافِلَةِ عَلَى الدَّابَّةِ فِي السَّفَرِ حَيْثُ تَوَجَّهَتْ |
| Die Erlaubnis, auf Reisen zwei Gebete zusammenzulegen | 366 | جَوَازُ الْجَمْعِ بَيْنَ الصَّلَاتَيْنِ فِي السَّفَرِ |
| Zwei Gebete am Aufenthaltsort zusammenlegen | 370 | الْجَمْعُ بَيْنَ الصَّلَاتَيْنِ فِي الْحَضَرِ |

| | | |
|--|-----|--|
| Die Erlaubnis, sich nach dem Gebet nach rechts oder links zu wenden | 374 | جَوَازُ الْإِصْرَافِ مِنَ الصَّلَاةِ عَنِ الْيَمِينِ، وَالشَّمَالِ |
| Es ist unerwünscht, ein Nafila-Gebet zu beginnen, nachdem der Muazin (mit dem Azan) begonnen hat | 376 | كَرَاهَةُ الشُّرُوعِ فِي نَافِلَةٍ بَعْدَ شُرُوعِ الْمُؤَذِّنِ |
| Was man während des Betretens der Moschee sagt | 379 | مَا يَقُولُ إِذَا دَخَلَ الْمَسْجِدَ |
| Die Empfehlung, beim Betreten der Moschee zwei Rakaas zur Begrüßung zu verrichten... | 381 | اسْتِحْبَابُ تَحِيَّةِ الْمَسْجِدِ بِرَكْعَتَيْنِ وَكَرَاهَةُ الْجُلُوسِ قَبْلَ صَلَاتِهِمَا وَأَنَّهَا مَشْرُوعَةٌ فِي جَمِيعِ الْأَوْقَاتِ |
| Die Empfehlung nach der Rückkehr von einer Reise zunächst zwei Rakaas in der Moschee zu verrichten | 388 | اسْتِحْبَابُ الرَّكْعَتَيْنِ فِي الْمَسْجِدِ لِمَنْ قَدِمَ مِنْ سَفَرٍ أَوَّلَ قُدُومِهِ |
| Glossar der islamischen Terminologie | 397 | فَهْرَسُ مِصْطَلَحِ الْحَدِيثِ |
| Quellen | 490 | المصادر |
| Inhaltsverzeichnis | 492 | فَهْرَسُ |

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي هَدَانَا لِهَذَا وَمَا كُنَّا لِنَهْتَدِيَ لَوْلَا أَنْ

هَدَانَا اللَّهُ (الاعراف 43)

„(Alles) Lob gehührt Allah, Der uns
hierher geleitet hat! Wir hätten
unmöglich die Rechtleitung gefunden,
wenn uns Allah nicht rechtgeleitet
hätte.“ 7:43

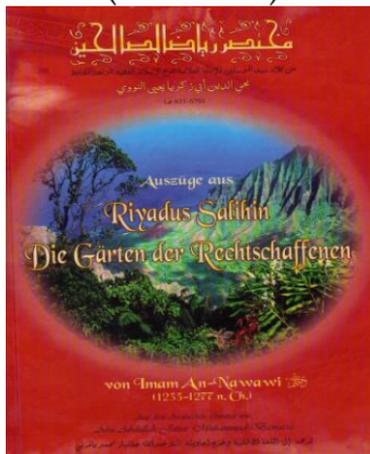
نِهْيَاةُ الْمَجْلَدِ الثَّانِي

Ende des Bandes 2

Wie versprochen, es bleibt dabei: Wir
stehen für Authentizität und Qualität
zum günstigen Preis!

Von dem Autor bereits erschienen:

Auszüge aus
Riyadus Salihin
Die Gärten der Rechtschaffenen
von Imam An-Nawawi
(1233-1277)



Aus dem Arabischen übersetzt von Jotiar
Bamarni
Gebundene Ausgabe, Format 19x12,5,
440 Seiten

التقديم الدولي ISBN 978-3-9803633-6-5

مختصر رياض الصالحين

من كلام سيد المرسلين ﷺ

للإمام العلامة شيخ الإسلام الفقيه الزاهد الحافظ محيي الدين أبي زكريا

يحيى النووي (631-676 هـ)

ترجمه الى اللغة الألمانية:

جوتيار محمد بامرني

Es ist nicht verwunderlich, dass das Riyadus Salihin, als ein einfach zu lesendes Werk, weltweit so viel Berühmtheit erlangt hat und nach dem Quran zu den meist gedruckten Büchern der Welt gehört. Denn es handelt sich um die bis heute meist verbreitetsten Hadithe des Propheten Muhammad ﷺ, zu moralisch-erzieherischen Zwecken, die sich mit guten Charaktereigenschaften und alltäglicher Lebenspraxis befassen, welche nicht nur bei den Gelehrten Anwendung finden, sondern bei jedermann.

In den meisten Kapiteln hat An-Nawawi vorab einige, zum Thema passende, Verse aus dem Quran zitiert. Dazu gehört die gute Absicht, Aufrichtigkeit, Frieden stiften, Geduld, Wohltätigkeit, das Gute gebieten und das Schlechte verbieten, das Halten von Versprechen, der soziale Umgang innerhalb und außerhalb der Familie, Menschen- und Tierrechte usw.

Mit diesem authentischen Werk möchte der Übersetzer nicht nur Muslime, sondern vor allem Nichtmuslime, die Wirkung und Schönheit der bewegenden Worte des letzten Propheten vorstellen, um ihnen damit eine bessere Sicht der Dinge zu ermöglichen.

Muhammad ﷺ

Die faszinierende Lebensgeschichte des letzten Propheten

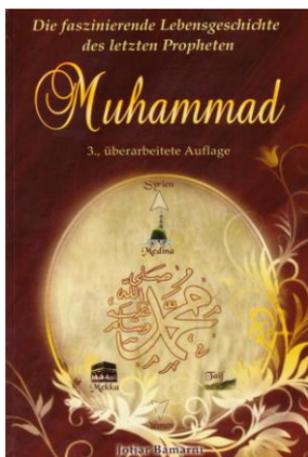
Jotiar Bamarni, Überarbeitete Fassung, 4. Auflage

Der Prophet Muhammad ﷺ verbrachte die letzten dreiundzwanzig Jahre seines Leben mit unermüdlicher Arbeit an der Aufgabe, mit der Allah ihn betraut hatte. Er kam in dieser Zeit nicht zur Ruhe und wurde von allem Leid geprüft, das ein Mensch tragen kann. Er wurde durch den Verlust derer geprüft, die er liebte - seine Mutter, seine Frau Chadidscha und die meisten seiner Kinder. Er musste Entbehrung, Spott, Feindschaft, Bedrohungen ertragen. Er wurde mehr als einmal schwer verletzt und mit dem Tode bedroht. Er ertrug all dies mit Toleranz und Zuversicht, in der Hoffnung, der Menschheit die Rechtleitung ihres Schöpfers zu bringen. Dies gelang ihm mit Allahs Unterstützung auch. Als das Blatt sich wandte und der Sieg und die Macht auf seiner Seite waren, vergab er all jenen, die ihm so viel Leid angetan hatten. Er baute auf Versöhnung und Frieden mit seinen ehemaligen Feinden.

Allah rief ihn zu sich, als seine Aufgabe erfüllt war. So erlebte er nicht mehr, dass sich der Islam auf der ganzen Welt verbreitete. Es gibt heute keine Region der Erde, wo keine Muslime leben.

Wenn der Muslim heute die Pilgerfahrt nach Mekka vollzieht, trifft er auf Millionen von Menschen, die trotz der Vielfalt ihrer Hautfarben und Sprachen alle Schwestern und Brüder sind und die durch die Liebe zu ihrem Schöpfer miteinander verbunden sind. Man sieht dort die vielen Gesichter aus allen Ländern der Erde friedlich, als Erben Abrahams, ihren Gottesdienst verrichten und erinnert sich, dass alles mit einem Mann begann: Muhammad ﷺ.

Das vorliegende Buch möchte den deutschsprachigen Leser in das Leben und die Sendung des Propheten Muhammad ﷺ einführen. Es stellt sich nicht in die Reihe trockener, rein wissenschaftlicher oder historischer Biografien, wie sie inzwischen in zahlreicher Form vorliegen, sondern wählt bewusst die populäre Form des Romans, der Erzählung. Dennoch stützt sich die Darstellung, wie die zahlreichen Fußnoten belegen, ausschließlich auf authentische Quellen und Überlieferungen, die sich der Autor in jahrelanger Recherchearbeit erschlossen hat.



Dabei wurden neben Sahih Buchari und Muslim vor allem die Bücher von Ibn Hischam⁴⁹, Ibn Kathir und Mubarakpuri verwendet. Von den Werken des großen Historikers Waqidi und seinem Schüler Ibn Saad wurde zwar auch Gebrauch gemacht, jedoch mit Vorsicht, da die Gelehrten einige ihrer Angaben als schwach eingestuft haben. Die Aussprüche des Propheten und die Angaben zu den Ereignissen wurden mit Quellenangaben versehen.

In dem Text, wie er sich nun darstellt, spricht das Leben und die Sendung Muhammads in direkter, persönlicher Form zu uns. Der nichtmuslimische Leser, dessen kulturelle Prägung vielleicht eine andere ist als die eines Muslim, kann den Islam hier als eine Religion der Toleranz, des Friedens und der verstehenden Menschenliebe kennen lernen. Ich wünsche dieser Arbeit, dass sie zahlreiche aufgeschlossene, interessierte und am Ende begeisterte Leser findet.

220 Seiten, Hardcover

تباع كل الفه نسخة من هذه السيرة النبوية بسعر خيري قدره الفه يورو من:

1000 adet bu kitabtan sipariş verece, tanesi 1 €'dan verilecek

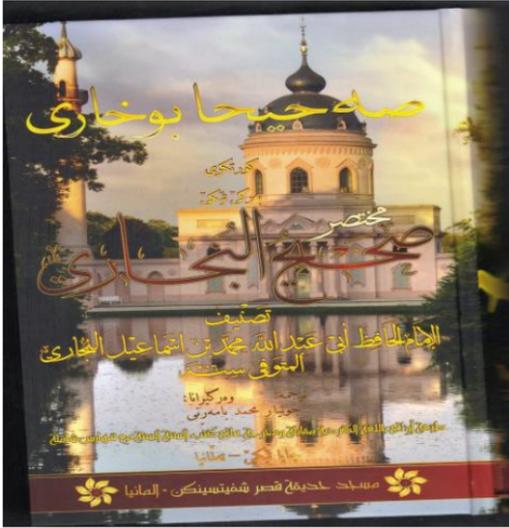
bamarni@gmx.de

التوزيع الدولي: ISBN 978-3-9803633-3-4

⁴⁹ Die Gelehrten sind sich einig, dass Ibn Ishaq's Werk, das von Ibn Hischam überarbeitet und herausgegeben wurde, zu den wichtigsten Quellen der Prophetenbiografie zählt, wenn auch einige Angaben als nicht authentisch eingestuft wurden, auf die wir hier verzichtet haben, um uns ausschließlich auf authentische Überlieferungen zu stützen.

صحیح بوخاری

کورنگی 608 بەرپەر



هاتیه وه‌گیران ژ کوردی و هژمارین وان حدیسین کو د کئیین سوننی

یین شەش دا هەین هاتینە دیار کرن ژ لای:

جو تیار محمد بامەرنی

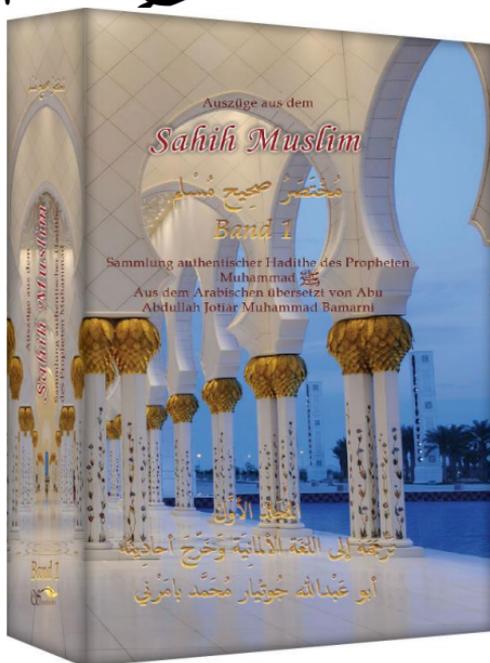
و مفايي فقهي و زمانه‌فاني هاتي به وه‌رگرتن ژ شه‌رحا ئيمامي عملامه و حافظ شيعخي

ئيسلامي نه‌بۆله‌زل نه‌محمدی کورێ علاه‌ده‌دینی به‌ر نياس به: ئين حه‌جه‌ری عه‌سه‌لانی □□

⁵⁰ و هه‌روه‌سا ژ شه‌رحا ئيمامي نه‌بۆی بو وان حدیسین کو د صحیح بوخاری موسلم زی دا هاتین مفا هاتی به

وه‌رگرتن

Auszüge aus dem
Sahih Muslim
مُخْتَصَرٌ صَحِيحُ مُسْلِم



Aus dem Arabischen übersetzt von Jotiar
Muhammad Bamarni

Band 1
608 Seiten, Hardcover
المجلد الأول

ترجمه إلى اللغة الألمانية وخرج أحاديثه على باقي كتب السنة الستة مستفيداً من شرح للإمام
النووي: جوثيار محمد بامرني

ترجمة صحيح الإمام مسلم الذي يعد كنز من كنوز السنة ولأول مرة باللغة الألمانية

الاستفادة من شرح النووي لغوياً و فقهياً

خلال اعداد هذا الكتاب تم الاستفادة من صحيح مسلم بشرح النووي - النسخة الموافقة لترقيم محمد فؤاد عبدالباقى - وأخرجت الأحاديث المتفق عليها من قبل الشيخان البخاري ومسلم وبقية الكتب الستة و هم: سنن الترمذي، سنن أبي داود، والنسائي وابن ماجه وأخرجت أحياناً من مسند الإمام أحمد، كما ترجمت أيضاً حسب الضرورة شرح الإمام النووي إلى اللغة الألمانية حتى يكون فهم الحديث من الناحية الفقهية أوضح وأسهل، وتم أحياناً بنقل المصطلحات أو الجمل كما هي في شرح الإمام النووي فذلك كان من الناحية اللغوية ولقراءة الأحاديث فيما بعد باللغة العربية دون اللجوء إلى ترجمة هذه الشروح مرة أخرى، وتم اختيار خلال الترجمة أسلوباً سهلاً كما هو الحال في كتب وترجمات جوتيار بامرني السابقة، لعل القارئ العام ايضاً يستفيد منها وأن لا تبقى هذه الكتب الهامة والقيمة مقصورةً في تداولها على أهل العلم والتخصص فقط.

بداية وقبل البدء بترجمة الأحاديث قام المترجم بتقديم نبذة عن حياة الإمام مسلم مع ذكر درجة صحيبه بين كتب الحديث و نبذة عن حياة الإمام النووي صاحب شرح صحيح مسلم باللغة الألمانية

Folgende Bücher sind in Planung:

Auszüge aus:

- *Sahih Muslim Bd. 1-10*

- *Sunan At-Tirmidhi (Jami' At-Tirmidhi)*

- *Sunan Abu Dawud*

- *Sunan Ibn Madscha*

- *Sunan An-Nasa'i*

- *Al-lu'lu' walmardschan fimat tafaqa alaihisch-
schaichan*

Perlen und Korallen

- *Moderne Kunst und Handwerk
des authentischen Schreibens*

Das große ABC für aufrichtige Autoren

- *Großes*

deutsch-arabisches Wörterbuch

- *Großes*

arabisch-deutsches Wörterbuch

- *Hadith- und Fiqhterminologie*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الدال على الخير كفاعليه فلا تفوتك اهداء الكتاب لغيرك بعد قراءته
أرجوا أن لا تفوتكم طباعة كمية من هذا الكتيب لعل الله يجعل على
أيديكم دعاة أقوياء

هذا الكتاب وقف لله تعالى وليستفاد منه أكثر نَحْتُكَ على أن لا تحرم
نفسك من أجر قراءته من قبل الآخرين، لذا نأمل منك بعد قراءة
الكتاب أن تصعه في أقرب مسجد أو تهديه لإمام مسجد أو طالب أو
معلم، وتطلب منهم أن يتدارسوا مواضيع الكتاب فيما بينهم حتى تكون
نواة لمن ينشر العلم النافع الذي ينفعك في قبرك.
لتنزيل هذا الكتاب وغيره من كتب قِيَمَة رُوزوا موقع دار الإسلام:

www.islamhouse.com